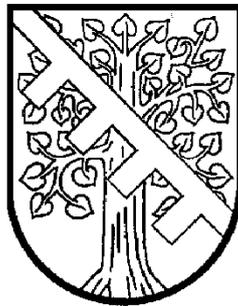


Entwurf

GEMEINDE SENDEN

HAUSHALTSSATZUNG

2017



Inhalt	Seite
Haushaltssatzung und statistische Angaben	H 1 – H 5
Vorbericht	V 1 – V 46
 Produkthaushalt 2017	
 <u>Gesamtpläne / Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>	
Ergebnis/-finanzplan	G 1 – G 3
 Budgetübersichten	
 Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Budgets	
Budget I	Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus
	1
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	3
Produktbereich 03	Schulträgeraufgaben
	29
Produktbereich 04	Kultur
	55
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	59
Produktbereich 08	Sportförderung
	69
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	81
 Budget II	 Finanzen und Wirtschaftsförderung
	 85
Produktbereich 01	Innere Verwaltung
	87
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	117
Produktbereich 12	Verkehrsflächen u. –anlagen, ÖPNV
	121
Produktbereich 15	Wirtschaft und Tourismus
	129
Produktbereich 16	Allgemeine Finanzwirtschaft
	137
 Budget III 1	 Bürgerservice und Ordnung
	 143
Produktbereich 02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	145
Produktbereich 13	Friedhöfe
	175
 Budget III 2	 Soziales
	 181
Produktbereich 05	Soziale Hilfen
	183
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	211
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	219
 Budget IV	 Bauen und Planen
	 223
Produktbereich 06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	225
Produktbereich 08	Sportförderung
	229
Produktbereich 09	Räumliche Planung und Entwicklung
	237
Produktbereich 10	Bauen und Wohnen
	241
Produktbereich 11	Ver- und Entsorgung
	253
Produktbereich 12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
	271
Produktbereich 13	Natur- und Landschaftspflege
	289
Produktbereich 14	Umweltschutz
	295

Budget V	Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Sport	299
Produktbereich 04	Kultur	301
Budget VI	Gleichstellung v. Frau u. Mann, Demographie	305
Produktbereich 01	Innere Verwaltung	307

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen **T 1 - T 31**

Anlagen

1	Stellenplan	A 1
2	Schlussbilanz zum 31.12.2015	A 2
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	A 3
4	Zuwendungen an Fraktionen	A 4
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	A 5
6	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	A 6
7	Netzgesellschaft Senden mbH	A 7

**Entwurf der
Haushaltssatzung
der Gemeinde Senden
für das Haushaltsjahr 2017**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Senden mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	42.715.600 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	42.949.800 €

im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.272.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.182.700 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.131.800 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	11.003.800 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	330.100 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

234.200 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.250.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden durch die Satzung über die Steuerhebesätze der Gemeinde Senden (Hebesatzsatzung) für das Haushaltsjahr 2013 vom 14.12.2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 260 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 460 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

[Anmerkung: Aufgrund des Erlasses einer Hebesatzsatzung haben die hier angegebenen Hebesätze lediglich deklaratorische Bedeutung. Die Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2013 ist weiterhin bestandskräftig.]

§ 7

(entfällt)

§ 8

1. Alle Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in Teilplänen, die von derselben verantwortlichen Organisationseinheit bewirtschaftet werden, bilden ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 GemHVO).
2. Zwischen den Budgets einer Organisationseinheit erhöhen Mehrerträge die Ermächtigungen für Aufwendungen. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen (§ 21 II GemHVO).
3. Die Organisationseinheiten haben sicherzustellen, dass die Bewirtschaftung ihrer Budgets nicht zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führt.
4. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.
5. Unabhängig von den Budgets in den Teilplänen werden folgende Erträge und Aufwendungen zu einem Budget zusammengefasst:

Personal

- Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufwendungen
- Personalaufwendungen und
- Versorgungsaufwendungen.

Unterhaltung

- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontengruppe 521) und
- Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Kontengruppe 522).

6. Übertragbarkeit

In Anwendung des § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO wird für die Ermächtigungsübertragung folgende Regelung getroffen:

- a) Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können bei vorhandener Deckung nur mit Zustimmung des Bürgermeisters maximal bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragen werden. Stimmt der Bürgermeister der Übertragung zu, bleiben die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar.
- b) Auszahlungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich bis zur Höhe des jeweiligen Haushaltsansatzes übertragbar. Sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Im Übrigen gelten für Ermächtigungsübertragungen die Bestimmungen des § 22 Abs. 2 bis 4 GemHVO.

§ 9

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan und Produktebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

2. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

48308 Senden, 09.12.2016

Aufgestellt:



Hauschopp
Gemeindeverwaltungsrat

Bestätigt:



Träger
Bürgermeister

STATISTISCHE ANGABEN

1.) Flächengröße des Gemeindegebietes

Stand: 31.12.2015	10.945,00 ha
davon entfallen auf	
1.1 Landwirtschaftliche Nutzflächen einschl. Gartenland	7.049,65 ha
1.2 Waldflächen	2.168,11 ha
1.3 Straßen, Wege, Parkplätze	580,37 ha
1.4 Gewässer	278,24 ha
1.5 Hof- und Gebäudeflächen	695,34 ha
1.6 Sonstige Nutzungsarten einschl. Öd- und Unland	173,29 ha

2.) Einwohnerzahl der Gemeinde

a) nach der Volkszählung am 17.05.1939	5.803
b) nach der Volkszählung am 13.09.1950	8.194
c) nach der Volkszählung am 06.06.1961	8.110
d) nach der Volkszählung am 27.05.1970	9.987
e) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.1974	12.678
f) nach der Volkszählung am 25.05.1987	14.462
g) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2000	19.562
h) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2001	19.703
i) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2002	19.741
j) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2003	20.049
k) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2004	20.267
l) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2005	20.529
m) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2006	20.657
n) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2007	20.720
o) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2008	20.727
p) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2009	20.704
q) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2010	20.778
r) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung am 31.12.2011	20.657
s) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2012	20.033
t) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2013	20.142
u) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2014	20.524
u) fortgeschriebene Bevölkerung nach Zensus 2011 am 31.12.2015	20.814

3.) Schulen in der Gemeinde

	(01.08.2015)	(01.08.2016)
	Schüler/innen	Schüler/innen
a) Gemeinschaftsgrundschule Senden	280	280
b) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	136	126
c) Kath. Grundschule Senden	243	275
d) Kath. Grundschule Ottmarsbocholt	118	120
e) Gemeinschaftshauptschule Senden	245	239
f) Realschule Senden	468	431
g) Gymnasium Senden	643	587
	<u>2.133</u>	<u>2.058</u>

V o r b e r i c h t

VORBERICHT

1. Allgemeines

2. Rückblick auf die Jahre 2015 und 2016

2.1. Jahresabschluss zum 31.12.2015

2.2. Entwicklung im Haushaltsjahr 2016

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2017

3.1. Allgemeines

3.2. Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen; Zuschussbedarf je Produktbereich

3.3. Vergleich der Ansätze 2016 und 2017

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

4.2. Entwicklung der Finanzlage

4.3. Wirtschaftliche Gesamtlage – NKF-Kennzahlenset

5. Der Ergebnisplan

5.1. Aufteilung der Erträge

5.2. Aufteilung der Aufwendungen

5.3. Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

5.3.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

5.3.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

6. Der Finanzplan

6.1. Aufteilung der Einzahlungen

6.2. Aufteilung der Auszahlungen

6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

7. Schuldenstand

8. Ausblick

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan ist gemäß § 79 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.

Der Haushaltsplan besteht aus

- dem Ergebnisplan,
- dem Finanzplan,
- den Teilplänen,
- dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss.

Dem Haushaltsplan sind u. a. beizufügen

- der Vorbericht,
- der Stellenplan,
- die Bilanz des Vorjahres
- eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
- eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
- eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
- eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
- eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen (§ 7 GemHVO). Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen sind zu erläutern.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Veranschlagungen werden auf Produktebene gegeben.

2. Rückblick auf die Jahre 2015 und 2016

2.1. Jahresabschluss zum 31.12.2015

Der Rat der Gemeinde Senden wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 15.12.2016 den Jahresabschluss zum 31.12.2015 feststellen.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.001.782,93 € ab. Dieser Jahresfehlbetrag kann durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Ausgleichsrücklage am 01.01.2016 beträgt somit 3.533.167,45 €.

Die Finanzrechnung zum 31.12.2015 schließt mit einer Verringerung der liquiden Mittel in Höhe von -7.268.167,69 € ab. Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt 9.522.027,96 € zum 31.12.2015.

Die Bilanz zum 31.12.2015 stellt sich wie folgt dar:

Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen	194.173.598,10	1. Eigenkapital	101.191.746,00
		1.4. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.001.782,93
		2. Sonderposten	89.413.352,12
2. Umlaufvermögen	15.115.300,82	3. Rückstellungen	14.070.481,02
		4. Verbindlichkeiten	4.150.148,33
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.479.889,96	5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.943.061,41
	210.768.788,88		210.768.788,88

Für weitere Informationen wird an dieser Stelle auf den entsprechenden Jahresabschluss, insbesondere auf die Dokumente Anhang und Lagebericht, verwiesen.

2.2. Entwicklung im Haushaltsjahr 2016

Am 08.03.2016 hat der Rat der Gemeinde Senden den Beschluss über die Haushaltsatzung 2016 gefasst. Zum Ausgleich des Ergebnisplans war die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 131.400 € (fortgeschrieben: -131.024,89 €) geplant.

Der Planansatz in der Finanzplanung sah einen Finanzmittelverbrauch von 1.609.800 € vor. Hier hat sich der fortgeschriebene Ansatz aufgrund von Ermächtigungsübertragungen aus 2015, insbesondere für Investitionen, auf insgesamt -6.678.363,07 € erhöht.

Im Rahmen der Haushaltsausführung 2016 wurden dem Haupt- und Finanzausschuss am 30.06.2016 (siehe Sitzungsvorlage-Nr. 114/16) sowie am 06.12.2016 (auf die entsprechende Übersicht sei an dieser Stelle verwiesen - siehe Sitzungsvorlage-Nr. 232/16) ein Überblick über die Entwicklung der wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen sowie weiterer Positionen im Haushalt gegeben.

Dabei ist festzuhalten, dass insbesondere die Entwicklungen im 2. Halbjahr 2016 dazu führen werden, dass ein positives Jahresergebnis von voraussichtlich ca. +900.000 € zu erwarten ist. Zwar wurden zwei wichtige, eingeplante Grundstücksverkäufe nicht realisiert - welche nun für 2017 vorgesehen sind -, demgegenüber ist die Vermarktung der

Flächen im Baugebiet „Sudendorp“ in Ottmarsbocholt weitaus besser gelaufen als vorgesehen. Zudem ist die Prognose zur weiteren Entwicklung der Flüchtlingszahlen aus 2015 „glücklicherweise“ in 2016 nicht in dieser Form eingetreten, sodass Minderaufwendungen bei den Sozialtransferaufwendungen von rd. 1,0 Mio. € zu erwarten sind. Zum einen hatte die Gemeinde über lange Zeit in 2016 keine Zuweisungen zu verzeichnen, zum anderen gab es zahlreiche Anerkennungsverfahren, sodass Berechtigte nach dem AsylbLG in das SGB II (Rechtskreiswechsel) gewechselt haben.

Insbesondere die Gewerbesteuer hat sich aber im 2. Halbjahr 2016 so gut entwickelt, dass diese aktuell rd. 2,5 Mio. € über dem Ansatz liegt. Hierbei ist allerdings anzumerken, dass in dieser Summe auch u. a. hohe Beträge aus Vorjahren (Nachzahlungen etc.) sowie Einmaleffekte enthalten sind. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass die gute Gewerbesteuerentwicklung voraussichtlich zu negativen Effekten bei den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Anrechnung bei der Steuerkraft in 2018 führen wird.

Allerdings sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diese Annahme über ein positives Jahresergebnis in Höhe von ca. 900.000 € **vorläufig** ist und Abweichungen nach oben als auch nach unten möglich sind. Im Haushalt befinden sich zahlreiche Positionen, die derzeit nicht weiter abgeschätzt und erst mit Schluss des Haushaltsjahres abschließend beurteilt werden können (u. a. Entwicklung des Betriebsergebnisses des gemeindlichen Bades „Cabrio“, Entwicklung der Unterhaltungsaufwendungen, Entwicklung der Pensionsrückstellungen sowie sonstiger Rückstellungen).

3. Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanung 2017

3.1. Allgemeines

Die Planungen für den Haushalt 2017 sind, wie der Haushalt 2016 auch, insbesondere geprägt durch die Bearbeitung der Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK), dessen Maßnahmen sich bis in das Jahr 2020 ziehen. Aufgrund des späten Eingangs der Förderbescheide – der jeweilige Förderbescheid für das laufende Jahr geht meist erst in der späten zweiten Jahreshälfte ein – können viele Maßnahmen im Rahmen des ISEK erst zeitlich versetzt angegangen werden. Maßnahmen, die daher bisher nicht in bewilligten Förderbescheiden sowie Anträgen enthalten sind, wurden deshalb im Rahmen des Finanzplanungszeitraums verschoben. Zum einen ist diese Veranschlagung aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen realistischer, zum anderen wäre sonst ggfs. eine Kreditaufnahme (neben dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“) nicht vermeidbar gewesen (s. dazu auch die Ausführungen unter Punkt 8 des Vorberichtes).

Nachdem die Flüchtlingssituation sich im Laufe des Jahres 2016 in Senden weiter entspannt hat, die Erstunterbringung gesichert werden konnte, wartet nun die eigentliche Aufgabe mit der Integration der nach Senden gekommenen Menschen in die Gesellschaft. Zudem hat auch der weitere Zuzug von Menschen u. a. dazu geführt, dass ein erhöhter Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen entstanden ist. Unter Hochdruck arbeitet die Verwaltung daher bereits daran, den Umbau der ehemaligen Musikschule in einen Kindergarten voranzutreiben, damit der neue durch das DRK geführte Kindergarten „Steverspatzen“ dort endgültig einziehen kann.

Die Bedarfsplanung 2017/2018 des Kreisjugendamtes sieht für die Ortsteile Senden und Ottmarsbocholt einen Bedarf für zusätzliche Gruppen (je 2 Gruppen pro Ortsteil) vor, sodass auch im Rahmen der Finanzplanung zumindest für den Ortsteil Senden verwaltungsseitig aufgrund der aktuellen „Notsituation“ der Anbau am bestehenden Kindergarten „An der Drachenwiese“ eingeplant ist. Im Ortsteil Ottmarsbocholt wird der Bau im Rahmen eines sog. „Investorenmodelles“ präferiert.

Die Themenfelder ISEK, Betreuung der Flüchtlinge und Kindergartenbetreuung sind vorrangig zu bearbeiten und binden in nicht unerheblichem Maße die personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen der Gemeindeverwaltung.

So sind hohe Liquiditätsabflüsse in 2017 (und den Folgejahren) auf Investitionen aus dem ISEK zurückzuführen. Insbesondere im Jahr 2018 ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass rd. 5,3 Mio. € an liquiden Mitteln abfließen.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt dabei in der Planung (Defizit von „nur“ -234.200 €) besser ab als noch in der Finanzplanung 2016 (-1.376.300 €) vorgesehen. Zurückzuführen ist dies zum einen auf die erfreuliche Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge (+1.623.700 € ggü. dem Haushalt 2016; +1.200.100 ggü. der Finanzplanung 2016), zum anderen sind aber auch die Sozialtransferaufwendungen im Bereich des AsylbLG niedriger veranschlagt aufgrund des Rückgangs bei den Flüchtlingszahlen (einhergehend mit geringeren Landeszuweisungen nach dem FlüAG).

Trotz der Steigerungen auf der gemeindlichen Ertragsseite steigen die Aufwendungen insgesamt in gleichem Maße bzw. in größerem Umfang an, sodass jedes Planungsjahr

lediglich fiktiv, d. h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden kann.

Dies ist insofern problematisch, da die Gemeinde seit 2009 erst zwei von acht Jahresabschlüssen echt ausgleichen konnte und alle weiteren Jahre lediglich fiktiv, d. h. durch Reduzierung der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden konnten. Sobald die Ausgleichsrücklage als „Pufferfunktion“ allerdings aufgebraucht sein sollte, ist der gemeindliche Haushalt der Aufsichtsbehörde nicht mehr bloß anzuzeigen, sondern auch von dieser zu genehmigen. Diese Genehmigung kann die Aufsichtsbehörde mit Bedingungen und Auflagen erteilen.

Vor diesem Hintergrund ist der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung wieder eingesetzt worden. Durch frühes Gegensteuern lässt sich eine Öffnung der Schere zwischen den Erträgen und Aufwendungen in Zukunft verlangsamen, bestenfalls verhindern. Da viele Maßnahmen, die angegangen werden könnten, auch gewisse Vorlaufzeiten benötigen, ist die Einberufung zum jetzigen Zeitpunkt bereits notwendig. Darüber darf auch der voraussichtliche positive Abschluss des Haushaltsjahres 2016 nicht hinwegtäuschen.

Im Übrigen zeigen auch Beispiele aus dem Umland, dass Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zur Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit unumgänglich sind (z. B. das Programm der Stadt Münster „Nachhaltige Haushaltssanierung der Stadt Münster (NaSa 2016)“)

Der Haushalt 2017 wurde daher verwaltungsseitig auch unter der Prämisse der Vermeidung einer Genehmigungspflicht (Ergebnishaushalt) sowie einer Kreditaufnahme (Finanzhaushalt) aufgestellt, sodass Maßnahmen geschoben bzw. gestrichen wurden. Auch aufgrund dieses Umstandes stellt sich das Jahr 2017 besser als in der Finanzplanung 2016 vorgesehen dar. So ist u. a. die in der Finanzplanung 2016 vorgesehene Rathaus-Erweiterung (veranschlagt mit rd. 3,05 Mio. €) zurückgestellt worden, auch wenn ein zusätzlicher Platzbedarf aufgrund der personellen Situation nicht von der Hand zu weisen ist. Stattdessen ist nun lediglich der Umbau des ehemaligen Polizeigebäudes mit rd. 100 T€ (inkl. Einrichtung) vorgesehen.

Zusätzliche Maßnahmen bzw. Erfordernisse (z. B. die mögliche Weitergabe der Erhöhung der Landschaftsverbandsumlage durch den Kreis Coesfeld an die kreisangehörigen Kommunen) schweben daher wie ein Damoklesschwert über dem Haushalt und können zu einer weiteren Schieflage führen.

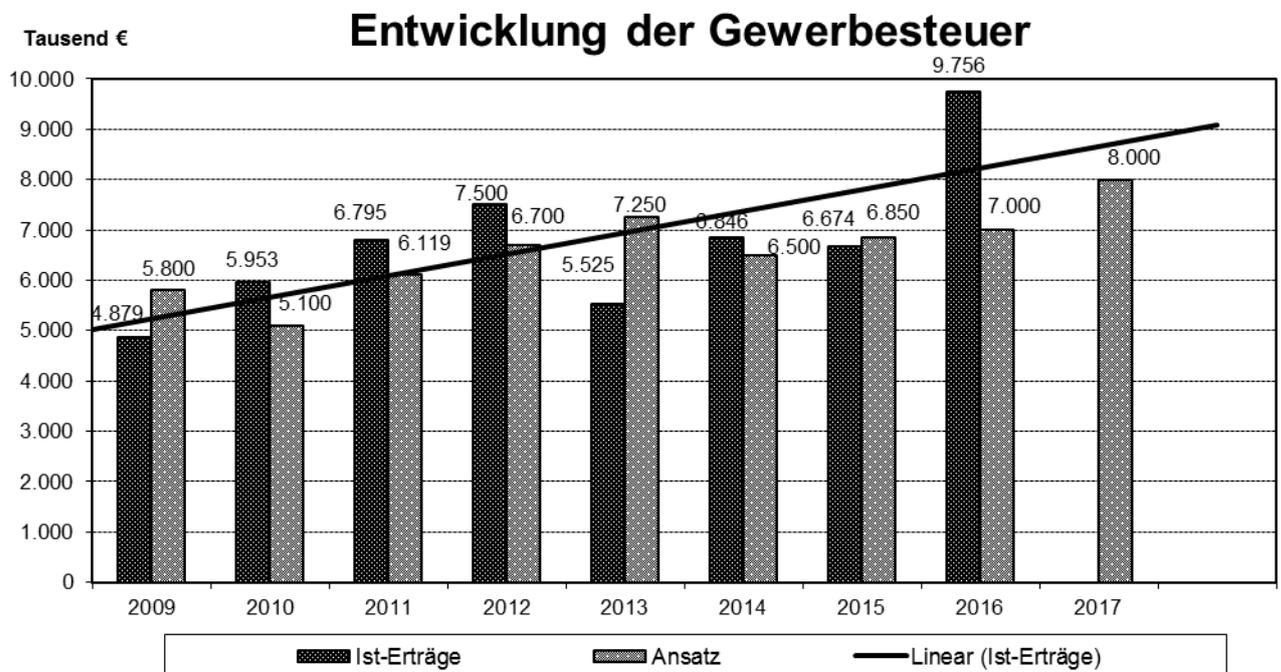
Seitens der Politik und Verwaltung besteht angesichts der Vielzahl an Aufgaben (u. a. die dringende Schaffung von Kindergartenplätzen aufgrund eines gesetzlichen Anspruchs) die Erforderlichkeit einer Priorisierung, damit man sich unter Rückgriff auf die gemeindlichen Ressourcen nicht „verzettelt“.

Im Folgenden erfolgt ein Überblick über die Entwicklung im Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Hier werden die Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen dargestellt. Darüber hinaus wird erläutert, für welche Produktbereiche entsprechender Zuschussbedarf besteht.

3.2. Entwicklung der Steuererträge, der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreisumlagen; Zuschussbedarf je Produktbereich

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2017 ist auf Grundlage der Orientierungsdaten 2017 – 2020 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen (vom 25.07.2016) sowie der aktualisierten Modellrechnung zum GFG 2017 aus Oktober 2016 erstellt worden. Eine Regionalisierung der November-Steuerschätzung (auf Grundlage der Ergebnisse der 149. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung vom 02.-04.11.2016, welche leicht gesunkene Einnahmen bei den Gemeinden im Finanzplanungszeitraum vorsieht) erfolgte seitens des nordrhein-westfälischen Finanzministeriums noch nicht. Allerdings empfiehlt dieses weiterhin die im Orientierungsdatenerlass enthaltenen Werten für die Kommunen als Planungsgrundlage anzunehmen.

Entwicklung der Gewerbesteuer



Anmerkung: Der Ist-Ertrag für das Jahr 2016 ist ein vorläufiger Wert (Stand 30.11.2016).

Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2017 ist mit 8,0 Mio. € durchaus optimistisch, liegt er doch um rd. 1.332 T€ über den durchschnittlichen Ist-Ergebnissen der letzten fünf abgeschlossenen Jahre (2011 - 2015). Insbesondere das Jahr 2016 stellt sich aktuell jedoch als das bisher beste Gewerbesteuer-Jahr der Gemeinde dar. Allerdings haben Auswertungen des gemeindlichen Steueramtes ergeben, dass im aktuellen Ist-Wert Einmaleffekte sowie hohe Werte aus Abrechnungen der Vorjahre von rd. 2,0 Mio. € enthalten sind. Unter Herausrechnung dieser Sondereffekte entspricht der Ansatz von 8,0 Mio. € der in den Orientierungsdaten angenommenen Steigerungsrate bei der Gewerbesteuer von +3,1%.

Dabei ist die grundsätzliche Entwicklung der Gewerbesteuer positiv zu bewerten, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass dies in der Folge in 2018 zu weitaus geringeren bis gar keinen Schlüsselzuweisungen führen wird.

Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer

Gemäß Art. 106 Abs. 5 und 5 a GG steht den Gemeinden ein Anteil am Aufkommen der Einkommenssteuer sowie der Umsatzsteuer zu. Näheres dazu wird im Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (GFRG) ausgeführt.

Der jeweilige Anteil der Kommune ermittelt sich anhand einer für jede einzelne Kommune festgelegten Schlüsselzahl. Diese Schlüsselzahlen werden jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren ermittelt. Seit 2015 gelten neue Schlüsselzahlen. Beide Schlüsselzahlen haben sich für die Gemeinde Senden positiv entwickelt (Gemeindeanteil an der EKSt: +2,3%, Gemeindeanteil an der USt: +24,7%).

So wird für das Haushaltsjahr 2017 von einem Gesamtaufkommen von rd. 8,253 Mrd. € beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für NRW ausgegangen, was für die Gemeinde Senden einen Anteil von rd. 10.478.800 € ausmacht.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird in verschiedenen Zusammenhängen als Instrument zur Verbesserung der Finanzsituation herangezogen. So erhielten die Kommunen im Vorgriff auf ein Bundesteilhabegesetz in den Jahren 2015 und 2016 jeweils 1 Mrd. € (sogenannte Übergangsmilliarde) zusätzlich. Für 2017 ist eine Entlastung um 2,5 Mrd. € vorgesehen. Davon werden 1 Mrd. € über die Erhöhung der Erstattungsquoten an den Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II und 1,5 Mrd. € über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verteilt. In 2017 ist von einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für NRW von rd. 1,452 Mrd. € auszugehen, was für die Gemeinde Senden etwa 811.300 € bedeutet.

Am 16. Juni 2016 erfolgte auf Bund-Länder-Ebene eine Einigung über die Verteilung der zusätzlichen 5 Mrd. Euro für die Kommunen deutschlandweit ab 2018. So sollen die Bundesmittel voraussichtlich zu 2,4 Mrd. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, zu 1,6 Mrd. Euro über eine höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (SGB II) und zu 1 Mrd. Euro über einen höheren Länderanteil an der Umsatzsteuer verteilt werden. In NRW wird die Weitergabe dieses Länderanteils 1:1 über das GFG an die Kommunen erfolgen. An der Verteilung sind durchaus noch Änderungen möglich, insbesondere in Bezug auf die Bundesbeteiligung an den KdU, um hier eine mögliche Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden.

Die jeweiligen Steigerungsraten der Orientierungsdaten wurden für die Folgejahre bei den Gemeindeanteilen fortgeführt.

Der Finanzausgleich

Das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017 ist am 15.09.2016 als Gesetzesentwurf in den Landtag eingebracht und am 08.11.2016 durch die Landesregierung ergänzt worden. Die Verabschiedung des GFG 2017 ist für Dezember 2016 vorgesehen.

Die frühzeitige Gesetzeseinbringung und noch für 2016 vorgesehene -verabschiedung ist ausdrücklich zu begrüßen, da sie den Kommunen Planungssicherheit gibt. Durch das GFG wird jährlich der kommunale Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen geregelt. Über das GFG werden in 2017 rd. 10,6 Mrd. € als verteilbare Finanzausgleichsmasse an die Kommunen weitergegeben. Gegenüber dem GFG 2016 erhöht sich diese Fi-

nanzausgleichsmasse um rd. 264 Mio. € (+2,54%). Dabei bleiben die Verbundgrundlagen als auch der Verbundsatz (23 v.H.) unverändert.

Für die Gemeinde sind bei der Verteilung der Finanzmittel insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die allgemeine Investitionspauschale sowie die Schul- und Sportpauschale relevant. So werden rd. 7,09 Mrd. € über Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden (+177 Mio. €; +2,6 %) und 750 Mio. € an allgemeiner Investitionspauschale (+33 Mio. €; +4,7 %) weitergegeben. Die Ansätze der Schul- und Sportpauschale bleiben gleich.

Die Schlüsselzuweisungen bemessen sich nach der durchschnittlichen Aufgabenlast einer Kommune abzüglich der Steuerkraft.

So wird zunächst die durchschnittliche Aufgabenlast (fiktiver Bedarf) der Kommune ermittelt. Dafür werden verschiedene Parameter (Einwohnerzahl, Schülerzahl, Zahl der Bedarfsgemeinschaften im SGB II, Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie die Fläche im Verhältnis zu den Einwohnern) herangezogen, die letztlich den Gesamtansatz der Kommune bilden.

Der Gesamtansatz einer jeden Kommune wird mit einem einheitlichen Grundbetrag multipliziert, dessen Höhe sich derart bemisst, dass die zur Verfügung gestellten Beträge komplett aufgebraucht werden. Dieser Wert bildet die Ausgangsmesszahl.

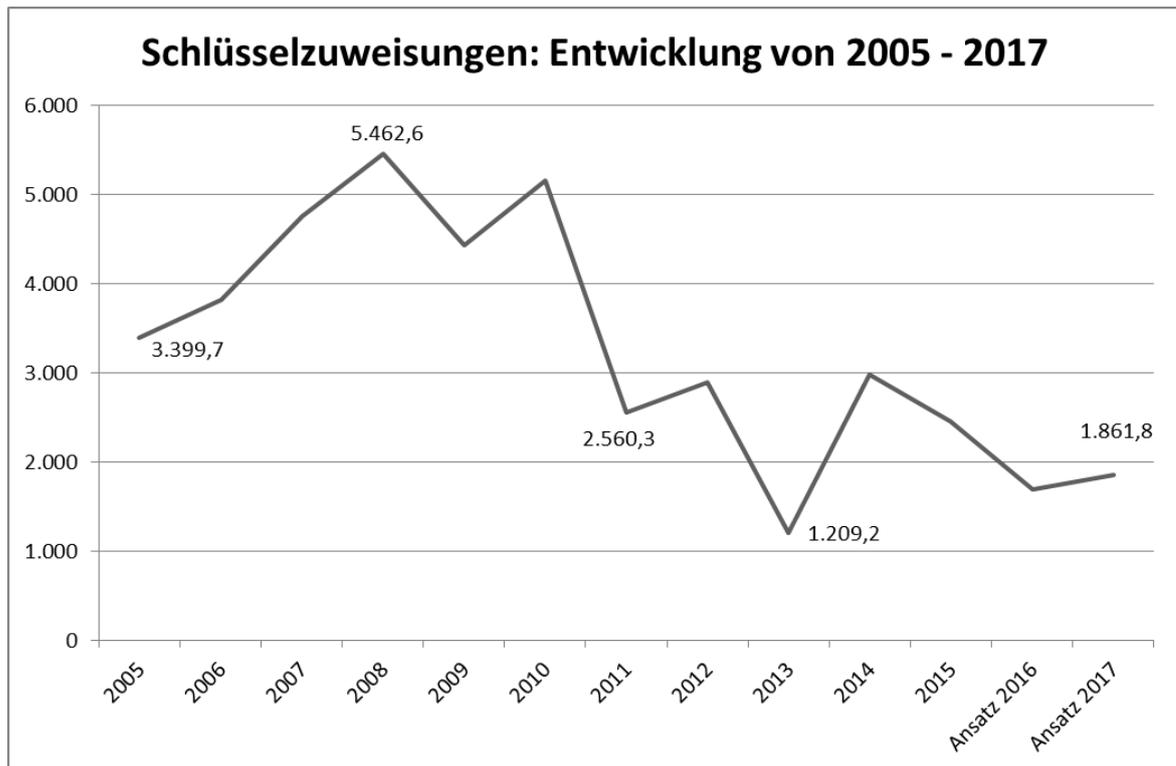
Der Ausgangsmesszahl wird die Steuerkraft der Gemeinde gegenübergestellt. Dabei ergibt sich die Steuerkraft aus dem Aufkommen der Grundsteuern, der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, der Kompensationsleistungen sowie der Abrechnungsbeträge aus der Einheitslastenabrechnung abzüglich der Gewerbesteuerumlagen. Die Steuerkraftzahlen der Gewerbe- und Grundsteuern werden dabei jeweils gewichtet (fiktive Hebesätze).

Die Differenz aus der Ausgangsmesszahl und der Steuerkraft wird zu 90 % durch das Land als Schlüsselzuweisung ausgeglichen.

Die Gemeinde Senden wird in 2017 voraussichtlich Schlüsselzuweisungen von rd. 1.861.777 € erhalten. Dies entspricht einem Zuwachs von 165.409 € (= +9,8 %) zu den Festsetzungen des GFG 2016.

Leider ist hier nochmals festzustellen, dass die mit dem GFG 2011 eingeführten strukturellen Änderungen (insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes, die unbefriedigende Ermittlung des Flächenansatzes sowie die extrem differenzierte Behandlung von Halbtags- und gebundenen Ganztagschülern) weiter Bestand haben und somit dazu führen, dass die Gemeinde Senden weiterhin mit Schlüsselzuweisungen auf einem deutlichen geringeren Niveau als vor Einführung der strukturellen Veränderungen rechnen muss.

So haben sich die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde wie folgt entwickelt:



Dabei laufen die Entwicklungen der verteilbaren Finanzausgleichsmasse auf Landesebene sowie die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde völlig konträr zueinander, wenn man das GFG 2009 mit dem GFG 2017 vergleicht.

Verteilbare Finanzausgleichsmasse

GFG	Verteilbare Finanzausgleichsmasse	Veränderung
2009	7.973.238.000	+2.669.747.000
2017	10.642.985.000	+33,5 %

Schlüsselzuweisungen Gemeinde Senden

GFG	Schlüsselzuweisungen Senden in €	Veränderung
2009	4.429.504	-2.567.727
2017	1.861.777	-58,0 %

Die Veränderungen beim GFG von 2016 nach 2017 für die Gemeinde Senden sind wie folgt zu begründen:

1. Der Gesamtansatz sowie die Ausgangsmesszahl steigen sowohl in Senden als auch in NRW. In Senden ist diese Steigerung allerdings geringer als im Landesvergleich. Insbesondere sind dafür sinkende Schülerzahlen sowie eine geringe Anzahl an Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II verantwortlich.
2. Dahingegen ist die Steuerkraft der Gemeinde im Vergleich zum Land geringer gestiegen (2,65 % zu 4,44 %). Dies ist vor allem auf eine schlechtere Entwicklung der Gewerbesteuer in der 2. Jahreshälfte 2015 zurückzuführen (Verlust Senden: -9,31 % ggü. der Referenzperiode 2. Jahreshälfte 2014; NRW +9,59 %).

Die „fiktiven“ Hebesätze des Landes NRW betragen für das Jahr 2017 bei der

Grundsteuer A	=	217 % (2016: 217%)
Grundsteuer B	=	429 % (2016: 429%)
Gewerbesteuer	=	417 % (2016: 417%)

Diese „fiktiven“ Steuerhebesätze werden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen als Rechengröße für die eigene Steuerkraft angesetzt. Bis zu dieser Höhe fließen sie mit der Steuerkraftmesszahl außerdem in die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage ein.

Die Haushaltssatzung 2017 sieht gegenüber dem Vorjahr unveränderte Steuerhebesätze vor (s. Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 13.12.2012 über die Satzung zur Festsetzung der Steuerhebesätze 2013, die weiterhin Geltung hat), und zwar

Grundsteuer A	=	260 %
Grundsteuer B	=	460 %
Gewerbesteuer	=	430 %.

Die von der Gemeinde festgesetzten Steuerhebesätze liegen damit auch im Jahre 2017 über den „fiktiven“ Hebesätzen des Landes. Im Rahmen des interkommunalen Finanzausgleiches bedeutet dies grundsätzlich, dass die Steuereinnahmen bis zur Höhe der „fiktiven“ Hebesätze im Finanzausgleich als Steuerkraft der Gemeinde Senden angerechnet werden. Die rechnerisch und tatsächlich darüber hinaus anfallenden Steuereinnahmen verbleiben in voller Höhe in der Gemeindekasse. In der Berechnung der Steuerkraft zukünftiger Jahre bleiben diese Beträge nach derzeitiger Rechtslage unberücksichtigt.

Entwicklung der Kreisumlagen

Mit Schreiben vom 30.08.2016 hat der Kreis Coesfeld das Verfahren zur Benehmensherstellung zur Aufstellung der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2017 eingeleitet.

Dabei sieht der Kreis Coesfeld vor, den Hebesatz der Kreisumlage allgemein mit 32,43 % beizubehalten sowie die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 21,30 % auf 21,97 % anzuheben.

Für die Gemeinde Senden bedeutet dies eine Kreisumlage allgemein von 7.010.933 € (Festsetzungen 2016: 6.791.668 €; +219.265 € / +3,2 %) sowie eine Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt von 4.749.621 € (Festsetzungen 2016: 4.460.763 €; +288.858 € / +6,5 %). Dabei ist zu beachten, dass bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt ein Betrag aus der Abrechnung von Vorjahren abzuziehen ist (Abrechnung 2014 in 2016: -333.529,51 €; Abrechnung 2015 in 2017: -289.711,72 €).

Somit steigt die Gesamtbelastung der Gemeinde Senden aus den Kreisumlagen effektiv um rd. 552 T€ (+5,1 %) gegenüber dem Vorjahr.

An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass sich die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in einer ausführlichen Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2017 des Kreises geäußert haben. Insbesondere wurde dabei auf die bisher guten Jahresabschlüsse des Kreises hingewiesen – seit 2008 musste dieser nur einmal auf die Ausgleichsrücklage zurückgreifen. Nur durch eine tatsächliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage können die Kommunen an der guten finanziellen Lage des Kreises partizipieren.

Zudem haben die Kommunen gefordert, dass eine mögliche Erhöhung der Landschaftsverbandsumlage auf einen Hebesatz von 17,4 %, welche bisher nicht vom Kreis in die Kreisumlage eingepreist wurde, nicht an die Städte und Gemeinden weitergegeben, sondern durch eine höhere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises gedeckt werden solle.

Sollte der Kreis die Hebesätze verändern, sei Folgendes zu wissen:

Eine 1%-Steigerung / Senkung bedeutet für die Gemeinde Senden rd. 210 T€ mehr oder weniger - jeweils bei der Kreisumlage allgemein als auch bei der Jugendamtsumlage (abhängig von den Umlagegrundlagen, welche sich wiederum aus den Schlüsselzuweisungen sowie der Steuerkraftmesszahl zusammensetzen).

Eine mögliche Erhöhung wäre im Übrigen im Rahmen des politischen Beratungsverfahrens nachzuschieben.

Zusammenfassung

Die allgemeinen Finanzmittel betragen in 2017 voraussichtlich rd. 12,9 Mio. € und liegen damit deutlich über dem Vorjahresansatz (11,8 Mio. €). Für die Jahre des Finanzplanungszeitraumes 2018 bis 2020 wird bei den Steuererträgen entsprechend der Orientierungsdaten sowie der örtlichen Würdigung dieser Ergebnisse ein starkes Wachstum angenommen. So sollen die Steuererträge bis zum Jahre 2020 um rd. 2,3 Mio. € (!) bzw. rd. 9,7 % in 3 Jahren ansteigen.

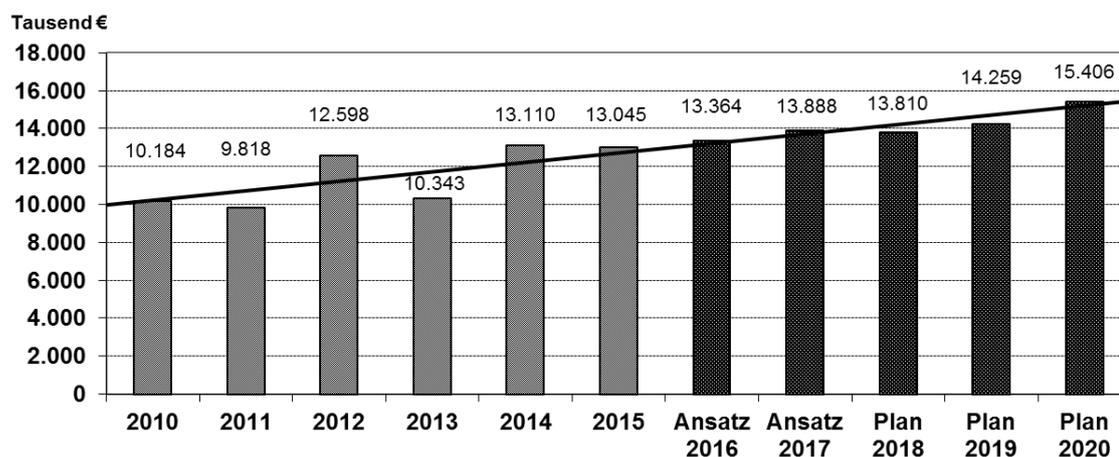
Die nachfolgenden Übersichten zeigen nunmehr die Entwicklung der Steuern, der Finanzzuweisungen sowie der mit diesen Erträgen korrespondierenden Aufwendungen wie Kreis- und Gewerbesteuerumlagen im rückblickenden Zeitvergleich sowie für die Planjahre.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2011 T€	Rechnungsergebnis 2012 T€	Rechnungsergebnis 2013 T€	Rechnungsergebnis 2014 T€	Rechnungsergebnis 2015 T€
Grundsteuer A	191,7	220,0	225,8	228,4	227,3
Grundsteuer B	2.507,9	2.820,0	2.881,3	2.917,0	2.938,0
Gewerbesteuer	6.794,5	7.500,3	5.524,7	6.846,0	6.673,8
Einkommenssteuerant.	7.091,5	8.061,4	8.337,8	8.616,4	9.745,9
Umsatzsteueranteil	347,1	420,3	423,3	434,7	630,4
Kompensationsleistungen (Familienlasten)	783,2	923,3	904,1	894,8	958,5
Sonstige Steuern	152,4	331,5	383,6	355,2	375,4
Zwischensumme Steuern	17.868,3	20.276,7	18.680,6	20.292,5	21.549,4
Einheitslastenabrechnung	0,0	0,0	67,5	95,1	31,2
Schlüsselzuweisungen	2.560,3	2.893,1	1.209,2	2.979,3	2.455,0
Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen	20.428,6	23.169,9	19.957,2	23.367,0	24.035,5
./.. Gewerbesteuerumlage	529,8	600,4	486,6	575,3	520,0
./.. Leistungen Fonds Dt. Einheit	529,6	584,2	472,7	558,8	505,1
./.. Kreisumlage	10.800,2	10.441,3	10.019,9	10.386,5	11.024,9
./.. Krankenhausinvestitionspauschale	227,0	228,2	226,9	223,2	234,2
= allgemeine Finanzmittel	8.342,0	11.315,8	8.751,2	11.623,2	11.751,5

Bezeichnung	Ansatz 2016 T€	Ansatz 2017 T€	Plan 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€
Grundsteuer A	225,0	225,0	225,0	225,0	225,0
Grundsteuer B	3.000,0	3.050,0	3.050,0	3.050,0	3.050,0
Gewerbesteuer	7.000,0	8.000,0	8.200,0	8.400,0	8.500,0
Einkommenssteuerant.	10.096,0	10.478,8	11.002,0	11.541,0	12.100,0
Umsatzsteueranteil	648,2	811,3	954,0	975,0	997,0
Kompensationsleistungen (Familienlasten)	975,2	1.003,0	1.041,0	1.074,6	1.110,9
Sonstige Steuern	380,0	380,0	300,0	300,0	300,0
Zwischensumme Steuern	22.324,4	23.948,1	24.772,0	25.565,6	26.282,9
Einheitslastenabrechnung	79,0	103,2	103,2	103,2	103,2
Schlüsselzuweisungen	1.696,7	1.861,8	900,0	1.000,0	1.000,0
Zwischensumme Steuern & Schlüsselzuweisungen	24.100,1	25.913,1	25.775,2	26.668,8	27.386,1
./.. Gewerbesteuerumlage	569,8	651,1	667,4	683,8	691,9
./.. Leistungen Fonds Dt. Einheit	553,5	632,6	648,4	664,2	0,0
./.. Kreisumlage	10.918,9	11.471,0	11.936,1	11.960,6	12.060,6
./.. Krankenhausinvestitionspauschale	235,0	235,0	235,0	235,0	235,0
= allgemeine Finanzmittel	11.822,9	12.923,4	12.288,3	13.125,2	14.398,6

Nachfolgende Grafik zeigt den Saldo des Produktes 1601010 – Allgemeine Finanzwirtschaft. In diesem Produkt sind u. a. alle gemeindlichen Steuern sowie die Schlüsselzuweisungen als Ertragspositionen erfasst und daneben alle wesentlichen Umlagen, wie z. B. die Kreisumlagen, als Aufwandspositionen enthalten. Der positive Saldo dieses Produktes stellt gleichsam die sogenannte „freie Spitze“ der Gemeinde dar, welche für die vielfältigen kommunalen Aufgaben verwendet werden kann.

Entwicklung Saldo Produkt 1601010 ("Freie Spitze")



In 2017 wird die „freie Spitze“ nicht zur Deckung aller Aufwendungen reichen, sodass ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden muss.

Im Folgenden wird dargestellt, für welche Produktbereiche und in welchem Umfang Mittel verwendet werden (inkl. Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von jeweils 2.550.700 €). Die jeweilige Deckungslücke je Produktbereich ist durch die allgemeinen Finanzmittel zu decken.

Produktbereich		Ansatz 2017		
		Erträge	Aufwendungen	Differenz
01	Innere Verwaltung	4.694.200	3.400.000	1.294.200
02	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	391.000	1.399.100	-1.008.100
03	Schulträgeraufgaben	1.559.700	5.691.500	-4.131.800
04	Kultur	126.500	557.100	-430.600
05	Soziale Hilfen	2.323.800	4.558.300	-2.234.500
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	679.600	2.212.900	-1.533.300
08	Sportförderung	1.545.100	3.366.700	-1.821.600
09	Räumliche Planung und Entwicklung	145.700	496.600	-350.900
10	Bauen und Wohnen	92.300	1.103.800	-1.011.500
11	Ver- und Entsorgung	5.197.400	4.352.700	844.700
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.302.700	3.658.600	-2.355.900
13	Natur- und Landschaftspflege	153.400	1.033.800	-880.400
14	Umweltschutz	30.000	145.300	-115.300
15	Wirtschaft und Tourismus	2.000	389.400	-387.400
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	27.022.900	13.134.700	13.888.200
		45.266.300	45.500.500	-234.200

So besteht der größte Zuschussbedarf im Bereich der Schulträgeraufgaben (PB 03), gefolgt von den Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV (PB 12) sowie den Sozialen Hilfen (PB 05).

3.3. Vergleich der Ansätze 2016 und 2017

Die wesentlichen Abweichungen zum Ansatz 2017 sollen im Folgenden dargestellt werden. Im Weiteren sei auf die Ausführungen unter Punkt 5.3 des Vorberichtes (Die Einzelpositionen des Ergebnisplans) sowie die einzelnen Produkterläuterungen verwiesen.

Vergleich der Ansätze im Ergebnisplan 2016 und 2017

Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2016 in €	Ansatz 2017 in €	Veränderung
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	22.324.400	23.948.100	1.623.700
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.818.800	6.574.700	-1.244.100
3.	+ Sonstige Transfererträge	20.000	333.200	313.200
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.035.500	5.868.500	-167.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.500	1.618.000	246.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	882.700	869.900	-12.800
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.988.100	4.518.400	-469.700
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	-1.347.200	-1.089.900	257.300
10.	= ordentliche Erträge	42.093.800	42.640.900	547.100
11.	- Personalaufwendungen	7.949.300	8.256.600	307.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	408.600	417.700	9.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.380.400	8.287.100	906.700
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	4.730.300	4.794.000	63.700
15.	- Transferaufwendungen	17.602.800	16.813.600	-789.200
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.262.400	4.380.800	118.400
17.	= ordentliche Aufwendungen	42.333.800	42.949.800	616.000
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-240.000	-308.900	-68.900
19.	+ Finanzerträge	108.600	74.700	-33.900
20.	- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	108.600	74.700	-33.900
22.	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (= Z. 18 und 21)	-131.400	-234.200	-102.800
23.	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-131.400	-234.200	-102.800

Die Veränderungen zum Ansatz des Vorjahres beruhen vor allem auf folgenden Punkten:

- Z. 1: Die Ansätze bei der Gewerbesteuer (+1.000.000 €), beim Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer (+382.800 €) sowie an der Umsatzsteuer (+163.100 €) sind im Vergleich zu 2016 höher veranschlagt (s. dazu auch Punkt 3.1 des Vorberichtes).

- Z. 2: Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gehen um -1.244.100 € gegenüber dem Vorjahr zurück. So wird die pauschalierte Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) voraussichtlich um rd. -1.122.700 € niedriger als 2016 veranschlagt liegen, was auf eine sich „entspannende“ Flüchtlingssituation zurückzuführen ist. Zudem wird die Schulpauschale in 2017 komplett investiv veranschlagt (-559.200 €). Im Vorjahr wurde diese komplett konsumtiv veranschlagt. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang allerdings auch, dass aktuell Überlegungen bestehen, einen Teil dieses Betrages jedoch auch investiv zu verwenden, um die Belastungen aus den Abschreibungen bei der Schulhofgestaltung der Edith-Stein-Hauptschule geringer zu halten. Hier ist bisher lediglich eine 50%-Förderung aus dem ISEK vorgesehen.
Dahingegen werden die Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 165.100 € zunehmen (s. dazu die weiteren Erläuterungen unter Punkt 3.2). Weiterhin erwartet die Gemeinde einen ersten Anteil von rd. 195.500 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) aufgrund der Bearbeitung der Maßnahme „energetische Sanierung des Daches des Joseph-Haydn-Gymnasiums“ (s. dazu auch unter Punkt 8 „Ausblick“ des Vorberichtes).
- Z. 13: Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen voraussichtlich um +906.700 €. So steigen zum einen die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (+557.600 €). Größere Maßnahmen sind bei der Bonhoeffergrundschule (Sanierung des Turnhallendaches, LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude; 150 T€), am Joseph-Haydn-Gymnasium (energetische Dachsanierung; 500 T€ in 2017, 500 T€ in 2018) geplant. Erstmals ist auch ein höherer Unterhaltungsansatz beim Cabrio-Bad vorgesehen. Demgegenüber werden aber für die Unterhaltungsaufwendungen im Bereich Asyl geringere Werte (-305.800 €) veranschlagt, da sich die Flüchtlingssituation entspannt hat und keine größeren Herrichtungskosten vorgesehen sind - im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den jeweiligen Teilplänen verwiesen. Daneben sind auch höhere Aufwendungen für die Straßen- und Wegeunterhaltung vorgesehen (+110.500 €). In diesem Wert enthalten sind u. a. 60 T€ für die Planungen eines Radweges an der L 884, wovon ein Teil durch Straßen.NRW erstattet wird. Im Weiteren sind auch höhere Aufwendungen für die Kanalunterhaltung eingeplant (+261.200 €). So sind neben den allgemeinen Anforderungen, die sich aus dem Abwasserbeseitigungskonzept ergeben, zwei größere Kanalbaumaßnahmen im Gemeindegebiet vorgesehen (Schliekhege, Bulderner Straße). Die Maßnahme in der Schliekhege war bereits mit einem Wert in 2016 vorgesehen und wurde im Herbst 2016 begonnen. Sie wird sich noch bis in das Jahr 2017 ziehen. In beiden Maßnahmegebieten ist die komplette Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation vorgesehen. Die angeforderten Ansätze sind aufgrund der Ergebnisse der Kanalbefahrungen (je nach Schadensklasse) in lfd. Unterhaltungs- und Investitionsansätze aufgeteilt worden.
- Z. 15: Die Transferaufwendungen gehen voraussichtlich um insgesamt -789.200 € zurück. So sind die Aufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes mit 1.421.200 € (-1.628.800 €) veranschlagt. Grund dafür sind die zurückgehenden Flüchtlingszahlen sowie die zahlreichen Rechtskreiswechsel ins SGB II. Die Kreisumlage allgemein sowie die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt steigen zusammen um +552.100 €.

4. Übersicht über die Eigenkapital- und Finanzentwicklung

4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Der Ergebnisplan 2017 schließt mit einem negativen Jahresergebnis (= Zeile 26 des Ergebnisplans) von -234.200 € ab und kann damit lediglich „fiktiv“, d. h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden.

Die voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage wird sich unter den getroffenen Annahmen wie folgt darstellen:

	voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage							
	Haushaltsjahr							
	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	in Tausend Euro							
Jahresergebnis	-1.687	-255	-2.002	900	-234	-2.257	-865	-685
Höhe der Ausgleichsrücklage zum 31.12.	7.477	5.790	5.535	3.533	4.433	4.199	1.942	1.077
Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12.	98.597	98.590	97.659	97.659	97.659	97.659	97.659	97.659
Eigenkapital insgesamt	104.387	104.125	101.192	102.092	101.858	99.601	98.736	98.051

Beachte: Der für das Jahr 2016 dargestellte Wert beim Jahresergebnis ist eine vorläufige Prognose!

Die Ansätze für 2017 sowie die weitere Finanzplanung sind auf Grundlage der aus den Fachbereichen angeforderten Bedarfe ermittelt worden. Trotz der für die Zukunft angenommenen positiven Entwicklung bei den Steuererträgen können im Ergebnisplan lediglich fiktiv ausgeglichene Haushalte vorgelegt werden.

4.2. Entwicklung der Finanzlage

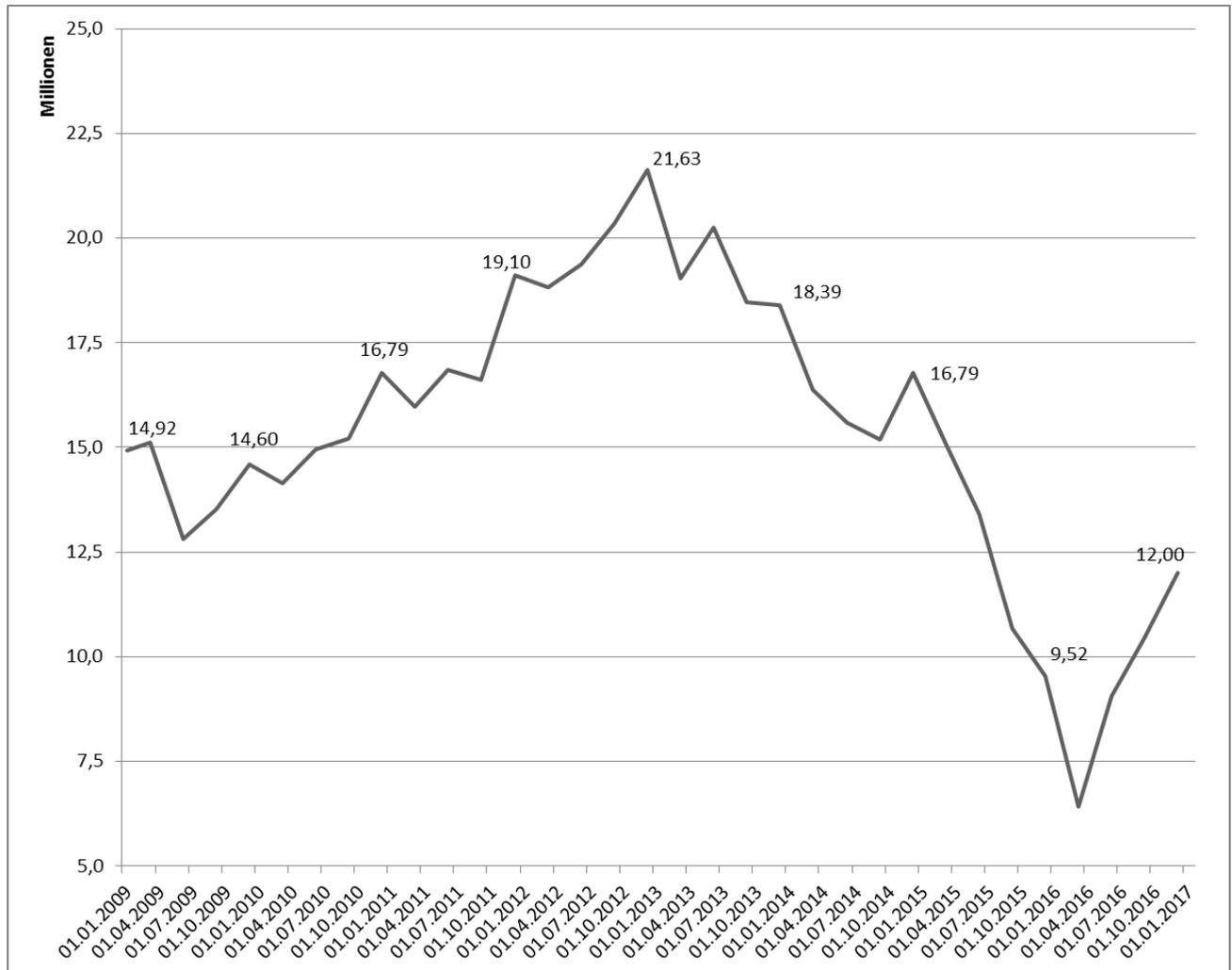
Der Finanzplan 2017 weist ein negatives Planergebnis von -3.452.100 € (Geldmittelabfluss) vor. Auch in 2018 ist mit einem deutlichen Geldmittelabfluss zu rechnen. In diesem Jahr ist nach heutigem Kenntnisstand mit einem hohen Geldmittelabfluss aufgrund der vorrangigen Bearbeitung von Maßnahmen des ISEK zu rechnen. Im Jahr 2019 dürfte sich voraussichtlich ein Finanzmittelüberschuss ergeben, ehe sich in 2020 wieder ein geringer Finanzmittelabfluss ergibt.

Die Finanzplanung ist dabei, wie bereits im letzten Haushalt, im Wesentlichen geprägt durch die im Rahmen des ISEK beschlossenen Investitionen mit einem Liquiditätsvolumen von mehr als 16 Mio. € bei 50 %-Deckung.

Hierbei sei darauf hingewiesen, dass die Entwicklung der Liquidität auf der Einzahlungsseite bisher vor allem durch die Entwicklung der gemeindlichen Steuern, dem Verkauf von gemeindlichen Grundstücken sowie den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen bestimmt wurde. Auf der Auszahlungsseite sind hier die Höhe der Investitionen und außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen (auch aufgrund

der Herrichtung von Wohnraum für die Flüchtlingsunterbringung), aber auch die Entwicklung der Transfer- und Personalauszahlungen anzuführen.

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Bestände der liquiden Mittel vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2017 im Zeitverlauf.



Für den 31.12.2016 / 01.01.2017 wird auf Grundlage der durchschnittlichen Entwicklung der liquiden Mittel im Monat Dezember der Jahre 2010-2015 von einem vorläufigen Endbestand von 12,0 Mio. € ausgegangen.

Damit ist der Wert immer noch niedriger als zur Umstellung auf die Doppik, hat sich aber immer Laufe des Jahres 2016 erholt. Ende März 2016 konnte die Gemeinde lediglich einen Bestand liquider Mittel von rd. 6,3 Mio. € aufweisen, wobei nur rd. 1,8 Mio. € direkt verfügbar gewesen wären, da der Rest auf Festgeldkonten gebunden war. Glücklicherweise musste der in der Haushaltssatzung vorgesehene Investitionskredit in Höhe von 2,0 Mio. € trotz des Rückgangs der Liquidität nicht in Anspruch genommen werden. Trotz der voraussichtlichen Erholung der finanziellen Situation in 2016 besteht weiterhin das Risiko, dass zukünftig stichtagsbezogen nicht genügend Liquidität zur Verfügung steht. Zum einen sind in den Folgejahren bis 2018 weitere hohe Geldmittelabflüsse vorgesehen. Zum anderen bestehen u. a. bilanzielle Verpflichtungen. Bei Inanspruchnahme aller Rückstellungen, aller erhaltenen Anzahlungen für den Endausbau in den Baugebieten sowie aller Ermächtigungen für die geplanten Investitionen (inkl. Übertragung-

gen aus Vorjahren; Hinweis: Die Übertragungen aus 2016 in das Jahr 2017 können erst abschließend im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zum 31.12.2016 beurteilt werden.) kann die Liquidität im Finanzplanungszeitraum gegebenenfalls nicht mehr ohne Aufnahme von Krediten sichergestellt werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund, dass größere Investitionen bisher noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind (so z. B. ein möglicher Neubau einer Trauerhalle in Ottmarsbocholt, der mögliche Bedarf für einen weiteren Kindergarten usw.).

So ist nach den dargestellten Erkenntnissen auch der Bestand der Liquidität neben der Entwicklung des Eigenkapitals genauestens zu beobachten.

4.3. Wirtschaftliche Gesamtlage – NKF-Kennzahlenset

Im Rahmen des Projektes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in NRW ist in Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden, der Kommunen und der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung sowie Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ein Kennzahlenset zur Analyse des Haushaltes entwickelt worden. Dieses Kennzahlenset ermöglicht die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und des Haushaltes einer Kommune. Es soll die Aufsichtsbehörden dabei unterstützen, Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft und Risiken für die Zukunft frühzeitig zu erkennen. Aus diesem Grund soll es zukünftig auch dem standardmäßigen Berichtswesen der Gemeinde zu Grunde liegen.

Dabei handelt es sich um Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage, zur Vermögens-, zur Finanz- sowie zur Aufwands- und Ertragslage. Diese werden regelmäßig auch im gemeindlichen Lagebericht (zu finden im Jahresabschluss) dargestellt.

Nicht alle Kennzahlen können bereits im Rahmen der Haushaltsplanung gebildet werden, lediglich die ohne Bezug zur Bilanz. Diese werden im Folgenden dargestellt und in einen Zeitreihenvergleich (2013 – 2015: festgestellte Jahresergebnisse; 2016: beschlossener Haushalt u. 2017: Entwurfsfassung) eingebunden:

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Der *Aufwanddeckungsgrad (ADG)* gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

Eine Verstetigung dieser Quote auf 100 % und mehr ist erforderlich, damit auch in Zukunft die Aufgabenerfüllung der Gemeinde Senden sichergestellt werden kann. Auch für den Finanzplanungszeitraum liegen aufgrund der negativen Jahresergebnisse Werte von unter 100 % vor.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Aufwandsdeckungsgrad	94,79%	98,77%	94,64%	94,64%	99,28%

Vermögenslage

Die *Abschreibungsintensität (AbI)* gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde im Haushaltsjahr durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die Quote wird voraussichtlich bei rd. 11,2 % für 2017 liegen. Damit liegt der Wert unterhalb des tatsächlichen Wertes für 2015. Dies liegt allerdings auch daran, dass die ordentlichen Aufwendungen im „Nenner“ insgesamt steigen (u. a. steigende Sach- und Dienstleistungsaufwendungen), weshalb c. p. dieser Wert im Verhältnis leicht sinkt, auch wenn die Summe der Abschreibungen aufgrund des gestiegenen Anlagevermögens absolut steigt (Abschreibungen, Ansatz 2016: 4,730 Mio. €, Ansatz 2017: 4,794 Mio. €).

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Abschreibungsintensität	12,94%	12,33%	12,30%	11,17%	11,16%

Die *Drittfinanzierungsquote (DfQ)* gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen auf Anlagevermögen zu den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. So wird ein Hinweis darauf gegeben, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen mindern. Damit wird auch deutlich, in welchem Ausmaß Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit die Gemeinde somit von der Drittfinanzierung abhängig ist.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Drittfinanzierungsquote	53,90%	56,33%	54,03%	54,01%	54,47%

Die *Investitionsquote* gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegenzuwirken. Damit kann sie Hinweise auf Wachstums- oder Schrumpfungstendenzen im Anlagevermögen aufzeigen. Sie lag in 2015 bei rd. 188,0 %. Dies bedeutet, dass mehr investiert wurde (> 100 %) als für den Substanzerhalt nötig wäre.

Für das Jahr 2017 dürfte die Quote nach aktuellem Kenntnisstand bei rd. 229,5 % liegen! Auch in den letzten Jahren waren die Werte regelmäßig über 100 %.

Eine Investitionsquote von unter 100 % führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens. Allerdings ist auch ein Kennzahlenwert unter 100 % unproblematisch und scheint sogar teilweise geboten, wenn die Kommune für ihre Aufgabenerfüllung in der Gesamtbetrachtung weniger Anlagevermögen benötigt. Dies kann auch mit einem geänderten Nachfrageverhalten (demographischer Wandel) begründet sein.

Zudem ist darauf hinzuweisen, dass Investitionen auch nur dann getätigt werden können, wenn die entsprechende Liquidität vorhanden ist.

Angesichts der Entwicklung der Liquidität ist jede Investition sorgfältig abzuschätzen und zu prüfen. Investitionen sollten nur angegangen werden, wenn durch Dritte eine entsprechende Gegenfinanzierung gesichert ist, um die Nettobelastung aus den jährli-

chen Abschreibungen zu mindern. Andernfalls ist dieser Aufwand Jahr für Jahr aus den laufenden Erträgen zu erwirtschaften. Regelmäßig resultieren aus hohen Investitionen in der Folge höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen (Ifd. Bauunterhaltung, Energie- und Reinigungskosten, zusätzlicher Personalbedarf etc.), die im Zeitablauf weiter steigen. Aus diesem Grunde wird die anhaltend hohe Investitionsquote von über 100 % durchaus kritisch angesehen. Es sollte daher auf ein angemessenes Investitionsvolumen geachtet werden, das sich die Gemeinde Senden vor dem Hintergrund der demographischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen auch leisten kann.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Investitionsquote	80,14%	113,57%	187,98%	235,33%	229,53%

Anmerkung: Die Investitionsquote war in 2013 deshalb so niedrig, da noch hohe Instandhaltungsrückstellungen aus der Eröffnungsbilanz abzuarbeiten waren.

Ertragslage

Die *Netto-Steuerquote (NSQ)* gibt Aufschluss darüber, in welchem Umfang sich die Gemeinde selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Aufwendungen ist. Es wird betrachtet, wie hoch der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Die Quote liegt für 2017 bei 54,8 %. Dies ist insbesondere auf die voraussichtliche Entwicklung der Gewerbesteuer als auch der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer zurückzuführen.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Netto-Steuerquote	53,20%	54,61%	56,79%	51,75%	54,80%

Die *Zuwendungsquote (ZwQ)* gibt an, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und Leistungen Dritter abhängig ist. Diese ist im Vergleich zu 2015 als auch 2016 zurückgegangen, was insbesondere auf eine geringere Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (s. dazu Punkt 3.3 des Vorberichtes) sowie einer gegenüber dem Vorjahr geänderten Veranschlagung bei der Schulpauschale zurückzuführen ist.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Zuwendungsquote	12,53%	16,52%	17,43%	18,57%	15,42%

Die *Personalintensität (PI)* gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Sie liegt voraussichtlich bei 19,22 %. Der Anstieg ggü. dem Vorjahr ist zum einen auf steigende Personalaufwendungen (+3,9 %), zum anderen aber auch auf eine geänderte Zusammensetzung der gesamten Aufwendungen (→ starker Rückgang bei den Transferaufwendungen) zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Senden keine Stellen in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert hat und in nicht unerheblichem Maße Aufgaben selbst wahrnimmt (ein gemeindlicher Kindergarten, Optionskommune SGB II). Weitere Informationen zu den Personalaufwendungen finden sich unter Punkt 5.3.8 des Vorberichtes.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Personalintensität	17,53%	18,44%	18,21%	18,78%	19,22%

Mittels der *Sach- und Dienstleistungsquote (SDI)* wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Aufwendungen Dritter an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist, d. h. in welchem Ausmaß sich die Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Für 2017 beträgt diese Quote 19,3 %. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist zum einen auf höhere Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Gebäude, Straßen und Kanäle (s. dazu Punkt 3.3 des Vorberichtes), zum anderen aber auch auf eine geänderte Zusammensetzung der Aufwendungen (starker Rückgang bei den Transferaufwendungen) zurückzuführen.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Sach- und Dienstleistungsintensität	18,19%	16,25%	15,69%	17,43%	19,29%

Den größten Posten auf der Aufwandseite stellen die Transferaufwendungen dar. Mithilfe der *Transferaufwandsquote (TAQ)* wird ein Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen hergestellt. Für 2017 wird diese Kennzahl bei 39,2 % liegen. Der Rückgang ist mit gesunkenen Sozialtransferaufwendungen im Bereich des AsylbLG zu begründen. Im Übrigen tragen die Kreisumlagen erheblich zur Höhe dieser Quote bei.

Kennzahl	Kennzahlenwert				
	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Transferaufwandsquote	39,69%	41,23%	40,62%	41,58%	39,15%

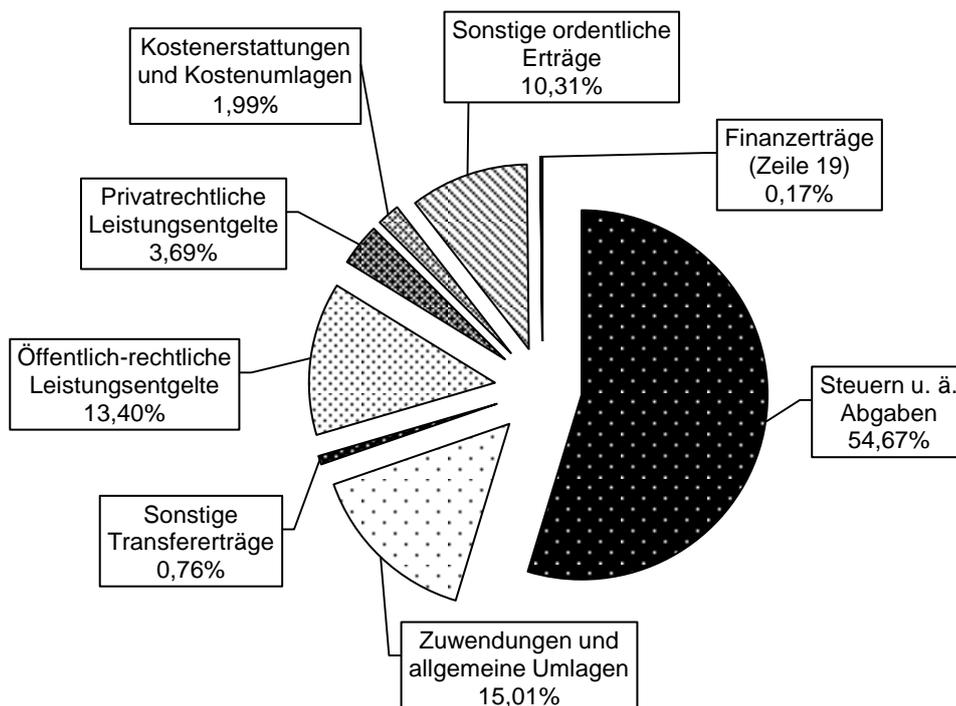
Im Folgenden werden die einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes näher erläutert.

5. Der Ergebnisplan

Sowohl der Ergebnisplan und die Teilergebnispläne als auch der Finanzplan und die Teilfinanzpläne sind nach einem verbindlichen Muster in Staffelform aufgestellt. Die einzelnen Positionen innerhalb dieser Gliederung fassen – teils stark aggregiert – mehrere Ertrags-/ Aufwandsarten bzw. Einzahlungs-/ Auszahlungsarten zusammen. Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge und Aufwendungen den einzelnen Positionen im Ergebnisplan zuzurechnen sind.

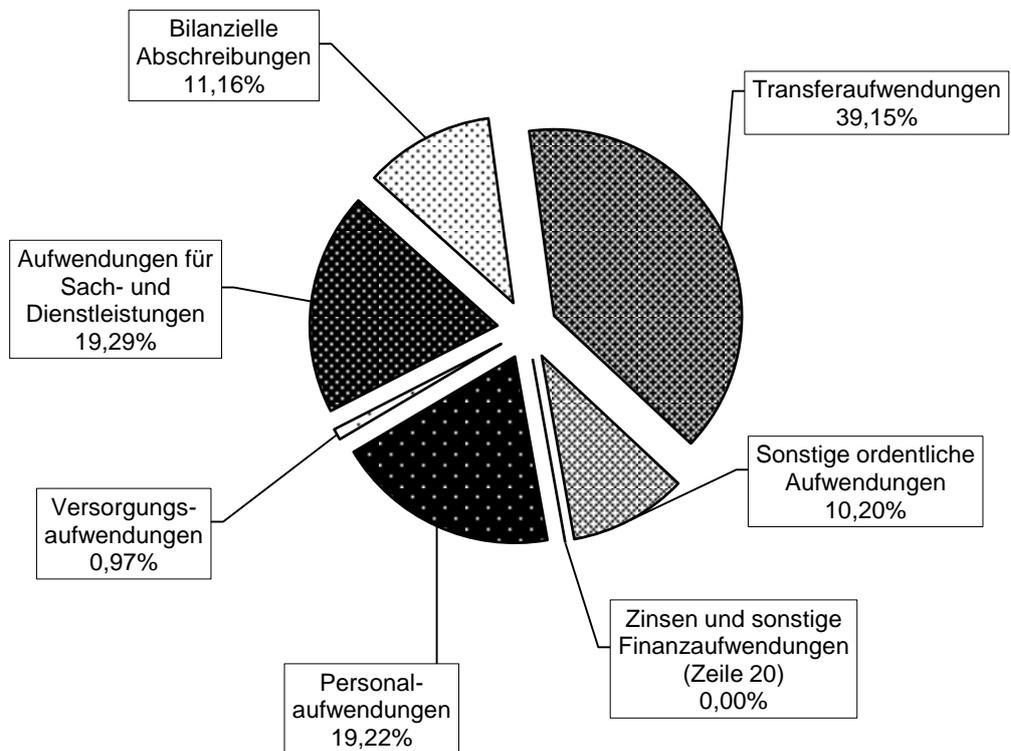
5.1. Aufteilung der Erträge

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Steuern u. ä. Abgaben	22.324.400	23.948.100	54,67%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.818.800	6.574.700	15,01%
Sonstige Transfererträge	20.000	333.200	0,76%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.035.500	5.868.500	13,40%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.500	1.618.000	3,69%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	882.700	869.900	1,99%
Sonstige ordentliche Erträge	4.988.100	4.518.400	10,31%
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0,00%
Bestandsveränderungen	-1.347.200	-1.089.900	
Finanzerträge (Zeile 19)	108.600	74.700	0,17%
Gesamt	42.202.400	42.715.600	100,00%



5.2. Aufteilung der Aufwendungen

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Personalaufwendungen	7.949.300	8.256.600	19,22%
Versorgungsaufwendungen	408.600	417.700	0,97%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.380.400	8.287.100	19,29%
Bilanzielle Abschreibungen	4.730.300	4.794.000	11,16%
Transferaufwendungen	17.602.800	16.813.600	39,15%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.262.400	4.380.800	10,20%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)	0	0	0,00%
Gesamt	42.333.800	42.950.500	100,00%



Die Einzelpositionen des Ergebnisplans

5.3.1. Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)

Hierunter fallen die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, der Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, die Vergnügungs- und die Hundesteuer sowie der Familienleistungsausgleich. Diese Steuern sind allesamt im Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft – ausgewiesen; hier finden sich auch die entsprechenden Erläuterungen.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Grundsteuer A	225.000	225.000	0,94%
Grundsteuer B	3.000.000	3.050.000	12,74%
Gewerbesteuer	7.000.000	8.000.000	33,41%
Anteil an der Einkommensteuer	10.096.000	10.478.800	43,76%
Anteil an der Umsatzsteuer	648.200	811.300	3,39%
Vergnügungssteuer	250.000	250.000	1,04%
Hundesteuer	130.000	130.000	0,54%
Familienleistungsausgleich	975.200	1.003.000	4,19%
Gesamt	22.324.400	23.948.100	100,00%

5.3.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)

Unter dieser Position sind insbesondere Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen zusammengefasst. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Schlüsselzuweisungen	1.696.700	1.861.800	28,32%
Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke *)	1.221.600	1.450.200	22,06%
Zuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmege- setz **)	2.916.700	1.794.000	27,29%
Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zu- weisungen	1.345.600	1.365.500	20,77%
Schulpauschale NRW (konsumtiver Anteil) ***)	559.200	0	0,00%
Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	79.000	103.200	1,57%
Gesamt	7.818.800	6.574.700	100,00%

*) Die Zuweisungen und Zuwendungen für lfd. Zwecke steigen gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Veranschlagung einer Förderung nach dem KInvFG für die energetische

Dachsanierung des Joseph-Haydn-Gymnasiums (195.500 €). Ein weiterer Teilbetrag ist in 2018 vorgesehen.

**) Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen sowie zahlreicher Rechtskreiswechsel ins SGB II wird auch die pauschalierte Zuweisung nach dem FlüAG niedriger als 2016 liegen.

***) Die Schulpauschale wird in 2017 komplett investiv veranschlagt und nicht zur Deckung der lfd. Aufwendungen verwandt. Vielmehr soll diese zur Deckung bilanzieller Abschreibungen in Folgejahren genutzt werden (bei größeren Investitionen, so z. B. Schulhofgestaltung Edith-Stein-Hauptschule).

5.3.3. Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

Transferleistungen sind Zahlungen ohne konkrete Gegenleistung. Unter den sonstigen Transfererträgen ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb / innerhalb von Einrichtungen veranschlagt. Es handelt sich hierbei um einen untergeordneten Bereich.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20.000	20.000	6,00%
Schuldendiensthilfe (Landesprogramm "Gute Schule 2020") *)	0	313.200	94,00%
Andere sonstige Transfererträge	0	0	0,00%
Gesamt	20.000	333.200	100,00%

*) An dieser Stelle ist ein Ertrag aus Schuldendiensthilfe aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ eingeplant. Dieser dient in 2017 der Refinanzierung entsprechender baulicher Unterhaltungsmaßnahmen im Schulbereich (Näheres dazu s. Punkt 8 „Ausblick“ des Vorberichtes).

5.3.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

Diesen Entgelten liegt ein öffentlich-rechtliches Auftragsverhältnis, z. B. ein Bescheid, zugrunde. Hierunter gefasst sind insbesondere Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen sowie für den Gebührenaussgleich.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Verwaltungsgebühren	161.600	161.600	2,75%
Beiträge OGS	168.000	148.000	2,52%
Abfallentsorgungsgebühren	1.387.300	1.368.300	23,32%
Entwässerungsgebühren	2.151.500	2.267.300	38,64%
Friedhofsgebühren	134.000	134.000	2,28%
Wasserverbandsgebühren	119.000	119.000	2,03%
Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	1.209.100	1.245.700	21,23%
Erträge aus Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	186.900	278.400	4,74%
Sonstige Benutzungsgebühren *)	518.100	146.200	2,49%
Gesamt	6.035.500	5.868.500	100,00%

*) Insbesondere die Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Asylbewerbern sind gegenüber dem Vorjahr niedriger veranschlagt (-375.000 €). Zum einen hängt dies mit dem Rückgang der Flüchtlingszahlen zusammen, zum anderen wurde durch einen Erlass des Innenministeriums klar gestellt, dass Benutzungsgebühren nicht von Personen im Leistungsbezug nach dem AsylbLG erhoben werden. So dürfen nur noch Benutzungsgebühren erhoben werden, wenn ein Flüchtling den Rechtskreis gewechselt und weiterhin in einer gemeindlichen Wohnung untergebracht ist oder der Flüchtling ein Arbeitseinkommen erzielt.

5.3.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich aus Erträgen aus Verkäufen, Mieten, Pachten, Erbbauszinsen, Eintrittsentgelten u. ä. zusammen. Diesen Entgelten liegt ein privatrechtliches Auftragsverhältnis, z. B. ein Vertrag, zugrunde.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Mieten, Pachten	282.000	323.400	19,99%
Erlöse Cabrio-Bad insg.	935.500	1.067.500	65,98%
sonstige Entgelte	154.000	227.100	14,04%
Gesamt	1.371.500	1.618.000	100,00%

5.3.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

Dies sind Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Bund, dem Land oder von Gemeinden. Gemeint sind z. B. innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlagen bzw. Verrechnungen für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Hierzu zählen z. B. Betriebskostenerstattungen, Erstattung von Schülerfahrtkosten, Wahlkostenerstattungen oder Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Entschädigung für angemietete Objekte für Obdachlose	5.000	5.000	0,57%
Erstattung vom Bund/ Land f. Wahlen u. Statistiken	0	28.000	3,22%
Erstattungen für Aus- und Fortbildung von Lehrkräften	9.100	9.100	1,05%
Leistungsbeteiligung bei Eingliederung Arbeitssuchende	373.500	373.500	42,94%
Leistungsbeteiligung bei Leistungen nach dem Bildungs- u. Teilhabepakets des Bundes (BuT)	20.000	21.000	2,41%
Erstattungen von Unterhaltungs- u. Betriebskosten	4.700	4.700	0,54%
Erstattungen für Hausanschlusskosten *)	358.800	204.800	23,54%
Sonstige Erträge aus Kostenerstattungen	111.600	223.800	25,73%
Gesamt	882.700	869.900	100,00%

*) Hierbei handelt es sich um Erstattungen, die die Grundstückseigentümer für die Verlegung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen, die nicht Teil der öffentlichen Kanalisation sind, zu zahlen haben. In gleicher Höhe sind auch unter Punkt 5.3.10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) entsprechende Aufwendungen veranschlagt.

5.3.7. Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Hierzu zählen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung der Gewerbesteuer, Konzessionsabgaben oder Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Betriebsgebühren Veranlagung	25.000	35.000	0,77%
Zwangsgelder, Geldbußen etc.	57.000	62.000	1,37%
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (Grundstücksverkäufe u. a.) *)	4.045.100	3.560.400	78,80%
Konzessionsabgaben	820.000	820.000	18,15%
Nachforderungszinsen	40.000	40.000	0,89%
Stundungszinsen	1.000	1.000	0,02%
Gesamt	4.988.100	4.518.400	100,00%

*) Für 2017 sind der Verkauf von zwei größeren Flächen im Baugebiet Buskamp, der Fläche „Am Mühlenbach“ sowie am alten Holtruper Sportplatz vorgesehen, welche bereits teilweise in Vorjahren vorgesehen waren, aber nicht realisiert werden konnten. Weiterhin wird mit weiteren Grundstückserlösen aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet „Sudendorp“ gerechnet.

5.3.8. Personalaufwendungen (Zeile 11)

Zu den Personalaufwendungen zählen die Bezüge der Beamten, Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen sowie Beihilfen für Beamte.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Dienstaufwendungen	6.238.300	6.395.400	77,46%
Beiträge zu Versorgungskassen	411.300	418.800	5,07%
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	1.052.500	1.090.000	13,20%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	56.400	58.700	0,71%
Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte (inkl. § 107 b)	236.100	264.400	3,20%
abzgl. Veränderung aus Altersteilzeitrückstellungen	-45.300	29.300	0,35%
Gesamt (brutto)	7.949.300	8.256.600	100,00%

5.3.9. Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)

Darunter sind Aufwendungen für die Versorgung der Beamten und die Beihilfen für Versorgungsempfänger zu verstehen.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Versorgungsaufwendungen *)	548.700	564.800	135,22%
Zuführungen zu Pensions- u. Beihilferückstellungen	-140.100	-147.100	-35,22%
Gesamt	408.600	417.700	100,00%

*) Den Brutto-Versorgungsaufwendungen müssen die Auflösungen aus den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger gegenübergestellt werden, so dass der Netto-Aufwand an dieser Stelle bei rd. 417.700 € liegt.

Zu Ziff. 5.3.8 und Ziff. 5.3.9

Die eingestellten Personalkosten umfassen die tatsächlichen Besoldungen, Vergütungen usw. sowie die pflichtigen und freiwilligen Leistungen für den Versorgungsaufwand.

Dem Versorgungsfonds sollen rd. 294 T€ zugeführt werden, um Rücklagen für künftige Pensionsverpflichtungen zu bilden. Dabei handelt es sich zum einen um die Pflichtzu-

führung (29.500 €) sowie den Wert der kalkulierten Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (264.400 €). Die zwei Fondsanlagen werden voraussichtlich zum 31.12.2016 einen Bilanzwert von 3,51 Mio. € aufweisen.

Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze für 2017 sind bei den Beamtinnen und Beamten Besoldungserhöhungen sowie bei den tariflich Beschäftigten eine Steigerung von jeweils 2,35 % angesetzt worden. Außerdem wurden entsprechende Höhergruppierungen aufgrund der Ergebnisse von in 2016 vorgenommenen Stellenbewertungen eingerechnet. Daneben wurden Personalkosten für 8 Stellen des Bundesfreiwilligendienstes (im Sozialbereich: 3, bei den Grundschulen: 5) eingeplant. Zeitlich befristet (bis zum 31.12.2017) wurde darüber hinaus die wöchentliche Arbeitszeit bei 3 Architektinnen im Fachbereich IV - Bauen und Planen (Teilzeitkräfte), wie bereits in 2016, um insgesamt 0,67 Stellenanteile angehoben.

In der Finanzplanung 2016 war bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen für 2017 ein Wert von 8.616.100 € vorgesehen. Nunmehr werden für das Jahr 2017 Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 8.674.300 € (+58.200 €; +0,7 %) eingeplant. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 ist eine Steigerung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (ohne Erstattungen) von rd. 3,8 % zu verzeichnen. Eine Steigerung von 2,35 % ist auf die beschlossenen Besoldungserhöhungen und Anpassungen der tariflichen Entgelte zurückzuführen (in der Finanzplanung war eine Steigerung von +2,0 % eingepreist worden). Die noch fehlenden rd. 1,4 % sind daher auf die leicht höheren Tarifabschlüsse sowie auf die oben genannten Höhergruppierungen zurückzuführen. Bei den tariflich Beschäftigten ist eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geschaffen worden (EG 8 TVöD), bei den Beamten ist eine halbe Stelle (A 10: 0,5) für eine berufliche Wiedereinsteigerin im Fachbereich I – Personalmanagement in den Stellenplan eingestellt worden. Die in 2015 durch den Rat beschlossenen personellen Aufstockungen aufgrund der Flüchtlingssituation wurden durch verwaltungsinterne Abordnungen umgesetzt. Im Übrigen wird auf den Stellenplan verwiesen.

	Haushalts- ansatz 2016	Haushalts- ansatz 2017
Dienstbezüge für Beamte	1.012.900 €	936.700 €
Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	5.105.000 €	5.353.400 €
Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	120.400 €	104.500 €
Beiträge zu Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	410.300 €	418.200 €
Beiträge zu Versorgungskassen sonst. Beschäftigte	1.000 €	1.000 €
Beiträge zur Sozialversicherung tarifl. Beschäftigte	1.016.100 €	1.058.800 €
Beiträge zur Sozialversicherung sonst. Beschäftigte	36.400 €	31.600 €
Beihilfen für aktive Beamte	56.400 €	58.700 €
Personalauszahlungen:	7.758.500 €	7.962.900 €
Zuführung zur Pensions- Beihilferückstellung	236.100 €	264.400 €
+/- Zuführung/Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	-45.300 €	29.300 €
Personalaufwand insgesamt:	7.949.300 €	8.256.600 €

	Haushalts- ansatz 2016	Haushalts- ansatz 2017
Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	449.700 €	470.000 €
Beihilfen für Versorgungsempfänger	99.000 €	94.800 €
+/- Zuführung/Auflösungen Pensions- Beihilfe-RS	-140.100 €	-147.100 €
Versorgungsaufwand insgesamt:	408.600 €	417.700 €
Personal- und Versorgungsaufwand insgesamt:	8.357.900 €	8.674.300 €
- hierzu Erstattung ^{*)} :	-1.100.600 €	-1.119.600 €
Personal- und Versorgungsaufwand netto:	7.257.300 €	7.554.700 €

^{*)} Hierunter fallen die Personalkostenerstattungen für die Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“, für die SGB-II-Sachbearbeitung (als Optionskommune), Erstattungen anteiliger Personalkosten für Ansprechpartner des Programms Prosoz OPEN vom Kreis Coesfeld, Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst, der Zuschuss für die Klimaschutzmanagerin, Ausgleichszahlungen vom LWL (Beschäftigung von Schwerbehinderten) sowie Zuschüsse für die Förderungen nach § 16 e SGB II sowie § 16 SGB II.

Der Personal- und Versorgungsaufwand (netto) steigt gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 4,1 % (= +297.400 €) an, was vor allem auf die notwendig gewordenen Personalaufstockungen und weitere in 2016 beschlossene Personalveränderungen zurückzuführen ist.

5.3.10. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen den Bewirtschaftungsaufwand, also beispielsweise für Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, den Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge und Straßen und außerdem die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z. B. Aufwendungen für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz). Sonstige Sach- und Dienstleistungen sind z. B. auch: Aufwendungen für Waren und Vorräte, Schülerbeförderungskosten, externe Beratungskosten sowie Aufwendungen für Architekten- und Ingenieurleistungen.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen *)	1.544.900	2.219.000	26,78%
Unterhaltung d. sonst. unbeweglichen Vermögens **)	767.500	931.200	11,24%
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.100	19.100	0,23%
Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.718.700	1.753.000	21,15%
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	415.200	343.900	4,15%
Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	93.900	87.100	1,05%
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	152.800	187.500	2,26%
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.678.300	2.746.300	33,14%
Gesamt	7.380.400	8.287.100	100,00%

*) Siehe die Erläuterungen für die Gebäude- sowie Straßenunterhaltung unter Punkt 3.3 des Vorberichtes.

***) Siehe die Erläuterungen für die Kanalunterhaltung unter Punkt 3.3 des Vorberichtes.

5.3.11. Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)

Diese Position fasst die Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Einrichtungen und Fahrzeuge zusammen. Diese sollen bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen und werden dementsprechend als Aufwand (= Werteverzehr) angesetzt.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.725.000	4.794.000	100,00%
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000	0	0,00%
Gesamt	4.730.000	4.794.000	100,00%

Den Abschreibungen auf Sachanlagen (Aufwand) sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 1.365.500 € (siehe 5.3.2) und aus Beiträgen in Höhe von 1.245.700 € (siehe 5.3.4) gegenüber zu stellen. Danach beträgt die jährliche Nettobelastung (= *Abschreibungen abzgl. ertragswirksamer Auflösung von Sonderposten pro Jahr*) für den Haushalt rd. 2.182.800 € (HJ 2016: 2.170.600 €).

5.3.12. Transferaufwendungen (Zeile 15)

Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine Gegenleistung entgegensteht (z. B. Sozialhilfe, Subventionen). Dementsprechend zählen hierzu Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen nach SGB II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“ und die Kreisumlagen.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	1.625.600	1.752.700	10,42%
Sozialtransferaufwendungen *)	3.700.000	2.071.200	12,32%
Steuerbeteiligungen	1.123.300	1.283.700	7,63%
Allgemeine Umlagen (u. a. Kreisumlage)	10.918.900	11.471.000	68,22%
Krankenhausinvestitionsumlage	235.000	235.000	1,40%
Gesamt	17.602.800	16.813.600	100,00%

*) In den Sozialtransferaufwendungen in Höhe von 2.071.200 € sind auch die hälftigen SGB II - Aufwendungen der Gemeinde i. H. v. 650.000 € enthalten. Im Rahmen der Abrechnung des SGB II werden die verbleibenden 50 % über die Kreisumlage abgerechnet. Die tatsächlichen Aufwendungen im Rahmen des SGB II und XII werden als „durchlaufende Gelder“ gegenüber dem Kreis Coesfeld gebucht und sind nicht im

Haushalt veranschlagt. Darüber hinaus sind in der Summe 1.421.200 € für Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG (siehe Produkt 05.03.02) enthalten.

5.3.13. Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)

Diese Position enthält Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Telefon, Bücher, Zeitschriften, Porto und Versand), Versicherungsbeiträge und Verfügungsmittel.

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	167.100	145.700	3,33%
Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten	953.400	1.038.300	23,70%
Geschäftsaufwendungen	2.658.700	2.616.700	59,73%
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	383.300	422.800	9,65%
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung, Forderungsverluste	10.000	10.000	0,23%
Besondere ordentliche Aufwendungen	15.000	15.000	0,34%
Aufwand durch Aufl. einer aktivierbaren Gegenleistungsverpfl. *)	54.200	111.500	2,55%
Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.700	20.800	0,47%
Gesamt	4.262.400	4.380.800	100,00%

*) Auflösungen aus Gegenleistungsverpflichtungen ergeben sich gem. § 43 Abs. 2 GemHVO NRW, wenn Dritte Investitionen tätigen, die durch die Gemeinde bezuschusst werden. Entsprechend der Gegenleistungsverpflichtung wird der Aufwand über die Jahre periodisiert. Hierbei handelt es sich u. a. um Kostenbeteiligungen der Gemeinde am Bau neuer Radwege des Kreises Coesfeld, Investitionen im Bereich der Kindergärten (Baukosten- und Einrichtungskostenzuschüsse) sowie den Bau des Blockheizkraftwerkes im Sportpark.

5.3.14. Finanzerträge (Zeile 19)

Finanzerträge bestehen aus Zinsen und Erträgen aus Beteiligungen. Für 2017 wird mit einem Betrag von 74.700 € kalkuliert.

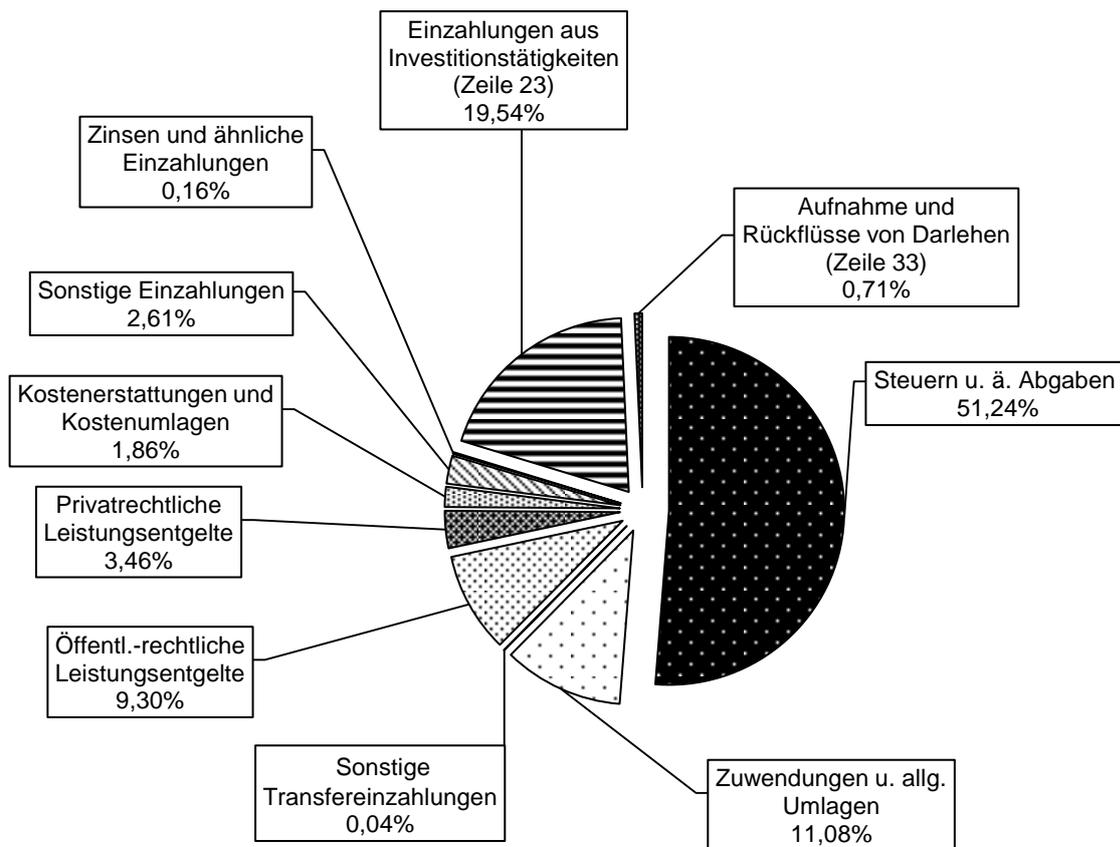
5.3.15. Zinsen u. ä. Aufwendungen (Zeile 20)

Hierzu zählen sowohl Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen als auch kurzfristige Liquiditätskredite. Entsprechende Aufwendungen sind im Jahr 2017 nicht zu leisten.

Der Finanzplan

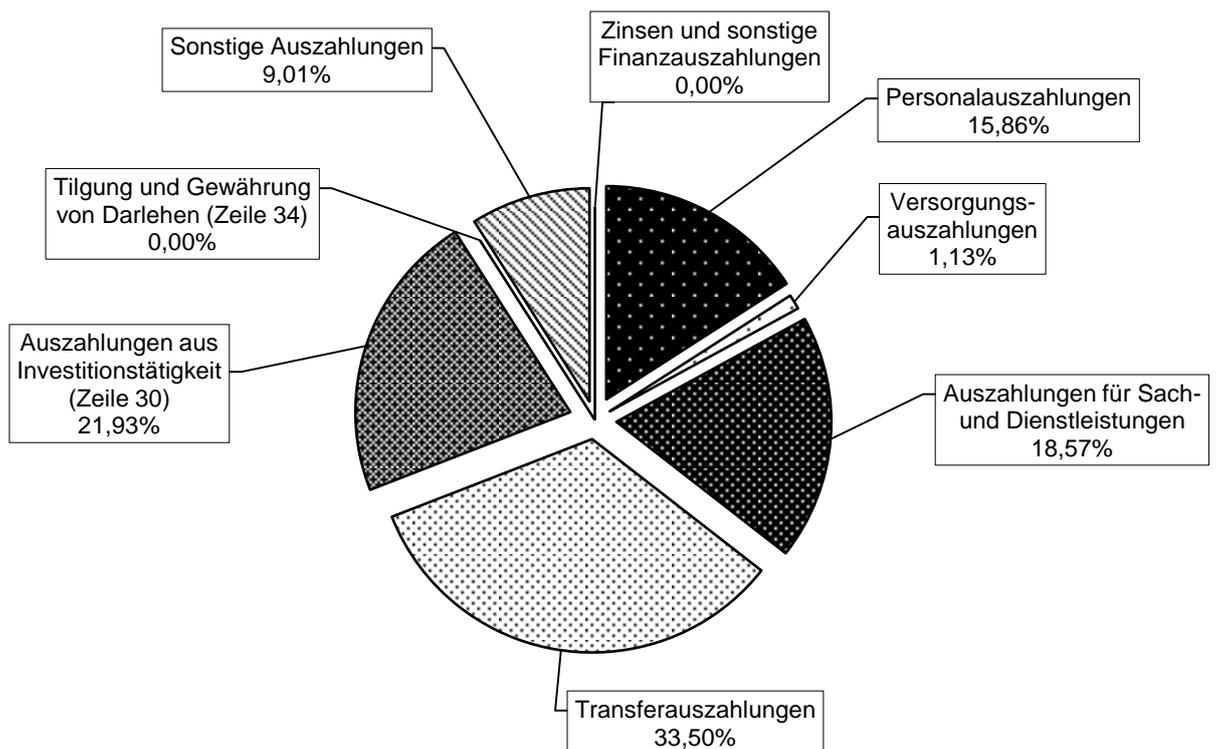
6.1. Aufteilung der Einzahlungen

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Steuern u. ä. Abgaben	22.324.400	23.948.100	51,24%
Zuwendungen u. allg. Umlagen	6.473.200	5.178.400	11,08%
Sonstige Transfereinzahlungen	20.000	20.000	0,04%
Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.639.500	4.344.400	9,30%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.371.500	1.618.000	3,46%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	882.700	869.900	1,86%
Sonstige Einzahlungen	1.180.600	1.219.000	2,61%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	108.600	74.700	0,16%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23)	9.315.100	9.131.800	19,54%
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33)	2.018.900	330.100	0,71%
Gesamt	48.334.500	46.738.500	100,00%



6.2. Aufteilung der Auszahlungen

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2017 in %
Personalauszahlungen	7.758.500	7.962.900	15,86%
Versorgungsauszahlungen	548.700	564.800	1,13%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.470.200	9.322.100	18,57%
Transferauszahlungen	17.602.800	16.813.600	33,50%
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30)	11.131.800	11.003.800	21,93%
Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34)	0	0	0,00%
Sonstige Auszahlungen	4.432.300	4.519.300	9,01%
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00%
Gesamt	49.944.300	50.192.500	100,00%



6.3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Gesamtfinanplan und in den jeweiligen Teilfinanzplänen der einzelnen Produkte finden sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder. Die einzelnen Investitionsvorhaben sind dabei unterhalb des jeweiligen Teilfinanzplans erläutert. Im Folgenden sind die für das Jahr 2017 veranschlagten Investitionsausgaben aufgeführt:

Produkt 01.04.01 Zentrale Dienste

Neu- und Ersatzmöblierung Rathaus	67.000 €
Zwischensumme:	67.000 €

Produkt 01.07.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus	86.000 €
Erweiterung der Internetpräsenz	15.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern	30.000 €
Diverse Ersatz- und Neubeschaffungen Software	85.000 €
Beschaffung und Einführung eines elektr. Rats- und Sitzungsdienstes	10.000 €
Zwischensumme:	226.000 €

Produkt 01.09.03 Vermögensverwaltung

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen (Pensionsfonds)	293.700 €
Zwischensumme:	293.700 €

Produkt 01.11.01 Grundstücksmanagement

Bebauungspläne	93.000 €
Grunderwerb	1.600.000 €
Zwischensumme:	1.693.000 €

Produkt 02.07.01 Schutz der Bevölkerung

Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen	56.000 €
Erweiterung des Feuerwehrhauses in Bösensell	500.000 €
Zwischensumme:	556.000 €

Produkt 03.01.01 Grundschulen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Schulen mit Turnhallen)	2.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Mariengrundschule	1.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung (u. a. Möblierung) für die Mariengrundschule	37.000 €
Einbau einer elektroakustischen ELA-Anlage in der Marienschule	36.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung (u. a. Möblierung) für die Bonhoefferschule	27.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Bonhoefferschule	9.500 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Davertschule	6.000 €
Neu- und Ersatzmöblierung (u. a. Möblierung) in der Davertschule	14.000 €
Neu- u. Ersatzmöblierung (u. a. Möblierung) Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	34.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell	12.000 €

Ausbau u. Erweiterung OGS Grundschule Bösensell	8.000 €
Einbau einer ELA-Anlage an der Grundschule Bösensell	25.000 €
Zwischensumme:	<u>211.500 €</u>

Produkt 03.01.02 Weiterführende Schulen

Neu- und Ersatzbeschaffung (u. a. Möblierung) Edith-Stein-Schule	9.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung Hard- und Software Edith-Stein-Schule	2.000 €
Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Schule	100.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffung (u. a. Möblierung) Geschwister-Scholl-Schule	24.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hard- und Software Geschwister-Scholl-Schule	14.000 €
Neu- u. Ersatzbeschaffung Hard- u. Software Joseph-Haydn-Gymnasium	13.000 €
Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) JHG	17.000 €
Lagerraum für das Joseph-Haydn-Gymnasium	5.000 €
Zwischensumme:	<u>184.000 €</u>

Produkt 05.03.04 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen	50.000 €
Zwischensumme:	<u>50.000 €</u>

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Erwerb von Einrichtungsgegenständen	5.000 €
Bau eines Gerätehauses für Gartengeräte TE An der Drachenwiese	5.000 €
Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Kita An der Drachenwiese	810.000 €
Zwischensumme:	<u>820.000 €</u>

Produkt 06.02.01 Spiel- und Bolzplätze

Erneuerung und Neueinrichtung verschiedener Spielplätze	15.000 €
Zwischensumme:	<u>15.000 €</u>

Produkt 08.02.02 Cabrio Senden

Ansatz für Attraktivierungen	15.000 €
Zwischensumme:	<u>15.000 €</u>

Produkt 08.03.01 Sportplätze und Turnhallen

Ersatzbeschaffung von Sportgeräten	5.000 €
Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers mit Anbaukehrmaschine für den Sportpark	7.000 €
Ersatzbeschaffung Sportgeräte in den Sporthallen	4.000 €
Erneuerung der Flutlichtstrahler auf der Sportanlage Bösensell (Kunst-rasenplatz)	25.000 €
Umkleidegebäude Bösensell	350.000 €
Energetische Optimierung der Steverhalle	1.000.000 €
Zwischensumme:	<u>1.391.000 €</u>

Produkt 11.02.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Kanalisationsmaßnahmen außerhalb von Neubaugebieten	30.000 €
Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Senden-Süd	50.000 €
Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich	11.000 €
Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Bösensell	120.000 €
Kanalisationsmaßnahmen einschl. Kanalanschlussbeiträge Baugebiet Bösensell	300.000 €
Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Ottmarsbocholt	50.000 €
Regenrückhaltebecken Davertweg Ottmarsbocholt	200.000 €
Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden	60.000 €
Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark	50.000 €
Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Schliekhege	215.000 €
Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Buldener Straße	220.000 €
Erneuerung der Druckrohrleitung Querung Dortmund-Ems-Kanal	300.000 €
Sanierung der Regenwasserkanalisation im Bereich Gettrupper Straße	20.000 €
Sanierung der Regenwasserkanalisation im Bereich Bahnhofstraße	60.000 €
Schmutz- und Regenwasserkanalisation öffentlich-geförderter Wohnraum Am Mühlenbach	30.000 €
Zwischensumme:	1.716.000 €

Produkt 12.01.01 Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten

Ausbaukosten Gewerbegebiet Senden	30.000 €
Ausbaukosten Gewerbegebiet Ottmarsbocholt	50.000 €
Wohnumfeldverbesserungen	20.000 €
Ausbaukosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld in Bösensell - einschl. EKB	200.000 €
Eigenanteil Radwege und Kreisverkehre an Kreisstraßen	60.000 €
Anlegung eines Stichweges an der Venner Straße	35.000 €
Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)	2.504.600 €
Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell	86.000 €
Neuanlegung von Stellplätzen in der Schliekhege (bisher Grünflächen)	90.000 €
Zwischensumme:	3.075.600 €

Produkt 12.04.01 Bauhof

Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen	65.000 €
Einrichtung eines Büros im Bereich der Garage	5.000 €
Zwischensumme:	70.000 €

Produkt 13.01.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- u. Erholungsflächen

Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahmen)	595.000 €
Zwischensumme:	595.000 €

Produkt 13.03.01 Friedhöfe

Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften	5.000 €
Erweiterung Waldfriedhof (5. und 6. Grabfeld) - Fortsetzungsmaßnahme	10.000 €
Erweiterung Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt	10.000 €
Zwischensumme:	25.000 €

Gesamtsumme Investitionen (Zeile 30 des Finanzplanes) 11.003.800 €

7. Schuldenstand

Die Gemeinde Senden ist schuldenfrei.

Allerdings ist durch Abruf der Kreditkontingente des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ eine Verschuldung, nach bisheriger Erlasslage des Innenministeriums durch das Land gewollt, unvermeidlich. Erläuterungen zum Landesprogramm „Gute Schule 2020“ finden sich unter Punkt 8 des Vorberichtes.

8. Ausblick

Grundlagen für 2017 bis 2020

Der Haushalt 2017 kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage fiktiv ausgeglichen werden. Auch die Folgejahre sehen Jahresfehlbeträge vor. Wie eingangs geschildert, kann die weitere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage dazu führen, dass zukünftig der gemeindliche Haushalt durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden müsste, wenn denn die Ausgleichsrücklage vollständig aufgebraucht worden ist.

Es bleibt abzuwarten, ob sich die Steuererträge entsprechend der Orientierungsdaten sowie der Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen entwickeln. Sollten die angenommenen Steigerungsraten nicht eintreffen bzw. eine Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage eintreten, so hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die gemeindliche Ertragsseite und damit auf den Haushaltsausgleich.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) / Regionale 2016

In der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2014 wurde das ISEK und das dazugehörige „Stadtumbaugebiet“ gemäß § 171 b BauGB beschlossen.

Seitdem steht die Gemeinde Senden in regelmäßigem Kontakt mit der Bezirksregierung Münster. Die Bezirksregierung Münster hat in diesen Gesprächen bestätigt, dass das ISEK in der Gesamtheit aller Maßnahmen und auch mit dem Investitionsvolumen

grundsätzlich anerkannt ist, wobei der Zeitplan mit Blick auf die Realisierbarkeit und das Fördervolumen anzupassen ist.

Im bisherigen ISEK-Prozess hat die Gemeinde Senden zwei Zuwendungsbescheide für die Jahre 2015 und 2016 erhalten. Diese Zuwendungsbescheide beziehen sich auf folgende Maßnahmen:

Zuwendungsbescheid 2015 - 18.12.2015 - Nr. 06/17/15

- Erstellung ISEK 2014
- Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern
- Beleuchtungskonzept Ortskern
- Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Kanalpromenade)
- Öffnung Sichtbeziehung von Bürgerpark / Dreiecksfläche auf Ortskern
- „Beach“- Flussstrandbereich an der Stever
- Fortschreibung des Verkehrskonzeptes
- Beleuchtung im gesamten Ortskern verbessern und modernisieren
- Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand (Fassadenprogramm)
- Barrierefreie Gestaltung Schulgebäude (Edith-Stein-Schule)
- Maßnahmen des Verfügungsfonds
- Begleitung Umsetzung Maßnahmen durch externe Dritte, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit

Zuwendungsbescheid 2016 - 23.09.2016 - Nr. 06/63/16

- Eintrachtstraße - Neugestaltung Straßenraum
- „Biete“ - Platz- und Grünflächengestaltung
- Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeit und Gastronomie / Wettbewerb
- Aufwertung/Umgestaltung bzw. Neuanlage „Kanalpromenade“
- Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Gymnasium

Bis zum 30.11.2016 musste der Förderantrag für das Städtebauförderprogramm 2017 - Kleinere Städte und Gemeinden - bei der Bezirksregierung Münster eingereicht werden. Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat in seinen Sitzungen am 08.09.2016 und am 03.11.2016 einstimmig beschlossen, folgende Maßnahmen in den Antrag auf Städtebauförderung 2017 zu stellen:

- Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring
- Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung
- Laurentius(kirch)platz und Umfeld, Neugestaltung
- Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Gymnasium
- Grunderwerb für Umstrukturierungsmaßnahmen

Allgemeines zum ISEK-Prozess:

Nach Gesprächen mit der Bezirksregierung Münster sind „neue“ Maßnahmen, die bisher nicht im ISEK enthalten sind, zulässig. Allerdings sollte die Gesamtsumme nicht überschritten werden. Auf die Durchführung von Maßnahmen kann verzichtet werden, wenn das Gesamtziel des ISEK weiterhin erreicht wird.

So ist für 2017 vorgesehen, den Neubau der zweiten Steverbrücke an der Geschwister-Scholl-Realschule als Maßnahme neu aufzunehmen. Um die im ISEK stehenden Gesamtkosten nicht zu überschreiten, werden die Maßnahmen Nr. 7 „Konzept Neunutzung Haus Palz“ (Ansatz 20.000 €) und Nr. 44 „Umbau Haus Palz“ (Ansatz 1.500.000 €) vor-

erst aus der Kosten- und Finanzierungstabelle zum ISEK herausgenommen und zurückgestellt.

Im ISEK-Verfahren hat sich herausgestellt, dass die in 2014 vorgesehenen Maßnahmen nicht alle in den vorgesehen Zeiträumen - vor allem im Hinblick auf die vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen - umsetzbar sind. Daher werden einzelne Maßnahmen, die ursprünglich für 2017 vorgesehen waren genauso wie bereits Maßnahmen, die für 2015 / 2016 vorgesehen waren, auf die Jahre 2018 ff. verschoben. Ebenso entsprechen die Kostenansätze einzelner Maßnahmen nicht den Ansätzen im ISEK 2014, weil erst bei der konkreten Planung der Maßnahmen die genauen Kosten ermittelt werden können. Daher sind in dem dynamischen ISEK-Prozess jährlich die Zeit- und Kostenpläne einzelner Maßnahmen anzupassen und zu aktualisieren.

Regionale 2016

Das ISEK ist sachlich verknüpft und inhaltlich abgestimmt mit der Planung und Durchführung des REGIONALE-2016-Projektes „WasserWege Stever - Lebendige Stever / SteverStufen“ in den innerörtlichen Abschnitten der Stever, Dümmer, des Wortbachs und des Dortmund-Ems-Kanals in Senden.

In Kürze wird für das gemeindliche Regionale-2016-Projekt „Lebendige Stever“ die Genehmigung durch den Kreis Coesfeld erwartet. Parallel wird der Förderantrag an die Bezirksregierung Münster vorbereitet (Förderung der Maßnahmen mit 80%). Zurzeit geht die Verwaltung davon aus im 1. Quartal 2017 mit der Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zu beginnen. So sollen u. a. die Querbauwerke sowie Stauwehre in der Stever entfernt werden, um so die Durchgängigkeit des Fließgewässers für Fische / Wassertiere wiederherzustellen. Daneben sollen die Gewässer Dümmer, Wortbach und Stever durch eine naturnahe Entwicklung der Gewässerabschnitte ökologisch aufgewertet werden.

Mittel für die Bearbeitung und Finanzierung der Maßnahmen sind über den gesamten Haushalt in den vom Innenministerium vorgegebenen Produktbereichen verteilt eingestellt, vorrangig in den Produkten 1201010 und 1301010. Die Bearbeitung der vorgesehenen Maßnahmen wird erhebliche Personalkapazitäten binden und die Ausschussarbeit prägen. Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet.

Eine Übersicht der im Haushalt 2017 veranschlagten Maßnahmen ist in der Anlage 1 zum Vorbericht zu finden.

Investitionen

Insgesamt sind für das Haushaltsjahr 2017 Auszahlungen aus Investitionen in Höhe von 11.003.800 € geplant. Ein Großteil dieser Summe setzt sich aus Maßnahmen im Rahmen des o. g. ISEK zusammen. Diesen Maßnahmen stehen entsprechende Investitionszuwendungen aus Mitteln der Städtebauförderung gegenüber. So wird mit Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, u. a. aus dem ISEK, von rd. 4.492.900 € in 2017 gerechnet.

Darüber hinaus sind in einzelnen Produkten weitere größere Investitionssummen veranschlagt. Allein im Bereich der Kanalisation werden Investitionen von rd. 1,7 Mio. € eingeplant. So sind für 2017 u. a. zwei größere Kanalbaumaßnahmen in Senden-West (Schliekhege) sowie an der Bulderner Straße vorgesehen. Dafür stehen sowohl konsumtive als auch investive Mittel zur Verfügung. Auch im Bereich der Kindergärten sind höhere Investitionen von rd. 0,8 Mio. € in 2017 (und weitere 0,5 Mio. € für 2018) für den Anbau am bestehenden Kindergarten „An der Drachenwiese“ (Erweiterung um 2 Gruppen einschließlich Nebenräumen und Einrichtung) vorgesehen. Im Bereich der Sportplätze und Sporthallen ist ein erster Betrag für die energetische Sanierung der Steverhalle (einschl. Tonnendachsanieuerung) vorgesehen. Insgesamt sind in diesem Produkt rd. 1,4 Mio. € veranschlagt.

Auch im Bereich der Straßen sind neben den aufgeführten Maßnahmen im Rahmen des ISEK größere Investitionen vorgesehen. Insgesamt handelt es sich in diesem Produkt um einen Betrag von rd. 3,1 Mio. €.

Landesprogramm „Gute Schule 2020“

Die NRW.BANK stellt den NRW-Kommunen in den Jahren 2017 - 2020 durch das Programm „Gute Schule 2020“ Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro (500 Mio. € p. a.) zur Verfügung. Das Land übernimmt in voller Höhe die Tilgungsleistungen und - soweit sie notwendig werden - auch die Zinsleistungen für sämtliche Kredite, die die Kommunen im Rahmen des Programms aufnehmen (und leistet diese unmittelbar an die NRW.Bank, § 3 II).

Der Gemeinde Senden steht ein zinsloses Kreditkontingent von 1.252.637 € in den Jahren 2017 bis 2020, d. h. 313.159 € p. a., zur Verfügung. Dabei können folgende Maßnahmen aus diesem Programm gefördert werden: Die Maßnahmen müssen der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen oder digitalen kommunalen Schulinfrastruktur dienen (vgl. § 1 I). Der zugrundeliegende Investitionsbegriff ist wiederum weit zu verstehen, sodass sämtliche Sanierungsarbeiten (z. B. auch Anstriche, Reparaturen an Toiletten etc.) umfasst sind. Auch bereits begonnene Maßnahmen können finanziert werden. Nicht förderfähig sind Investitionen und Aufwendungen für Betriebsmittel, geringwertige und bewertungsfreie Wirtschaftsgüter (z. B. mobile Endgeräte), reine Kapitalanlagen, Leasingvorhaben sowie Liquiditätsbedarf.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

Die Kommunen „erstellen ein von ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft zu beschließendes Konzept, wie sie die im Rahmen des Förderprogramms „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch nehmen wollen. Weiterhin prüfen sie systematisch die Möglichkeit eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses ihrer Schulgebäude. Das Ergebnis ihrer Prüfung dokumentieren sie in einem Konzept, über das die jeweilige Vertretungskörperschaft informiert wird.“ (§ 1 II)

Jede Kommune, die Schuldendiensthilfen in Anspruch nimmt, hat dieses Konzept verpflichtend zu erstellen. Im Konzept zur Verwendung der eingeräumten Kreditkontingente sind die Vorhaben (Sanierung, Umbau, Neubau, Digitalisierung) nach Prioritäten zu gliedern und für die jeweiligen Jahre 2017 bis 2020 darzustellen. Über das Konzept beschließt der Rat. Damit soll sichergestellt werden, dass die Festlegung der Vorhaben und deren Priorisierung einer politischen Willensbildung in den Kommunen entspringt. Das Vorliegen des Beschlusses über das Konzept ist der NRW.BANK innerhalb von 30 Monaten nach Auszahlung zu bestätigen. Daneben ist die Möglichkeit leistungsfähiger Breitbandanschlüsse aller Schulen der Kommune systematisch zu prüfen mit der Ziel-

setzung, einen leistungsfähigen Breitbandanschluss sowie eine gebäudeinterne Netzinfrastruktur zu installieren. Über das Ergebnis der Prüfung, das ebenfalls in einem Konzept dargelegt werden muss, wird die jeweilige Vertretungskörperschaft lediglich informiert.

Das Landesprogramm wurde grundsätzlich im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 29.11.2016 vorgestellt.

Vorbehaltlich des noch zu erstellenden Konzeptes wurden im Haushaltsplanentwurf 2017 folgende Maßnahmen für eine Förderung über „Gute Schule 2020“ vorgesehen:

Jahr	Kreditkontingent	Schule	Maßnahme	Kosten
2017	313.159,-	Bonhoefferschule	1. Flachdachsanierung OGT	1. 60.000 €
			2. Sanierung des Turnhallendaches	2. 250.000 €
			3. Sanierung der abgehängten Decken in der Turnhalle	3. ca. 100.000 €
				Förderung: 313.159,-
2018	313.159,-	Realschule	Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes (Fertigstellung in 2018)	627.000 € Förderung: 313.159,-
2019	313.159,-	Realschule	Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes (Fertigstellung in 2018)	Förderung: 313.159,-
2020	313.159,-	Realschule	Fenstersanierung Alt- und Anbau	180.000 € Förderung: 108.200,-
2020	313.159,-	Grundschule Bösensell	1. Sanierung Flachdach an der Umkleide Turnhalle	1. 75.000 €
			2. Sanierung Flachdach Turnhalle	2. 130.000 €
				Förderung: 205.000,-

In Senden verfügen bereits alle Schulen über einen Breitbandanschluss, daher wurden verwaltungsseitig Maßnahmen mit einer entsprechenden Förderung vorgesehen, die dringend notwendig sind und ohnehin angegangen werden müssten.

Das Landesprogramm ist durchaus zu begrüßen, um notwendige Infrastrukturmaßnahmen anzugehen, aber die durch den Erlass des Innenministeriums vorgesehene Ausgestaltung ist es nicht. Trotz 100%iger Tilgungszusage des Landes bleibt ein Kredit ein Kredit. Alle NRW-Kommunen, auch die bisher schuldenfreien, müssen sich effektiv verschulden.

Wenn das Darlehen überwiegend zur Finanzierung von Investitionen dient, handelt es sich um einen Investitionskredit im Sinne des § 86 GO. Wenn das Darlehen hingegen überwiegend zur Finanzierung konsumtiver Maßnahmen verwandt wird, handelt es sich um einen Kredit zur Liquiditätssicherung (§ 89 II GO).

Das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Der Bund hat Mitte Juni 2015 das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KInvFG) beschlossen. So unterstützt der Bund zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Aus einem entsprechenden Sondervermögen „Kommunalinvestiti-

onsförderungsfonds“ gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. €. Auf das Land NRW entfällt dabei ein Anteil von rd. 1,126 Mrd. €. In NRW werden diese Mittel nach dem Gesetz zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG NRW) verteilt. Maßstab für die Verteilung ist das Verhältnis der Summe der Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2011 bis 2015.

Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 08.10.2015 wird der Gemeinde Senden ein Betrag von 391.735,63 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel dürfen für Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur oder Bildungsinfrastruktur (u. a. energetische Sanierung) verwandt werden. Dabei ist ein kommunaler Eigenanteil an den förderfähigen Kosten von mindestens 10 % einzuhalten.

Die Maßnahmen müssen bis 2020 abgeschlossen sein. In 2017/2018 ist die energetische Sanierung des Daches des Joseph-Haydn-Gymnasiums (Gesamtkosten: rd. 1,0 Mio. €) vorgesehen. Dafür wurde verwaltungsseitig der entsprechende Betrag eingestellt.

Wohnbauliche Entwicklung / Schaffung spezieller Wohnformen für Pflegeeinrichtungen und Pflege-Wohnen

Die Gemeinde Senden strebt ein weiteres moderates Wachstum, wie es auch im Leitzielkatalog festgelegt wurde, an.

Daher ist man bemüht, neue Baugebiete auszuweisen. Das zuletzt in Ottmarsbocholt ausgewiesene Baugebiet „Sudendorp“ ist bereits in großen Teilen vermarktet. Für alle Ortsteile bestehen daher bereits wieder entsprechende Interessentenlisten. Für weitere Baugebiete sind allerdings zunächst gewisse Rahmenbedingungen für die Ausweisung zu schaffen (u. a. Findung geeigneter Flächen, Grundstücksankäufe, politische Beschlüsse usw.). Entsprechende Mittel sind in der Finanzplanung vorgesehen (siehe Produkte 0111010, 1102010 und 1201010).

Für 2017 sind weiterhin der Verkauf eines Areals im Buskamp, Am Mühlenbach und im Ottmarsbocholter Baugebiet „Sudendorp“ für die Schaffung öffentlich-geförderten Wohnraums sowie des alten Sportplatzes an der Holtruper Straße für eine Pflegeeinrichtung einschließlich Wohnungen für betreutes Wohnen vorgesehen.

Derlei größere Grundstücksverkäufe weisen längere Vorlaufzeiten aufgrund der nötigen Planungen sowie Verhandlungen auf und sind daher nur schwer kalkulierbar im Hinblick auf einen Abschluss zu einem bestimmten Zeitpunkt. So waren diese teilweise bereits für den Haushalt 2016 und früher vorgesehen, konnten allerdings nicht zum Abschluss gebracht werden. Da damit jedoch hohe Erträge aus der Veräußerung verbunden sind, haben nicht realisierte Verkäufe einen direkten Einfluss auf die Ertragsseite des gemeindlichen Haushaltes.

Sollte die Gemeinde Senden zukünftig weniger Baugrundstücke als bisher veräußern, wird diese Position nicht mehr in demselben Maße zum Haushaltsausgleich und zur Liquiditätssicherung beitragen können.

Kindertageseinrichtungen

Für den Ortsteil Senden zeigt sich bereits jetzt, dass das Betreuungsangebot trotz der Betriebsaufnahme der DRK-Kita "Steverspatzen" nicht ausreichen wird. Im kommenden Kindergartenjahr 2017/2018 zeichnet sich aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen für den Ortsteil Senden ein Bedarf an 25 Plätzen (16 U3 / 9 Ü3) ab, ohne dass die regelmäßigen Entwicklungen (Wanderungsgewinne) innerhalb des laufenden Kindergar-

tenjahres berücksichtigt wurden. Teilaspekt einer daher dringend benötigten Lösung/Raumbeschaffung ist die geplante bauliche Erweiterung der gemeindlichen Tageseinrichtung "An der Drachenwiese" um zwei Gruppenräume.

Für den Ortsteil Ottmarsbocholt weisen die Anmeldezahlen für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 einen Bedarf an 18 Plätzen (16 U3 / 2 Ü3) aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der anhaltenden Wohnbautätigkeit (Baugebiet Sudendorp) mit einem weiteren Anstieg der Kinderzahlen zu rechnen ist; aktuell sind im OT Ottmarsbocholt 103 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und 116 (!) Kinder unter 3 Jahren gemeldet (Stand: 31.07.2016).

Aufgrund der dargestellten Situation ist ein Anbau am Kindergarten „An der Drachenwiese“ für die Jahre 2017/2018 mit rd. 1,35 Mio. € (inkl. Einrichtung) eingeplant. Für die weiteren Ortsteile sollen Kindergärten nach dem sog. „Investorenmodell“ gebaut werden.

Kommunale Wirtschaftsförderung/Glasfaser im Außenbereich

Die gemeindliche Wirtschaftsförderung wurde in 2016 aufgestockt, um wichtige Zukunftsthemen anzugehen (z. B. Smart City (einschl. Neugestaltung der gemeindlichen Homepage), flächendeckender Breitbandausbau, der Aufbau eines City-WLANs, die Stärkung des örtlichen Einzelhandels und aktive Bestandskundenentwicklung).

Nachdem nun der Ausbau der Breitbandversorgung in allen Ortsteilen gemeinsam mit der Deutschen Glasfaser sichergestellt werden konnte, wurde durch eine entsprechende Nachfragebündelung in den Außenbereichen erreicht, dass der sukzessive Ausbau des Breitbandnetzes auch im Außenbereich über drei Jahre umgesetzt werden kann. Deutschlandweit wäre man damit die erste Kommune, die flächendeckend über Breitbandanschlüsse verfügen würde.

Haushaltskonsolidierung

Die kommenden Jahre sehen perspektivisch weitere Jahresfehlbeträge vor.

Angesichts der bereits aufgeführten Punkte (gesamtgesellschaftliche und konjunkturelle Entwicklungen, hohes Investitionsvolumen und damit einhergehend zusätzliche fixe Kosten durch bilanzielle Abschreibungen und Bewirtschaftungsaufwendungen) ist rechtzeitiges Gegensteuern erforderlich, um die Handlungsfähigkeit vor Ort zu bewahren. Dafür hat der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung seine Arbeit aufgenommen. Es gilt, gemeinsam parteiübergreifend die zukünftigen Herausforderungen zu lösen und anzugehen.

Anzumerken ist an dieser Stelle auch, dass sich die Gemeindeprüfungsanstalt für das Jahr 2017 zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kleinen kreisangehörigen Kommunen angekündigt hat. Aus den dort erkannten Verbesserungspotentialen können möglicherweise wichtige Erkenntnisse für die örtliche Arbeit gewonnen werden.

„Will man Schweres bewältigen, muss man es leicht angehen.“

Bertolt Brecht

Senden, im Dezember 2016

lfd. Nr.	Bezeichnung (Nr. der FörderRL)	Fördersatz 50 % oder 80 %	Stadtumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2	2017	2018	2019	2020	Produkt
Ausgaben der Vorbereitung (9)								
1	Erstellung ISEK 2014	50	Stadtumbaugebiet					090101
2	Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern	50	Ortskern					120101
3	Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring	50	Planungsgebiet	20.000				090101
4	Beleuchtungskonzept Ortskern	50	Ortskern					120101
5	Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung	50	Bürgerpark + Erweiterung	20.000				130101
6	Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Kanalpromenade)	50	Wettbewerbsgebiet					120101
7	Konzept Neunutzung Haus Palz - vorläufig zurückgestellt	50						100501
8	Planungen WasserWege - Stever - Lebendige Stever	80	Maßnahmengebiet Wasserwege Stever / Dümmer s. Maßnahmen 26 / 29					
9	Planpflegewerk für die Grünflächen	50	Stadtumbaugebiet				35.000	130101
Erschließung (10.4)								
10	Eintrachtstraße – Neugestaltung Straßenraum	50		250.000	100.000			120101
11	Herrenstraße – Neugestaltung Straßenraum, Verbindung zum Busbahnhof – Niesweg	50				300.000	600.000	120101
12	Münsterstraße nördlicher Abschnitt – Neugestaltung Straßenraum	50					785.000	120101
13	„Biete“ – Platz- und Grünflächengestaltung	50		240.000	100.000			120101
14	Laurentius(kirch)platz und Umfeld, Neugestaltung	50		100.000	500.000	500.000	500.000	120101
15	Münsterstraße südlicher Abschnitt - Bakenstraße – Neugestaltung Straßenraum	50				200.000	350.000	120101
16	Schaffung von Spielbereichen / -punkten im Ortskern/Versorgungsbereich	50	Ortskern			150.000		120101
Stadtplatz am Kanal / Kanalpromenade								
17	Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeit und Gastronomie / Wettbewerb	50		1.265.300	100.000			120101
18	Aufwertung/Umgestaltung bzw. Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der „Kanalpromenade, Anlage Fuß-/ Radweg u. Schaffung Merk- u. Verteilerpunkt „Blickpunkt Landschaft“; Gestaltung Sichtachsen zum Schloss	50		334.300	100.000			120101
Kanal – südliches Ufer								
19	Gestaltung des Südufers des Kanals	50					30.000	130101
20	Wendehafen mit Aktivitätsmöglichkeit wie Badeschiff, Steg, aber auch Wasserspiele		s. Maßnahme 19					
Bürgerpark und Erweiterung auf „Dreiecksfläche“								
21	Attraktivere Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern in den Bürgerpark / Wettbewerb	50			100.000	180.000		120101
22	Erstellung Wege Kopf der „Dreiecksfläche“/ „Bastion“; mit Aktivitäts- (z. B. Wasserspielmöglichkeiten), Ruhezone; Neuanlage Brücken Querung Stever/Dümmer	50			90.000	100.000		130101
23	Erstellung eines generationsübergreifenden Spielbereiches - Erlebnis- / Sinnesparks, Wasser- / XXL-Spielplatz	50					200.000	060201
24	Aufwertung / Umgestaltung Bürgerpark: Barrierefreiheit, Orientierung (u. a. Beseitigung von Angsträumen) / XXL-Spielplatz	50				200.000	250.000	130101
25	Öffnung Sichtbeziehung von Bürgerpark / Dreiecksfläche auf Ortskern	50			15.000			130101
WasserWege Stever – Lebendige Stever								
26	Maßnahmen und Bauliche Umsetzung Projekt WasserWege - Stever – Lebendige Stever, Wortbach	80	Maßnahmengebiet Wasserwege Stever					130101
	- nördlich Wehr Schulze Bremer							
	- zw. Wehr Schulze Bremer und Brücke Busbahnhof							
	- Errichtung einer neuen Fußgänger/Radfahrer-Brücke im Bereich Kalverkamp							120101
	- zwischen Brücke Busbahnhof und Wortbach							
	- Maßnahmen am Wortbach							
	- zwischen Wortbach und Wehr Schloss Senden							
	Didaktisches Konzept und Maßnahmen							
27	Anlage eines Kneipp-Becken in der Stever							
28	„Beach“- Flusststrandbereich an der Stever / Aufenthaltsbereiche an der Stever (3 x)	50		75.000	75.000			130101
Dümmerbereich								
29	Projekt WasserWege - Stever – Lebendige Stever, Aufwertung Dümmer-Achse und Umgestaltung Dümmer - Dümmer von der Stever bis zur B 235 - Dümmer von der B 235 bis zum Kanal	80	Maßnahmengebiet Wasserwege Dümmer					130101
30	Wegesystem an Dümmer komplettieren - Fußweg Dümmer – Grothues	50			140.000			120101
31	Wegesystem an Dümmer komplettieren - fehlender Wegeabschnitt Wienkamp – Kanal, Schaffung Merk- u. Verteilerpunkt „Blickpunkt Landschaft“	50					50.000	120101
32	Wegesystem an Dümmer komplettieren - Querung B 235	50					150.000	120101
Verkehr und Mobilität								
33	Fortschreibung des Verkehrskonzeptes (einschl. der Frage „Fußgängerzone“), Parkleitsystem ausbauen, Situation ruhender Verkehr überprüfen	50						120101
34	Verbesserung Wegeverbindung Steverhalle u. Ortskern		Maßnahmengebiet s. Maßnahme 26					
35.1	Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Joseph-Haydn-Gymnasium	50	Maßnahmengebiet s. Maßnahme 26					120101
35.2	Neubau / barrierefreier Umbau Steverbrücke am Schulzentrum / Realschule	50		275.000				1E+06
36	Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs	50					150.000	120101
37	Infrastrukturverbesserung (Beispiele: Fahrradboxen am Busbahnhof, Infrastruktur für E-Mobilität, Verbesserung der Ausschilderung)	50	Ortskern		20.000	30.000	30.000	120101
Schlossbereich und Wohngebiet Mühlenfeld								
38	Perspektivprojekt Schloss Senden							
39	Aufwertung Wege u. Aufenthaltsbereiche, Möblierung Wohngebiet Mühlenfeld	50				120.000		120101
40	Gestaltung Grünfläche am Sportplatz/ Jugendzentrum u. Ortseingangsbereich Hiddingseler Straße / Mühlenfeld	50				60.000		130101
Stadtbild und Gebäude								
41	Beleuchtung im gesamten Ortskern verbessern und modernisieren	50		40.000	30.000	30.000		120101
Sonstige Nutzungen / Einrichtungen								
42	Treffpunkt für Jugendliche im Ortskern / am Kanal		s. Maßnahme 19					
Profilierung und Standortaufwertung (11.2)								
43	Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand	50	Stadtumbaugebiet	Ö u. P jeweils 50.000	Ö u. P jeweils 50.000	Ö u. P jeweils 50.000		100101
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen (11.3), Bodenordnung (10.1)								
44	Umbau Haus Palz - vorläufig zurückgestellt	50						100501
45	Grunderwerb für Umstrukturierungsmaßnahmen	50		100.000	100.000	100.000	100.000	011101
46	Sicherung und Entwicklung von Angeboten für Jugendliche		siehe Maßnahmen 19 und 42					
47	Barrierefreie Gestaltung Schulgebäude (Realschule, Hauptschule) mit Schulhöfen, Fahrstuhl und öffentl. WC-Anlage	50			313.200	313.200		030102
48	Energetische Optimierung der Steverhalle	50		1.000.000	3.000.000			080301
Verfügungsfonds (14)								
49	Maßnahmen des Verfügungsfonds	50	Stadtumbaugebiet	Ö u. P jeweils 15.000	Ö u. P jeweils 15.000	Ö u. P jeweils 15.000		100101

Ifd. Nr.	Bezeichnung (Nr. der FörderRL)	Fördersatz 50 % oder 80 %	Stadumbaugebiet = ISEK Maßnahmengebiet = WasserWege Stever, Größen in ha bzw. Flächen in m2	2017	2018	2019	2020	Produkt
Beauftragung von Dritten, Bürgerbeteiligung, weitere Projekte								
50	Beteiligung Jugendliche in Projekten der Stadterneuerung	50						090101
51	Begleitung Umsetzung Maßnahmen und Projekte, auch Beauftragung von Dritten im Rahmen der Durchführung von Maßnahmen und Projekten (z. B. Gestaltungsfiabel)	50	Stadumbaugebiet					090101 0
50/51	Zusammenfassung der Maßnahmen 50, 51	50		100.000	100.000	111.100		
52	Technische Infrastruktur Wohnmobilstellplatz verbessern	50				30.000		120101 0
53	Prozessmanagement zur Förderung des Einzelhandelskonzeptes (z. B. einheitliche Öffnungszeiten, Branchenmix)							
54	Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Ortskern							

Gesamtübersicht

Hinweis: Die Maßnahmen im Rahmen WasserWege Stever werden in der obigen Übersicht nicht dargestellt. Die Umgestaltungsmaßnahmen einschließlich Rückbau der Querbauwerke werden im Produkt 1301010 abgebildet.



Ergebnisplan und Finanzplan



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	21.549.353,14	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.476.439,50	7.818.800	6.574.700	6.050.800	5.706.700	5.291.800
3.	+ Sonstige Transfererträge	72.787,80	20.000	333.200	20.000	20.000	333.200
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.564.150,53	6.035.500	5.868.500	5.721.700	5.616.300	5.642.200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.499.140,76	1.371.500	1.618.000	1.618.000	1.621.000	1.626.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	589.137,62	882.700	869.900	802.100	705.700	522.300
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.298.672,46	4.988.100	4.518.400	3.119.700	4.017.400	2.571.300
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	14.947,29	0	0	0	0	0
9.	+/- Bestandsveränderungen	-898.149,49	-1.347.200	-1.089.900	-857.700	-1.300.800	-570.400
10.	= Ordentliche Erträge	37.166.479,61	42.093.800	42.640.900	41.246.600	41.951.900	41.699.300
11.	- Personalaufwendungen	7.151.812,02	7.949.300	8.256.600	8.385.300	8.525.800	8.739.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.132.783,76	408.600	417.700	426.300	433.700	443.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.161.788,01	7.380.400	8.287.100	8.398.700	7.355.700	7.358.200
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	4.828.743,06	4.730.300	4.794.000	4.943.200	5.129.100	5.206.500
15.	- Transferaufwendungen	15.954.020,73	17.602.800	16.813.600	17.178.000	17.136.700	16.359.200
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.043.068,32	4.262.400	4.380.800	4.224.600	4.286.400	4.316.200
17.	= Ordentliche Aufwendungen	39.272.215,90	42.333.800	42.949.800	43.556.100	42.867.400	42.422.500
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.105.736,29	-240.000	-308.900	-2.309.500	-915.500	-723.200
19.	+ Finanzerträge	103.953,36	108.600	74.700	52.700	50.700	38.700
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	103.953,36	108.600	74.700	52.700	50.700	38.700
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.001.782,93	-131.400	-234.200	-2.256.800	-864.800	-684.500
23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-2.001.782,93	-131.400	-234.200	-2.256.800	-864.800	-684.500
nachrichtlich:				Prognose:			
Stand Ausgleichsrücklage zum 31.12. d. Jahres		5.534.950,38	3.533.167,45	4.433.200	4.199.000	1.942.200	1.077.400
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	101.807,24	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	138.402,14	0	0	0	0	0
29	Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)	-36.594,90	0	0	0	0	0



Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	21.406.605,58	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.110.173,60	6.473.200	5.178.400	4.708.300	4.264.400	3.709.400
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	68.737,89	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.469.728,23	4.639.500	4.344.400	4.344.800	4.344.800	4.344.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.491.195,35	1.371.500	1.618.000	1.618.000	1.621.000	1.626.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592.253,88	882.700	869.900	802.100	705.700	522.300
7.	+ Sonstige Einzahlungen	1.693.045,61	1.180.600	1.219.000	1.219.000	1.219.000	1.219.000
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	63.728,41	108.600	74.700	52.700	50.700	38.700
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigk.	34.895.468,55	37.000.500	37.272.500	37.536.900	37.791.200	37.763.200
10.	– Personalauszahlungen	6.697.577,36	7.758.500	7.962.900	8.124.400	8.285.000	8.449.600
11.	– Versorgungsauszahlungen	630.063,55	548.700	564.800	576.100	587.700	599.500
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.353.730,53	8.470.200	9.322.100	8.637.500	7.560.700	7.623.200
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	– Transferauszahlungen	15.956.158,09	17.602.800	16.813.600	17.178.000	17.136.700	16.359.200
15.	– Sonstige Auszahlungen	4.387.345,49	4.432.300	4.519.300	4.343.000	4.404.800	4.434.600
16.	= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigk.	34.024.875,02	38.812.500	39.182.700	38.859.000	37.974.900	37.466.100
17.	= Saldo aus lfd. Verw.tätigk. (= Z. 9 und 16)	870.593,53	-1.812.000	-1.910.200	-1.322.100	-183.700	297.100
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.636.065,07	3.927.900	4.492.900	5.194.900	3.904.900	3.584.600
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.099.143,41	4.045.100	3.780.400	2.411.700	3.309.400	1.863.300
20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	845.034,96	1.342.100	858.500	778.000	1.188.100	726.900
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.580.243,44	9.315.100	9.131.800	8.384.600	8.402.400	6.174.800
24.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.978.389,19	2.335.000	1.693.000	570.000	550.000	550.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.308.581,82	6.966.000	7.586.600	9.649.500	3.235.000	5.445.000
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.402.435,40	976.600	1.370.500	2.123.000	2.143.000	566.000
27.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.022.564,68	354.200	293.700	336.100	317.500	331.500
28.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.025,95	500.000	60.000	2.000	0	0
29.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.722.997,04	11.131.800	11.003.800	12.680.600	6.245.500	6.892.500
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-8.142.753,60	-1.816.700	-1.872.000	-4.296.000	2.156.900	-717.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-7.272.160,07	-3.628.700	-3.782.200	-5.618.100	1.973.200	-420.600
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	18.992,38	2.018.900	330.100	329.400	329.400	328.400
34.	– Tilgung und Gewährung von Darlehen	15.000,00	0	0	0	0	0
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.992,38	2.018.900	330.100	329.400	329.400	328.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-7.268.167,69	-1.609.800	-3.452.100	-5.288.700	2.302.600	-92.200
37.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	16.790.195,65	9.522.027,96	12.000.000	8.547.900	3.259.200	5.561.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	9.522.027,96	12.000.000	8.547.900	3.259.200	5.561.800	5.469.600

(Prognose IST
31.12.2016)

Budgets mit den zugehörigen Produkten

Budget I Zentrale Dienste, Bildung und Freizeit	
Produkt	Bezeichnung
01.01.01	Politische Gremien und Verwaltungsführung
01.03.01	Personalrat
01.04.01	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
01.06.01	Personalmanagement
01.07.01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
01.08.01	Versicherungsangelegenheiten
03.01.01	Grundschulen
03.01.011	Kath. Mariengrundschule Senden
03.01.012	Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinschaftsgrundschule Senden
03.01.013	Kath. Davertgrundschule Ottmarsbocholt
03.01.014	Gemeinschaftsgrundschule Bösensell
03.01.02	weiterführende Schulen
03.01.021	Edith-Stein-Hauptschule Senden
03.01.022	Geschwister-Scholl-Realschule Senden
03.01.023	Joseph-Haydn-Gymnasium
03.01.03	Förderschulen
04.02.01	Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.04.01	Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
08.01.01	Sportförderung
08.02.01	Lehrschwimmbecken Bösensell
08.02.02	Cabrio Senden
15.02.01	Tourismus

Budget II Finanzen und Wirtschaftsförderung	
Produkt	Bezeichnung
01.09.01	Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung
01.09.02	Zahlungsabwicklung
01.09.03	Vermögens- und Schuldenverwaltung
01.09.04	Vollstreckung
01.09.05	Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern
01.10.01	Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen
01.11.01	Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)
11.01.01	Abfallwirtschaft
12.02.01	ÖPNV
12.03.01	Straßenreinigung
15.01.01	Wirtschaftsförderung
15.03.01	Beteiligung an Unternehmen
16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget III-1 Bürgerservice und Ordnung	
Produkt	Bezeichnung
02.01.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
02.02.01	Gewerbeverwaltung
02.03.01	Verkehrsangelegenheiten
02.04.01	Einwohnerangelegenheiten
02.05.01	Personenstandswesen
02.06.01	Statistik und Wahlen
02.07.01	Schutz der Bevölkerung
13.03.01	Friedhöfe
13.03.011	Wald- und Laurentiusfriedhof Senden
13.03.012	Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt
13.03.013	Trauerhalle Bösensell

Budget III-2 Soziales	
Produkt	Bezeichnung
05.01.01	Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
05.02.01	Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
05.03.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
05.03.02	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG
05.03.03	Leistungen nach dem SGB XII
05.03.04	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften
05.04.01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
06.03.01	Kinder- und Jugendhilfe
06.05.01	Familienförderung
10.03.01	Gewährung von Wohngeld

Budget IV Bauen und Wohnen	
Produkt	Bezeichnung
06.02.01	Spiel- und Bolzplätze
08.03.01	Sportplätze und Sporthallen
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
10.05.01	Gebäudemanagement
11.02.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
11.02.02	Klärschlamm Entsorgung
11.03.03	Energieerzeugung und Energieverteilung
12.01.01	Bereitstellung von Verkehrswegen und besonderen Ingenieurbauten
12.04.01	Bauhof
13.01.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen
14.01.01	Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Budget V Kultur, Marketing und Sport	
Produkt	Bezeichnung
04.01.01	Kulturangelegenheiten

Budget VI Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie	
Produkt	Bezeichnung
01.02.01	Gleichstellung von Frau und Mann
01.02.02	Demographie

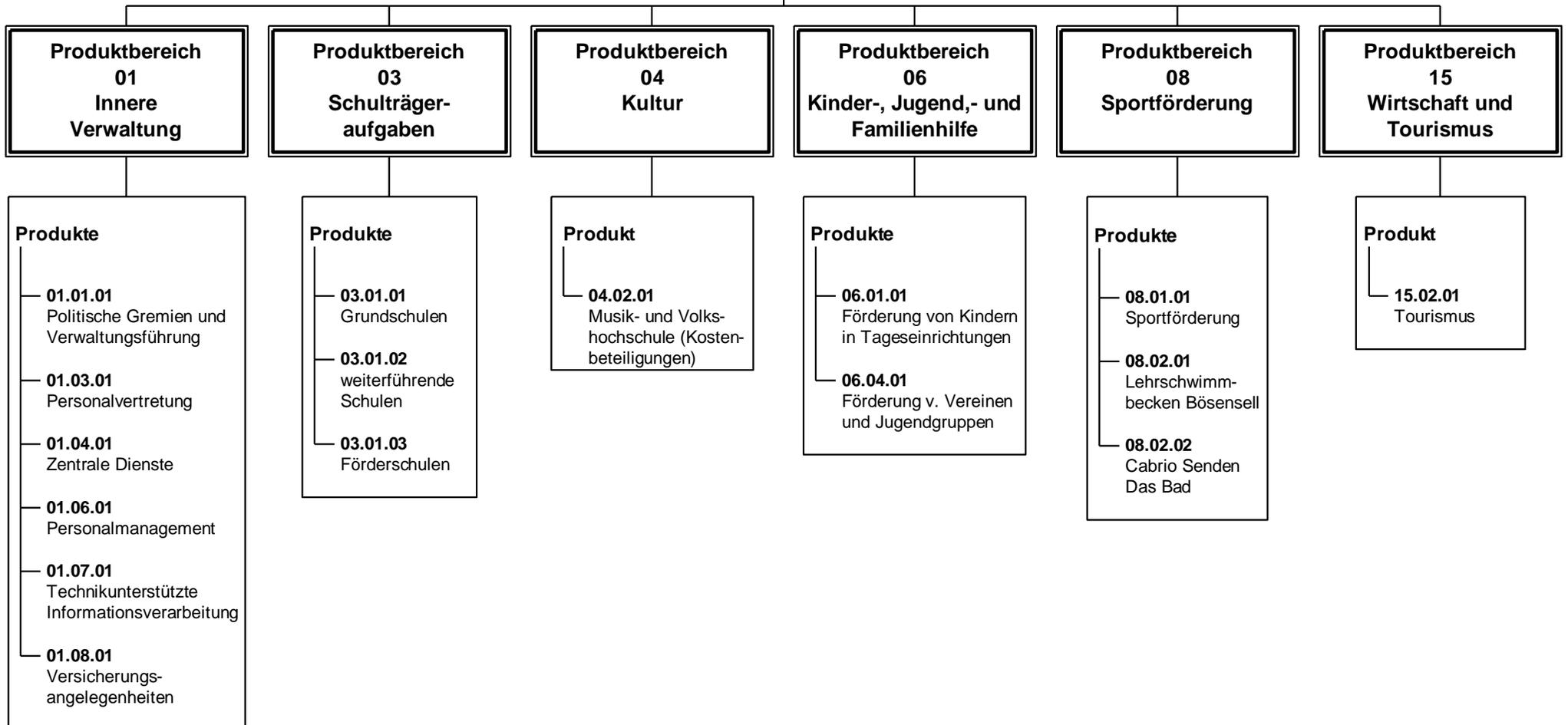
Budget I

**Zentrale Dienste, Bildung
und Tourismus**

Budget I

Zentrale Dienste, Bildung und Tourismus

**Budget
I
Zentrale Dienst, Bildung
und Tourismus**





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schnittstelle zwischen Politik u. Fachbereichsleitungen: Ermöglichung der ehrenamtlichen Arbeit des Rates und der kommunalen Ausschüsse; Sitzungsmanagement, Berechnung und Auszahlung von Sitzungsgeldern und Zahlung von Fraktionszuwendungen.

Leitungsfunktion des Bürgermeisters und des Beigeordneten mit den damit verbundenen Sitzungen des Verwaltungsvorstandes.

Auftragsgrundlage

GO NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, GeschO

Leistungen

- Gesamtsteuerung der Verwaltung durch Entwicklung von Grundsätzen und Rahmenregelungen, Qualitätsmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung, kommunales Erscheinungsbild
- Erstellung und Pflege des Ortsrechts sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Partnerschaftliche Beziehungen
- Repräsentationen und Jubiläen

Ziel

- Organisatorische und fachliche Begleitung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse;
- Optimierung des Verwaltungsablaufes, des Verwaltungshandels und der Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik; Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung; Würdigung besonderer Anlässe

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Partnerstädte, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
10. = Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
11. – Personalaufwendungen	335.187,54	243.700	255.700	261.800	267.900	274.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.073,67	255.400	280.400	280.400	280.400	280.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	573.261,21	499.100	536.100	542.200	548.300	554.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-573.261,21	-499.000	-536.000	-542.100	-548.200	-554.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-573.261,21	-499.000	-536.000	-542.100	-548.200	-554.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-573.261,21	-499.000	-536.000	-542.100	-548.200	-554.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.958,22	62.000	66.300	66.300	66.300	66.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-662.219,43	-561.000	-602.300	-608.400	-614.500	-620.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	100	100	100
10. – Personalauszahlungen	206.328,86	213.200	221.200	225.700	230.000	234.700
15. – Sonstige Auszahlungen	260.000,29	255.400	280.400	280.400	280.400	280.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.329,15	468.600	501.600	506.100	510.400	515.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-466.329,15	-468.500	-501.500	-506.000	-510.300	-515.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-466.329,15	-468.500	-501.500	-506.000	-510.300	-515.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-466.329,15	-468.500	-501.500	-506.000	-510.300	-515.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-466.329,15	-468.500	-501.500	-506.000	-510.300	-515.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 280.400 Euro sind u. a. enthalten:

Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder	210.000 Euro
Repräsentationen	25.000 Euro
Beratungs- und Prüfungskosten	25.000 Euro
Verfügungsmittel des Bürgermeisters	500 Euro
Fraktionszuwendungen	9.000 Euro
Unfallversicherung	900 Euro
Unterstützung städtepartnerschaftlicher Beziehungen	10.000 Euro

Die landesgesetzliche EntschädigungsVO soll zu August 2017 (Mitte der Wahlperiode) erneut geändert werden.

Es ist davon auszugehen, dass die Ratsmitglieder aufgrund der zu erwartenden Änderungen angepasste Aufwandsentschädigungen erhalten werden. Des Weiteren sind Änderungen in der EntschädigungsVO zum 01.01.2017 vorgesehen. Hiernach sollen bzw. können weitere Aufwandsentschädigungen für Ausschussvorsitzende und weitere Funktionen (stellv. Fraktionsvorsitzende) gewährt werden. Die damit verbundenen Mehraufwendungen (max. rd. 27.000 Euro) sind in diesem Entwurf noch nicht eingearbeitet. Für die gutachterliche und juristische Beratung in verschiedenen Verfahren werden pauschal 25.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle und konstruktive Interessenvertretung der Beschäftigten zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NW), Beamtenrecht, Tarifrecht, Dienstvereinbarungen

Leistungen

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Beschäftigten
- Partizipation in Personal- und Organisationsangelegenheiten, Beteiligungshandlungen, Vertretungsmaßnahmen und individuelle Beratungen

Ziel

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Personalrat

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	14.312,63	15.600	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.113,90	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	15.426,53	16.700	1.100	1.100	1.100	1.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-15.426,53	-16.700	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-15.426,53	-16.700	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-15.426,53	-16.700	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.426,53	16.700	1.100	1.100	1.100	1.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	0	0	0



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103 Personalvertretung
Produkt	010301 Personalrat

Produkt 010301 Personalrat

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	13.485,35	15.200	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	1.113,90	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.599,25	16.300	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-14.599,25	-16.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-14.599,25	-16.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-14.599,25	-16.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-14.599,25	-16.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen für die Mitglieder des Personalrates sind in diesem Produkt nur noch dann nachzuweisen, wenn der Personalrat bzw. Mitglieder des Personalrat freigestellt sind. Da die Mitglieder des Personalrates die mögliche Freistellung nach dem LPVG (12 Stunden Arbeitszeit wöchentlich) auch weiterhin nicht in Anspruch nehmen, werden die Personalaufwendungen ab 2017 in den Produkten nachgewiesen, in denen die Mitglieder des Personalrates jeweils aufgrund ihrer Zugehörigkeit erfasst sind. Der Personalrat umfasst 7 Mitglieder.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für besondere Veranstaltungen des Personalrates werden wie in den Vorjahren 1.100 Euro eingestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Servicedienste für die Gesamtverwaltung, soweit dies wirtschaftlicher u. zweckmäßiger als eine dezentrale Aufgabenwahrnehmung ist.

Auftragsgrundlage

GO NW, ArbSchG, BekanntmachungsVO, Landesarchivgesetz u. a.

Leistungen

- Geschäftsprozessoptimierung und Qualitätsmanagement
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Rathausempfang und Telefonvermittlung
- Boten-, Post- und Schreibdienst, soweit nicht ausdrücklich den einzelnen Fachbereichen zugeordnet
- zentrale Beschaffung von Verwaltungs-, Büro- und Einrichtungsbedarf
- Ergonomische Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Beschaffung der Fachliteratur für die Verwaltung
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Durchführung amtlicher Veröffentlichungen
- Bereitstellung des Gemeindearchivs: gemeindliche Archivbestände erschließen, verwalten und nutzen sowie Recherchearbeiten unterstützen
- Pflege der Internetpräsentation

Ziel

- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesamtverwaltung steigern
- Einheitliches Verwaltungshandeln gewährleisten
- Rahmenbedingungen für den Geschäftsablauf gewährleisten
- wichtige Informationsträger erhalten, sodass diese für nachfolgende Generationen verwendbar bleiben

Zielgruppen

Bevölkerung, alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.610,36	1.600	1.600	1.600	1.500	1.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700,00	0	500	500	500	500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	184,00	200	200	200	200	200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.263,99	1.400	1.900	1.900	1.900	1.400
7. + Sonstige ordentliche Erträge	707,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	5.465,35	3.200	4.200	4.200	4.100	3.300
11. – Personalaufwendungen	362.242,71	386.400	402.200	410.500	418.700	427.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.164,26	2.000	21.200	21.200	21.200	21.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	25.214,43	22.100	30.600	31.900	33.600	34.900
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.623,80	146.500	151.000	151.500	152.000	152.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	535.245,20	557.000	605.000	615.100	625.500	636.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-529.779,85	-553.800	-600.800	-610.900	-621.400	-632.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-529.779,85	-553.800	-600.800	-610.900	-621.400	-632.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-529.779,85	-553.800	-600.800	-610.900	-621.400	-632.900
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	529.779,85	553.800	600.800	600.800	600.800	600.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-10.100	-20.600	-32.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkt 010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.450,00	0	500	500	500	500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	193,00	200	200	200	200	200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.219,24	1.400	1.900	1.900	1.900	1.400
7.	+ Sonstige Einzahlungen	707,91	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.570,15	1.600	2.600	2.600	2.600	2.100
10.	– Personalauszahlungen	331.964,97	373.100	391.300	399.100	407.000	415.200
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.142,92	2.000	21.200	21.200	21.200	21.200
15.	– Sonstige Auszahlungen	137.313,28	146.500	151.000	151.500	152.000	152.500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	476.421,17	521.600	563.500	571.800	580.200	588.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-471.851,02	-520.000	-560.900	-569.200	-577.600	-586.800
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.519,66	70.000	67.000	37.000	37.000	37.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.519,66	70.000	67.000	37.000	37.000	37.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-17.519,66	-70.000	-67.000	-37.000	-37.000	-37.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-489.370,68	-590.000	-627.900	-606.200	-614.600	-623.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-489.370,68	-590.000	-627.900	-606.200	-614.600	-623.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-489.370,68	-590.000	-627.900	-606.200	-614.600	-623.800

Übersicht Investitionsmaßnahmen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0104010001 Neu- und Ersatzmöblierung im Rathaus

Erläuterung:

An dieser Stelle werden jährlich pauschal Mittel in Höhe von 37.000 Euro für die Neu- und Ersatzmöblierung im Rathaus bereitgestellt, aufgeteilt in Betriebs- und Geschäftsausstattung über 410 €/netto sowie geringwertige Wirtschaftsgüter unter 410 €/netto. Der erhöhte Ansatz gegenüber dem Vorjahr ergibt sich zum einen aus Planungen zum sukzessiven Austausch der bisherigen Schreibtische durch höhenverstellbare Schreibtische (gesundheitliche Präventionsmaßnahme).

Zum anderen werden in 2017 weitere 30.000 Euro für die Einrichtung des bisher durch die Polizei genutzten Nebengebäudes für die Verwaltung benötigt.

Für 2016 waren zudem Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Möblierung der Sitzungsräume vorgesehen. Sollte die Anschaffung nicht mehr in 2016 erfolgen, werden diese Mittel übertragen.

0104010.78310000 (A) ND: 20 J.	7.928,14	68.000	58.000	33.000	33.000	33.000	0,00	0,00
0104010.78320000 (A)	4.865,95	2.000	9.000	4.000	4.000	4.000	0,00	0,00
= Saldo	-12.794,09	-70.000	-67.000	-37.000	-37.000	-37.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104 Zentrale Dienste
Produkt	010401 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt 0104010 sind die Servicedienste für die Gesamtverwaltung veranschlagt, soweit dies wirtschaftlicher und zweckmäßiger ist. Über die interne Leistungsverrechnung werden alle übrigen externen Produkte entsprechend an diesem Aufwand beteiligt.

Im Einzelnen:

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Aufgrund der Übernahme einer Gemeindeinspektoranwärterin zum 01.09.2016 in dem Bereich Organisation, Zentrale Dienste ergibt sich im Haushaltsjahr 2017 ein erhöhter Ansatz.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen entspricht in etwa dem Vorjahresniveau mit 151.000 Euro.

So sind u. a. veranschlagt:

Prozesskosten	2.500 Euro
Bürobedarf	22.900 Euro
Mieten (E-Autos) - Batterien	3.200 Euro
Bücher, Zeitschriften	20.500 Euro
Öffentliche Bekanntmachungen	5.000 Euro
Porto	45.000 Euro
Fernsprechgebühren	24.400 Euro
Druckkosten	6.500 Euro
Verbrauchsmaterial	5.000 Euro
Beiträge an Vereine, Verbände & Institutionen	14.000 Euro
Kfz-Versicherungen (E-Autos)	2.000 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Gestaltung des Personalbestandes durch Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung und Personalfreistellung. Personalbetreuung, Zahlbarmachung der Bezüge, Verwaltung der Arbeits- und Ausfallzeiten, Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge.

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitsgesetze, BBiG, Ausbildungs- u. Prüfungsordnungen, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan, Sozialversicherungsrecht, Beihilfavorschriften, BKGG, Einkommensteuergesetz, Dienstanweisung Arbeitszeitregelung, LRRG, ArbSchG, Unfallverhütungsvorschriften u. a.

Leistungen

- Aufstellung des Stellenplanes; Stellenbewertungen organisieren und durchführen
- Stellenbedarfsplanungen und -ausschreibungen, Konzept zur Personalentwicklung
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren durchführen
- Einführung und Betreuung eines Beurteilungssystems
- Erstellung des Frauenförderplanes
- Personalbedarfsdeckung durch eigene Ausbildung und Weiterbildung von Nachwuchskräften.
- Durchführung der Ausbildung; Personalbetreuung aller Nachwuchskräfte
- Beratung der Fachbereiche und der Bediensteten in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Bearbeiten von Personalvorgängen und Abwicklung nach Dienst- und Tarifrecht
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungstechnischen Angelegenheiten, Versteuerung der Entgelte sowie Abrechnung mit der Versorgungskasse
- Meldeverfahren Sozialversicherung, Versorgungskasse, Berufsgenossenschaften und Beitragsabrechnung
- Gewährung von Beihilfen, Vorschüssen und Reisekosten
- Verwaltung der Arbeitszeiten, Urlaubs-, Sonderurlaubs- und Krankheitstage
- Beschäftigungsförderung durch Einrichtung und Abwicklung von Maßnahmen, z. B. n. d. SGB II
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsvorsorge: Organisation des Arbeitsschutzes und Unterstützung der Gesundheitsprävention, Beratung und Information der einzelnen Arbeitsbereiche beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze; Angebote zur Gesundheitsvorsorge
- Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziel

- Die für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderliche quantitative und qualitative Personalkapazität zeitnah sicherstellen
- Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren recht- u. zweckmäßig durchführen
- Bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen unterbreiten
- qualifizierte Nachwuchskräfte durch bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung gewinnen
- eine einheitliche und ordnungsgemäße Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse sicherstellen
- alle Personalangelegenheiten effizient und effektiv abwickeln
- Arbeitsplatzzufriedenheit durch u. a. Arbeitszeitgestaltung und Entlohnung fördern
- die Gesundheitsvorsorge optimieren und unfall- und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzieren

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Auszubildende und Praktikanten der Gemeinde Senden, Bewerber/innen, Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.745,16	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	2.745,16	0	0	0	0	0
11.	– Personalaufwendungen	179.270,91	165.000	180.300	184.200	188.500	192.700
12.	– Versorgungsaufwendungen	1.132.783,76	408.600	417.700	426.300	433.700	443.000
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.024,76	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	0	0	0	0
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.297,04	131.700	132.900	134.700	136.500	138.300
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.429.376,47	712.700	738.900	753.200	766.700	782.000
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.426.631,31	-712.700	-738.900	-753.200	-766.700	-782.000
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.426.631,31	-712.700	-738.900	-753.200	-766.700	-782.000
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.426.631,31	-712.700	-738.900	-753.200	-766.700	-782.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	293.847,55	304.100	321.200	321.200	321.200	321.200
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.132.783,76	-408.600	-417.700	-432.000	-445.500	-460.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Produkt 010601 Personalmanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.052,62	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.052,62	0	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	147.123,26	146.000	162.800	166.000	169.400	172.700
11. – Versorgungsauszahlungen	630.063,55	548.700	564.800	576.100	587.700	599.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.099,11	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15. – Sonstige Auszahlungen	100.278,91	131.700	132.900	134.700	136.500	138.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	882.564,83	833.400	868.500	884.800	901.600	918.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-880.512,21	-833.400	-868.500	-884.800	-901.600	-918.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-880.512,21	-833.400	-868.500	-884.800	-901.600	-918.500
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	15.000,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-15.000,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-895.512,21	-833.400	-868.500	-884.800	-901.600	-918.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-895.512,21	-833.400	-868.500	-884.800	-901.600	-918.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen für die Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) werden seit 2014 zentral im Produkt 0106010 nachgewiesen. In der hier veranschlagten Summe in Höhe von 417.700 Euro sind die Beiträge zur Versorgungskasse (470.000 Euro) sowie Beihilfen für Versorgungsempfänger (94.800 Euro) veranschlagt. Diesem Aufwand werden die Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen gegengerechnet. Dieser Betrag beläuft sich insgesamt auf -147.100 Euro in 2017.

Die hier nachgewiesenen Beträge für Versorgungsaufwendungen werden auf Grundlage der Berechnungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen umfassen Kosten für die Gesundheitsförderung der Beschäftigten in Höhe von 5.000 Euro sowie einen Betrag von 3.000 Euro für einzelne externe Stellenbewertungen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind zusammengefasst:

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	67.000 Euro
Aufwendungen für Reisekosten	25.600 Euro
Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung	8.500 Euro
Unfallversicherung für Bedienstete	31.000 Euro
Aufwendungen für Personaleinstellungen	7.000 Euro
Erstattungsansprüche (Versorgungslasten)	-6.200 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106 Personalmanagement
Produkt	010601 Personalmanagement

Bei den Erstattungsansprüchen handelt es sich um Beträge, die sich auf zuvor bei einem anderen Dienstherrn beschäftigte Beamte beziehen.

Im Bereich der Aus- und Fortbildungen werden Aufwendungen in Höhe von 67.000 Euro bereitgestellt. In dieser Summe sind u. a. Kosten für Aus- und Fortbildungslehrgänge (A I / A II) sowie spezielle Softwareschulungen enthalten. Diese Aufwendungen sind insbesondere vor dem Hintergrund einer demographiefesten Verwaltung geboten und des Weiteren erforderlich, um den immerwährenden neuen Anforderungen und Herausforderungen an die Kommunalverwaltung gerecht zu werden.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der informationstechnischen Infrastruktur zur Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen

Leistungen

- Beschaffung, Installation, Betreuung, Versicherung und Pflege von Hard- und Software sowie Telekommunikations- und Kopiersystemen
- Beseitigung von technischen Störungen
- Verwaltung und Sicherung von Datenbeständen
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Aufbau eines Ratsinformationssystems

Ziel

- Sicherstellung eines reibungslosen EDV- Einsatzes
- Schaffung der Voraussetzungen für einen optimalen technikunterstützten Kommunikations- und Informationsfluss
- Optimierung der Benutzerfreundlichkeit

Zielgruppen

Beschäftigte der Gemeinde Senden, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtung An der Drachenwiese, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.561,57	17.000	10.700	10.100	7.800	5.200
10. = Ordentliche Erträge	21.561,57	17.000	10.700	10.100	7.800	5.200
11. – Personalaufwendungen	103.939,24	113.300	157.500	160.800	164.100	167.400
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.952,02	123.000	133.000	116.000	116.000	116.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	76.339,25	74.400	53.400	107.400	110.000	106.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.609,26	31.900	29.400	29.400	29.400	29.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	295.839,77	342.600	373.300	413.600	419.500	419.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-274.278,20	-325.600	-362.600	-403.500	-411.700	-414.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-274.278,20	-325.600	-362.600	-403.500	-411.700	-414.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-274.278,20	-325.600	-362.600	-403.500	-411.700	-414.300
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	274.278,20	325.600	362.600	362.600	362.600	362.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-40.900	-49.100	-51.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt 010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	108.494,38	111.800	155.900	159.000	162.200	165.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	71.541,08	123.000	133.000	116.000	116.000	116.000
15. – Sonstige Auszahlungen	38.582,60	31.900	29.400	29.400	29.400	29.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.618,06	266.700	318.300	304.400	307.600	311.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-218.618,06	-266.700	-318.300	-304.400	-307.600	-311.300
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.000	0	8.500	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	8.500	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62.171,07	82.500	226.000	101.000	56.000	46.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.171,07	82.500	226.000	101.000	56.000	46.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-62.171,07	-77.500	-226.000	-92.500	-56.000	-46.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-280.789,13	-344.200	-544.300	-396.900	-363.600	-357.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-280.789,13	-344.200	-544.300	-396.900	-363.600	-357.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-280.789,13	-344.200	-544.300	-396.900	-363.600	-357.300

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0107010001 EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen Hardware für das Rathaus

Erläuterung:

An dieser Stelle sind pauschal Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffungen der Hardwareausstattung für die Verwaltung vorgesehen (36.000 Euro). Zudem werden in 2017 Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Neubeschaffung einer Telekommunikationsanlage benötigt, denn die Altanlage ist bereits aus dem Jahre 1999.

0107010.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 12 J.	16.117,14	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0,00	0,00
0107010.78310000 (A) Telefonanlage ND: 12 J.	0,00	0	50.000	0	0	0	0,00	0,00
0107010.78320000 (A)	7.906,90	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0,00	0,00
= Saldo	-24.024,04	-36.000	-86.000	-36.000	-36.000	-36.000	0,00	0,00

0107010004 Erweiterung der Internetpräsenz / Fortentwicklung des Internetauftritts

Erläuterung:

Für "Internet-Programm-Optimierungen" werden jährlich laufend Mittel bereitgestellt, die aus der Überarbeitung, der Fortschreibung des bestehenden Internetauftritts sowie Erweiterungsarbeiten resultieren.

Es ist seit 2015 vorgesehen, diese Internetseite komplett neuzugestalten, um den technischen Neuerungen zu entsprechen. Aus Vorjahren stehen 35.000 Euro zur Verfügung (25.000 Euro aus 2015; 10.000 Euro aus 2016), welche in das Jahr 2017 übertragen werden.

Weitere 15.000 Euro werden in 2017 veranschlagt, sodass insgesamt für diese Maßnahme 50.000 Euro zur Verfügung stehen.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	15.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0107010006 EDV Neu- und Ersatzbeschaffung von Servern

Erläuterung:

Ersatz- und Neubeschaffung von Servern.

In 2017 ist der Austausch des Haupt-Servers im Rathaus eingeplant.

0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	30.000	0	10.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-30.000	0	-10.000	0	0,00	0,00

0107010007 EDV Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen Software

Erläuterung:

An dieser Stelle werden Mittel für die Neubeschaffung verschiedener Software im Hause bereitgestellt.

Für 2015 war u. a. die Neubeschaffung einer Software für den FB II (CRM-Software für die Wirtschaftsförderung) vorgesehen. Diese Mittel werden übertragen, soweit die Anschaffung nicht noch im Jahr 2016 erfolgt.

Für 2017 ist vorgesehen, allgemeine Software für den zu beschaffenden Haupt-Server zu erneuern (s. dazu auch Invest-Nr. 006). Weiterhin sind Mittel für verschiedene Software-Beschaffungen (u. a. Gebäudemanagement, Zeiterfassung, elektronischer Workflow) vorgesehen.

Perspektivisch sind weitere Mittel in der Finanzplanung für die Beschaffung eines Teilnehmungsmanagement-Systems in Bauleitplanverfahren, für ein Managementsystem im Bereich Kanalkataster sowie für die Erweiterung des bestehenden Dokumentenmanagement-Systems vorgesehen.

0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	25.147,47	1.500	85.000	35.000	5.000	5.000	0,00	0,00
0107010.78320000 (A) - Lizenzen	12.999,56	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-38.147,03	-1.500	-85.000	-35.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0107010014 Beschaffung und Einführung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes

Erläuterung:

Für das Jahr 2015 waren erste Mittel für die Anschaffung eines elektronischen Rats- und Sitzungsdienstes geplant. Dadurch soll eine Vereinfachung des Rats- und Sitzungsdienstes erreicht werden.

Die Mittel aus Vorjahren in Höhe von 30.000 Euro (5.000 Euro aus 2015; 25.000 Euro aus 2016) werden in das Jahr 2017 übertragen. Weitere 10.000 Euro werden in 2017 veranschlagt, um mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die Anschaffung einer Basis-Version zu tätigen.

In 2018 sind im Übrigen Mittel von 25.000 Euro vorgesehen. Geplant ist die Anschaffung von iPads bei gleichzeitiger Kostenbeteiligung der Nutzer. Ein entsprechendes Konzept ist jedoch noch zu erarbeiten.

0107010.68180000 (E) ND: 5 J.	0,00	5.000	0	8.500	0	0	0,00	0,00
0107010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0,00	0,00
0107010.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	15.000	0	25.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-20.000	-10.000	-16.500	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt	010701 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die gestiegenen Personalkosten im Bereich Technikunterstützte Informationsverarbeitung ergeben sich durch die Einplanung einer höherwertigen Stelle für das Haushaltsjahr 2017. Damit stehen wieder 3 Mitarbeiter/innen (2,5 Stellen) für die Informationstechnologie einschl. Pflege des Internet- und Facebookauftritts zur Verfügung. Seit dem altersbedingten Ausscheiden eines Mitarbeiters im Jahr 2014 ist diese Stelle unbesetzt und soll durch eine IT-Fachkraft besetzt werden.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gegenüber dem Vorjahr ist der Ansatz gestiegen. Im Einzelnen:

Unterhaltung TK-Anlage	6.000 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.000 Euro
Beratungskosten EDV-Konzept	15.000 Euro
Leistungsentgelte citeq Münster	40.000 Euro
Pflege und Wartung von Software	55.000 Euro

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind um 10.000 Euro angestiegen. Hier ist die Anschaffung von weiteren aktive Netzwerkkomponenten für die IT zwingend vorgesehen. In 2016 war beabsichtigt, für den Bereich IT erstmalig ein zukunftsfähiges Personal- und Organisationskonzept zu erstellen. Dieses Vorhaben konnte nicht umgesetzt werden. Daher werden erneut 15.000 Euro veranschlagt, der entsprechende Ansatz 2016 wird nicht weiter übernommen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt 0107010 werden die Geschäftsaufwendungen veranschlagt, die dem Bereich der technikunterstützten Informationsverarbeitung zugehören. Der Ansatz beträgt in 2017 29.400 Euro. Im Einzelnen handelt es sich um

- Aufwendungen für Miete und techn. Wartung	5.000 Euro
- Geschäftsaufwendungen für die EDV	14.000 Euro
- Kopierkosten	9.000 Euro
- Versicherungsbeiträge	1.400 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Beschäftigten der Gemeinde, Mandatsträger und Einwohner sind in der gesetzlichen Unfallversicherung beim Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) versichert. Zudem hat die Gemeinde private Versicherungen abgeschlossen. Um Haftpflicht-, Eigenschaden-, Kraftfahrzeug-, Strafrechtsschutz- und Elektronikversicherungen kümmert sich der Fachbereich I. Für Gebäudeversicherungen ist der Fachbereich II zuständig.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Abschluss von Versicherungen
- Abwicklung von Versicherungsfällen

Ziel

- Sicherstellung des gesetzlichen Versicherungsschutzes
- Absicherung der gemeindlichen Risiken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, Mandatsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	9.260,21	9.300	9.900	10.000	10.200	10.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.669,94	93.700	97.200	98.700	100.200	101.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	102.930,15	103.000	107.100	108.700	110.400	112.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-102.930,15	-103.000	-107.100	-108.700	-110.400	-112.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-102.930,15	-103.000	-107.100	-108.700	-110.400	-112.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-102.930,15	-103.000	-107.100	-108.700	-110.400	-112.200
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	102.930,15	103.000	107.100	107.100	107.100	107.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-1.600	-3.300	-5.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108 Recht
Produkt	010801 Versicherungsangelegenheiten

Produkt 010801 Versicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	8.167,21	8.700	9.100	9.200	9.400	9.600
15. – Sonstige Auszahlungen	93.544,20	93.700	97.200	98.700	100.200	101.700
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.711,41	102.400	106.300	107.900	109.600	111.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-101.711,41	-102.400	-106.300	-107.900	-109.600	-111.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-101.711,41	-102.400	-106.300	-107.900	-109.600	-111.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-101.711,41	-102.400	-106.300	-107.900	-109.600	-111.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-101.711,41	-102.400	-106.300	-107.900	-109.600	-111.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt Versicherungsangelegenheiten werden die Versicherungen veranschlagt, die der gesamten Verwaltung zugerechnet werden können. Die Veranschlagung von 97.200 Euro enthält folgende Teilbeträge:

gesetzliche Unfallversicherung für ehrenamtlich Tätige	31.500 Euro
gemeindliche Eigenschadenversicherung	9.200 Euro
Haftpflichtversicherung	54.800 Euro
sonstige Versicherungen	1.700 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schaffung der Rahmenbedingungen zur Ermöglichung des Schulbetriebes der Grundschulen in Senden, Ottmarsbocholt und Bössensell

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z. B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Grundschulangebotes
- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte/Eltern

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	443.145,86	447.400	482.900	449.800	489.200	449.000
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	313.200	0	0	205.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.147,50	168.000	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.151,67	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	5.443,47	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	619.888,50	630.400	960.100	613.800	653.200	818.000
11. – Personalaufwendungen	300.244,99	392.600	377.500	385.200	393.000	401.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	767.907,22	790.900	939.900	952.200	951.100	1.012.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	386.746,67	439.900	449.900	424.600	426.000	376.800
15. – Transferaufwendungen	457.822,62	460.000	467.000	467.000	467.000	467.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.715,73	118.700	118.000	119.400	120.200	120.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.029.437,23	2.202.100	2.352.300	2.348.400	2.357.300	2.377.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.409.548,73	-1.571.700	-1.392.200	-1.734.600	-1.704.100	-1.559.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.409.548,73	-1.571.700	-1.392.200	-1.734.600	-1.704.100	-1.559.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.409.548,73	-1.571.700	-1.392.200	-1.734.600	-1.704.100	-1.559.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.904,47	185.600	187.100	187.100	187.100	187.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.582.453,20	-1.757.300	-1.579.300	-1.921.700	-1.891.200	-1.747.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkt 030101 Grundschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.817,00	260.000	292.500	276.000	316.000	276.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.062,72	168.000	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.901,67	15.000	16.000	16.000	16.000	16.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	444.781,39	443.000	456.500	440.000	480.000	440.000
10. – Personalauszahlungen	287.301,56	385.200	369.300	376.600	384.000	391.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	623.699,76	1.078.900	1.280.900	952.200	951.100	1.012.400
14. – Transferauszahlungen	444.655,12	460.000	467.000	467.000	467.000	467.000
15. – Sonstige Auszahlungen	123.116,88	115.200	118.000	119.400	120.200	120.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.478.773,32	2.039.300	2.235.200	1.915.200	1.922.300	1.991.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.033.991,93	-1.596.300	-1.778.700	-1.475.200	-1.442.300	-1.551.500
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	715.048,37	0	25.000	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	85.122,58	146.000	186.500	97.000	96.000	37.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	800.170,95	146.000	211.500	97.000	96.000	37.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-800.170,95	-146.000	-211.500	-97.000	-96.000	-37.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.834.162,88	-1.742.300	-1.990.200	-1.572.200	-1.538.300	-1.588.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.834.162,88	-1.742.300	-1.990.200	-1.572.200	-1.538.300	-1.588.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.834.162,88	-1.742.300	-1.990.200	-1.572.200	-1.538.300	-1.588.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9

030101001 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (alle Grundschulen)

Erläuterung:

Es werden für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (in den Turnhallen an den Grundschulen) pauschal 2.000 Euro veranschlagt.

0301010.78310000 (A) ND: 10 J.	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301010.78320000 (A)	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A) Sportgeräte Turnhalle Davertschule	1.555,16	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.555,16	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00

0301011001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Marienschule

Erläuterung:

In 2017 sind lediglich die pauschalen Mittel (1.000 Euro) veranschlagt.

0301011.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	238,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-238,00	-7.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301011003 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Marienschule

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt.

So ist an der Marienschule die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen. Weiterhin sind in 2017 Mittel für Schienensysteme für Tafeln sowie die Beschaffung von Regalschränken vorgesehen.

0301011.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	18.000	10.000	3.000	3.000	2.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A)	10.984,59	15.000	26.000	18.000	18.000	3.000	0,00	0,00
0301011.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-10.984,59	-34.000	-37.000	-22.000	-22.000	-6.000	0,00	0,00

0301011004 Modernisierung Sekretariat Marienschule

0301011.78310000 (A)	6.910,33	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-6.910,33	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301011005 Sanierung der Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule

Erläuterung:

Die Schülertoiletten der Außen-WCs an der Marienschule wurden in 2015 grundlegend saniert. Außerdem entstand ein Lagerraum für den Offenen Ganztags. Für die Gesamtmaßnahme waren in 2015 175.000 Euro veranschlagt.

0301011.78510000 (A)	161.123,87	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-161.123,87	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301011009 Einbau einer elektroakustischen ELA-Anlage in der Marienschule

Erläuterung:

Für 2017 ist der Einbau einer elektroakustischen Anlage (ELA-Anlage) geplant.

0301011.78310000 (A)	0,00	0	36.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-36.000	0	0	0	0,00	0,00

0301012001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Bonhoefferschule

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt.

So ist an der Bonhoefferschule die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen. In 2017 sollen zudem noch weitere Tische angeschafft werden.

0301012.78310000 (A) ND: 20 J.	584,27	6.000	3.000	3.000	3.000	2.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	2.084,48	12.000	23.000	18.000	18.000	3.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-2.668,75	-19.000	-27.000	-22.000	-22.000	-6.000	0,00	0,00

0301012003 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Bonhoefferschule

Erläuterung:

Für 2017 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Beschaffung eines Smartboards sowie die Anschaffung von zusätzlichen PCs vorgesehen.

0301012.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	13.000	7.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301012.78320000 (A)	0,00	6.000	2.500	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-19.000	-9.500	-1.000	-1.000	-1.000	0,00	0,00

0301012006 Umbau einer bestehenden Küche (neue Küchenzeile) in der Bonhoefferschule

0301012.78310000 (A) ND: 15 J.	203,37	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-203,37	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301012007 Einrichtung eines neuen Computerraumes an der Bonhoefferschule								
0301012.78320000 (A)	650,24	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-650,24	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301013001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Davertschule Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Für 2017 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Beschaffung von weiteren Office-Lizenzen geplant. Im Rahmen der Finanzplanung sind weitere Beschaffungen von Smartboards vorgesehen.								
0301013.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 10 J.	571,52	7.000	1.000	8.000	1.000	8.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	146,73	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-718,25	-7.000	-6.000	-8.000	-1.000	-8.000	0,00	0,00

0301013004 Neubeschaffung eines Smartboards für die Davertschule								
0301013.78310000 (A) ND: 10 J.	5.146,75	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-5.146,75	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301013005 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Davertschule Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt. Für 2017 ist die Beschaffung zusätzlicher Möblierung vorgesehen. Zudem ist die Davertschule im Landesprogramm "JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen" aufgenommen. An dieser Stelle ist der mögliche gemeindliche Eigenanteil zur Beschaffung von Musikinstrumenten eingeplant.								
0301013.78310000 (A) ND: 20 J.	3.686,68	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A)	407,00	3.000	11.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
0301013.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-4.093,68	-6.000	-14.000	-6.000	-6.000	-6.000	0,00	0,00

0301014001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell								
Erläuterung: Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt. So ist an der Grundschule Bösensell die sukzessive Erneuerung der Klassenräume vorgesehen.								
0301014.78310000 (A) ND: 20 J.	583,10	11.000	11.000	11.000	11.000	2.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	1.018,70	22.000	22.000	22.000	22.000	3.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-1.601,80	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	-6.000	0,00	0,00

0301014004 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Gemeinschaftsgrundschule Bösensell								
Erläuterung: Für 2017 ist neben den pauschalen Mitteln (1.000 Euro) die Beschaffung von weiteren Laptops für die Ausstattung in den Klassenräumen sowie die Beschaffung eines Smartboards vorgesehen. Im Rahmen der Finanzplanung sind weitere Beschaffungen von Smartboards vorgesehen.								
0301014.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 12 J.	10.916,41	18.000	12.000	1.000	7.000	1.000	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	6.258,25	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-17.174,66	-18.000	-12.000	-1.000	-7.000	-1.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301014009 Ausbau u. Erweiterung OGS Grundschule Bösensell

Erläuterung:

Die Räumlichkeiten für den Offenen Ganzttag in Bösensell wurden bis in das Jahr 2015 erweitert. In den Jahren 2013 und 2014 waren dafür insgesamt 820.000 Euro vorgesehen (Bau- und Planungskosten). In 2015 waren weitere Mittel für die Möblierung der Räumlichkeiten (75.000 Euro) sowie 10.000 Euro für eine Zaunanlage um das Gelände geplant.

Für 2017 ist die restliche Beschaffung von Möblierung vorgesehen (8.000 Euro).

0301014.78310000 (A) Sonstige BGA für die OGS	1.887,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78310000 (A) restliche Möbelbeschaffungen ND: 20 J.	0,00	0	8.000	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78320000 (A)	9.893,57	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301014.78510000 (A)	497.892,74	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-509.673,31	0	-8.000	0	0	0	0,00	0,00

0301014010 Einbau eines Schrägliftes an der Eingangstür der Grundschule Bösensell

0301014.78510000 (A)	12.682,36	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-12.682,36	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301014011 Einbau einer ELA-Anlage an der Grundschule Bösensell

Erläuterung:

Für 2017 ist der Einbau einer elektroakustischen Anlage (ELA-Anlage) geplant.

0301014.78510000 (A) RND 19 J.	0,00	0	25.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-25.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010040 Wohnumfeldverbesserungen

0301014.78510000 (A)	43.349,40	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-43.349,40	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Marienschule
10 KV-Anlage Marienschule
Bonhoefferschule
Bonhoefferschule Turnhalle
Davertschule Ottmarsbocholt
Davertschule Turnhalle
Grundschule Bösensell
Grundschule Bösensell Turnhalle
Grundschule Bösensell OGS-Anbau an der Turnhalle

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2017 und in den Folgejahren nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Hierbei ist der entsprechende Aufwand für die im Einzelfall angegliederte Turnhalle enthalten. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind entsprechende Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 werden zum einen Beträge aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten (174.700 Euro) sowie zum anderen Zuweisungen für Bundes- und Landesprogramme (308.200 Euro) nachgewiesen. Die Zuweisungen sind aufgrund schwankender Schülerzahlen jährlich unterschiedlich (2015: 236 - 2016: 239).

Gegenüber 2016 (187.400 Euro) ist der Auflösungsbetrag aus Sonderposten für Zuweisungen in 2017 auf 174.700 Euro gesunken.

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Seit 2013 werden unter dieser Position die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule veranschlagt. Diese werden von der Gemeinde von den Eltern eingezogen und dann an die Trägervereine weitergeleitet (s. Z. 15). Auch dieser Wert ist abhängig von der zugrundeliegenden Schülerzahl und schwankt jährlich entsprechend.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Reduzierung der Personalkosten im Produkt 0301010 im Jahr 2017 ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass im Haushaltsjahr 2016 eine Stelle für die Mensa der Grundschule Bösensell eingeplant worden war (Personalaufwendungen), diese aber nun über die Transferaufwendungen abgebildet wird, da die Mensakraft nicht bei der Gemeinde Senden angestellt, sondern beim Förderverein angestellt ist.

Im Haushaltsjahr 2017 ist für die Grundschule Ottmarsbocholt eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst eingeplant.

Des Weiteren sind Stellenanteile von 0301010 zu 0301020 verschoben worden.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2017 mit 939.900 Euro (2016: 790.900 Euro) veranschlagt. Der Ansatz liegt damit deutlich über dem des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind die erhöhten Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden (+153.400 Euro)

Nach intensiven Gesprächen mit den RVM sowie dem Kreis Coesfeld, Träger des ÖPNV, konnten die noch offenen Fragen zu den Abrechnungen der Jahre 2012 - 2015 geklärt werden. Hierbei wurden die Einwendungen der Gemeinde Senden berücksichtigt und die Jahresrechnungen entsprechend reduziert. Die zurückbehaltenen Rechnungen konnten aus den gebildeten Rückstellungen beglichen werden.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Es ist festzustellen, dass der Aufwand für die Schülerbeförderung von den jeweiligen Schülerzahlen abhängig ist. Insofern erklären sich die jährlichen Schwankungen bei den einzelnen Schulen.

Der Aufwand für die Gebäudereinigung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Dies ist bedingt durch die Erhöhung des Tariflohnes im Gebäudereinigerhandwerk.

Darüber hinaus sind hier wiederum die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte (aus Landesmitteln) in Höhe von 4.000 Euro berücksichtigt.

Die Ansätze für die Energiekosten sind unter Berücksichtigung der Vorjahresverbräuche gebildet worden. In diesem Ansatz werden auch die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen nachgewiesen, hierzu s. Erläuterung bei den einzelnen Schulen.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die Grundschulen erhalten Landeszuweisungen für die Offene Ganztagschule in Höhe von insgesamt rd. 270.000 Euro. Diese Zuwendungen sind an die jeweilige Grundschule in entsprechender Höhe weiter zu reichen. Gleichzeitig sind hier auch die durch die Gemeinde zu erbringenden Eigenanteile an den Offenen Ganztagschulen sowie an Landesprogrammen in Höhe von insgesamt 41.000 Euro veranschlagt. Die genaue Höhe der Landeszuweisung ist abhängig von der jährlichen Zahl der im Offenen Ganztags betreuten Schülerinnen und Schüler und unterliegt daher jährlichen Schwankungen. Dies gilt ebenso für die Höhe der aufgrund gemeindlicher Satzung vereinnahmten Elternbeiträge, die der Refinanzierung der gemeindlichen OGS-Anteile dienen.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ist auch ein Anteil für das Schulschwimmen enthalten. Auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuche wird daher für die Grundschulen ein Betrag in Höhe von 51.500 Euro veranschlagt. Diese Aufwendungen haben keine Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich, da entsprechende interne Erträge gegenüberstehen. Die entsprechende Gegenposition ist im Produkt 0802020, Zeile 27, zu finden. Außerdem werden die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen als interne Leistungsbeziehungen dargestellt.

Erläuterungen zur Mariengrundschule Senden

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Mariengrundschule Senden betragen insgesamt 223.900 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	79.200 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	29.000 Euro
Reinigungskosten	43.000 Euro
Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	6.700 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	8.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	57.000 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere u. a. auch Aufwendungen vorgesehen für

- die Fenstererneuerung Westseite (50.000 Euro), weitere Teilabschnitte folgen im Finanzplanungszeitraum
- die Renovierung von weiteren Klassenräumen (abschnittsweise, 5.000 Euro)
- Fugensanierung Außenfassade (8.500 Euro) und
- Erneuerung Hauptlichttableau (3.700 Euro)

Sowohl die Fenstererneuerung sowie die Renovierung von Klassenräumen erfolgen seit dem Haushaltsjahr 2016 sukzessive, sodass dafür ein jährlicher Betrag vorgesehen ist.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.700 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	5.000 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	2.900 Euro
Versicherungen	3.800 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	14.100 Euro
Kleinmaterial, Verbrauchsmaterial	1.500 Euro
Umsatzsteuern f. d. Schulschwimmen	1.300 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	10.400 Euro
---------	-------------

Erläuterungen zur Bonhoeffergrundschule Senden

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Bonhoeffergrundschule Senden betragen insgesamt 318.900 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	177.900 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	29.200 Euro
Reinigungskosten	43.000 Euro
Unterhaltung BGA	6.600 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	7.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	52.000 Euro
Unterhaltung von Sportgeräten	2.200 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Fixum sind folgende weitere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

- Sanierung der abgehängten Decke in der Turnhalle (100.000 Euro) (Förderung über Gute Schule 2020)
- Installation von energiesparender Beleuchtung im gesamten Schulgebäude (50.000 Euro). Hierzu wird eine Förderung des Bundes in Höhe von 40 % (16.500 Euro) erwartet. Der Betrag ist in Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen enthalten.

- Austausch maroder Einbauschränke (4.000 Euro) und
- Umgestaltung Abstellraum im Kellergeschoss (10.000 Euro)

Der Austausch der Einbauschränke war bereits in 2016 vorgesehen, konnte jedoch noch nicht umgesetzt werden.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	7.400 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.500 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.200 Euro
Versicherungen	3.600 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	16.200 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterialien	2.200 Euro
Umsatzsteuern f.d. Schulschwimmen	1.300 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	8.800 Euro
---------	------------



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zur Davertgrundschule Ottmarsbocholt inkl. Turnhalle

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Davertgrundschule Ottmarsbocholt betragen insgesamt 229.900 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	60.000 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	33.000 Euro
Reinigungskosten	44.000 Euro
Unterhaltung BGA	6.700 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	80.000 Euro
Unterhaltung von Sportgeräten	2.200 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Fixum sind folgende weitere Unterhaltungsmaßnahmen geplant:

- Installation von energiesparender Beleuchtung in der Aula und den Fluren (45.000 Euro). Hierzu wird eine Förderung des Bundes in Höhe von 40 % (15.700 Euro) erwartet. Der Betrag ist in Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen enthalten.
- Pauschbetrag f. d. Fugensanierung

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	4.900 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.500 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.100 Euro
Versicherungen	3.600 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	7.000 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.100 Euro
Umsatzsteuern f.d. Schulschwimmen	400 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	9.100 Euro
---------	------------

Erläuterungen zur Gemeinschaftsgrundschule Bösensell inkl. Turnhalle

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Gemeinschaftsgrundschule Bösensell betragen insgesamt 167.200 Euro. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Gebäude	33.000 Euro
Aus- und Fortbildung Lehrkräfte (aus Landesmitteln)	1.000 Euro
Energieaufwendungen	31.000 Euro
Reinigungskosten	42.000 Euro
Unterhaltung BGA	6.900 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	3.100 Euro
Schülerbeförderungskosten	38.000 Euro
Unterhaltung von Sportgeräten	2.200 Euro
Kostenübernahme Küchenkraft	10.000 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030101 Grundschulen

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum sind insbesondere Aufwendungen vorgesehen für

- Anstrich der restlichen Klassenräume (7.000 Euro, Abschluss der Maßnahme)

- Einbau von Linoleumböden im Lehrerzimmer und Medienraum (6.000 Euro)

- Beschattungsmaßnahmen in der OGS (3.500 Euro) und

- Ersatz alter Regalsysteme in verschiedenen Klassen (3.000 Euro)

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Es sind veranschlagt:

Schulbudget	5.000 Euro
Kosten des gemeinsamen Unterrichts	1.500 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten usw.	3.000 Euro
Versicherungen	4.600 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	8.000 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.900 Euro
Umsatzsteuern Schulschwimmen	700 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 9.300 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Mariengrundschule

keine offenen Rückstellungen

<u>Bonhoeffergrundschule</u>	2017
Sanierung des Turnhallendaches (RS aus 2013)	250.000
Restarbeiten der Malerarbeiten (RS aus 2012)	11.000
Flachdachsanierung des Offenen Ganztages (RS aus 2015)	60.000
Summe	321.000

Davertgrundschule

keine offenen Rückstellungen

<u>Grundschule Bösensell</u>	2017
Sanierung der Innen-/Prallwände Sporthalle (RS aus 2015)	20.000
Summe	20.000

Summe aller Grundschulen 341.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden ist Schulträger der Edith-Stein-Hauptschule, der Geschwister-Scholl-Realschule und des Joseph-Haydn-Gymnasiums und somit zuständig für die Rahmenbedingungen des Schulbetriebes.

Auftragsgrundlage

SchulG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Bereitstellung von bedarfsgerechtem Lehr- und Lernmaterial für Schüler/innen mit Behinderung, Schulbudgets
- Bereitstellung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Fördermaßnahmen für Schulprojekte (z. B. offene Ganztagschule, Übermittagsbetreuung)
- bedarfsgerechter Ausbau und Unterhaltung der Schulgebäude inkl. der Bedarfe von Schüler/innen mit Behinderungen

Ziel

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schulbetrieb
- gute Ausstattung der Schulgebäude
- Angebot eines bedarfsgerechten Ganztagsbetriebs
- dem Bedarf und den rechtlichen Bestimmungen entsprechend gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler/-innen

Zielgruppen

Schüler/innen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	415.246,91	388.500	591.500	578.000	386.600	384.100
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	108.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.306,20	5.100	8.100	8.100	8.100	8.100
7. + Sonstige ordentliche Erträge	33.497,82	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	454.050,93	393.600	599.600	586.100	394.700	500.400
11. – Personalaufwendungen	413.825,98	432.800	457.100	466.900	476.200	485.700
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	959.220,36	1.004.600	1.580.200	1.632.800	1.024.900	1.148.300
14. – Bilanzielle Abschreibungen	608.149,67	563.000	544.000	575.800	542.800	536.600
15. – Transferaufwendungen	89.938,92	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	214.706,77	213.300	199.800	200.900	202.000	203.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.285.841,70	2.279.500	2.846.900	2.942.200	2.311.700	2.439.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.831.790,77	-1.885.900	-2.247.300	-2.356.100	-1.917.000	-1.939.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.831.790,77	-1.885.900	-2.247.300	-2.356.100	-1.917.000	-1.939.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.831.790,77	-1.885.900	-2.247.300	-2.356.100	-1.917.000	-1.939.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.744,46	177.300	190.900	190.900	190.900	190.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.013.535,23	-2.063.200	-2.438.200	-2.547.000	-2.107.900	-2.130.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkt 030102 Weiterführende Schulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.704,24	76.500	268.600	333.600	138.100	73.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.306,20	5.100	8.100	8.100	8.100	8.100
7. + Sonstige Einzahlungen	690,93	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107.701,37	81.600	276.700	341.700	146.200	81.200
10. – Personalauszahlungen	413.895,31	430.500	454.500	464.000	473.200	482.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	852.227,07	1.070.600	1.615.200	1.632.800	1.024.900	1.208.300
14. – Transferauszahlungen	87.238,92	65.800	65.800	65.800	65.800	65.800
15. – Sonstige Auszahlungen	235.425,63	213.300	199.800	200.900	202.000	203.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.588.786,93	1.780.200	2.335.300	2.363.500	1.765.900	1.959.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.481.085,56	-1.698.600	-2.058.600	-2.021.800	-1.619.700	-1.878.600
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	189.500	51.000	313.200	313.200	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	189.500	51.000	313.200	313.200	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.084,66	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	765,57	400.000	105.000	627.000	100.000	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.862,75	124.500	79.000	96.000	47.000	39.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	154.712,98	524.500	184.000	723.000	147.000	39.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-154.712,98	-335.000	-133.000	-409.800	166.200	-39.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.635.798,54	-2.033.600	-2.191.600	-2.431.600	-1.453.500	-1.917.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.635.798,54	-2.033.600	-2.191.600	-2.431.600	-1.453.500	-1.917.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.635.798,54	-2.033.600	-2.191.600	-2.431.600	-1.453.500	-1.917.600

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301021001 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Edith-Stein-Hauptschule								
Erläuterung:								
Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt.								
0301021.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	13.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301021.78320000 (A)	4.361,72	22.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
0301021.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-4.361,72	-36.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301021011 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Edith-Stein-Hauptschule

Erläuterung:

In 2017 sind lediglich die pauschalen Mittel (2.000 Euro) veranschlagt. Im Rahmen der Finanzplanung sind weitere Beschaffungen von Smartboards vorgesehen.

0301021.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 10 J.	4.855,20	18.000	2.000	8.000	8.000	8.000	0,00	0,00
0301021.78320000	10.320,97	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-15.176,17	-18.000	-2.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0,00

0301021016 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) Edith-Stein-Hauptschule

0301021.78300000 (A) ND: 5 J.	10.778,25	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-10.778,25	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301021017 Neubeschaffung eines Smartboards für den Musikraum der Edith-Stein-Hauptschule

0301021.78310000 (A) ND: 10 J.	4.241,16	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.241,16	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301021019 Erneuerung des Verwaltungsbereiches in der Edith-Stein-Hauptschule

0301021.78310000 (A) ND 20 J.	5.938,10	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301021.78320000 (A)	1.663,06	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-7.601,16	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301021020 Grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Hauptschule (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) ist die grundhafte Erneuerung des Schulhofes vorgesehen. Unter Mitwirkung von Schülergruppen sollen neue Bereiche geschaffen werden (u. a. neue Spielflächen, Pausenhofüberdachung usw.). Weiter soll im Rahmen der barrierefreien Gestaltung im Gebäude ein Personenaufzug installiert werden.

Die Maßnahme ist im Förderbescheid 2015 der Bezirksregierung enthalten (Maßnahme-Nr. 47). Sie wird rd. 400.000 Euro in Anspruch nehmen, wovon 379.000 Euro zu 50 % durch die Städtebauförderung gefördert werden.

Es ist davon auszugehen, dass der Großteil der Mittel noch in 2016 auszahlungswirksam wird. Daher sind lediglich 100.000 Euro in 2017 neu veranschlagt (Ansatz 2015: 337.000 Euro; Ansatz 2016: 400.000 Euro), abhängig vom entsprechenden Maßnahme-Fortschritt.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet. Zudem sind die Ansätze im ISEK insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

0301021.68110000 (E) RND ab 2016 28 J.	0,00	189.500	50.000	0	0	0	0,00	0,00
0301021.78510000 (A) RND ab 2016 28 J.	0,00	400.000	100.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-210.500	-50.000	0	0	0	0,00	0,00

0301022005 Umbau des Chemieraums an der Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für das Jahr 2018 ist perspektivisch der Umbau des Chemieraumes vorgesehen. Die gesamte Maßnahme (62.000 Euro) wird sowohl aus investiven (s. u.) als auch konsumtiven Mittel (25.000 Euro dementsprechend in den Ansätzen der Gebäudeunterhaltung enthalten) finanziert.

0301022.78320000	0,00	0	0	37.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-37.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0301022008 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) in der Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt.

Für 2017 ist die Anschaffung eines flexiblen Klassenzimmers vorgesehen. Weiterhin sollen zusätzliche Schränke und Regale beschafft werden.

0301022.78310000 (A) ND: 20 J.	2.434,62	10.000	8.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	22.856,47	15.000	15.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
0301022.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
= Saldo	-25.291,09	-26.000	-24.000	-9.000	-9.000	-9.000	0,00	0,00

0301022011 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für 2017 ist neben den pauschalen Mitteln (2.000 Euro) die Beschaffung eines neuen Schulservers, die Neubeschaffung von Beamern und PCs (aufgeteilt auf die Jahre 2017/2018) sowie weiterer Software-Lizenzen geplant.

Perspektivisch ist die Beschaffung einer neuen Telefonanlage vorgesehen.

0301022.78310000 (A) ND: 5 J. bzw. 12 J.	7.846,35	14.000	14.000	11.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301022.78320000 (A)	819,35	2.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-8.665,70	-16.000	-14.000	-11.000	-2.000	-2.000	0,00	0,00

0301022015 Erneuerung von Hard- und Software im Computerraum (OG) der Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78320000 (A)	4.269,64	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.269,64	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301022018 Erweiterung der Software H+H (pädagogische Oberfläche) einschl. Office-Lizenzen Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78300000 (A) ND 5 J.	3.518,83	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-3.518,83	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301022019 Neubeschaffung eines Beamers mit Laptop (inkl. Verkabelung) Geschwister-Scholl-Realschule

0301022.78310000 (A) ND 5 J.	3.234,62	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-3.234,62	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0301022020 Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Für die grundsätzliche Erneuerung des Schulhofes werden rd. 627.000 Euro (vorläufig) für 2018 vorgesehen. Diese Maßnahme war zunächst zur Bearbeitung im Rahmen des ISEK vorgesehen. In der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses am 03.11.2016 wurde diese Maßnahme nun aus dem ISEK herausgenommen. Es ist vielmehr vorgesehen, diese Maßnahme nun im Rahmen des Landesprogramms "Gute Schule 2020" durchzuführen. Entsprechende Erläuterungen dazu finden sich im Vorbericht.

0301022.68110000 (E) RND ab 2016 38 J.	0,00	0	0	313.200	313.200	0	0,00	0,00
0301022.78510000 (A) RND ab 2016 38 J.	0,00	0	0	627.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-313.800	313.200	0	0,00	0,00

0301022021 Sanierung der Schülertoiletten der Außen-WCs an der Geschwister-Scholl-Realschule

Erläuterung:

Die Schülertoiletten der Außen-WCs an der Geschwister-Scholl-Realschule sollen grundlegend saniert werden. Perspektivisch sind dafür rd. 100.000 Euro (vorläufig) in 2019 vorgesehen.

0301022.78510000 (A)	0,00	0	0	0	100.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-100.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0301023002 Erweiterung der Mensa des Joseph-Haydn-Gymnasiums (Baukosten)								
0301023.78210000 (A)	1.355,02	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78210010 (A)	729,64	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78510000 (A)	765,57	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-2.850,23	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023005 Neubeschaffung eines Smartboards für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A)	5.460,91	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-5.460,91	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023006 Neu- und Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung:								
Für 2017 ist neben den pauschalen Mitteln (2.000 Euro) die Beschaffung zusätzlicher PCs (2017-2019) sowie weiterer Hard- und Software vorgesehen (2017-2018).								
0301023.78310000 (A) ND: 5 J.	0,00	11.000	10.000	10.000	10.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	2.038,75	1.500	3.000	3.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-2.038,75	-12.500	-13.000	-13.000	-10.000	-2.000	0,00	0,00
0301023015 Neu- und Ersatzbeschaffungen (u. a. Möblierung) im Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung:								
Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen (u. a. Möblierung) veranschlagt. Für 2017 ist die Neubeschaffung einer Musikanlage vorgesehen.								
Darüber hinaus ist geplant, den Oberstufenraum unter Mitwirkung der Schülerschaft umzugestalten.								
0301023.68180000 (E) Eigenleistung Schüler Aufenthaltsraum	0,00	0	1.000	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78310000 (A) ND: 20 J.	7.375,53	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0301023.78310000 (A) Oberstufenraum ND: 20 J.	0,00	0	8.000	0	0	0	0,00	0,00
0301023.78320000 (A) Pauschale FB IV	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
0301023.78320000 (A)	0,00	10.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0,00	0,00
= Saldo	-7.375,53	-16.000	-16.000	-9.000	-9.000	-9.000	0,00	0,00
0301023020 Ersatzbeschaffung aktiver Netzwerkkomponenten für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
0301023.78310000 (A) ND 5 J.	4.644,89	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.644,89	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0301023021 Schaffung eines zusätzlichen Lagerraums für das Joseph-Haydn-Gymnasium								
Erläuterung:								
Es ist vorgesehen, den vorhandenen Fahrradparkplatz einschl. Abstellfläche für die Müllcontainer zu erweitern. In diesem Zuge sollen auch zusätzliche Lagerkapazitäten geschaffen werden.								
0301023.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Edith-Stein-Schule
Turnhalle Edith-Stein-Schule
Geschwister-Scholl-Schule
Joseph-Haydn-Gymnasium

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Bei der Veranschlagung der Haushaltsansätze für die Unterhaltung sind in 2017 und Folgejahre nur neue Maßnahmen eingestellt worden. Für bereits begonnene bzw. als unterlassen geltende Unterhaltungsmaßnahmen sind Rückstellungen vorgesehen. Die aktuellen Rückstellungen sind zeitlich angepasst.

Die Schulbudgets dienen der flexiblen Haushaltsführung in den Schulen.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus sind wie bisher Zuweisungen für das Landesprogramm "Geld oder Stelle" von insgesamt 65.000 Euro veranschlagt. Weiterhin sind Zuweisungen vom Land für die Schülerbeförderung i. H. v. 8.100 Euro vorgesehen.

Zeile 6 - Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für verschiedene Zwecke (z. B. Aus- und Fortbildungen von Lehrkräften) werden auch in 2017 wiederum rd. 5.100 Euro vom Land erstattet. Die entsprechende Aufwandsposition findet sich in gleicher Höhe in Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder. Darüber hinaus sind hier Erstattungen des Bundes i. H. v. 3.000 Euro enthalten (Bundesfreiwilligendienst).

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Aufgrund einer Stellenbewilligung für den Bundesfreiwilligendienst sind im Produkt 0301020 für 2017 zusätzliche Personalkosten berücksichtigt worden. Durch Verschiebungen zwischen den Produkten ergibt sich im Produkt ein höherer Anteil der Personalaufwand.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden in 2017 mit 1.580.200 Euro (2016: 1.004.600 Euro) veranschlagt. Damit liegt der Ansatz 2017 deutlich über dem des Jahres 2016. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Gebäuden) zurückzuführen (+560.600 Euro).

Nach intensiven Gesprächen mit den RVM sowie dem Kreis Coesfeld, Träger des ÖPNV, konnten die noch offenen Fragen zu den Abrechnungen der Jahre 2012 - 2015 geklärt werden. Hierbei wurden die Einwendungen der Gemeinde Senden berücksichtigt und die Jahresrechnungen entsprechend reduziert. Die zurückbehaltenen Rechnungen konnten aus den gebildeten Rückstellungen beglichen werden.

Es ist festzustellen, dass der Aufwand für die Schülerbeförderung von den jeweiligen Schülerzahlen abhängig ist. Insofern erklären sich die jährlichen Schwankungen bei den einzelnen Schulen.

Der Aufwand für die Gebäudereinigung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Dies ist bedingt durch die Erhöhung des Tariflohnes im Gebäudereingigerhandwerk.

Ab 01.08.2015 sind die Reinigungsintervalle für die Klassenräume von der 5-maligen Reinigung pro Woche auf die 2,5-malige Reinigung je Woche umgestellt. Diese Reinigungsintensität soll auch für 2017 beibehalten werden.

Darüber hinaus sind hier auch die Aus- und Fortbildungskosten für Lehrkräfte in Höhe von 5.100 Euro berücksichtigt.

Hinsichtlich der Unterhaltungsmaßnahmen werden Erläuterungen bei den einzelnen Schulen gegeben.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Veranschlagung des Landesprogramms "Geld oder Stelle" in Höhe von 65.000 Euro.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ist auch ein Anteil für das Schulschwimmen enthalten. Auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuche wird daher für die weiterführenden Schulen ein Betrag in Höhe von 42.100 Euro veranschlagt. Diese Aufwendungen haben keine Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich, da entsprechende interne Erträge gegenüberstehen. Die entsprechende Gegenposition ist im Produkt 0802020, Zeile 27, zu finden.

Außerdem werden die Aufwendungen für kommunale Abgaben der gemeindlichen Gebäude / Einrichtungen als interne Leistungsbeziehungen dargestellt.

Erläuterungen zur Edith-Stein-Hauptschule

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 276.400 Euro

Es sind u. a. zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	82.300 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	1.500 Euro
Energieaufwendungen	36.000 Euro
Reinigungskosten	48.300 Euro
Unterhaltung BGA (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	10.700 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	13.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	82.000 Euro
sonstige Aufwendungen	2.600 Euro

Erläuterungen zu den für Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum (26.400 Euro) sind u. a. folgende Maßnahmen eingeplant:

- Aufwand für den Austausch Thermostatventilen und Pumpen (25.000 Euro). Hierzu wird eine Bundesförderung von 40 % (9.700 Euro) erwartet, Der Betrag ist in Zeile 2 enthalten.
- Energetische Beleuchtungssanierung der Turnhalle (15.500 Euro). Auch hier ist eine entsprechende Bundesförderung (5.400 Euro) eingeplant.
- Umbau des noch bestehenden Flachdaches zum Pultdach (10.000 Euro)
- Einbau von neuen Türen mit Panikschlössern im Kellergeschoss (5.400 Euro)

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a.:

Schulbudget	19.400 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	4.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	6.500 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	6.200 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	14.200 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.200 Euro
Anschaffungen BGA	1.000 Euro
Umsatzsteuern Schulschwimmen	700 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 8.900 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Erläuterungen zur Geschwister-Scholl-Realschule

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343.900 Euro
Es sind u. a. zusammengefasst:	
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34.000 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	1.600 Euro
Energieaufwendungen	52.000 Euro
Reinigungskosten	55.200 Euro
Unterhaltung BGA	5.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	23.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	172.000 Euro
sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	600 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Es ist das Unterhaltungsfixum (18.000 Euro) veranschlagt. Darüber hinaus ist vorgesehen:

- die Erneuerung von Fenstern im Verwaltungstrakt (9.000 Euro) sowie
- die Anschaffung von Vorhängen für 6 Klassen (5.000 Euro).

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a.:

Schulbudget	22.100 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	4.100 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	1.200 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	7.600 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	27.000 Euro
Umsatzsteuern Schulschwimmen	1.000 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 9.900 Euro

Erläuterungen zum Joseph-Haydn-Gymnasium

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	944.900 Euro
Es sind u. a. zusammengefasst:	
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	570.000 Euro
Aus- und Fortbildungskosten Lehrkräfte	2.000 Euro
Energieaufwendungen	67.000 Euro
Reinigungskosten	80.200 Euro
Unterhaltung BGA	15.500 Euro
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	30.000 Euro
Schülerbeförderungskosten	179.000 Euro
sonstige Aufwendungen	1.200 Euro

Erläuterungen zu den Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung

Neben dem Unterhaltungsfixum (52.500 Euro) sind u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Sanierung des Flachdaches in 2 Abschnitten (2017 + 2018). Hierfür werden jeweils 500.000 Euro bereitgestellt. Die Maßnahme soll über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) realisiert werden. Daher werden Erträge von jeweils 195.500 Euro veranschlagt, s. Zeile 2.
- Netzwerkverkabelungen in den Unterrichtstrakten (10.000 Euro).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030102 Weiterführende Schulen

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind u. a.:

Schulbudget	13.900 Euro
Fernsprechgebühren, Kopierkosten	7.600 Euro
Anschaffungen BGA (unter 60 €)	1.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	11.800 Euro
Schülerversicherung (Unfall und Sachschaden)	37.000 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	2.200 Euro
Umsatzsteuern Schulschwimmen	

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	11.200 Euro
---------	-------------

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

	2017	2018	2019	2020
<u>Edith-Stein Hauptschule</u>				
Außenwandabdichtung im Kellerbereich (RS aus 2016)	25.000			
Summe	25.000			
<u>Geschwister-Scholl-Realschule</u>				
Fenstersanierung im Alt- und Anbau				60.000
Summe				60.000
<u>Joseph-Haydn-Gymnasium</u>				
Nachrüstung der Sicherheitsbeleuchtung im Foyer (RS aus 2015)	10.000			
Summe	10.000			
Summe aller weiterführenden Schulen	35.000			60.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeinde Senden hat die Aufgaben des Schulträgers hinsichtlich der Beschulung der förderschulpflichtigen Kinder aus ihrem Bezirk auf die Gemeinde Ascheberg (Burgschule Davensberg) und die Stadt Münster (Augustin-Wibbelt-Schule Roxel) übertragen. Durch die Inklusion hat sich eine Veränderung in der Schullandschaft ergeben. Daher wird die Burgschule Davensberg zum Schuljahr 2016/2017 ihren Betrieb mangels Schülerzahlen einstellen. Zukünftig ergibt sich die Möglichkeit, Kinder mit Förderbedarf den Besuch der Pestalozzi-Schule in Dülmen zu ermöglichen. Außerdem besucht seit dem Schuljahr 2015/2016 kein Sendener Kind die Förderschule in Roxel.

Die Gemeinde Senden hat sich vertraglich verpflichtet, für die Aufnahme der in ihrem Gebiet wohnenden Förderschüler in die Förderschule Davensberg, der Gemeinde Ascheberg einen schülerzahlabhängigen Beitrag zu den Schulkosten zu zahlen. Die Gemeinde Senden übernimmt auf ebenso vertraglicher Basis die Beförderungskosten für die in ihrem Gemeindegebiet wohnenden Förderschüler, die für den Weg vom Wohnort zum Schulort in Dülmen anfallen.

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung und Fortführung einer Förderschule für Lernbehinderte in Ascheberg, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Beteiligung an den Kosten der Pestalozzi-Schule - Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen - des Kreises Coesfeld

Leistungen

- Organisation der Schülerbeförderung / Übernahme der Fahrtkosten
- Prüfung und Anweisung der Schulkostenbeiträge für die Burgschule Davensberg gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung

Ziel

- Gewährleistung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Förderschulangebotes
- bedarfsgerechtes Angebot der Beschulung in Förderschulen wird ergänzt um die Beschulung in Regelschulen
- Sicherstellung des Schul-Wahlrechtes

Zielgruppen

förderschulpflichtige Kinder und Jugendliche im Sendener Gemeindegebiet

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.074,85	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.074,85	0	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	14.956,67	14.700	15.300	15.700	16.000	16.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.929,42	20.000	20.000	21.000	22.000	23.000
15. – Transferaufwendungen	53.457,11	50.000	75.000	50.000	50.000	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	83.343,20	84.700	110.300	86.700	88.000	39.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-81.268,35	-84.700	-110.300	-86.700	-88.000	-39.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-81.268,35	-84.700	-110.300	-86.700	-88.000	-39.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-81.268,35	-84.700	-110.300	-86.700	-88.000	-39.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.021,62	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-85.289,97	-88.500	-114.300	-90.700	-92.000	-43.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt	030103 Förderschulen

Produkt 030103 Förderschulen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.074,85	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.074,85	0	0	0	0	0
10.	– Personalauszahlungen	13.239,21	13.600	13.900	14.200	14.500	14.700
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.631,38	20.000	20.000	21.000	22.000	23.000
14.	– Transferauszahlungen	53.457,11	50.000	75.000	50.000	50.000	0
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.327,70	83.600	108.900	85.200	86.500	37.700
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-76.252,85	-83.600	-108.900	-85.200	-86.500	-37.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-76.252,85	-83.600	-108.900	-85.200	-86.500	-37.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-76.252,85	-83.600	-108.900	-85.200	-86.500	-37.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-76.252,85	-83.600	-108.900	-85.200	-86.500	-37.700

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen werden für Schülerfahrtkosten zur Pestalozzi-Schule Dülmen auch in 2017 wiederum 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die Förderschule in Davensberg stellt ihren Lehrbetrieb im Jahre 2017 ein. Das endgültige "Auslaufen" der Schule ist daher für den Sommer 2017 vorgesehen, die dann erforderliche Endabrechnung durch die Gemeinde Ascheberg wird etwa im Herbst 2017 erwartet. Für die Beschulung von Sendener Kindern in der Pestalozzi-Schule in Dülmen werden Mittel bereitgestellt. Insgesamt wird in 2017 mit einem Aufwand von 75.000 Euro gerechnet. Für die weitere Beschulung werden entsprechende Beträge in der Finanzplanung berücksichtigt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung einer VHS und Musikschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Lüdinghausen. Träger der VHS und der Musikschule ist die Stadt Lüdinghausen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen. Die Gemeinde Senden unterhält hierfür eine gemeinsame Geschäftsstelle, in der für die VHS Anmeldungen für das Gesamtangebot bearbeitet und die Abrechnung der Teilnehmerentgelte für die örtlichen Veranstaltungen vorbereitet werden. Für die Musikschule bearbeitet die Geschäftsstelle die Anmeldungen für die örtlichen Angebote. Insgesamt stellt die Geschäftsstelle die erforderlichen Räume für beide Bildungsangebote zur Verfügung und ist für die Durchführung sämtlicher Veranstaltungen beider Einrichtungen vor Ort verantwortlich. Die Geschäftsstelle bearbeitet die vertraglich vereinbarten Kostenbeteiligungen der Gemeinde Senden.

Auftragsgrundlage

WbG (VHS), öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der VHS, öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule

Leistungen

- Bereitstellung von Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Spiel von Musikinstrumenten und im Gesang
- angemessene und sozialverträgliche Entgeltregelungen

Ziel

- wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtungen
- **VHS**
- Gewährleistung eines vielfältigen Weiterbildungsangebotes
- **Musikschule**
- Sicherstellung eines breiten musikalischen Unterrichtsangebotes für Kinder und Jugendliche

Zielgruppen

Einwohner/innen, Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Haushaltsplan: 2017

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82,27	100	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315,00	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	100.562,93	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	100.960,20	100	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	63.884,05	64.900	60.000	61.400	62.700	63.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.624,74	16.500	8.600	8.800	8.800	9.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	16.799,09	20.400	600	500	500	500
15. – Transferaufwendungen	94.185,70	73.000	80.000	81.000	83.000	85.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.330,10	24.600	24.300	24.300	24.300	24.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	209.823,68	199.400	173.500	176.000	179.300	182.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-108.863,48	-199.300	-173.500	-176.000	-179.300	-182.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-108.863,48	-199.300	-173.500	-176.000	-179.300	-182.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-108.863,48	-199.300	-173.500	-176.000	-179.300	-182.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.517,54	17.100	15.900	15.900	15.900	15.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-126.381,02	-216.400	-189.400	-191.900	-195.200	-198.600



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Produkt 040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	144,00	0	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	61.997,34	63.800	58.600	59.900	61.200	62.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.606,39	37.500	8.600	8.800	8.800	9.000
14. – Transferauszahlungen	80.422,09	73.000	80.000	81.000	83.000	85.000
15. – Sonstige Auszahlungen	26.926,68	24.600	24.300	24.300	24.300	24.300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.952,50	198.900	171.500	174.000	177.300	180.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-196.808,50	-198.900	-171.500	-174.000	-177.300	-180.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-196.808,50	-198.900	-171.500	-174.000	-177.300	-180.600
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-196.808,50	-198.900	-171.500	-174.000	-177.300	-180.600
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-196.808,50	-198.900	-171.500	-174.000	-177.300	-180.600

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

VHS-Gebäude - Grete-Schött-Ring

Bislang ist in diesem Produkt auch das Musikschulgebäude/altes Rathaus erfasst worden. Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuung wird das Gebäude entgegen der ursprünglichen Planung nicht mehr zu einer Unterkunft für Flüchtlinge umgebaut, sondern zu einer Tageseinrichtung für Kinder. Die entsprechende Produktzuordnung ist bereits vorgenommen worden.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen werden insgesamt 8.600 Euro bereitgestellt.

Es sind zusammengefasst:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000 Euro
Energieaufwendungen	5.300 Euro
Reinigungskosten	300 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000 Euro

Es ist das Fixum für Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt worden.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Veranschlagt sind:

Zuschuss an den Volkshochschulkreis	30.000 Euro
Kostenanteil Musikschulkreis	50.000 Euro

Erläuterung zum Kostenanteil Musikschulkreis

Der Beitrag der Gemeinde Senden an den Musikschulkreis ist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und beläuft sich in 2017 auf 50.000 Euro. Aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen Entwicklung befinden sich die beteiligten Kommunen bereits in intensiven Gesprächen. Der Träger des Musikschulkreises, die Stadt Lüdinghausen, erarbeitet derzeit ein neues Finanzkonzept.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0402 Musik- und Volkshochschule
Produkt	040201 Musik- und Volkshochschule (Kostenbeteiligungen)

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind Mieten und Pachten in Höhe von 23.000 Euro, Fernsprechgebühren usw. in Höhe von 1.200 Euro sowie Versicherung und Schadensfälle in Höhe von 100 Euro.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend - und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“ sowie Unterstützung der Einrichtungen fremder Träger, Heranziehung zu den Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

KiBiz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen

Leistungen

- Zahlung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltskosten von Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Veranlagung
- Vorbereitung der Bedarfsplanung des Kreisjugendamts

Ziel

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren bis zum Eintritt der Schulpflicht
- Auslastung vorhandener Kapazitäten unter Beachtung der gesetzlich vorgegebenen Altersstruktur der Kinder
- Gemeinsame bedarfsgerechte Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Zielgruppen

Kinder im Kindergartenalter

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend - und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	686.665,10	647.800	667.000	666.900	666.900	666.900
10.	= Ordentliche Erträge	686.665,10	647.800	667.000	666.900	666.900	666.900
11.	– Personalaufwendungen	796.187,77	846.800	839.900	857.200	874.500	891.900
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.471,52	55.200	51.000	73.600	55.600	57.500
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	54.398,09	50.600	84.200	85.200	109.000	108.900
15.	– Transferaufwendungen	473.559,06	424.500	521.000	521.000	521.000	521.000
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.634,80	22.100	50.600	50.700	50.800	50.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.405.251,24	1.399.200	1.546.700	1.587.700	1.610.900	1.629.300
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-718.586,14	-751.400	-879.700	-920.800	-944.000	-962.400
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-718.586,14	-751.400	-879.700	-920.800	-944.000	-962.400
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-718.586,14	-751.400	-879.700	-920.800	-944.000	-962.400
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.164,69	219.500	217.900	217.900	217.900	217.900
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-934.750,83	-970.900	-1.097.600	-1.138.700	-1.161.900	-1.180.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend - und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkt 060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	663.322,47	622.000	640.100	640.100	640.100	640.100
7. + Sonstige Einzahlungen	221.288,50	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	884.610,97	622.000	640.100	640.100	640.100	640.100
10. – Personalauszahlungen	743.978,92	887.000	836.600	853.800	870.800	888.100
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.238,76	55.200	51.000	73.600	55.600	57.500
14. – Transferauszahlungen	607.840,41	424.500	521.000	521.000	521.000	521.000
15. – Sonstige Auszahlungen	13.994,25	14.000	12.600	12.700	12.800	12.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.428.052,34	1.380.700	1.421.200	1.461.100	1.460.200	1.478.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-543.441,37	-758.700	-781.100	-821.000	-820.100	-838.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	58,21	118.000	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	58,21	118.000	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.173,15	176.000	815.000	420.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.527,06	3.000	5.000	125.000	5.000	5.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.700,21	679.000	820.000	545.000	5.000	5.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-75.642,00	-561.000	-820.000	-545.000	-5.000	-5.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-619.083,37	-1.319.700	-1.601.100	-1.366.000	-825.100	-843.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-619.083,37	-1.319.700	-1.601.100	-1.366.000	-825.100	-843.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-619.083,37	-1.319.700	-1.601.100	-1.366.000	-825.100	-843.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601010004 Erwerb von Einrichtungsmitteln								
Erläuterung:								
Anschaffung von Betriebs- und Einrichtungsbedarf für den gemeindlichen Kindergarten.								
0601010.78310000 (A) ND: 20 J.	1.853,37	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0601010.78320000 (A)	1.673,69	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	-3.527,06	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00
0601010010 Bau eines Gerätehauses für Gartengeräte TE An der Drachenwiese								
Erläuterung:								
Für den Bau eines Gerätehauses für Gartengeräte waren 2014 5.000 Euro veranschlagt, welche bis 2016 übertragen wurden.								
Eine weitere Übertragung ist aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich, sodass der Wert neu in 2017 eingestellt wird.								
0601010.78510000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend - und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0601010014 Einbau von Emporen in der TE An der Drachenwiese								
0601010.78510000 (A) RND ab 2016 70 J.	58.241,48	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-58.241,48	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010015 Errichtung eines Erweiterungsbaus für die TE An der Drachenwiese								
Erläuterung: In 2016 wurde eine Erweiterung an der TE An der Drachenwiese vorgenommen, welcher zu 70 % gefördert wurde.								
0601010.68110000 (E) RND ab 2016 70 J.	0,00	105.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010.78510000 (A) RND ab 2016 70 J.	11.059,15	150.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-11.059,15	-45.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010016 Erweiterung Personalraum DRK Kita Am Schloss								
0601010.68180000 (E) RND ab 2016 30 J.	0,00	13.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010.78510000 (A) RND ab 2016 30 J.	671,02	26.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-671,02	-13.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010017 Investitionskostenzuschüsse für den Bau zusätzlicher Erweiterungsvorhaben von Kindergärten								
Erläuterung: In 2016 waren Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 500.000 Euro für alle Ortsteile vorgesehen. Davon wurde/wird u. a. Einrichtungsmobilien für die TE Steverspatzen beschafft. Weitere Mittel werden für die Bezuschussung von Erweiterungsbauten in den Ortsteilen Bösensell und Ottmarsbocholt benötigt. Daher werden die restlichen noch zur Verfügung stehenden Mittel nach 2017 übertragen.								
0601010.78180000	0,00	500.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-500.000	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010018 Umbau der Musikschule in einen Kindergarten								
Erläuterung: Für den Umbau der bisherigen Musikschule in einen Kindergarten wurden aufgrund der Dringlichkeit der Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze in 2016 außerplanmäßig Mittel bereitgestellt (siehe Sitzung des Gemeinderates vom 12.05.2016). Der Umbau soll Anfang 2017 abgeschlossen sein.								
0601010.78510000 (A)	2.201,50	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-2.201,50	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0601010019 Errichtung eines zusätzlichen Erweiterungsbaus für die TE An der Drachenwiese								
Erläuterung: An der TE An der Drachenwiese soll ein weiterer Erweiterungsbau für zwei Gruppen entstehen. Dafür sind in den Jahren 2017/2018 insgesamt Mittel von rd. 1,35 Mio. Euro (inkl. Ausstattung) vorgesehen. Ein Antrag auf Förderung wurde gestellt, jedoch nicht bewilligt. Ein Erweiterungsbau oder Neubau ist jedoch aufgrund der derzeitigen Kindertageseinrichtungssituation kurzfristig zwingend erforderlich. Durch die Erweiterung um zwei weitere Gruppen werden sich ab 2018 in der Folge voraussichtlich auch die Personalaufwendungen sowie die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen in diesem Bereich erhöhen. Teilweise wird dieser Betrag jedoch durch eine Erstattung über das KiBiz kompensiert. Die Verwaltung prüft aktuell mögliche Finanzierungs- /Investorenmodelle. Um kurzfristig handeln zu können, ist der für den Anbau errechnete Betrag in den Haushaltsplanentwurf 2017 eingestellt worden.								
0601010.78310000 (A) Einrichtung ND 20 J.	0,00	0	0	120.000	0	0	0,00	0,00
0601010.78510000 (A) RND ab 2017 69 J.	0,00	0	810.000	420.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-810.000	-540.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend - und Familienhilfe
Produktgruppe	0601 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

- Tageseinrichtung An der Drachenwiese
- DRK Tageseinrichtung Am Schloss (bauliche Unterhaltung/Investitionen)
- DRK Tageseinrichtung Steverspatzen (altes Musikschulgebäude)

Die entsprechenden Mieteinnahmen für die Einrichtungen des DRK sind im Produkt 0111010 veranschlagt.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen sind die Tageseinrichtungen für Kinder in eigener Trägerschaft und die Tageseinrichtungen für Kinder in fremder Trägerschaft zusammengefasst.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Veranschlagung der Zuweisungen vom Kreis für die Kindertageseinrichtung „An der Drachenwiese“.

Darüber hinaus ist in der Summe der Zeile 2 ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Grundsätzlich ist festzustellen, dass zum einen die Personalkosten im Bereich der TE An der Drachenwiese von den Gruppenformen abhängig sind und zum anderen in Abhängigkeit des Buchungsverhaltens der Eltern (für Stundenkontingente) jährlichen Schwankungen unterliegen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für 2017 veranschlagt:

Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen	16.900 Euro
Energieaufwendungen	11.000 Euro
Reinigungskosten	19.000 Euro
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.100 Euro
Abfallentsorgung	800 Euro
Pflege von Software	200 Euro

Die Position Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst auch die DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“.

Aufgrund der Zuordnung setzt sich die o. a. Position "Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen" wie folgt zusammen:

Unterhaltung Tageseinrichtung „An der Drachenwiese“	5.000 Euro
Unterhaltung DRK-Tageseinrichtung „Am Schloss“	8.300 Euro
Unterhaltung DRK-Tageseinrichtung "Steverspatzen"	3.600 Euro

Für die einzelnen Tageseinrichtungen ist jeweils das Unterhaltungsfixum eingeplant.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Veranschlagung der vertraglich geregelten Zuschüsse zum Trägeranteil an den Betriebskosten der Tageseinrichtungen in fremder Trägerschaft in Höhe von 521.000 Euro (2016: 424.500 Euro).

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für die gemeindliche TE An der Drachenwiese für Aus- und Fortbildung, Versicherungen, Schadensfälle sowie Aufwendungen für Lernmittel, Spiele, Pädagogikbedarf und sonstige Geschäftsaufwendungen.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 6.300 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung ortsansässiger Vereine und Jugendgruppen

Auftragsgrundlage

Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen an ortsansässige Vereine und Gruppen gemäß den Richtlinien über die Förderung von Vereinen, Verbänden und Jugendgruppen
- Gewährung von Zuschüssen für Jugendferienmaßnahmen
- Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Jugendpflegematerial

Ziel

- Aufrechterhaltung eines vielfältigen Vereinsangebotes und Sicherstellung der Vereinsarbeit
- Gewährleistung der vereinsbezogenen Jugendarbeit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Vereine allg., Verbände, Jugendgruppen

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	13.671,97	13.500	13.900	14.300	14.400	15.000
15. – Transferaufwendungen	29.103,78	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	42.775,75	51.900	52.300	52.700	52.800	53.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-42.775,75	-51.900	-52.300	-52.700	-52.800	-53.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.775,75	-51.900	-52.300	-52.700	-52.800	-53.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-42.775,75	-51.900	-52.300	-52.700	-52.800	-53.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.699,89	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-46.475,64	-55.400	-56.000	-56.400	-56.500	-57.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0604 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen
Produkt	060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Produkt 060401 Förderung von Vereinen und Jugendgruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
10.	– Personalauszahlungen	12.208,95	12.600	12.900	13.200	13.300	13.700
14.	– Transferauszahlungen	29.103,78	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.312,73	51.000	51.300	51.600	51.700	52.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-41.312,73	-51.000	-51.300	-51.600	-51.700	-52.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-41.312,73	-51.000	-51.300	-51.600	-51.700	-52.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-41.312,73	-51.000	-51.300	-51.600	-51.700	-52.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-41.312,73	-51.000	-51.300	-51.600	-51.700	-52.100

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten die Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen sowie Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen.

Der Ansatz ist nach aktueller Beschlusslage gegenüber dem Vorjahr unverändert und zwar:

Zuschüsse für Jugendferienmaßnahmen	15.400 Euro
Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen	23.000 Euro

Folgende Vereine und Einrichtungen erhalten Zuschüsse:

- Zuschuss an Gesang- und Musikvereine
- Zuschuss an Büchereien
- Zuschuss für das Bildungswerk
- Zuschüsse an die Jugendvereine
- Zuschuss an das Jugendherbergswerk



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch finanzielle Leistungen sowie Dienst- und Sachleistungen

Auftragsgrundlage

Art. 18 Abs. 3 LVerf NW, Sicherheitsbestimmungen, Sendener Ortsrecht

Leistungen

- Finanzielle Unterstützung der Sportvereine nach den Sportförderrichtlinien der Gemeinde Senden
- Beauftragung von Unternehmen zur Prüfung der Sportgeräte
- Unterhaltung und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte

Ziel

- Sicherstellung eines breiten Sportangebotes in der Gemeinde
- Gesundheitsförderung durch Mobilisierung der Sendener/innen zum Sport treiben
- Bereitstellung attraktiver Sportgelegenheiten für alle

Zielgruppen

Einwohner/innen, Sportvereine

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	142.808,70	157.900	142.900	145.900	148.700	151.800
15. – Transferaufwendungen	89.531,95	83.400	73.400	73.400	73.400	65.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	232.340,65	241.300	216.300	219.300	222.100	216.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-232.340,65	-241.300	-216.300	-219.300	-222.100	-216.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-232.340,65	-241.300	-216.300	-219.300	-222.100	-216.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-232.340,65	-241.300	-216.300	-219.300	-222.100	-216.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.964,09	40.200	37.100	37.100	37.100	37.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-270.304,74	-281.500	-253.400	-256.400	-259.200	-253.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0801 Sportförderung
Produkt	080101 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	139.613,11	157.000	141.900	144.800	147.600	150.500
14. – Transferauszahlungen	79.491,45	83.400	73.400	73.400	73.400	65.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.104,56	240.400	215.300	218.200	221.000	215.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-219.104,56	-240.400	-215.300	-218.200	-221.000	-215.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-219.104,56	-240.400	-215.300	-218.200	-221.000	-215.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-219.104,56	-240.400	-215.300	-218.200	-221.000	-215.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-219.104,56	-240.400	-215.300	-218.200	-221.000	-215.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Abweichung bei den Personalkosten im Produkt 0801010 ergibt sich aus einer neuen Aufteilung der Produktzuordnung der Beschäftigten im Bereich Kultur/Marketing/Sport (siehe Produkt 0401010).

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die Höhe der hier veranschlagten Sportförderung entspricht der aktuellen Beschlusslage und der Förderung des Vorjahres.

In dem Ansatz von insgesamt 73.400 Euro sind enthalten:

Zuschüsse an die Sportvereine in Höhe von 65.000 Euro

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 8.400 Euro

an die Sportvereine in Ottmarsbocholt und Bösensell.

Die Zuschüsse an die Sportvereine sind auch in 2017 unverändert. Festzustellen ist jedoch, dass die DLRG aufgrund der abgestimmten Nutzungen im Cabrio ab 2017 keinen direkten Zuschuss mehr erhält.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation der Nutzungsmöglichkeiten des Bösenseller Lehrschwimmbekkens

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

Ziel

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschule Bösensell, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Haushaltsplan: 2017

Produkt 080201 Lehrschwimmbecken Bösensell

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-869,92	30.000	30.000	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	492,96	0	300	300	300	300
17. = Ordentliche Aufwendungen	-376,96	30.000	30.300	300	300	300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	376,96	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	376,96	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	376,96	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.247,88	0	0	0	0	0
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.870,92	-30.000	-30.300	-300	-300	-300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Produkt 080201 Lehrschwimmbekken Bösensell

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.090,54	30.000	30.000	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	782,06	0	300	300	300	300
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.872,60	30.000	30.300	300	300	300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-30.872,60	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-30.872,60	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-30.872,60	-30.000	-30.300	-300	-300	-300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-30.872,60	-30.000	-30.300	-300	-300	-300

Produktlerläuterung:

Unter diesem Produkt ist nachfolgendes Gebäude/Objekt veranschlagt:

Lehrschwimmbekken Bösensell

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Betrieb des Lehrschwimmbekken in Bösensell wurde eingestellt. In 2016 ist ein Ideenwettbewerb zur möglichen Nutzung des Grundstückes durchgeführt worden. Über die zukünftige Nutzung ist noch abschließend zu entscheiden. Für den Rückbau werden erneut 30.000 Euro veranschlagt. Der in 2016 eingestellte Betrag steht im Haushaltsjahr 2017 nicht mehr zur Verfügung.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit der Betriebsführungsgesellschaft des Cabrio Senden und deren Kontrolle

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen
- Bereitstellung von Verkaufseinrichtungen und Nebenanlagen
- Kooperation mit der Betriebsführungsgesellschaft und politischen Gremien
- Überwachung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes

Ziel

- Schaffung eines umfassenden Freizeitangebots und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung
- Förderung des Schwimmsports zur Gesundheitsvorsorge und Freizeitgestaltung
- Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichts
- Wirtschaftlicher Betrieb des Bades durch optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, Steigerung der Besucherzahlen und kostensenkende Maßnahmen (z. B. Energiecontrolling)
- Sozial ausgewogene und familienfreundliche Eintrittspreise

Zielgruppen

Einwohner/innen, Vereine allg., Verbände, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Fachbereich I, Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Haushaltsplan: 2017

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.962,62	86.900	86.900	86.900	86.900	86.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.019.036,17	935.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	6.986,31	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.112.985,10	1.022.400	1.154.400	1.154.400	1.154.400	1.154.400
11. – Personalaufwendungen	26.350,76	37.100	38.900	39.600	40.500	41.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	858.833,64	850.500	688.300	693.300	698.600	704.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	366.418,97	362.500	363.800	349.700	346.500	342.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	669.832,41	710.500	716.400	716.400	716.400	716.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.921.435,78	1.960.600	1.807.400	1.799.000	1.802.000	1.804.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-808.450,68	-938.200	-653.000	-644.600	-647.600	-649.700
19. + Finanzerträge	0,00	1.400	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-808.450,68	-936.800	-653.000	-644.600	-647.600	-649.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-808.450,68	-936.800	-653.000	-644.600	-647.600	-649.700
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	108.665,01	95.000	93.600	93.600	93.600	93.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.747,50	9.500	225.600	225.600	225.600	225.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-776.533,17	-851.300	-785.000	-776.600	-779.600	-781.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkt 080202 Cabrio Senden

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.014.387,72	935.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500
7.	+ Sonstige Einzahlungen	249.449,06	237.600	261.000	261.000	261.000	261.000
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.263.836,78	1.174.500	1.328.500	1.328.500	1.328.500	1.328.500
10.	– Personalauszahlungen	25.399,72	36.000	37.500	38.200	39.000	39.700
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	801.653,83	850.500	688.300	693.300	698.600	704.100
15.	– Sonstige Auszahlungen	931.056,97	948.100	976.400	976.400	976.400	976.400
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.758.110,52	1.834.600	1.702.200	1.707.900	1.714.000	1.720.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-494.273,74	-660.100	-373.700	-379.400	-385.500	-391.700
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.567,78	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.567,78	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-43.567,78	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-537.841,52	-675.100	-388.700	-394.400	-400.500	-406.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-537.841,52	-675.100	-388.700	-394.400	-400.500	-406.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-537.841,52	-675.100	-388.700	-394.400	-400.500	-406.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0802020002 Attraktivierung Cabrio								
Erläuterung:								
Für mögliche Attraktivierungen im Cabrio werden pauschal 15.000 Euro (netto) in den Haushalt eingestellt.								
0802020.78310000 (A) ND 10 J.	11.097,40	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
= Saldo	-11.097,40	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0802 Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202 Cabrio Senden

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Das Cabrio Senden wird im Rahmen des Haushalts der Gemeinde Senden als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Seit 2012 wird nunmehr auch die Buchführung hieran angepasst, d. h., dass die Bereitstellung der einzelnen Beträge im Ertrags- und Aufwandsbereich sowie bei den Investitionen entsprechend des Businessplanes netto vorgenommen wird. Die Abwicklung der einzelnen Steuerbeträge wird zukünftig im Finanzplan, Zeilen 7 (Sonstige Einzahlungen) und 15 (Sonstige Auszahlungen) nachgewiesen. Neben den im Businessplan dargestellten Beträgen werden auch eigene Aufwendungen (z. B. Personalaufwand, Unterhaltungsaufwand) veranschlagt.

Der Businessplan für das Jahr 2017 wurde von der Betriebsführerin (DSBG) vorgelegt. Er weist auch die direkt bei der Gemeinde Senden anfallenden Erlös- und Aufwandspositionen aus und berücksichtigt die zum 01.01.2017 beschlossene leichte Preisanpassung sowie die finanziellen Auswirkungen des Blockheizkraftwerkes. Nach dieser Schätzung wird insgesamt ein Defizit von ca. 785.000 Euro erwartet. Dabei ist der Businessplan aufgrund der gemachten Erfahrungen entsprechend den Vorjahresergebnissen angepasst worden. In diesem Defizit sind seitens der Gemeinde Senden Aufwendungen für Personal, Unterhaltung, bilanzielle Abschreibungen sowie Beratungskosten von 517.700 Euro enthalten; aus der Auflösung von Sonderposten wirken sich 86.900 Euro (Zeile 2) positiv aus. Im Gesamtdefizit ist auch die Abdeckung des Schulsports enthalten. Aus diesem Grunde wird auf Basis der in den vergangenen Jahren hier erfassten Badbesuchen ein Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 93.600 Euro (Zeile 27) eingestellt. Die entsprechenden Gegenpositionen sind in den Produkten 0301010 und 0301020 in Zeile 28 zu finden.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz sind wie in den Vorjahren auch Beratungskosten veranschlagt. Nicht enthalten sind jedoch Kosten für das anhängige Beweissicherungsverfahren. Je nach weiterem Fortgang des Verfahrens kann sich der vorgesehene Betrag erhöhen.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Veranschlagt werden hier im Wesentlichen der Energiebezug vom BHKW sowie die Schmutzwassergebühr.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung eines touristischen Angebotes zur Image- und Wirtschaftsförderung der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Erstellung und Herausgabe von Prospekten, Radwanderkarten, Unterkunftsanzeigen usw.
- Vermittlung von Ferienwohnungen, Hotels und Unterkünften in der Gemeinde Senden
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit
- Information und Beratung von Touristen und Sendener Einwohnern
- Pressearbeit, Ausstellung auf Tourismusbörsen
- bedarfsgerechtes Informationsmaterial für Menschen mit Behinderungen
- Kontaktpflege zu allen Anbietern touristisch relevanter Leistungen
- Verkauf von touristischen Werbeartikeln

Ziel

- Verbesserung der Tourismusstruktur
- Förderung und Stärkung des Tourismus
- Ausweitung des Informationsgrades der Sendener Einwohner über örtliche Freizeitangebote

Zielgruppen

Einwohner/innen, Touristen, Touristische Leistungsträger

Verantwortlicher

Fachbereich I

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Haushaltsplan: 2017

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. – Personalaufwendungen	87.488,12	88.600	77.300	79.000	81.000	82.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.692,82	2.000	2.500	2.000	4.000	2.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	578,54	600	500	400	400	400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.153,81	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	100.913,29	106.200	95.300	96.400	100.400	100.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-99.332,85	-104.200	-93.300	-94.400	-98.400	-98.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-99.332,85	-104.200	-93.300	-94.400	-98.400	-98.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-99.332,85	-104.200	-93.300	-94.400	-98.400	-98.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.164,53	22.600	20.100	20.100	20.100	20.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-122.497,38	-126.800	-113.400	-114.500	-118.500	-118.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502 Tourismus
Produkt	150201 Tourismus

Produkt 150201 Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	– Personalauszahlungen	81.564,61	86.600	67.800	69.100	70.600	71.900
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.692,82	2.000	2.500	2.000	4.000	2.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	9.831,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.088,43	103.600	85.300	86.100	89.600	88.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-92.507,99	-101.600	-83.300	-84.100	-87.600	-86.900
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-92.507,99	-101.600	-83.300	-84.100	-87.600	-86.900
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-92.507,99	-101.600	-83.300	-84.100	-87.600	-86.900
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-92.507,99	-101.600	-83.300	-84.100	-87.600	-86.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Beträge aus dem Verkauf von u. a. Ortschroniken, Ortsplänen sowie Gemeindefahrten.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen fallen niedriger aus, da hier künftig nur noch zwei Halbtagskräfte (= 1,0 Stellen) statt 1,5 Stellen (bisher) vorgesehen sind. Eine 0,5 Stelle wird allerdings höher vergütet. Nähere Erläuterungen siehe im Vorbericht unter Punkt 5.3.8.)

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Instandhaltung der Beschilderung des Rad-Verkehrsnetzes NRW (amtl. Status nach StVO) wird in 2017 ein Betrag von 1.500 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden für die Aktualisierung der Ortstafeln weitere 1.000 Euro veranschlagt.

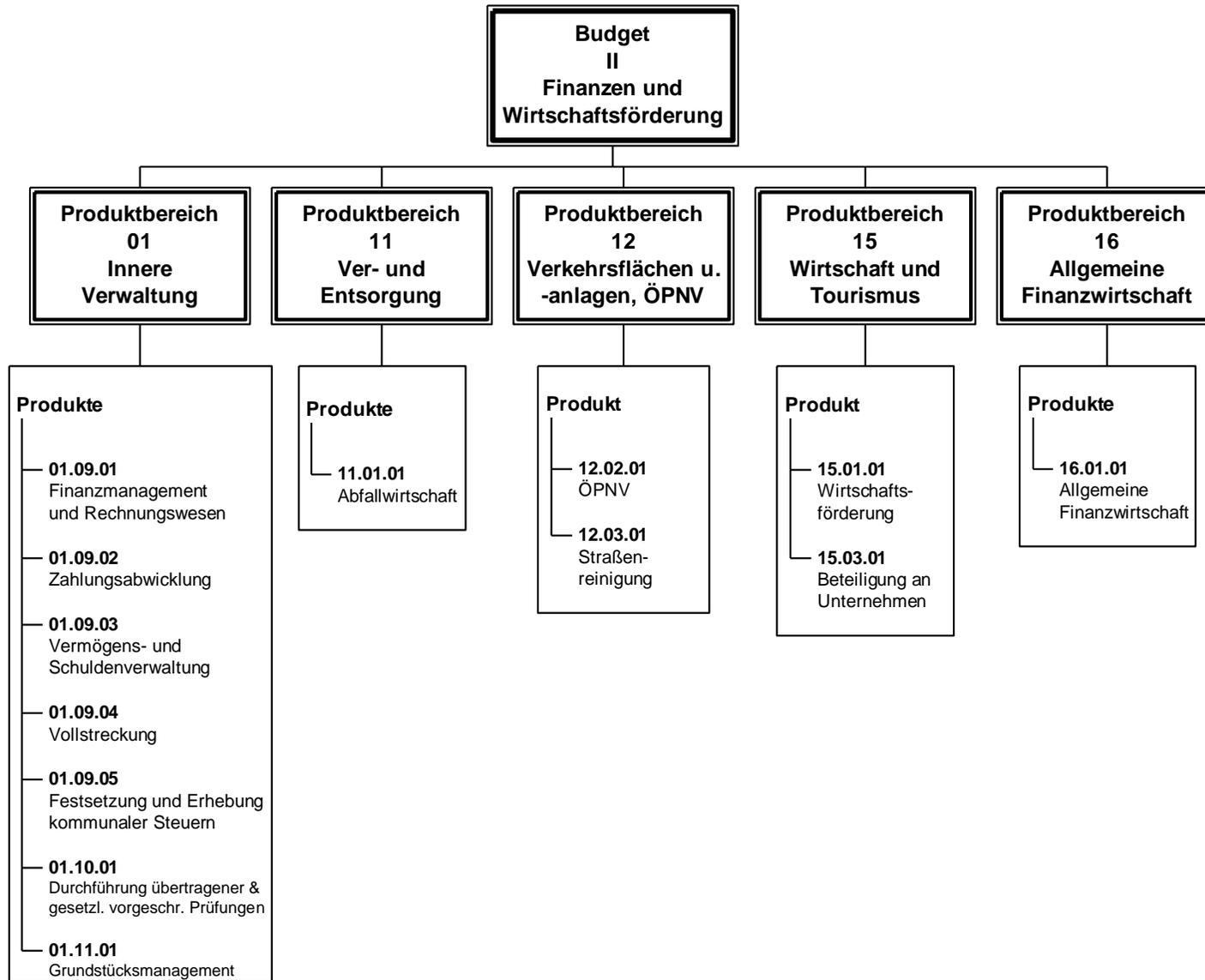
Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für Marketing und Werbung werden auch in 2017 mit 15.000 Euro berücksichtigt.

Budget II

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Budget II
Finanzen und
Wirtschaftsförderung





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erstellung der Haushaltssatzung mit Anlagen, Einnahmebeschaffung, Haushaltswirtschaft und Haushaltsüberwachung, Geschäftsbuchführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Haushaltssatzung

Leistungen

- Aufstellung Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
- Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie des Jahresabschlusses
- Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
- Jahresabschluss (inkl. Erstellung des Lageberichts)
- Rechenschaftsbericht
- Geschäftsbuchhaltung (Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung)
- Finanzstatistiken
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Dienstanweisungen im Finanzbereich
- Abschluss und Aktualisierung von Konzessionsverträgen einschl. Straßenbeleuchtungsvertrag
- Prüfung der Konzessionsabgaben

Ziel

- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
- Sicherstellung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Sicherung eines ausgeglichenen Haushaltes, Liquiditätssicherung
- Einflussnahme und Lenkung durch die Politik im Rahmen des Budgetrechts und der gesetzlichen Regelungen

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Ordentliche Erträge	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11.	– Personalaufwendungen	204.545,88	206.700	219.300	224.400	229.400	234.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	204.545,88	206.700	219.300	224.400	229.400	234.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-201.545,88	-203.700	-216.300	-221.400	-226.400	-231.600
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-201.545,88	-203.700	-216.300	-221.400	-226.400	-231.600
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-201.545,88	-203.700	-216.300	-221.400	-226.400	-231.600
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	201.545,88	203.700	216.300	216.300	216.300	216.300
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-5.100	-10.100	-15.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Produkt 010901 Finanzmanagement und Geschäftsbuchführung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	– Personalauszahlungen	182.522,43	190.600	201.400	205.600	209.600	213.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.522,43	190.600	201.400	205.600	209.600	213.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-179.522,43	-187.600	-198.400	-202.600	-206.600	-210.900
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-179.522,43	-187.600	-198.400	-202.600	-206.600	-210.900
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-179.522,43	-187.600	-198.400	-202.600	-206.600	-210.900
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-179.522,43	-187.600	-198.400	-202.600	-206.600	-210.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gemeindekasse bewirtschaftet und verwaltet die Kassenmittel; hierbei gewährleistet sie die Kassenliquidität. Von der Gemeindekasse werden die gesamten Kassengeschäfte abgewickelt, ggf. erfolgt die Durchführung von Mahnverfahren.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Leistungen

- Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
- Kassenmäßiger Abschluss der Finanzrechnung und Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Personen- und Sachkontenführung, Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Forderungsmanagement
- Liquiditätsplanung
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.

Ziel

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Kassengeschäfte
- Sicherstellung der termingerechten Zahlungsfähigkeit der Gemeinde
- wirtschaftliche Verwaltung der Kassenmittel, Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Fachbereiche, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, Geldinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	284,00	200	200	200	200	200
10.	= Ordentliche Erträge	284,00	200	200	200	200	200
11.	– Personalaufwendungen	103.231,47	108.200	120.800	123.300	125.600	128.200
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.940,59	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	108.172,06	113.200	125.800	128.300	130.600	133.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-107.888,06	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-107.888,06	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-107.888,06	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	107.888,06	113.000	125.600	125.600	125.600	125.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.500	-4.800	-7.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010902 Zahlungsabwicklung

Produkt 010902 Zahlungsabwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	284,00	200	200	200	200	200
7.	+ Sonstige Einzahlungen	427,65	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	711,65	200	200	200	200	200
10.	– Personalauszahlungen	113.781,76	108.200	120.800	123.300	125.600	128.200
15.	– Sonstige Auszahlungen	4.940,59	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.722,35	113.200	125.800	128.300	130.600	133.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-118.010,70	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-118.010,70	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-118.010,70	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-118.010,70	-113.000	-125.600	-128.100	-130.400	-133.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftliche und sichere Anlage von Kassenmitteln sowie Einnahmebeschaffung durch die Aufnahme von Krediten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung

Leistungen

- Vermögensverwaltung
- Kreditbeschaffung und -verwaltung
- Abwicklung des Schuldendienstes
- Schuldenstatistiken
- Verwaltung der Zinseinnahmen und -ausgaben (Darlehen, Kassenkredite, Kapital)
- Gewährung und Verwaltung von Darlehen und Überprüfung der Zulässigkeit von kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- Darlehensverwaltung (Arbeitgeberdarlehen, Vereine)

Ziel

- Steuerung der Darlehnsaufnahme und Schuldenabbau
- Abrechnung der Schuldendienstleistungen
- gewinnbringende Verwendung von Vermögen
- Liquiditätssicherung

Zielgruppen

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	5.018,49	5.200	5.900	5.900	6.100	6.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.018,49	5.200	5.900	5.900	6.100	6.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.018,49	-5.200	-5.900	-5.900	-6.100	-6.300
19. + Finanzerträge	1.855,70	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.855,70	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.162,79	-3.500	-4.200	-4.200	-4.400	-4.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-3.162,79	-3.500	-4.200	-4.200	-4.400	-4.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.162,79	3.500	4.200	4.200	4.200	4.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	0	-200	-400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Produkt 010903 Vermögens- und Schuldenverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.838,48	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.838,48	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	– Personalauszahlungen	4.184,42	4.600	5.100	5.100	5.300	5.400
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.184,42	4.600	5.100	5.100	5.300	5.400
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.345,94	-2.900	-3.400	-3.400	-3.600	-3.700
27.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.022.564,68	260.600	293.700	306.100	317.500	331.500
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.022.564,68	260.600	293.700	306.100	317.500	331.500
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.022.564,68	-260.600	-293.700	-306.100	-317.500	-331.500
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.024.910,62	-263.500	-297.100	-309.500	-321.100	-335.200
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	18.992,38	2.018.900	16.900	16.200	16.200	15.200
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.992,38	2.018.900	16.900	16.200	16.200	15.200
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.005.918,24	1.755.400	-280.200	-293.300	-304.900	-320.000
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.005.918,24	1.755.400	-280.200	-293.300	-304.900	-320.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 19 - Finanzerträge

Es fallen Zinserträge/Verwaltungskostenbeiträge für verschiedene Darlehen, DRK (Erweiterung des Familienzentrums Langeland) sowie Sportvereine in Höhe von rd. 1.000 Euro an. Außerdem werden Verwaltungskostenbeiträge für Arbeitergeberdarlehen in Höhe von 700 Euro veranschlagt.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zeile 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Zur Liquiditätssicherung und Abmilderung künftiger Pensionslasten (Versorgungskassenumlage) ist jährlich eine Pflichtabführung an den Versorgungskassenfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse (WVK) vorgesehen. Die Pflichtzuführung beträgt im Jahr 2017 rd. 29.500 Euro. Darüber hinaus werden in Höhe der jährlichen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen freiwillig ab 2011 Beträge an diesen Fonds abgeführt, um einen ausreichenden Kapitalstock zur Deckung der künftigen Pensionsverpflichtungen aufzubauen. In 2017 sind hierfür insgesamt 293.700 Euro eingestellt.

Zeile 33 - Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Folgende Darlehenstilgungen sind hier veranschlagt:

Arbeitgeberdarlehen	6.200 Euro
Sportförderung	6.800 Euro
DRK	3.900 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vollstreckung eigener Forderungen wie auch öffentlich-rechtlicher Forderungen Dritter

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Insolvenzordnung, Zivilprozessordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Gemeindehaushaltsverordnung

Leistungen

- Zwangsweise Einziehung eigener öffentlich-rechtlicher Forderungen (Konto-, Lohn- und Mietpfändung, Erzwingungshaft)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidungen über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Einsatz und Pflege der entsprechenden Software
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- und Vollstreckungshilfe

Ziel

- Zeitnahe und möglichst vollständige Realisierung offener Forderungen

Zielgruppen

Zahlungspflichtige, Vollstreckungsbehörden, Gerichte, Insolvenzverwalter

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010904 Vollstreckung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.248,47	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10.	= Ordentliche Erträge	39.248,47	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11.	– Personalaufwendungen	113.879,24	116.100	128.700	131.300	133.900	136.600
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.000	0	0	0	0
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.157,90	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	119.037,14	127.800	135.400	138.000	140.600	143.300
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-79.788,67	-102.800	-100.400	-103.000	-105.600	-108.300
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-79.788,67	-102.800	-100.400	-103.000	-105.600	-108.300
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-79.788,67	-102.800	-100.400	-103.000	-105.600	-108.300
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	79.788,67	102.800	100.400	100.400	100.400	100.400
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	-2.600	-5.200	-7.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
 Produkt 010904 Vollstreckung

Produkt 010904 Vollstreckung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
7.	+ Sonstige Einzahlungen	34.930,88	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.930,88	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10.	– Personalauszahlungen	114.897,91	116.100	128.700	131.300	133.900	136.600
15.	– Sonstige Auszahlungen	205,95	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.103,86	117.800	130.400	133.000	135.600	138.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-80.172,98	-92.800	-95.400	-98.000	-100.600	-103.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-80.172,98	-92.800	-95.400	-98.000	-100.600	-103.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-80.172,98	-92.800	-95.400	-98.000	-100.600	-103.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-80.172,98	-92.800	-95.400	-98.000	-100.600	-103.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Festsetzung und Erhebung von Grund- und Gewerbesteuer sowie Straßenreinigungsgebühren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Satzungen

Leistungen

- Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzung- und Erhebungsverfahrens (Veranlagung, Widerspruchs- und Klageverfahren) für:
- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A + B
- Hundesteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Vergnügungssteuer - einschließlich Satzungsregelung
- Festsetzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Satzung zur Erhebung der Wasserverbandslasten
- Festsetzung und Erhebung der Wasserverbandsgebühren
- Stundung, Aussetzung der Vollziehung, Niederschlagung und Erlass der Steuern und Abgaben
- Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Abmahnung ausstehender Veranlagungen
- Zinsberechnungen und Erlass von Haftungsbescheiden
- Steuerstatistik, Steuerschätzung und Steuerprognose

Ziel

- Rechtzeitige und vollständige Erzielung von Einnahmen zur allgemeinen Deckung des Gesamthaushalts (Steuern)
- Vollständige Veranlagung per Einzelbescheid nach Dateneingang

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse und Fraktionen, Verwaltungsleitung, Bürger/innen, Grundstückseigentümer, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112,00	100	100	100	100	100
10.	= Ordentliche Erträge	112,00	100	100	100	100	100
11.	– Personalaufwendungen	71.644,71	72.500	75.500	77.100	78.900	80.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	71.644,71	72.500	75.500	77.100	78.900	80.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-71.532,71	-72.400	-75.400	-77.000	-78.800	-80.500
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-71.532,71	-72.400	-75.400	-77.000	-78.800	-80.500
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-71.532,71	-72.400	-75.400	-77.000	-78.800	-80.500
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.982,04	18.500	19.700	19.700	19.700	19.700
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-90.514,75	-90.900	-95.100	-96.700	-98.500	-100.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Produkt 010905 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112,00	100	100	100	100	100
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	112,00	100	100	100	100	100
10.	– Personalauszahlungen	64.566,43	66.700	68.700	70.000	71.500	72.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.566,43	66.700	68.700	70.000	71.500	72.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-64.454,43	-66.600	-68.600	-69.900	-71.400	-72.800
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-64.454,43	-66.600	-68.600	-69.900	-71.400	-72.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-64.454,43	-66.600	-68.600	-69.900	-71.400	-72.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-64.454,43	-66.600	-68.600	-69.900	-71.400	-72.800

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Veranschlagung der Personal- und Sachkosten für die Festsetzung und Erhebung kommunaler Abgaben. Die entsprechenden Erträge aus Steuern sind entsprechend der Gliederungsvorschriften zum Haushalt im Produktbereich 16 veranschlagt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen und übertragenen Prüfungen, auch Vorprüfungen nach Landeshaushaltsordnung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung

Leistungen

- Kassenprüfung
- Rechnungsprüfung
- Vorprüfung von Landesmitteln

Ziel

- Überwachung und Kontrolle einer ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Kassen- und Haushaltsführung sowie der zweckgebundenen Verwendung von Haushaltsmitteln, auch Dritter

Zielgruppen

Gemeinderat, Fachbereiche, Gemeindekasse

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	4.333,43	2.900	3.200	3.300	3.400	3.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.027,92	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	41.361,35	42.900	43.200	43.300	43.400	43.400
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-41.361,35	-42.900	-43.200	-43.300	-43.400	-43.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-41.361,35	-42.900	-43.200	-43.300	-43.400	-43.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-41.361,35	-42.900	-43.200	-43.300	-43.400	-43.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.126,05	900	900	900	900	900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-42.487,40	-43.800	-44.100	-44.200	-44.300	-44.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110 Rechnungsprüfung
Produkt	011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Produkt 011001 Durchführung übertragener und gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	3.170,61	2.100	2.300	2.300	2.400	2.400
15. – Sonstige Auszahlungen	41.618,43	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.789,04	42.100	42.300	42.300	42.400	42.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-44.789,04	-42.100	-42.300	-42.300	-42.400	-42.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-44.789,04	-42.100	-42.300	-42.300	-42.400	-42.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-44.789,04	-42.100	-42.300	-42.300	-42.400	-42.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-44.789,04	-42.100	-42.300	-42.300	-42.400	-42.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Haushaltsansatz für Beratungs- und Prüfungskosten ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Ansatz umfasst die Kosten für externe Wirtschafts- bzw. Rechnungsprüfer, den jährlichen Kostenanteil für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt sowie Kosten für weitere externe Prüfungen.

Die GPA NRW hat bereits angekündigt, im Jahre 2017 in Senden eine überörtliche Prüfung durchzuführen.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken für kommunale Aufgaben
Verpachtung nicht benötigter Flächen, Erbpacht
Zweckgerichtete Grundstücksbeschaffung, -veräußerung und -anpachtung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Bürgerliches Gesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Daseinsvorsorge

Leistungen

- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten
- Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke
- Anmietung und Vermietung sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke
- Wahrnehmung der sich aus Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten
- Beschaffung von Rechten an Fremdgrundstücken (z .B. Leitungsrechte)
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Ziel

- Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
- Bereitstellung von Grundstücken für die Gemeindeentwicklung
- nachhaltige Verwertung von gemeindlichen Grundstücken

Zielgruppen

Einwohner/innen, Käufer/innen, Verkäufer/innen, Erbbauberechtigte, Pächter/innen, Mieter/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Haushaltsplan: 2017

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.921,49	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.619,87	282.000	323.400	323.400	323.400	323.400
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.450,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	1.059.426,21	4.045.100	3.560.400	2.161.700	3.059.400	1.613.300
9. +/- Bestandsveränderungen	-898.149,49	-1.347.200	-1.089.900	-857.700	-1.300.800	-570.400
10. = Ordentliche Erträge	448.268,42	2.982.900	2.799.900	1.633.400	2.088.000	1.372.300
11. – Personalaufwendungen	53.942,22	54.000	59.100	60.400	62.000	63.400
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.282,99	100	100	100	100	100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	106.725,06	0	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.971,87	151.000	173.000	163.000	163.000	163.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	330.922,14	205.100	232.200	223.500	225.100	226.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	117.346,28	2.777.800	2.567.700	1.409.900	1.862.900	1.145.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	117.346,28	2.777.800	2.567.700	1.409.900	1.862.900	1.145.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	117.346,28	2.777.800	2.567.700	1.409.900	1.862.900	1.145.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.258,15	25.300	26.500	26.500	26.500	26.500
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	92.088,13	2.752.500	2.541.200	1.383.400	1.836.400	1.119.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Produkt 011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.120,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	277.860,56	282.000	323.400	323.400	323.400	323.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.450,34	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	282.430,90	285.000	326.400	326.400	326.400	326.400
10.	– Personalauszahlungen	45.923,19	48.300	52.600	53.700	54.900	55.900
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.358,49	100	100	100	100	100
15.	– Sonstige Auszahlungen	177.130,37	151.000	173.000	163.000	163.000	163.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.412,05	199.400	225.700	216.800	218.000	219.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.018,85	85.600	100.700	109.600	108.400	107.400
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	125.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.072.193,41	4.045.100	3.780.400	2.411.700	3.309.400	1.863.300
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.072.193,41	4.170.100	3.830.400	2.461.700	3.359.400	1.913.300
24.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.794.789,53	2.335.000	1.693.000	570.000	550.000	550.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.794.789,53	2.335.000	1.693.000	570.000	550.000	550.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-722.596,12	1.835.100	2.137.400	1.891.700	2.809.400	1.363.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-685.577,27	1.920.700	2.238.100	2.001.300	2.917.800	1.470.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-685.577,27	1.920.700	2.238.100	2.001.300	2.917.800	1.470.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-685.577,27	1.920.700	2.238.100	2.001.300	2.917.800	1.470.700

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9

0111010001 Bebauungspläne

Erläuterung:

Hier sind die Auszahlungen für Bebauungspläne für neue Bau-/ Gewerbegebiete veranschlagt. Es handelt sich um Anschaffungsnebenkosten, die mit den Kosten des Grunderwerbs aktiviert werden.

0111010.78210000 (A)	16.252,31	85.000	93.000	70.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	-16.252,31	-85.000	-93.000	-70.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0111010002 Grunderwerb

Erläuterung:

Hier sind Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/ Immobilien im Zusammenhang mit der zukünftigen Ortsentwicklung und für den Grunderwerb für künftige Bau-, Gewerbegebiets- und Ausgleichsflächen veranschlagt.

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 lag aufgrund von Übertragungen aus Vorjahren bei rd. 3,1 Mio. Euro. Bestehende Reste werden nach 2017 übertragen. Für 2017 sind hier weitere 1,5 Mio. Euro vorgesehen. In den Folgejahren werden je 400.000 Euro veranschlagt.

Weiterhin sind ab 2017 jährlich bis 2020 100.000 Euro für den Grunderwerb von Umstrukturierungsmaßnahmen (Maßnahme Nr. 45) im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei möglicher 50 %-Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung eingeplant. Diese Maßnahme soll in den Förderantrag 2017 aufgenommen werden.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet. Zudem sind die Ansätze im ISEK insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

0111010.68110000 (E)	0,00	125.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
0111010.68211000 (E) Verkauf Gebäude	0,00	0	220.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0,00
0111010.78210000 (A)	2.559,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Vermessung Straßen	702,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Gewerbegrundstücke Senden	21.318,18	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Baugebiet Sudendorp	18.387,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0111010.78210000 (A)	834.780,91	2.250.000	1.500.000	400.000	400.000	400.000	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Vermessung Gewerbegrundstücke Bockerer Feld	22.894,93	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Baugebiet Espelbusch	877.052,97	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0111010.78210000 (A) - Fläche Holtruper Sportplatz	841,93	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.778.537,22	-2.125.000	-1.330.000	-200.000	-200.000	-200.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die Abgabe von Erklärungen zum Grundbuch werden Verwaltungsgebühren von 2.000 Euro erwartet.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 3.000 Euro eingestellt.

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden zusammengefasst:

Mieten	240.000 Euro
Nebenkosten	5.400 Euro
Pachten	24.000 Euro
Erbbauzinsen	45.000 Euro
Jagdpachtgelder	8.000 Euro
EU-Flächenprämie	1.000 Euro

In dem Ansatz Mieten sind ab 2017 auch die Erträge aus der Vermietung der TE Steverspatzen (altes Musikschulgebäude) mit erfasst. Darüber hinaus ist wie bisher auch ein Betrag von 10.000 Euro zur manuellen Abwicklung der Mietangelegenheit Modell Senden e.V., Industriestraße 7, enthalten.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0111 Grundstücksmanagement
Produkt	011101 Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke)

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind 1.000 Euro für die Kostenerstattung der Geschäftsführung Jagdgenossenschaften Senden veranschlagt.

Zeile 7 - sonstige ordentliche Erträge

Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken sind als sonstige ordentliche Erträge auszuweisen. Dieser Position steht ab 2015 eine negative Bestandsveränderung (Zeile 9) gegenüber.

Werte im Einzelnen:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Ertrag (brutto)	3.560.400	2.161.700	3.059.400	1.613.300
Bestandsveränderung	-1.089.900	- 857.700	-1.300.800	-570.400
Ertrag (netto)	2.470.500	1.304.000	1.758.600	1.042.900

Zeile 9 - Bestandsveränderungen

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht und den Wirtschaftsprüfern soll die Abwicklung der Grundstücksgeschäfte ab 2015 nicht mehr über die Aufwandsposition Sonstige ordentliche Aufwendungen, sondern über die (hier negativen) Bestandsveränderungen erfolgen. Der hier eingestellte Wert ist wie in den Vorjahren abhängig von den erwarteten Grundstücksverkäufen (Zeile 7).

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sonstige Grundbesitzabgaben 100 Euro

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von Aufwendungen für Mieten und Pachten, Erbbauzinsen usw.

Im Einzelnen, u. a.:

Mieten	128.000 Euro
Erbbauzinsen	2.000 Euro
Nebenkosten	10.500 Euro
Grundstücksinventur	10.000 Euro
Notar- und Vermessungskosten	20.000 Euro

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen angestiegen. Dies ist zurückzuführen auf den Aufwand für die Grundstücksinventur sowie den nicht aktivierungsfähigen Aufwand für Vermessung und Grunderwerb.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 11.100 Euro

Erläuterungen zur Investition Bebauungspläne

Die Kosten für die Aufstellung von Bauleitplänen werden grundsätzlich im Produkt 0901010 - Räumliche Planung und Entwicklung nachgewiesen. Diese Kosten stellen grundsätzlich keine Investition dar und sind daher nicht aktivierungsfähig. Sofern sich jedoch die Kosten einzelner Bebauungspläne konkreten Maßnahmen zuordnen lassen, dürfen diese aktiviert werden.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Abfallgesetze des Bundes und des Landes NRW, abfallrechtliche Verordnungen, Abgabenordnung, Abfall- und Gebührensatzung

Leistungen

- Abfallberatung, Abfallbilanz, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs
- Bereitstellung eines umfassenden Entsorgungssystems für Restabfälle und Wertstoffe u. a. durch Abfallbehälter und Wertstoffhof
- Abrechnung der Verwertungs- und Beseitigungsgebühren
- Vergabe- und Vertragsangelegenheiten mit Entsorgungsunternehmen
- Kontrolle und Beseitigung von Leistungsstörungen
- Erstellung des Abfuhrkalenders
- Kalkulation der Abfallgebühren
- Festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren
- Aufstellung der Abfall- und Gebührensatzung
- Künftig: Überwachung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen

Ziel

- Gesetzeskonforme Organisation der Abfallsammlung
- Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens
- Erhebung von kostendeckenden Abfallgebühren

Zielgruppen

Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige, Abfallverursachende

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Haushaltsplan: 2017

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.349.706,21	1.387.300	1.391.800	1.368.300	1.368.300	1.368.300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.847,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	= Ordentliche Erträge	1.351.553,21	1.389.300	1.393.800	1.370.300	1.370.300	1.370.300
11.	– Personalaufwendungen	41.941,01	43.100	44.700	45.900	46.800	47.800
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.336.653,62	1.399.700	1.405.200	1.405.200	1.405.200	1.405.200
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.237,95	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.380.832,58	1.445.000	1.452.100	1.453.300	1.454.200	1.455.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-29.279,37	-55.700	-58.300	-83.000	-83.900	-84.900
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-29.279,37	-55.700	-58.300	-83.000	-83.900	-84.900
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-29.279,37	-55.700	-58.300	-83.000	-83.900	-84.900
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	71.276,09	83.800	84.500	84.500	84.500	84.500
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.356,76	21.100	21.600	21.600	21.600	21.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	20.639,96	7.000	4.600	-20.100	-21.000	-22.000
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren			-28.600			
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			+24.000			
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101 Abfallwirtschaft
Produkt	110101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.378.787,59	1.387.300	1.368.300	1.368.300	1.368.300	1.368.300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.847,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.380.634,59	1.389.300	1.370.300	1.370.300	1.370.300	1.370.300
10.	– Personalauszahlungen	34.410,29	38.000	38.600	39.500	40.200	41.000
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.328.303,46	1.399.700	1.405.200	1.405.200	1.405.200	1.405.200
15.	– Sonstige Auszahlungen	2.177,90	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.364.891,65	1.439.900	1.446.000	1.446.900	1.447.600	1.448.400
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	15.742,94	-50.600	-75.700	-76.600	-77.300	-78.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	15.742,94	-50.600	-75.700	-76.600	-77.300	-78.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	15.742,94	-50.600	-75.700	-76.600	-77.300	-78.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	15.742,94	-50.600	-75.700	-76.600	-77.300	-78.100

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die hier veranschlagten Aufwendungen und Erträge entsprechen der aufgestellten Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Abgaben für kommunale Einrichtungen werden seit 2014 nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die im Jahr 2017 erwarteten "Abfallgebührenerträge" in Höhe von 84.500 Euro für kommunale Gebäude eingepplant.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz, ÖPNVG NRW, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Mitwirkung bei der ÖPNV-Planung des Kreises Coesfeld (Nahverkehrskonzept, einschl. europaweite Ausschreibung der Linienbündel)
- Mitwirkung bei Fragen der Orts- und Regionalbusverkehre
- Mitwirkung bei Planung von Haltestellen
- Erstellung von Konzepten und Vertragsregelungen zum Angebot des Ortslinienverkehrs (einschl. TaxiBus / NachtBus)
- Abrechnung des Ortslinien- und NachtBusverkehrs
- Durchführung und Auswertung von Fahrgastzählungen im Ortslinienverkehr
- Mitwirkung bei der Erstellung und Ausgabe des Gemeindefahrplanes
- Mitwirkung beim SPNV
- Masterplan ÖPNV für die Gemeinde Senden
- Mitwirkung im Bürgerbus Senden e.V.

Ziel

- Optimierung des ÖPNV
- Reduzierung des Individualverkehrs

Zielgruppen

Ein-/Auspendler, Teilnehmer am ÖPNV/SPNV, Verkehrsunternehmen, Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Haushaltsplan: 2017

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.765,76	6.000	6.400	9.000	9.000	8.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	955,20	500	500	500	500	500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	1.570,79	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	39.291,75	6.500	6.900	9.500	9.500	9.200
11. – Personalaufwendungen	6.012,30	6.200	6.600	6.900	7.000	7.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.210,99	8.400	8.100	8.400	8.800	9.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	10.559,64	10.200	10.700	12.800	12.100	10.600
15. – Transferaufwendungen	164.625,00	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.864,95	5.900	8.400	8.400	8.400	8.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	256.272,88	110.700	123.800	126.500	126.300	125.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-216.981,13	-104.200	-116.900	-117.000	-116.800	-116.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-216.981,13	-104.200	-116.900	-117.000	-116.800	-116.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-216.981,13	-104.200	-116.900	-117.000	-116.800	-116.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.352,82	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-219.333,95	-106.600	-119.500	-119.600	-119.400	-118.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkt 120201 ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.282,64	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	955,20	500	500	500	500	500
7. + Sonstige Einzahlungen	726,94	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.964,78	500	500	500	500	500
10. – Personalauszahlungen	4.459,73	4.900	5.000	5.200	5.300	5.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.796,77	8.400	8.100	20.400	8.800	9.100
14. – Transferauszahlungen	86.225,00	80.000	90.000	90.000	90.000	90.000
15. – Sonstige Auszahlungen	61.751,06	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.232,56	99.200	109.000	121.500	110.000	110.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-132.267,78	-98.700	-108.500	-121.000	-109.500	-109.900
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.900,00	76.500	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.900,00	76.500	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	217,90	85.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217,90	85.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	13.682,10	-8.500	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-118.585,68	-107.200	-108.500	-121.000	-109.500	-109.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-118.585,68	-107.200	-108.500	-121.000	-109.500	-109.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-118.585,68	-107.200	-108.500	-121.000	-109.500	-109.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010057 Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch								
1202010.68130000 (E) - SOPO Bushaltestelle Schürbusch	13.900,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1202010.78530000 (A)	217,90	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	13.682,10	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1202010001 Ausbau der Beleuchtung der gemeindlichen Wartehallen								
Erläuterung: Die Mittel aus dem Vorjahr werden übertragen.								
1202010.68130000 (E)	0,00	76.500	0	0	0	0	0,00	0,00
1202010.78530000 (A)	0,00	85.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-8.500	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202 ÖPNV
Produkt	120201 ÖPNV

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Buswarteallen
Busbahnhof (Wartehalle, Fahrradständer)
Bahnhof Senden-Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus dem Verkauf von Fahrkarten im Auftrag der RVM / des ZVM wird wiederum mit einem Ertrag von 500 Euro gerechnet.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für folgende Aufwendungen werden Beträge in den Haushalt eingestellt:

Energieaufwendungen	3.700 Euro
Reinigungskosten	2.300 Euro
Unterhaltungsmaßnahmen	2.100 Euro

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Für die Kostenbeteiligung an dem öffentlichen Personennahverkehr (Ortslinienverkehre) wird ein Betrag von 80.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Senden und viel ehrenamtlichem Engagement ist 2016 der Verein Bürgerbus Senden e.V. gegründet worden. In seiner Sitzung am 29.09.2016 hat der Gemeinderat auch deshalb beschlossen, Defizite aus dem Betrieb des Bürgerbusses (zunächst bis 2021) in Höhe von jährlich 10.000 Euro zu übernehmen.

Entsprechende Beträge sind für 2017 und den Finanzplanungszeitraum eingestellt.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Thema ÖPNV ist als eines der Hauptanliegen im laufenden Prozess zum Demographischen Wandel formuliert worden. Im Rahmen dieses Prozesses ist ein Masterplanes zum ÖPNV in 2015 erstellt worden. Für die weitere Betreuung des installierten Projektes Bürgerbus Senden werden weiterhin Beratungskosten veranschlagt. Für Versicherungen und Schadensfälle sind 900 Euro veranschlagt.

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2017	2018	2019	2020
Bahnhof Senden-Bösensell, Entfernung Glasbausteine (RS aus 2011 und 2012)	12.000			
Summe		12.000		



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Reinigung öffentlicher Straßen

Auftragsgrundlage

Kommunalabgabengesetz, Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung

Leistungen

- Beauftragung, Vergabe und Kontrolle von Unternehmen für die ordnungsgemäße Straßenreinigung bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Kalkulation von Straßenreinigungsgebühren
- Entwurf von Satzungen

Ziel

- Kostengünstige Reinigung der öffentlichen Straße, Wege und Plätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.348,70	30.100	30.400	29.700	29.700	29.700
10.	= Ordentliche Erträge	29.348,70	30.100	30.400	29.700	29.700	29.700
11.	– Personalaufwendungen	7.225,89	7.100	7.400	7.500	7.600	7.700
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.167,78	33.100	34.600	34.600	34.600	34.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	40.393,67	40.200	42.000	42.100	42.200	42.300
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.044,97	-10.100	-11.600	-12.400	-12.500	-12.600
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.044,97	-10.100	-11.600	-12.400	-12.500	-12.600
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-11.044,97	-10.100	-11.600	-12.400	-12.500	-12.600
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.973,98	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.087,01	6.500	5.600	5.600	5.600	5.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.158,00	-10.600	-11.200	-12.000	-12.100	-12.200
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren			-700			
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			+11.900			
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203 Straßenreinigung
Produkt	120301 Straßenreinigung

Produkt 120301 Straßenreinigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.571,27	29.600	29.700	29.700	29.700	29.700
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.571,27	29.600	29.700	29.700	29.700	29.700
10.	– Personalauszahlungen	7.157,81	7.100	7.400	7.500	7.600	7.700
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.167,78	33.100	34.600	34.600	34.600	34.600
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.325,59	40.200	42.000	42.100	42.200	42.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-10.754,32	-10.600	-12.300	-12.400	-12.500	-12.600
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-10.754,32	-10.600	-12.300	-12.400	-12.500	-12.600
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-10.754,32	-10.600	-12.300	-12.400	-12.500	-12.600
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-10.754,32	-10.600	-12.300	-12.400	-12.500	-12.600

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Die Gebührenkalkulation ist für 2017 fortgeschrieben. Die Berechnung hat ergeben, dass eine Veränderung der Gebühren nicht erforderlich ist.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Wirtschaftsfördernde und wirtschaftsunterstützende Planungen, Beratungen und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

BGB, BauGB, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Verbesserung der Standortfaktoren; Standortanalyse
- Förderung der gewerblichen Wirtschaft in den Gewerbegebieten sowie in den Ortskernen
- Vermittlung von Gewerbeflächen, Bereitstellung bedarfsgerechter Gewerbeflächen
- Mitwirkung bei der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit

Ziel

- Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastruktur in der Gemeinde
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Pflege des Klimas zwischen Wirtschaft und Verwaltung
- Förderung Einzelhandel
- Standortmanagement

Zielgruppen

angesiedelte und ansiedlungswillige Gewerbebetreibende, andere öffentliche Einrichtungen

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	59.239,17	118.600	146.700	150.100	153.400	156.800
14. – Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.200	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.871,37	90.000	85.000	70.000	70.000	70.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	91.110,54	214.800	231.700	220.100	223.400	226.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-91.110,54	-214.800	-231.700	-220.100	-223.400	-226.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-91.110,54	-214.800	-231.700	-220.100	-223.400	-226.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-91.110,54	-214.800	-231.700	-220.100	-223.400	-226.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.764,75	20.900	37.300	37.300	37.300	37.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-106.875,29	-235.700	-269.000	-257.400	-260.700	-264.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501 Wirtschaftsförderung
Produkt	150101 Wirtschaftsförderung

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	50.587,68	112.200	132.800	135.600	138.200	140.900
15. – Sonstige Auszahlungen	50.723,88	90.000	85.000	70.000	70.000	70.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.311,56	202.200	217.800	205.600	208.200	210.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-101.311,56	-202.200	-217.800	-205.600	-208.200	-210.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-101.311,56	-202.200	-217.800	-205.600	-208.200	-210.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-101.311,56	-202.200	-217.800	-205.600	-208.200	-210.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-101.311,56	-202.200	-217.800	-205.600	-208.200	-210.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen und Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Produkt 1501010 wurde für 2016 eine freie Stelle für die Wirtschaftsförderung bei den Beamten berücksichtigt. Durch interne Umsetzung wurde diese Stelle im Jahr 2016 besetzt und für das Haushaltsjahr 2017 eine weitere Stelle für die Wirtschaftsförderung im tariflichen Bereich angesetzt.

Für die im Bereich der Wirtschaftsförderung vorgesehenen Maßnahmen/Projekte wie Breitbandversorgung, Smart City, Standortmarketing, Gewerbeflächenmanagement usw. werden 85.000 Euro in den Haushalt eingestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Betreuung der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gesellschaftsverträge

Leistungen

- Geschäftsführung der Netzgesellschaft Senden mbH
- Gewinnabführungen und Zuschüsse von Eigengesellschaften und Beteiligungen, sofern eine sonstige Produktzuordnung nicht möglich ist
- Beteiligung an Unternehmen
- Erstellung des Beteiligungsberichtes

Ziel

- Nutzen der rechtlichen und unternehmerischen Möglichkeiten der Einbeziehung der Netzgesellschaft mbH in die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung
- Effiziente Wahrnehmung der Geschäftsführung für die Netzgesellschaft mbH
- Sicherstellung der Wahrnehmung der Vertreterrechte, die sich aus Beteiligungen ergeben

Zielgruppen

Organe der Netzgesellschaft Senden mbH, Genossenschaften und Unternehmen in anderer Rechtsform, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	578,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	578,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-578,90	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-578,90	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-578,90	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-578,90	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503 Beteiligung an Unternehmen
Produkt	150301 Beteiligung an Unternehmen

Produkt 150301 Beteiligung an Unternehmen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	5	7	8
15. – Sonstige Auszahlungen	760,83	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	760,83	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-760,83	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	93.600	0	30.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	93.600	0	30.000	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-93.600	0	-30.000	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-760,83	-98.600	-5.000	-35.000	-5.000	-5.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-760,83	-98.600	-5.000	-35.000	-5.000	-5.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-760,83	-98.600	-5.000	-35.000	-5.000	-5.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1503010001 Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen								
1503010.78430000 (A)	0,00	93.600	0	30.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-93.600	0	-30.000	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für mögliche Beratungskosten im Zusammenhang mit einer Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen werden vorsorglich 5.000 Euro eingestellt.

Ein eventuell entstehender Aufwand für Beratungen bzw. Prüfungen im Rahmen der Netzgesellschaft Senden mbH wird direkt bei der Gesellschaft nachgewiesen.

Ein Betrag für eine evtl. Beteiligung an einer Vertriebsgesellschaft für Strom und Gas ist noch nicht veranschlagt.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplans

Zur Liquiditätssicherung der Netzgesellschaft Senden mbH wird bereits in 2018 eine weitere nicht rückzahlbare Einlage des Gesellschafters in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Produktunabhängige Finanzleistungen.

Versorgung der Gemeinde Senden im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge mit Elektrizität, Gas, Wasser.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Solidarbeitragsgesetz, Kreditverträge

Leistungen

- Ausweisung von produktunabhängigen Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen
- Grundsteuer (A und B)
- Gewerbesteuer und Gewerbesteuer-Umlagen
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer
- Allgemeinen Zuweisungen (z. B. Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschalen)
- Kreisumlage
- Zinsen aus Beständen und Rücklagen
- Kredite und Kreditbeschaffungskosten
- Gewinnanteile aus Beteiligungen
- Konzessionsabgaben
- Ausgleichszahlungen (z. B. Familien-Leistungsausgleich)
- Nettozahlungen Fonds Deutsche Einheit
- Beteiligung Krankenhausfinanzierung
- Wasserverbandslasten

Ziel

- Haushaltsausgleich
- Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel zur Erreichung der Produktziele anderer Produkte
- Vollständige Darstellung aller produktunabhängigen Finanzleistungen
- Versorgungssicherheit der Einwohner

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fachbereiche, Kreditinstitute

Verantwortlicher

Fachbereich II

Aufgabenart

Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2017

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.549.353,14	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.818.574,43	2.367.300	2.010.500	1.627.200	1.453.300	1.227.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.365,12	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	930.323,17	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	25.408.615,86	25.671.700	26.938.600	27.379.200	27.998.900	28.489.900
15. – Transferaufwendungen	12.284.098,09	12.277.200	12.989.700	13.486.900	13.543.600	12.987.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.732,67	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	12.473.830,76	12.422.200	13.134.700	13.631.900	13.688.600	13.132.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.934.785,10	13.249.500	13.803.900	13.747.300	14.310.300	15.357.400
19. + Finanzerträge	102.097,66	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	102.097,66	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.036.882,76	13.355.000	13.876.900	13.798.300	14.359.300	15.394.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	13.036.882,76	13.355.000	13.876.900	13.798.300	14.359.300	15.394.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.340,55	9.300	11.300	11.300	11.300	11.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.045.223,31	13.364.300	13.888.200	13.809.600	14.370.600	15.405.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
1.	Steuern und andere Abgaben	21.406.605,58	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.818.574,43	2.367.300	1.997.400	1.588.000	1.388.000	1.135.600
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.363,49	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	1.108.555,91	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	61.889,93	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.505.989,34	25.777.200	26.998.500	27.391.000	27.982.600	28.435.500
14.	- Transferauszahlungen	12.338.007,15	12.277.200	12.989.700	13.486.900	13.543.600	12.987.500
15.	- Sonstige Auszahlungen	143.731,24	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.481.738,39	12.417.200	13.129.700	13.626.900	13.683.600	13.127.500
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.024.250,95	13.360.000	13.868.800	13.764.100	14.299.000	15.308.000
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	14.449.977,50	14.678.800	15.799.900	15.142.800	15.977.700	17.239.100
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	313.200	313.200	313.200	313.200
35.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	313.200	313.200	313.200	313.200
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	14.449.977,50	14.678.800	16.113.100	15.456.000	16.290.900	17.552.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	14.449.977,50	14.678.800	16.113.100	15.456.000	16.290.900	17.552.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

zu Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben

In den Positionen Steuern und ähnliche Abgaben sind folgende Erträge veranschlagt:

Steuern und ähnliche Abgaben	Ansatz 2017	Ansatz 2016
- Grundsteuer A	225.000 Euro	225.000 Euro
- Grundsteuer B	3.050.000 Euro	3.000.000 Euro
- Gewerbesteuer	8.000.000 Euro	7.000.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	10.478.800 Euro	10.096.000 Euro
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	811.300 Euro	648.200 Euro
- Vergnügungssteuer	250.000 Euro	250.000 Euro
- Hundesteuer	130.000 Euro	130.000 Euro
- Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	1.003.000 Euro	975.200 Euro
Somit ergeben sich Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von insgesamt	23.948.100 Euro	22.324.400 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
- Schlüsselzuweisungen	1.861.800 Euro	1.696.700 Euro
- Einheitslastenabrechnung aus Vorjahren	103.200 Euro	79.000 Euro
- Schulpauschale (konsumtiv)	0 Euro	559.200 Euro
- Zuweisungen Inklusion	32.400 Euro	32.400 Euro
Summe Zuwendungen und allg. Umlagen	2.010.500 Euro	2.367.300 Euro

zu Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Ansatz 2017	Ansatz 2016
Wasserverbandsgebühren	119.000 Euro	119.000 Euro

zu Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge

sonstige ordentliche Erträge	Ansatz 2017	Ansatz 2016
- Konzessionsabgaben	820.000 Euro	820.000 Euro
- Stundungszinsen	1.000 Euro	1.000 Euro
- Nachforderungszinsen	40.000 Euro	40.000 Euro
Summe	861.000 Euro	861.000 Euro

zu Zeile 15: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
- Gewerbesteuerumlage	651.100 Euro	569.800 Euro
- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	632.600 Euro	553.500 Euro
- Kreisumlage allgemein	7.011.000 Euro	6.791.700 Euro
- Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt -	4.460.000 Euro	4.127.200 Euro
- Krankenhausinvestitionsumlage	235.000 Euro	235.000 Euro
Summe Transferaufwendungen	12.989.700 Euro	12.277.200 Euro

zu Zeile 16: sonstige ordentliche Aufwendungen

sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2017	Ansatz 2016
- Wasserverbandsgebühren	125.000 Euro	125.000 Euro
- Pauschalwertberichtigung	5.000 Euro	5.000 Euro
- Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach AO	15.000 Euro	15.000 Euro
Summe	145.000 Euro	145.000 Euro

zu Zeile 19: Finanzerträge

- Zinserträge von Kreditinstituten	Ansatz 2017	Ansatz 2016
	73.000 Euro	105.500 Euro

Erläuterungen zu verschiedenen Einzelpositionen

Grundsteuer A und B

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B gelten seit dem 01.01.2012 (Grundsteuer A 260 v. H. und Grundsteuer B 460 v. H.). Auch in 2017 sind sie Grundlage für die Berechnung des Steueraufkommens. Das Aufkommen bei Grundsteuer A und B wird insgesamt mit 3.275.000 Euro veranschlagt.

Gewerbesteuer

Auch der Berechnung der Gewerbesteuer für die Jahre 2017 bis 2020 liegt der ab 01.01.2012 geltende Steuerhebesatz in Höhe von 430 v. H. zugrunde. Die aktuelle Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland ist für 2017 vorsichtig positiv, auch die Bundesregierung geht für 2017 von einem Wirtschaftswachstum aus. Das erwartete Rechnungsergebnis 2016 stellt sich sehr positiv dar. Aus diesen Gründen wird für 2017 hier ein Steuerertrag von 8.000.000 Euro erwartet. In den Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen wird für das Jahr 2017 ein Anstieg bei den Steuereinnahmen aus der Gewerbesteuer unterstellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die aktuelle Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ergibt für die Gemeinde Senden im Jahre 2017 voraussichtlich einen Steueranteil von rd. 10.478.800 Euro (Ansatz 2016 = 10.096.000 Euro).

Schlüsselzuweisungen vom Land

Wie in den vergangenen Jahren wurde das aktuelle GFG (2017) im September diesen Jahres in den Landtag eingebracht und soll im Dezember 2016 verabschiedet werden. Das GFG und die hierzu erstellten Modellrechnungen sehen für die Gemeinde Senden Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 1.861.800 Euro vor. Gegenüber dem Vorjahr sind die Schlüsselzuweisungen erfreulicherweise um rd. 164.300 Euro (rd. 9,6 %) höher. Für diesen Anstieg ist ursächlich, dass die Steuerkraft der Gemeinde Senden zwar angestiegen ist, insbesondere bei der Gewerbesteuer jedoch innerhalb der entsprechenden Referenzperiode deutlich unter dem Niveau des Landes geblieben ist. Anzumerken ist auch, dass die Struktur des GFG 2017 für die Gemeinde Senden durch den hohen Faktor des sog. Soziallastenansatzes weiterhin ungünstig ist (wie in 2016 17,63 v.H).

Aufgrund der umfangreichen Investitionen im Bereich der Schulen erfolgt die Veranschlagung der Schulpauschale in 2017 komplett investiv. Eine Unterteilung des Betrages in konsumtiv bzw. investiv wird nicht vorgenommen. Die Sportpauschale ist im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer und wird im Finanzplan nachgewiesen (55.600 Euro in Zeile 18 des Teil-Finanzplanes).

Abrechnung Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)

In 2012 hat der Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen zentrale Normen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) für verfassungswidrig und nichtig erklärt. In der Folge musste der Gesetzgeber neue Regelungen treffen.

Aus der Abrechnung der Einheitslasten 2015 wird mit einem Erstattungsbetrag von 103.200 Euro gerechnet.

Wasserverbandsgebühren, s. auch Zeile 27

Erträge und Aufwendungen

Die Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände werden in Ertrag und Aufwand mit jeweils 125.000 Euro in den Haushalt eingestellt (Ertrag: in Zeile 4 119.000 Euro und in Zeile 27 6.000 Euro enthalten).

Konzessionsabgaben

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden aufgrund des erwarteten Aufkommens mit 820.000 Euro veranschlagt.

Gewerbsteuerumlagen

Veranschlagung der Gewerbsteuerumlage bzw. der Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutscher Einheit aufgrund der Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Die zugrundeliegenden Umlagegrundsätze durch Bund und Länder betragen in 2017 insgesamt 69 v. H. des Gewerbesteuermessbetrages (Ist-Aufkommen / Hebesatz x 69 %).

Allgemeine Umlagen an Gemeindeverbände, Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Der Haushalt des Kreises Coesfeld für das Jahr 2017 wurde im November 2016 in den Kreistag eingebracht und soll im Dezember d.J. verabschiedet werden. Bei den hier veranschlagten Hebesätzen bzw. Umlagebeträgen sind die für den Entwurf des Kreishaushaltes kommunizierten Hebesätze bzw. Beträge für das Jahr 2017 eingestellt. Da die Beratungen jedoch noch abgeschlossen sind, ist es durchaus möglich, dass sich im politischen Beratungsverfahren hier noch Änderungen ergeben können. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Jahr die Höhe der Landschaftsverbandsumlage. Zum aktuellen Zeitpunkt sieht diese eine Erhöhung um 0,9 Punkte vor, die der Kreis allerdings noch nicht in seinen Zahlen berücksichtigt hat. Sofern sich Änderungen ergeben, werden diese in den weiteren Beratungsprozess vor Ort einfließen (müssen). Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen für 2017 führt dies zu einer allgemeinen Kreisumlage von rd. 7.011.000 Euro, die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wird in 2017 mit rd. 4.460.000 Euro veranschlagt.

Krankenhausinvestitionsumlage

Die Krankenhausinvestitionsumlage wird auch für 2017 mit 235.000 Euro eingestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zinserträge

An Zinserträgen aus Geldanlagen werden aufgrund des geplanten Geldabflusses und der allgemeinen Zinsentwicklung für 2017 50.000 Euro eingeplant. Darüber hinaus wird aus der Bürgschaftsgewährung f. d. Münsterland Netzbetriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einer Avalprovision von rd. 23.000 Euro gerechnet.

Erläuterungen zu den Positionen des Teilfinanzplanes

Zeile 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

In den Zuweisungen sind zusammengefasst:

- Investitionspauschale	1.931.100 Euro
- Schulpauschale	552.400 Euro
- Sportpauschale	55.600 Euro

Zeile 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

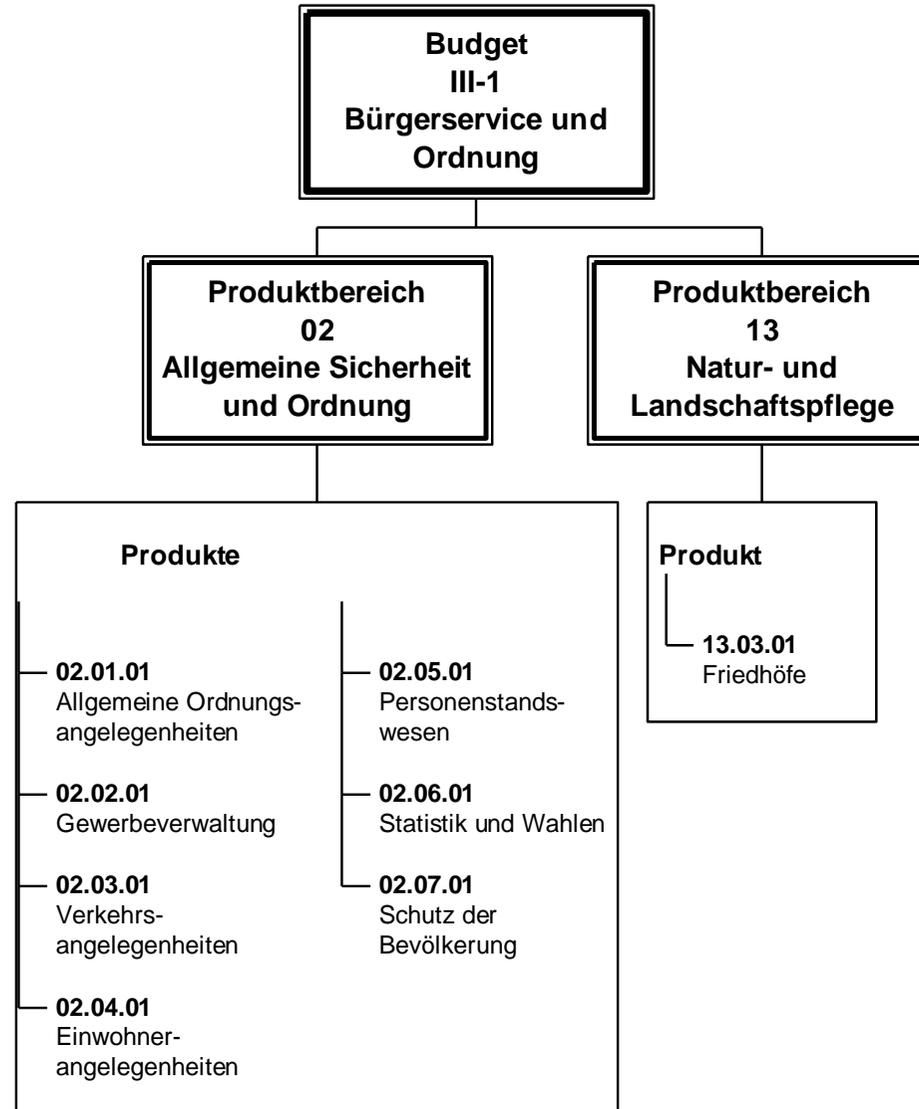
An dieser Stelle sind die jährlichen Einzahlungen aus dem Landesprogramm "Gute Schule 2020" (Jahre 2017-2020) ausgewiesen. Je nach Maßnahmenausführung handelt es sich um die Aufnahme eines Liquiditäts- oder eines Investitionskredits. Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Vorbericht.

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung

Budget III-1

Bürgerservice und Ordnung





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Erledigung allgemeiner und spezieller Ordnungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, PsychKG, OwiG, BSeuchG, FeiertagsG, LImSchG, VwVG, VwGO, LHundG, OBG, StVG, StVO, Meldegesetz, LFischG, LJGNW, BGB, Satzung über die Abfallentsorgung, Ordnungsbehördliche Verordnung, Wohnungsaufsichtsgesetz

Leistungen

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen (Zusammenarbeit mit Polizei und privatem Sicherheitsdienst)
- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz
- Lärmschutz und Nachtruhe sowie Ahndung von Verstößen
- Beseitigung von Schrottautos
- Genehmigung von Großfeuerwerken; Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände
- Erlass ordnungsbehördlicher Verordnungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen sowie Geschäftsführung der Fischereigenossenschaft
- Jagdwesen und Wildschäden
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Fundtieren
- Obdachlosenangelegenheiten
- Schiedsamsangelegenheiten
- Schöffensangelegenheiten
- Beauftragung und Überwachung des Winterdienstes bei öffentlichen Verkehrsflächen
- Erstellung von Winterdienstplänen angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Abgrenzung: - Durchführung des Winterdienstes an Grundstücken in gemeindlichem Eigentum sowie Straßen, Wege und Plätze durch den Bauhof; Produkt: 1204010 (FB IV)
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe

Ziel

- Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Schutz und Pflege von der Fischerei unterliegenden Tieren
- Sicherung und Rückgabe von verlorenem Eigentum

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.822,00	400	400	400	400	400
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	781,00	1.500	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.709,93	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	2.035,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	12.347,93	9.900	8.400	8.400	8.400	8.400
11. – Personalaufwendungen	122.390,73	119.900	129.500	116.500	107.900	123.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.729,81	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	935,34	0	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.708,40	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	157.764,28	163.400	173.000	160.000	151.400	166.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-145.416,35	-153.500	-164.600	-151.600	-143.000	-158.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-145.416,35	-153.500	-164.600	-151.600	-143.000	-158.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-145.416,35	-153.500	-164.600	-151.600	-143.000	-158.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.494,68	30.600	33.600	33.600	33.600	33.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-177.911,03	-184.100	-198.200	-185.200	-176.600	-191.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkt 020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.393,50	400	400	400	400	400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	781,00	1.500	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.426,52	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	703,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.304,52	9.900	8.400	8.400	8.400	8.400
10.	– Personalauszahlungen	119.162,43	119.900	110.600	112.900	115.000	117.400
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.054,25	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	12.078,40	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.295,08	163.400	154.100	156.400	158.500	160.900
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-141.990,56	-153.500	-145.700	-148.000	-150.100	-152.500
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	935,34	0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	935,34	0	0	0	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-935,34	0	0	0	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-142.925,90	-153.500	-145.700	-148.000	-150.100	-152.500
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-142.925,90	-153.500	-145.700	-148.000	-150.100	-152.500
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-142.925,90	-153.500	-145.700	-148.000	-150.100	-152.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fundrüder werden bis auf Weiteres der Flüchtlingshilfe zur Aufbereitung und Bereitstellung für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt, so dass aktuell keine Versteigerungen durchgeführt werden. Insofern entfällt der Ansatz vorläufig.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Veranschlagung von Erträgen aus Kostenerstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen sowie Entschädigungen für angemietete Objekte zur Unterbringung von Obdachlosen

Zeile 7 - sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Position sind u. a. Zwangsgelder und Geldbußen veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Kosten für ordnungsbehördliche Maßnahmen inkl. der Kosten für den Sicherheitsdienst veranschlagt. Die Ansatzhöhe beträgt wie in den Vorjahren 25.000 Euro.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen u. a.:

Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen	10.000 Euro
Kosten des Schiedsamtswesens	1.500 Euro
Unterbringungskosten Fundtiere	6.000 Euro
Prozesskosten	1.000 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbewesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, Gaststättenangelegenheiten und Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, PreisAuszVO, Glücksspielstaatsvertrag u.a.

Leistungen

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- und erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, Beratung des Gewerbetreibenden)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung (Unterstützung/Amtshilfe bei der Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Auskünfte aus dem Gewerberegister, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Überwachung des Gaststättengewerbes zum Schutz der Gäste und der Nachbarschaft (-> Überwachung der Schankerlaubnis, Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes, Schutz der Nachtruhe)
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Organisation des Wochenmarktes
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste etc.)
- Spielhallen: Erlaubnisse und Überwachungen

Ziel

- Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe
- Überwachung der Einhaltung gewerberechtlicher Bestimmungen
- Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben
- Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb

Zielgruppen

Einwohner/innen, Gewerbebetreibende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbewesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.747,38	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10.	= Ordentliche Erträge	14.747,38	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
11.	– Personalaufwendungen	44.153,58	44.900	47.300	25.900	10.600	28.800
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.241,24	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
17.	= Ordentliche Aufwendungen	45.394,82	46.700	49.100	27.700	12.400	30.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-30.647,44	-28.700	-31.100	-9.700	5.600	-12.600
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-30.647,44	-28.700	-31.100	-9.700	5.600	-12.600
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-30.647,44	-28.700	-31.100	-9.700	5.600	-12.600
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.743,13	11.400	12.200	12.200	12.200	12.200
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-42.390,57	-40.100	-43.300	-21.900	-6.600	-24.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202 Gewerbeswesen
Produkt	020201 Gewerbeverwaltung

Produkt 020201 Gewerbeverwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.985,56	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	32,48	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.018,04	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10.	– Personalauszahlungen	42.221,52	44.900	32.300	33.100	33.700	34.300
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.072,72	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.294,24	46.700	34.100	34.900	35.500	36.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-28.276,20	-28.700	-16.100	-16.900	-17.500	-18.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-28.276,20	-28.700	-16.100	-16.900	-17.500	-18.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-28.276,20	-28.700	-16.100	-16.900	-17.500	-18.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-28.276,20	-28.700	-16.100	-16.900	-17.500	-18.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden

Verwaltungsgebühren

10.000 Euro

Standgelder Wochenmarkt

8.000 Euro

zusammengefasst.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagung von 1.800 Euro für die Stromkosten Wochenmarkt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Sämtliche verkehrsregelnden Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit stehen

Auftragsgrundlage

StrVG, StVO, StrWG u. a.

Leistungen

- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Sondernutzungen zur Benutzung öffentl. Verkehrsraums, Plakatierungen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Durchführung von Verkehrsschauen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z. B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Anträge zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen v. Verkehrseinrichtungen/-zeichen
- Errichtung, Instandsetzung und Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen einschl. verkehrsleitender und regelnder Anlagen wie Lichtsignalanlagen, Abbiegerspuren, Verkehrs- und Straßenschildern sowie Fahrbahnmarkierungen
- Überwachung von Umzügen, Anordnung von Verkehrsregelungen und Absperrmaßnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen (Märkte, Kirmes, Karneval etc.)
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bei Beschädigung öffentlichen Eigentums aufgrund von Unfallschäden
- Straßenbenennung und Hausnummernvergabe
- Maßnahmen zur barrierefreien Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Straßenverkehr

Ziel

- Gewährung der Verkehrssicherheit
- Regelung des Verkehrsflusses

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	978,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	65.077,56	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10.	= Ordentliche Erträge	66.055,56	56.500	61.500	61.500	61.500	61.500
11.	– Personalaufwendungen	80.589,73	87.100	97.700	93.000	90.100	97.500
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.825,44	6.500	14.000	6.500	6.500	6.500
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	516,56	600	0	0	0	0
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	534,64	600	600	600	600	600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	88.466,37	94.800	112.300	100.100	97.200	104.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.410,81	-38.300	-50.800	-38.600	-35.700	-43.100
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.410,81	-38.300	-50.800	-38.600	-35.700	-43.100
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-22.410,81	-38.300	-50.800	-38.600	-35.700	-43.100
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.395,01	22.100	25.400	25.400	25.400	25.400
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-43.805,82	-60.400	-76.200	-64.000	-61.100	-68.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301 Verkehrsangelegenheiten

Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	914,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7.	+ Sonstige Einzahlungen	65.077,56	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65.991,56	56.500	61.500	61.500	61.500	61.500
10.	– Personalauszahlungen	80.948,73	87.100	90.000	91.900	93.700	95.600
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.825,44	6.500	14.000	6.500	6.500	6.500
15.	– Sonstige Auszahlungen	534,64	600	600	600	600	600
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.308,81	94.200	104.600	99.000	100.800	102.700
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-22.317,25	-37.700	-43.100	-37.500	-39.300	-41.200
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	0	0	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-5.000	0	0	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-22.317,25	-42.700	-43.100	-37.500	-39.300	-41.200
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-22.317,25	-42.700	-43.100	-37.500	-39.300	-41.200
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-22.317,25	-42.700	-43.100	-37.500	-39.300	-41.200

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0203010001 Anschaffung von zwei Geschwindigkeitsdisplays für die Verkehrssicherheit								
0203010.78310000 (A) ND 12 J.	0,00	5.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.000	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 7 - sonstige ordentliche Erträge

Aufgrund des aktuellen Bußgeldkataloges werden in 2017 60.000 Euro an Verwarn- und Bußgeldern im Bereich der Verkehrsüberwachung erwartet.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung verschiedener Verkehrsanlagen werden in 2017 insgesamt 14.000 Euro bereitgestellt.

Einmalig ist hierin ein Betrag von 7.500 Euro für die Umrüstung der zweiten Ampel an der Appelhülsener Straße auf aktuelle LED-Technik enthalten. Die erste Ampel wurde in 2016 bereits aufgrund akuter Mängel umgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Melde- und Ausweisangelegenheiten sowie weitere Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für den Bürger (Bürgerbüro)

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Bundeszentralregistergesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Melderechtsrahmengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz u. a.

Leistungen

- Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilung an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters, örtliche Ermittlungen sowie Ahndung von Verstößen gegen melderechtliche Bestimmungen
- Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Auskunft zu Pass- und Visa-Vorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei sowie Ahndung von Verstößen gegen passrechtliche Bestimmungen, Ausstellung von Lebensbescheinigungen
- Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Service-Leistungen als zentrale Anlaufstelle für die Bürger in der Gemeindeverwaltung. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Gemeinde für ihre Einwohner/innen als auch um Leistungen für andere Behörden (z. B. Änderung von Fahrzeugscheinen, Kfz-Abmeldungen, Herausgabe von Formularen für andere Abteilungen sowie Beratungsleistungen und Veranstaltungskarten, Annahme und Weiterleitung von Anträgen für Führungszeugnisse, Verkauf von Fahrkarten der RVM)
- Ausländerangelegenheiten (zulässige Hilfestellung, Herausgabe von Anträgen, Entgegennahme und Weiterleitung von Unterlagen an die Ausländerbehörde)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Prüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Ziel

- umfassender Service für interne und externe Kunden (u. a. Willkommenskultur)
- Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung
- Versorgung aller Bürger mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.205,61	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10. = Ordentliche Erträge	126.205,61	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
11. – Personalaufwendungen	161.485,46	166.800	162.000	165.300	168.500	171.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.733,46	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	241.218,92	256.800	252.000	255.300	258.500	261.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-115.013,31	-126.800	-122.000	-125.300	-128.500	-131.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-115.013,31	-126.800	-122.000	-125.300	-128.500	-131.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-115.013,31	-126.800	-122.000	-125.300	-128.500	-131.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.950,89	42.500	42.200	42.200	42.200	42.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-157.964,20	-169.300	-164.200	-167.500	-170.700	-174.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204 Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020401 Einwohnerangelegenheiten

Produkt 020401 Einwohnerangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.309,61	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	192,60	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.502,21	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
10.	– Personalauszahlungen	160.497,01	166.800	161.600	164.900	168.100	171.400
15.	– Sonstige Auszahlungen	79.731,96	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.228,97	256.800	251.600	254.900	258.100	261.400
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-116.726,76	-126.800	-121.600	-124.900	-128.100	-131.400
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-116.726,76	-126.800	-121.600	-124.900	-128.100	-131.400
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-116.726,76	-126.800	-121.600	-124.900	-128.100	-131.400
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-116.726,76	-126.800	-121.600	-124.900	-128.100	-131.400

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Aufwendungen in Ausweis- und Passangelegenheiten werden wiederum 90.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Produkt 020501 Personenstandwesen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Lebenspartnerschaftsgesetz, BGB u. a.

Leistungen

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Prüfung der Ehevoraussetzungen, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung, Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen, Eheregister, Beurkundung und Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen, von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen, Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche, Schweizer und Österreicher

Ziel

- Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
- Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.511,15	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10.	= Ordentliche Erträge	10.511,15	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
11.	– Personalaufwendungen	49.653,44	49.300	56.300	57.900	59.400	61.200
17.	= Ordentliche Aufwendungen	49.653,44	49.300	56.300	57.900	59.400	61.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-39.142,29	-34.300	-41.300	-42.900	-44.400	-46.200
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-39.142,29	-34.300	-41.300	-42.900	-44.400	-46.200
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-39.142,29	-34.300	-41.300	-42.900	-44.400	-46.200
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.190,91	12.400	14.600	14.600	14.600	14.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-52.333,20	-46.700	-55.900	-57.500	-59.000	-60.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205 Personenstandwesen
Produkt	020501 Personenstandwesen

Produkt 020501 Personenstandwesen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.501,15	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.501,15	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10.	– Personalauszahlungen	34.601,48	37.900	42.700	43.600	44.400	45.300
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.601,48	37.900	42.700	43.600	44.400	45.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-24.100,33	-22.900	-27.700	-28.600	-29.400	-30.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-24.100,33	-22.900	-27.700	-28.600	-29.400	-30.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-24.100,33	-22.900	-27.700	-28.600	-29.400	-30.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-24.100,33	-22.900	-27.700	-28.600	-29.400	-30.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung von Verwaltungsgebühren für das Personenstandwesen in Höhe von 15.000 Euro.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Statistiken

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze, Bundesstatistikgesetz, Grundgesetz u. a.

Leistungen

- Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde- und Bürgermeisterwahl, Kreistags- und Landratswahl, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen
- Organisation von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- Prüfen der Stimmberechtigung bei Volksinitiativen
- Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten

Ziel

- Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken

Zielgruppen

Bürger/innen, Parteien und Wählergruppen, landwirtschaftliche Betriebe

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.068,88	0	28.000	0	13.000	6.500
10. = Ordentliche Erträge	6.068,88	0	28.000	0	13.000	6.500
11. – Personalaufwendungen	19.188,13	21.200	14.500	14.800	15.100	15.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	38,24	100	100	100	100	100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.243,94	0	27.400	0	13.700	31.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	33.470,31	21.300	42.000	14.900	28.900	47.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.401,43	-21.300	-14.000	-14.900	-15.900	-40.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.401,43	-21.300	-14.000	-14.900	-15.900	-40.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-27.401,43	-21.300	-14.000	-14.900	-15.900	-40.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.147,67	5.400	3.800	3.800	3.800	3.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-32.549,10	-26.700	-17.800	-18.700	-19.700	-44.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0206 Statistik und Wahlen
Produkt	020601 Statistik und Wahlen

Produkt 020601 Statistik und Wahlen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.106,80	0	28.000	0	13.000	6.500
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.106,80	0	28.000	0	13.000	6.500
10.	– Personalauszahlungen	18.715,78	21.200	14.100	14.400	14.700	15.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	14.243,94	0	27.400	0	13.700	31.500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.959,72	21.200	41.500	14.400	28.400	46.500
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-20.852,92	-21.200	-13.500	-14.400	-15.400	-40.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-20.852,92	-21.200	-13.500	-14.400	-15.400	-40.000
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-20.852,92	-21.200	-13.500	-14.400	-15.400	-40.000
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-20.852,92	-21.200	-13.500	-14.400	-15.400	-40.000

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen
Im Mai bzw. September 2017 stehen die Landtags- und Bundestagswahl an. Hier sind entsprechende Kostenerstattungen sowie Entschädigungen für Wahlhelfer/innen eingestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Ordnungsbehördengesetz NRW (OBG)

Leistungen

- Erstellung von Brandschutzbedarfsplan und Katastrophenschutzplan inkl. Einsatzpläne
- Aufgaben nach dem BHKG (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Hilfe bei Unfällen)
- Maßnahmen zur Katastrophenabwehr, Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Bevölkerungsschutz im Zivil- und Spannungsfall
- Bereitstellung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Personalangelegenheiten, Abrechnung Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide bei kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen, Geltendmachung von Schadenersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u. a.
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte; Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht; Brandverhütungsschau; Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandschutzverhütungsvorschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Durchführung von Brandschauen
- Freiwillige Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht zu den Pflichtaufgaben nach dem BHKG gehören

Ziel

- Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Beseitigung von Gefahren
- Schutz von Privateigentum
- Vorsorge für Katastrophenfälle
- Brandbekämpfung und -vorbeugung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Feuerwehr

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.673,74	138.300	115.300	118.900	121.900	123.700
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.724,00	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	727,60	700	700	700	700	700
10. = Ordentliche Erträge	112.125,34	153.100	130.100	133.700	136.700	138.500
11. – Personalaufwendungen	48.884,48	70.500	65.100	66.500	67.800	69.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.096,12	132.200	121.700	118.200	99.800	100.600
14. – Bilanzielle Abschreibungen	228.735,58	228.600	226.500	235.200	248.900	268.300
15. – Transferaufwendungen	19.097,52	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.012,54	147.900	127.200	124.200	124.700	125.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	514.826,24	600.200	561.500	565.100	562.200	584.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-402.700,90	-447.100	-431.400	-431.400	-425.500	-445.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-402.700,90	-447.100	-431.400	-431.400	-425.500	-445.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-402.700,90	-447.100	-431.400	-431.400	-425.500	-445.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.221,13	21.300	21.100	21.100	21.100	21.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-418.922,03	-468.400	-452.500	-452.500	-446.600	-466.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Produkt 020701 Schutz der Bevölkerung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.200,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.714,75	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	727,60	700	700	700	700	700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.642,59	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
10. – Personalauszahlungen	48.355,11	70.500	64.500	65.900	67.100	68.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100.398,42	132.200	121.700	118.200	99.800	100.600
14. – Transferauszahlungen	29.870,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
15. – Sonstige Auszahlungen	108.469,76	147.900	127.200	124.200	124.700	125.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.093,29	371.600	334.400	329.300	312.600	315.200
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-268.450,70	-351.800	-314.600	-309.500	-292.800	-295.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.066,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.950,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	99.016,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.350,00	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.396.285,76	30.000	500.000	400.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	790.757,29	27.600	56.000	290.000	460.000	10.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.188.393,05	57.600	556.000	690.000	460.000	10.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.089.376,89	12.400	-485.000	-619.000	-389.000	61.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.357.827,59	-339.400	-799.600	-928.500	-681.800	-234.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.357.827,59	-339.400	-799.600	-928.500	-681.800	-234.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-2.357.827,59	-339.400	-799.600	-928.500	-681.800	-234.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0207010001 Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen

Erläuterung:

Unter dieser Position sind die Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Ausrüstungsgegenstände (neben Fahrzeugen, s. Invest-Nr. 0207010007) der Feuerwehr veranschlagt. Für 2017 handelt es sich hierbei u. a. um ein Prüfgerät für die Atemschutzgeräte, Rollcontainer für den Gerätewagen (sukzessiver Austausch über mehrere Jahre) sowie weitere kleinere Beschaffungen von Gerätschaften.

0207010.78310000 (A) ND: 10 J.	6.703,81	21.500	43.500	7.500	7.500	7.500	0,00	0,00
0207010.78320000 (A)	2.063,61	5.000	12.500	2.500	2.500	2.500	0,00	0,00
= Saldo	-8.767,42	-26.500	-56.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0207010003 Zuweisung des Landes (Feuerschutzpauschale)

Erläuterung:

Aus der pauschalen Zuweisung des Landes aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer wird mit einem Betrag in Höhe von etwa 71.000 Euro gerechnet.

0207010.68110000 (E)	71.116,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000	0,00	0,00
= Saldo	71.116,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000	0,00	0,00

0207010007 Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr

Erläuterung:

An dieser Stelle sind die Fahrzeug-Neu- und Ersatzbeschaffungen aller Löschzüge eingeplant.

Das in 2015 veranschlagte Löschfahrzeug für den Löschzug Bösensell (300.000 Euro) ist noch nicht endgültig fertig gestellt worden, sodass die entsprechenden Mittel nach 2017 übertragen werden.

Für den Finanzplanungszeitraum sind weitere Beschaffungen für die Löschzüge vorgesehen (Rüstwagen sowie Löschfahrzeug für Senden).

0207010.78310000 (A)	19.147,89	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LZ Senden	228.675,93	1.100	0	280.000	450.000	0	0,00	0,00
0207010.78310000 (A) LZ Bösensell	333.786,46	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-581.610,28	-1.100	0	-280.000	-450.000	0	0,00	0,00

0207010008 Erweiterung des Feuerwehrhauses in Senden

Erläuterung:

Hier waren die Ausbaukosten für die Erweiterung des FGH in Senden veranschlagt (u. a. zur Vermeidung von Unfallgefahren sowie wegen der Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle erforderlich).

Für das Gebäude wurden an Baukosten inkl. Planungsleistungen von 2010 bis 2015 rd. 2,43 Mio. Euro veranschlagt. Für die Außenanlagen war ein weiterer Betrag von 150.000 Euro in der Finanzplanung 2016 vorgesehen, der aufgrund des Baufortschritts nach 2015 vorgezogen wurde (s. auch Erläuterungen im Haushalt 2015).

Das FGH Senden wurde am 03.10.2015 feierlich in Betrieb genommen.

0207010.78310000 (A) - neue Technik für Anbau	150.576,35	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78320000 (A) GWG - Ausstattungsgegenstände	49.285,59	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010.78510000 (A) FGH Senden	1.391.952,04	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.591.813,98	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0207010009 Erweiterung des Feuerwehrhauses in Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Ottmarsbocholt. U.a. ist zur Vermeidung von Unfallgefahren die Ausgliederung der Umkleiden aus der Fahrzeughalle geplant. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf ca. 500.000 Euro, die über 470.000 Euro aus Konjunkturpaketmitteln finanziert werden. Die Restmittel in Höhe von 200.000 Euro wurden 2010 überplanmäßig mit der Gesamtmaßnahme zusammen bewilligt.

0207010.78210010 (A)	1.350,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.350,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0207010012 Anschaffung eines Zeltes für die Jugendfeuerwehr

0207010.68120000 (E) - Kreis Coesfeld	950,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	950,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
0207010014 Anschaffung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen für die Feuerwehrhäuser								
Erläuterung: In 2015 waren für das Feuerwehrgerätehaus in Ottmarsbocholt der Einbau einer Einbruch- und Brandmeldeanlage sowie die Anschaffung eines Ölabscheiders (Betriebsvorrichtung) vorgesehen.								
0207010.78510000 (A)	4.333,72	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.333,72	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0207010015 Erweiterung des Feuerwehrhauses in Bösensell								
Erläuterung: Für die Erweiterung des FGH Bösensell liegt der fortgeschriebene Ansatz 2016 bei 50.000 Euro (2015: 20.000 Euro, 2016: 30.000 Euro) für erste Planungsleistungen. Diese Mittel werden übertragen. Für die Jahre 2017 und 2018 sind hier weitere 900.000 Euro veranschlagt.								
0207010.78510000 (A) FGH Bösensell	0,00	30.000	500.000	400.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-30.000	-500.000	-400.000	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Feuerwehrhaus Senden
 Feuerwehrhaus Bösensell
 Feuerwehrhaus Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr sowie die Gebühren für die Durchführung von Brandschauen stellen öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte dar. Aufgrund der tatsächlichen Gebührentwicklung in den Vorjahren werden hier Gebührenerträge in Höhe von insgesamt 14.100 Euro veranschlagt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Jahr 2016 ist der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen niedriger. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die in 2016 vorgesehene Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk zum größten Teil umgesetzt worden ist. Für die restliche Umrüstung ist im Ansatz ein Betrag von 16.000 Euro enthalten. Dieser für diese Maßnahme in 2016 bereitgestellte Betrag ist nicht in Anspruch genommen worden, daher erfolgt eine entsprechende Neuveranschlagung.

Der Ansatz 2017 setzt sich u. a. wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.800 Euro
Energie und Betriebskosten	23.400 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	51.000 Euro
Unterhaltung von Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen	4.700 Euro
Unterhaltung BGA	14.800 Euro
Roh-/ Hilfs- / Betriebsstoffe	8.000 Euro
Sonstige Aufwendungen	5.000 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0207 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
Produkt	020701 Schutz der Bevölkerung

Der Ansatz für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen umfasst grundsätzlich die Unterhaltungsfixen. Am Feuerwehrhaus Ottmarsbocholt ist die Überarbeitung der mobilen Trennwände vorgesehen.

In die Finanzplanung (2018) sind Aufwendungen für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes eingestellt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Das Förderkonzept für die personelle Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Senden sieht in 2017 unveränderte Zuschüsse vor. Hierzu zählen u. a. Aufwendungen für die Kameradschaftsförderung i. H. v. rd. 3.700 Euro sowie eine Entschädigung für die Gerätewartung i. H. v. rd. 6.700 Euro und eine Aufwandsentschädigung für gefahrene Einsätze i. H. v. rd. 10.600 Euro.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a.:

Schutzkleidung	26.000 Euro
Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	6.000 Euro
Kosten Gesundheitsuntersuchungen	6.000 Euro
Aufwandsentschädigungen	30.000 Euro
Beratungskosten Feuerwehrgebühren nach Änderung des BHKG	7.000 Euro
Fernsprechgebühren	2.600 Euro
Verbrauchsmaterial	6.000 Euro
sonstige Geschäftsaufwendungen / Lohnausfall	6.000 Euro
Steuern, Versicherung, Schadensfälle	5.300 Euro
Kfz-Versicherung	11.500 Euro
gesetzliche Unfallversicherung	18.100 Euro
Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung (< 60 Euro)	500 Euro

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen niedriger veranschlagt. Hierfür ist im Wesentlichen ursächlich, dass die in 2016 vorgesehenen Anschaffungen (rd. 120 Wetterschutzjacken sowie neue Uniformen für die Jugendfeuerwehr und Sandsäcke im Rahmen des Hochwassermanagements) umgesetzt werden konnten.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Friedhofs- und Bestattungswesen

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung, GO, KAG u. a.

Leistungen

- Bereitstellung und Vergabe von pflegefreien/zu pflegenden Reihen-/ Wahlgräbern für die Sarg- und Urnenbeisetzung sowie Baumbestattungen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Friedhofsplanung
- Satzungsangelegenheiten
- Kalkulation und Festsetzung von Bestattungs- und Benutzungsgebühren
- Erlasse der Gebührenbescheide

Ziel

- Ordnungsgemäßes Bestattungswesen
- Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung und Friedhofsplanung
- Erhaltung der Friedhöfe in einem würdigen Zustand auf unbegrenzte Zeit
- Erhebung von kostendeckenden Gebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Allgemeinheit

Verantwortlicher

Fachbereich III - Bürgerservice und Ordnung

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Haushaltsplan: 2017

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.286,11	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.204,61	134.000	134.000	134.000	134.000	134.000
10.	= Ordentliche Erträge	146.490,72	135.200	135.200	135.200	135.200	135.200
11.	– Personalaufwendungen	140.706,31	129.100	133.000	135.700	138.600	141.700
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.184,76	39.100	46.100	31.700	32.400	33.100
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	30.601,67	33.100	36.600	35.300	35.600	35.800
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.055,49	2.500	3.900	3.900	3.900	3.900
17.	= Ordentliche Aufwendungen	257.548,23	203.800	219.600	206.600	210.500	214.500
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-111.057,51	-68.600	-84.400	-71.400	-75.300	-79.300
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-111.057,51	-68.600	-84.400	-71.400	-75.300	-79.300
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-111.057,51	-68.600	-84.400	-71.400	-75.300	-79.300
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.620,49	35.000	37.100	37.100	37.100	37.100
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-150.678,00	-103.600	-121.500	-108.500	-112.400	-116.400
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung			-25.800			
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-91.300			
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			-238.600			



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Produkt 130301 Friedhöfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	890,53	900	900	900	900	900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203.585,30	134.000	134.000	134.000	134.000	134.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	204.475,83	134.900	134.900	134.900	134.900	134.900
10. – Personalauszahlungen	135.387,79	126.200	127.200	129.700	132.300	135.000
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.288,37	89.100	46.100	81.700	32.400	33.100
15. – Sonstige Auszahlungen	5.584,11	2.500	3.900	3.900	3.900	3.900
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.260,27	217.800	177.200	215.300	168.600	172.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	41.215,56	-82.900	-42.300	-80.400	-33.700	-37.100
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.268,86	20.000	20.000	15.000	15.000	15.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.339,86	3.000	5.000	3.000	3.000	3.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.608,72	23.000	25.000	18.000	18.000	18.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-79.608,72	-23.000	-25.000	-18.000	-18.000	-18.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-38.393,16	-105.900	-67.300	-98.400	-51.700	-55.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-38.393,16	-105.900	-67.300	-98.400	-51.700	-55.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-38.393,16	-105.900	-67.300	-98.400	-51.700	-55.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1303010001 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften für die Friedhöfe

Erläuterung:

An dieser Stelle sind pauschal Mittel für die Anschaffung von kleineren Gerätschaften vorgesehen.

1303011.78310000 (A)	49.418,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00	0,00
1303011.78320000 (A)	550,57	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
1303011.78320000 (A) Werkbank, Regale, usw.	0,00	0	2.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-49.969,38	-3.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0,00

1303010002 Erweiterung Waldfriedhof (Grabfelder 5 und 6) - Fortsetzungsmaßnahme

Erläuterung:

Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder 5 und 6 für die verschiedenen Bestattungsformen betrug der fortgeschriebene Ansatz 2016 rd. 19.400 Euro. Nicht genutzte Mittel aus den Vorjahren werden übertragen.

Für die Folgejahre werden jeweils 10.000 Euro bereitgestellt.

1303011.78530000 (A)	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1303010003 Anlegung eines Baumbestattungsfeldes am Waldfriedhof								
1303011.78530000 (A)	27.268,86	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-27.268,86	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1303010004 Erweiterung Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt								
Erläuterung: Für die Aufteilungen innerhalb der Grabfelder sind auch auf dem Friedhof St. Urban ab 2016 entsprechende Mittel vorgesehen.								
1303012.78530000 (A) ND 25 J.	0,00	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Trauerhalle Senden Waldfriedhof
 Kapelle Laurentius Friedhof
 Trauerhalle Ottmarsbocholt
 Trauerhalle Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Rahmen der Friedhofsverwaltung hat bereits in 2011 eine Neuberechnung der Erträge und Aufwendungen mit Überarbeitung der Gebührensätze für die Friedhöfe in Senden und Ottmarsbocholt sowie die Trauerhalle in Bösensell stattgefunden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Anpassung der verschiedenen Gebührenarten notwendig war. Hierbei wird bei der Grabnutzungsgebühr nunmehr ein Kostendeckungsgrad von 55 % ihrer Höhe nach erzielt. Die Gebühren für die Trauerhallen erreichen diesen Kostendeckungsgrad nicht. Die übrigen Gebührenarten (Bestattungsgebühr usw.) sind zu 100 % kostendeckend.

Im Einzelnen:

Wald- und Laurentiusfriedhof Senden

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 35.000 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

Unterhaltung der baulichen Anlagen und BGA	12.300 Euro
Unterhaltung der Friedhöfe	14.500 Euro
Energieaufwendungen	4.000 Euro
Reinigungskosten	1.200 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	3.000 Euro

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist das Unterhaltungsfixum vorgesehen. Darüber hinaus ist geplant:

- Erneuerung eines Garagentores am Geräteraum (Werkstatt). Die Maßnahme war bereits in 2016 vorgesehen, konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Der Betrag i. H. v. 10.000 Euro wird daher erneut vorgesehen.
- Das Eingangstor neben der Trauerhalle ist für die notwendigen Friedhofsfahrzeuge zu schmal. Für die Verbreiterung und den Einbau einer Schiebetür werden 5.000 Euro eingeplant.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle werden insgesamt 1.300 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303 Friedhöfe
Produkt	130301 Friedhöfe

Friedhof St. Urban Ottmarsbocholt

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden mit insgesamt 6.900 Euro veranschlagt. Hierin sind enthalten:

Unterhaltung des Friedhofes	3.000 Euro
Energieaufwendungen	1.300 Euro
Unterhaltung der baulichen Anlagen, BGA	1.400 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	1.200 Euro

Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen ist das Fixum vorgesehen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung von 700 Euro für Versicherungen und Schadensfälle sowie Schutzkleidung.

Trauerhalle Bösensell

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Unterhaltungsmaßnahmen an der Trauerhalle in Bösensell werden Mittel in Höhe von 2.200 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden Energieaufwendungen und Reinigungskosten in Höhe von insgesamt 1.100 Euro erwartet.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Berücksichtigung von 300 Euro für Versicherungen und Schadensfälle.

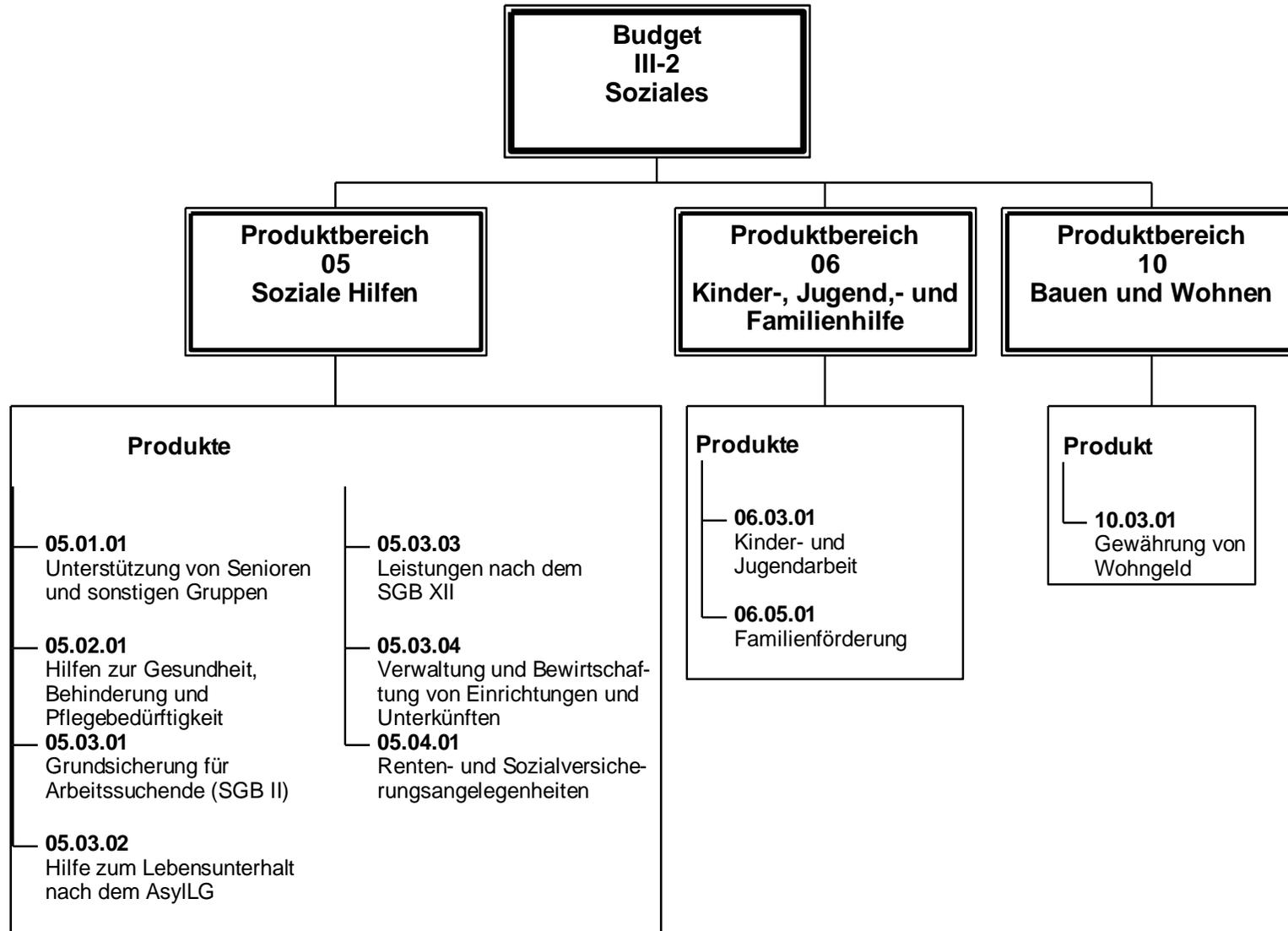
Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2017	2018
Waldfriedhof, Dachsanierung Leichentrakt (RS aus 2015)		50.000
Summe		50.000

Budget III-2

Soziales

Budget III-2

Soziales





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens. Förderung der Seniorenarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit verschiedener freier Vereine und Verbände im Rahmen der freien Wohlfahrtspflege.

Beachtung der Ziele des Behindertengleichstellungsgesetzes

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Regelungen, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Beratung und Vermittlung von Angeboten der Freien Träger der Seniorenarbeit
- Gewährung von Zuschüssen
- Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Hilfen zur Pflege in Einrichtungen (Zuständigkeit anderer Leistungsträger)
- Ergänzende Beratung und Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant vor stationär)
- Unterstützung von helfenden ehrenamtlichen Diensten (Bringdienste, Begleitung, Freizeitgestaltung)
- Unterstützung der Arbeit des Behindertenbeirates in fachlicher und tatsächlicher Hinsicht
- Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen im Sinne des Leitzielkataloges "bedarfsgerecht und barrierefrei"
- Unterstützung bei der Bereitstellung von komplementären Leistungen zur Unterstützung ambulanter Pflege
- Unterstützung bei der Sicherstellung eines bedarfsgerechten Pflegeangebotes

Ziel

- für die Bedürfnisse älterer, sowie Menschen in sozialen Notlagen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- die Interessen der behinderten Menschen im Sinne der Zielformulierung des § 1 BGG NRW zu berücksichtigen

Zielgruppen

Senioren, Menschen in sozialen Notlagen, behinderte Menschen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.728,76	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	= Ordentliche Erträge	1.728,76	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
11.	– Personalaufwendungen	7.892,21	5.300	5.200	5.400	5.500	5.600
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.135,00	21.600	20.900	19.200	19.600	20.000
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	20.882,21	20.900	21.100	21.100	21.100	21.800
15.	– Transferaufwendungen	42.554,61	45.000	45.500	45.500	45.500	45.500
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.876,67	36.900	37.100	37.100	37.100	37.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	121.340,70	129.700	129.800	128.300	128.800	130.000
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-119.611,94	-128.000	-128.100	-126.600	-127.100	-128.300
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-119.611,94	-128.000	-128.100	-126.600	-127.100	-128.300
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-119.611,94	-128.000	-128.100	-126.600	-127.100	-128.300
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.710,71	3.100	7.800	7.800	7.800	7.800
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-123.322,65	-131.100	-135.900	-134.400	-134.900	-136.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkt 050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	7.201,31	4.500	5.200	5.400	5.500	5.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.965,27	21.600	20.900	19.200	19.600	20.000
14. – Transferauszahlungen	42.554,61	45.000	45.500	45.500	45.500	45.500
15. – Sonstige Auszahlungen	36.314,55	34.800	35.000	35.000	35.000	35.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.035,74	105.900	106.600	105.100	105.600	106.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-103.035,74	-105.900	-106.600	-105.100	-105.600	-106.100
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	30.000	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	30.000	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	-30.000	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-103.035,74	-105.900	-106.600	-105.100	-135.600	-106.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-103.035,74	-105.900	-106.600	-105.100	-135.600	-106.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-103.035,74	-105.900	-106.600	-105.100	-135.600	-106.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0501010002 Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren, Münsterstraße

Erläuterung:

In 2015 waren 30.000 Euro für den Bau einer neuen Rampe am Treffpunkt für Senioren vorgesehen. Diese Mittel wurden nicht nach 2016 übertragen, da die Maßnahme vorläufig zurückgestellt wird. Perspektivisch ist diese Maßnahme nun für 2019 vorgesehen.

0501010.78510000 (A)	0,00	0	0	0	30.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	-30.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0501 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen
Produkt	050101 Unterstützung von Senioren und sonstigen Gruppen

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Treffpunkt Senden, Münsterstraße 32
DRK-Heim, Eintrachtstraße 15
KOMM, Schulze-Bremer-Str. 23 und 27
Modell Senden e.V., Industriestr. 7

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Aufwand für Energie, Reinigung und Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden insgesamt mit 20.900 Euro veranschlagt. Neben den Unterhaltungsfixen müssen im DRK-Heim Rauch- und Bewegungsmelder im Treppenhaus (2.000 Euro) gesetzt werden.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen in Höhe von 45.500 Euro enthalten verschiedene Zuschüsse. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände. Diese gliedern sich wie folgt:

- Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen in Höhe von 2.000 Euro und
- Zuschüsse für Vereine und Einrichtungen in Höhe von 43.500 Euro.

Die Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen gliedern sich wie folgt:

Zuschuss an Modell Senden e. V. - ALZ Lenz	35.100 Euro
Zuschuss an Schuldnerberatungsstelle	1.000 Euro
Zuschuss an die Altenstuben in den 3 Ortsteilen	4.000 Euro
Zuschuss an den Kreuzbund e. V.	300 Euro
Zuschuss an den VdK	1.100 Euro
Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	500 Euro
Zuschuss an die Ortsgruppe des DRK	900 Euro
Zuschuss für Krankenpflegetätigkeit in Bösensell	600 Euro

Der Zuschuss an Modell Senden e. V. - ALZ Lenz ist weiterhin mit insgesamt 35.100 Euro veranschlagt.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Im veranschlagten Betrag in Höhe von 37.100 Euro sind zusammengefasst:

Miete KOMM und Caritas Kleiderladen (Schulze-Bremer-Str.)	30.000 Euro
Fernsprechgebühren	700 Euro
Sonstige Aufwendungen	2.000 Euro
Versicherungen, Schadensfälle	1.800 Euro
Klein- und Verbrauchsmaterial	300 Euro
Auflösungsbetrag Baukostenzuschuss DRK	2.100 Euro

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um Sachkosten für den Behindertenbeirat (2.000 Euro).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung, Antragsaufnahme bzgl. der Leistungsgewährung in Gesundheits-, Behinderten- oder Pflegeangelegenheiten

Auftragsgrundlage

SGB XII, Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose, Schwerbehindertengesetz, AsylbLG

Leistungen

- Beratung von Hilfesuchenden, die in keiner gesetzlichen Krankenkasse versichert sind
- Bearbeitung von Anträgen entsprechend der Regelung des § 264 SGB V
- Beratung und Aufnahme von Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Ausstellung von Krankenscheinen nach dem AsylbLG
- Abrechnung von Arzneykosten
- Bearbeitung der Krankenhilfe i. E.
- Abwicklung von Altfällen (Kfo-Behandlungen) BSHG
- Entgegennahme und Aufnahme von Anträgen auf Befreiung von Rundfunkbeiträgen
- Beratung bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit "Menschen + Pflege"
- Antragsaufnahme und Weiterleitung bei Heimpflege, Eingliederungshilfe, KOF-Leistungen sowie Leistungen für Blinde und Gehörlose

Ziel

- Verhinderung bzw. Linderung von Pflegebedürftigkeit und Behinderung sowie Erhalt bzw. Wiederherstellung der Gesundheit

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	21.538,62	29.500	32.600	33.400	34.100	34.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	21.538,62	29.500	32.600	33.400	34.100	34.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.538,62	-29.500	-32.600	-33.400	-34.100	-34.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.538,62	-29.500	-32.600	-33.400	-34.100	-34.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-21.538,62	-29.500	-32.600	-33.400	-34.100	-34.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.791,13	7.400	8.600	8.600	8.600	8.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-27.329,75	-36.900	-41.200	-42.000	-42.700	-43.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0502 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt	050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Produkt 050201 Hilfen zur Gesundheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
10.	– Personalauszahlungen	21.456,88	27.700	27.800	28.400	28.900	29.300
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.456,88	27.700	27.800	28.400	28.900	29.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.456,88	-27.700	-27.800	-28.400	-28.900	-29.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-21.456,88	-27.700	-27.800	-28.400	-28.900	-29.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-21.456,88	-27.700	-27.800	-28.400	-28.900	-29.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-21.456,88	-27.700	-27.800	-28.400	-28.900	-29.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und umfassende Unterstützung der Arbeitssuchenden nach den Bestimmungen des SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

Leistungen

- Erstberatung und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Arbeitslosengeld II
- Fallmanagement
- Sämtliche Geldleistungen nach dem SGB II, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen
- Sachleistungen
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Ansprüche auf Arbeitslosengeld II
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Stellenakquise
- Passgenaue Stellenvermittlung
- Passgenaue Maßnahmevermittlung
- Vermittlung von Plus-Jobs
- Entgegennahme und Bewilligung, bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungsleistungen

Ziel

- durch Eingliederung in Arbeit Hilfebedürftigkeit vermeiden, verkürzen oder verringern
- Erwerbsfähigkeit der Hilfebedürftigen erhalten, verbessern oder wieder herstellen
- Geschlechts- oder Behindertenspezifischen Nachteilen von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen entgegenwirken und überwinden helfen
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Reduzierung der Arbeitslosigkeit
-

Zielgruppen

Leistungsberechtigte i. S. d. § 7 SGB II

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.544,61	0	6.000	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	412.839,54	406.300	409.500	409.500	409.500	409.500
10. = Ordentliche Erträge	418.384,15	406.300	415.500	409.500	409.500	409.500
11. – Personalaufwendungen	513.315,26	514.300	551.600	563.000	574.500	586.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.169,13	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15. – Transferaufwendungen	564.276,15	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	73,00	0	500	500	500	500
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.078.833,54	1.174.300	1.207.100	1.218.500	1.230.000	1.242.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-660.449,39	-768.000	-791.600	-809.000	-820.500	-832.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-660.449,39	-768.000	-791.600	-809.000	-820.500	-832.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-660.449,39	-768.000	-791.600	-809.000	-820.500	-832.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.413,32	130.800	156.100	156.100	156.100	156.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-796.862,71	-898.800	-947.700	-965.100	-976.600	-988.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produkt 050301 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.544,61	0	6.000	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	426.919,86	406.300	409.500	409.500	409.500	409.500
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	432.464,47	406.300	415.500	409.500	409.500	409.500
10.	– Personalauszahlungen	481.173,39	487.100	533.200	543.800	554.600	565.800
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.142,91	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14.	– Transferauszahlungen	598.200,00	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	32.680,05	0	500	500	500	500
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.113.196,35	1.147.100	1.188.700	1.199.300	1.210.100	1.221.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-680.731,88	-740.800	-773.200	-789.800	-800.600	-811.800
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-680.731,88	-740.800	-773.200	-789.800	-800.600	-811.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-680.731,88	-740.800	-773.200	-789.800	-800.600	-811.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-680.731,88	-740.800	-773.200	-789.800	-800.600	-811.800

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden.

Es ergibt sich hier voraussichtlich eine Personal- und Sachkostenerstattung in von rd. 373.500 Euro durch den Kreis Coesfeld.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um den Anteil an den SGB II-Leistungen, die im Rahmen der Spitzabrechnung im Kreis Coesfeld auf die Gemeinde Senden entfallen.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes von Asylbewerbern

Auftragsgrundlage

AsylbLG, FlüAG

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem AsylbLG
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung und Betreuung des Kunden mit dem Ziel der Integration und Überwindung aufenthaltsrechtlicher Probleme
- Widerspruchsbescheidung in eigener Zuständigkeit
- Bedarfsorientierte Angebote von ergänzenden Schulungen in der deutschen Sprache
- Abrechnung nach dem FlüAG

Ziel

- Sicherung von Grundleistungen des täglichen Bedarfs, der Gesundheitsvorsorge und eines menschenwürdigen Lebens für Asylberechtigte sowie deren Integration

Zielgruppen

Asylbewerber/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.107.781,55	2.916.700	1.794.000	1.694.000	1.594.000	1.494.000
3. + Sonstige Transfererträge	72.787,80	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325,61	9.000	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.180.894,96	2.945.700	1.814.000	1.714.000	1.614.000	1.514.000
11. – Personalaufwendungen	75.787,67	215.300	215.800	220.000	224.400	228.900
15. – Transferaufwendungen	1.404.586,07	3.050.000	1.421.200	1.321.200	1.221.200	1.121.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.186,75	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.481.560,49	3.268.300	1.642.000	1.546.200	1.450.600	1.355.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-300.665,53	-322.600	172.000	167.800	163.400	158.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-300.665,53	-322.600	172.000	167.800	163.400	158.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-300.665,53	-322.600	172.000	167.800	163.400	158.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.108,10	54.700	56.100	56.100	56.100	56.100
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-320.773,63	-377.300	115.900	111.700	107.300	102.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Produkt 050302 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylbLG

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.107.781,55	2.916.700	1.794.000	1.694.000	1.594.000	1.494.000
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	68.737,89	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325,61	9.000	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.176.845,05	2.945.700	1.814.000	1.714.000	1.614.000	1.514.000
10. – Personalauszahlungen	71.356,75	214.800	215.200	219.400	223.800	228.300
14. – Transferauszahlungen	1.291.961,14	3.050.000	1.421.200	1.321.200	1.221.200	1.121.200
15. – Sonstige Auszahlungen	875,11	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.364.193,00	3.267.800	1.641.400	1.545.600	1.450.000	1.354.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-187.347,95	-322.100	172.600	168.400	164.000	159.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-187.347,95	-322.100	172.600	168.400	164.000	159.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-187.347,95	-322.100	172.600	168.400	164.000	159.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-187.347,95	-322.100	172.600	168.400	164.000	159.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen im Rahmen des FlüAG werden für 2017 Zuweisungen in Höhe von 1.794.000 Euro erwartet.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um diejenigen Aufwendungen der Gemeinde Senden, die zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Regelbedarf, Miete und Krankenversorgung) für den Personenkreis der Asylbewerber voraussichtlich benötigt werden. Nicht berücksichtigt wurde die Möglichkeit, dass sich insbesondere bei den Neuzuweisungen erhöhte Krankheitskosten ergeben könnten, da zahlreiche Personen auf Grund der Verhältnisse im Herkunftsland traumatisiert sind bzw. der körperliche Zustand wegen unzureichender medizinischer Versorgung schlecht ist.

Hinweis: Die Kosten für die Unterkünfte, die für die Unterbringung der Flüchtlinge vorgesehen sind, werden unter dem Produkt 0503040 nachgewiesen. Bei der Betrachtung aller Aufwendungen im Rahmen der Flüchtlingssituation sind beide Produkte gemeinsam zu betrachten. Siehe hierzu auch die Erläuterung zu Produkt 0503040, Zeile 4.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Information, Beratung und Leistungsgewährung für Hilfesuchende nach den Vorschriften des SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

Leistungen

- Antragsaufnahme und Prüfung der grundsätzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf Leistungen nach dem SGB XII
- Konkrete Berechnung und Bescheidung der Leistungsansprüche
- Unterhaltsprüfung und Veranlassung von Maßnahmen zur Realisierung der Ansprüche
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden

Ziel

- Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Einhaltung und Prüfung des Nachrangigkeitsprinzips
- Reduzierung der Fallzahlen

Zielgruppen

Menschen in sozialen Notlagen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.205,53	0	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Ordentliche Erträge	4.205,53	0	5.000	5.000	5.000	5.000
11. – Personalaufwendungen	63.739,70	93.100	73.200	74.600	76.300	77.900
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	63.739,70	94.100	74.200	75.600	77.300	78.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-59.534,17	-94.100	-69.200	-70.600	-72.300	-73.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-59.534,17	-94.100	-69.200	-70.600	-72.300	-73.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-59.534,17	-94.100	-69.200	-70.600	-72.300	-73.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.890,80	23.800	19.000	19.000	19.000	19.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-76.424,97	-117.900	-88.200	-89.600	-91.300	-92.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050303 Leistungen nach dem SGB XII

Produkt 050303 Leistungen nach dem SGB XII

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.131,03	0	5.000	5.000	5.000	5.000
7.	+ Sonstige Einzahlungen	3.655,69	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.786,72	0	5.000	5.000	5.000	5.000
10.	– Personalauszahlungen	61.899,64	86.400	67.000	68.200	69.600	71.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.899,64	87.400	68.000	69.200	70.600	72.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-53.112,92	-87.400	-63.000	-64.200	-65.600	-67.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-53.112,92	-87.400	-63.000	-64.200	-65.600	-67.000
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-53.112,92	-87.400	-63.000	-64.200	-65.600	-67.000
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-53.112,92	-87.400	-63.000	-64.200	-65.600	-67.000

Produkt Erläuterung:

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Im Jahr 2016 wurden die Personalkosten bei den Beamten mit insgesamt 86 % der Produktanteile kalkuliert. Im Jahr 2017 sind es durch Umverteilung nur noch 50 %.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Auftragsgrundlage

Satzungen, Landesaufnahmegesetz, FlüAG

Leistungen

- Bewirtschaftung der angemieteten Objekte
- Ermittlung der Nutzungsentschädigung und Veranlagung der Nutzer
- Hausmeisterliche Betreuung der Mietobjekte
- Sozialarbeiterische Betreuung der Bewohner
- Akquise von Wohnraum (grundsätzlich dezentral)
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und anderen Flüchtlingen

Ziel

- Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit als ungewollter Zustand
- Wohnraumversorgung

Zielgruppen

Asylbewerber/innen, Aussiedler/innen, Flüchtlinge, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	304.446,99	450.000	75.000	75.000	75.000	75.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	12.600	12.600	12.600	12.600
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	-179,34	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	304.267,65	450.000	87.600	87.600	87.600	87.600
11.	– Personalaufwendungen	66.357,82	155.700	178.800	182.400	186.000	189.700
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.179,98	542.400	377.400	373.400	373.400	373.400
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	96.265,90	75.400	128.300	128.300	128.200	128.200
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.330,54	441.100	451.700	451.700	451.700	451.600
17.	= Ordentliche Aufwendungen	835.134,24	1.214.600	1.136.200	1.135.800	1.139.300	1.142.900
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-530.866,59	-764.600	-1.048.600	-1.048.200	-1.051.700	-1.055.300
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-530.866,59	-764.600	-1.048.600	-1.048.200	-1.051.700	-1.055.300
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-530.866,59	-764.600	-1.048.600	-1.048.200	-1.051.700	-1.055.300
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.337,81	64.500	67.000	67.000	67.000	67.000
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-557.204,40	-829.100	-1.115.600	-1.115.200	-1.118.700	-1.122.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Produkt 050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	326.137,59	450.000	75.000	75.000	75.000	75.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	12.600	12.600	12.600	12.600
7. + Sonstige Einzahlungen	928,66	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	327.066,25	450.000	87.600	87.600	87.600	87.600
10. – Personalauszahlungen	61.812,42	155.700	178.800	182.400	186.000	189.700
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	379.568,80	542.400	377.400	373.400	373.400	373.400
15. – Sonstige Auszahlungen	338.107,39	441.100	451.700	451.700	451.700	451.600
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	779.488,61	1.139.200	1.007.900	1.007.500	1.011.100	1.014.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-452.422,36	-689.200	-920.300	-919.900	-923.500	-927.100
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	180.165,00	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	676.025,43	1.000.000	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.545,16	105.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	931.735,59	1.105.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-931.735,59	-1.105.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.384.157,95	-1.794.200	-970.300	-969.900	-973.500	-977.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.384.157,95	-1.794.200	-970.300	-969.900	-973.500	-977.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.384.157,95	-1.794.200	-970.300	-969.900	-973.500	-977.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0111010002 Grunderwerb								
0503040.78210000 (A) Gebäude Ankauf Flüchtlingsunterkünfte	180.165,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0503040.78510000 (A) Gebäude Ankauf Flüchtlingsunterkünfte	525.201,94	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-705.366,94	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0503040002 Anschaffung von Fahrzeugen für die Betreuung der Asylunterkünfte								
Erläuterung:								
In 2016 wurde ein neues Fahrzeug für den FB III, insbesondere für die Betreuung der Asylunterkünfte, angeschafft.								
0503040.78310000 (A) ND 10 J.	0,00	30.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0503 Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt	050304 Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0503040003 Erwerb und Herrichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau

Erläuterung:

Angesichts des weiteren, nicht planbaren Zustroms von Flüchtlingen wurden in 2016 an dieser Stelle pauschal Mittel für den Erwerb sowie die Herrichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau eingestellt. Aufgrund der gegenwärtigen Entspannung der Lage sowie die entsprechende Schaffung von öffentlichen gefördertem Wohnraum durch externe Investoren sind hier keine weiteren Mittel veranschlagt.

0503040.78510000 (A) ND: 80 J.	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0503040004 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen in Einrichtungen und Unterkünften

Erläuterung:

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen (Haushaltsgeräte, Schränke usw.) in Einrichtungen und Unterkünften werden pauschal Mittel an dieser Stelle bereitgestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist Ansatz leicht reduziert aufgrund der Entspannung der gegenwärtigen Situation.

0503040.78320000 (A)	75.045,16	75.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
= Saldo	75.045,16	-75.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind die Unterkünfte der Gemeinde Senden zur Unterbringung der Flüchtlinge veranschlagt. Auch an dieser Stelle soll zum Schutz der Bewohner/innen auf eine dezidierte Aufstellung verzichtet werden.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Nach Vorgabe des Ministeriums für Inneres und Kommunales dürfen für Flüchtlinge, deren Unterbringung als Sachleistung nach dem AsylbLG erbracht wird, keine Benutzungsgebühren mehr erhoben werden. Lediglich Flüchtlinge, die keine Leistungen nach dem AsylbLG mehr bekommen, dürfen danach noch zur Zahlung von Gebühren herangezogen werden. Da Nutzungsgebühren bisher aus Mitteln des AsylbLG von der Kommune selbst zu erbringen waren, reduzieren sich die Aufwendungen ebenfalls unter Produkt 0503020 in gleichem Umfang, so dass hiermit keine Belastung für den kommunalen Haushalt verbunden ist.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Für 2017 wurden drei Stellen für den Bundesfreiwilligendienst im Bereich Sozialberatung durch Produktverschiebung vom Produkt 0503020 nach 0503040 angesetzt.

Den hier veranschlagten Aufwendungen in den Zeilen 13, 14 und 16 (Mieten, Unterhaltung, Energie, Abschreibung erworbener Gebäude) liegen die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingssituation erworbenen Immobilien bzw. angemieteten Objekte zugrunde. Es wird davon ausgegangen, dass die gegenwärtigen Unterbringungskapazitäten für das Jahr 2017 ausreichen.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Beratung und Antragsaufnahmen in Renten- u. Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I bis XI

Leistungen

- Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung)
- Beratung, Betreuung und Aufklärung des Kunden
- Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung

Ziel

- Unterstützung und Betreuung bei der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65,86	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	65,86	0	0	0	0	0
11.	– Personalaufwendungen	15.450,57	42.100	17.200	17.500	17.800	18.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	15.450,57	42.100	17.200	17.500	17.800	18.100
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-15.384,71	-42.100	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-15.384,71	-42.100	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-15.384,71	-42.100	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.182,48	10.700	4.600	4.600	4.600	4.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-19.567,19	-52.800	-21.800	-22.100	-22.400	-22.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	0504 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
Produkt	050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Produkt 050401 Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65,86	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65,86	0	0	0	0	0
10.	– Personalauszahlungen	17.102,03	41.800	17.200	17.500	17.800	18.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.102,03	41.800	17.200	17.500	17.800	18.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-17.036,17	-41.800	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-17.036,17	-41.800	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-17.036,17	-41.800	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-17.036,17	-41.800	-17.200	-17.500	-17.800	-18.100

Produkt erläuterung:

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Durch Aufgabenumverteilung auf die Beschäftigten im Bereich Rentenangelegenheiten und Wohngeld ergibt sich für 2017 eine Reduzierung der Personalkosten im Produkt 0504010.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendhilfe
Produkt	060301 Kinder- und Jugendhilfe

Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit freien Trägern der offenen Jugendarbeit und den sonstigen Vereinen und Verbänden. Förderung der gemeindlichen Jugendeinrichtungen. Gemeindliche Jugendarbeit.
Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zur Inklusion.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Gewährung von Zuschüssen für die offene Jugendarbeit der Freien Träger und sonstigen Vereine und Verbände im Bereich der Jugendarbeit
- Koordinierung des Sommerferienprogramms (gemeindliche und Vereinsangebote)
- Förderung von Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- Maßnahmen zur Integrationsförderung
- Aufsuchende Jugendarbeit
- geschlechtsspezifische Angebote für Jungen und Mädchen
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen (Inklusion)

Ziel

- Für die Bedürfnisse jüngerer Menschen soll ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot bereitgehalten werden.
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit
- Beachtung geschlechtsspezifischer Bedarfe in der Jugendarbeit
- Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Inklusion im Sinne der Interessen der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendhilfe
Produkt	060301 Kinder- und Jugendhilfe

Haushaltsplan: 2017

Produkt	060301	Kinder- und Jugendhilfe
---------	--------	-------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.640,87	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.154,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Ordentliche Erträge	5.795,37	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
11.	– Personalaufwendungen	8.642,11	10.600	10.600	10.800	10.900	11.200
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.967,65	7.600	6.400	6.700	7.000	7.400
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	10.912,26	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
15.	– Transferaufwendungen	179.709,31	181.000	189.100	184.800	184.800	184.800
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.554,72	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
17.	= Ordentliche Aufwendungen	208.786,05	214.400	221.300	217.500	217.900	218.600
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-202.990,68	-208.600	-215.500	-211.700	-212.100	-212.800
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-202.990,68	-208.600	-215.500	-211.700	-212.100	-212.800
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-202.990,68	-208.600	-215.500	-211.700	-212.100	-212.800
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.614,65	3.000	3.300	3.300	3.300	3.300
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-205.605,33	-211.600	-218.800	-215.000	-215.400	-216.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 0603 Kinder- und Jugendhilfe
 Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Produkt 060301 Kinder- und Jugendhilfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.154,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.154,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	– Personalauszahlungen	8.433,03	10.200	10.600	10.800	10.900	11.200
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.656,23	7.600	6.400	6.700	7.000	7.400
14.	– Transferauszahlungen	179.709,31	181.000	189.100	184.800	184.800	184.800
15.	– Sonstige Auszahlungen	4.076,43	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	197.875,00	202.900	210.200	206.400	206.800	207.500
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-196.720,50	-201.700	-209.000	-205.200	-205.600	-206.300
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.053,61	0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.053,61	0	0	0	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.053,61	0	0	0	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-198.774,11	-201.700	-209.000	-205.200	-205.600	-206.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-198.774,11	-201.700	-209.000	-205.200	-205.600	-206.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-198.774,11	-201.700	-209.000	-205.200	-205.600	-206.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0603 Kinder- und Jugendhilfe
Produkt	060301 Kinder- und Jugendhilfe

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Jugendzentrum "VIVO"
Jugendzentrum Ottmarsbocholt
Jugendkeller Bösensell

Erläuterungen zu Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Bereitgestellt sind hier die Zuschüsse an die Träger offener Kinder- und Jugendarbeit. In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

Zuschuss an die Lebenshilfe Senden e.V., Jugendeinrichtung	21.500 Euro
Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V.	167.600 Euro

Der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zuschuss an die Lebenshilfe resultiert aus einer personellen Veränderung bei der Lebenshilfe mit der auch eine Steigerung der Personalkosten verbunden war. Diese Kostensteigerung wurde durch den Kreis Coesfeld akzeptiert und der dortige Zuschuss entsprechend erhöht. Da sich der kommunale Anteil prozentual errechnet, steigt damit auch der gemeindliche Anteil.

Der erhöhte Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e.V. berücksichtigt auch die im Sozialausschuss am 10.02.2015 beschlossene Dynamisierung des Zuschusses (10.000 Euro), unter der Voraussetzung, dass die hierfür notwendigen Nachweise seitens des Ökumenischen Jugendtreffs auch erbracht werden. Weiterhin enthält der Ansatz auch die politisch beschlossene Förderung der Projekte "InSe" mit 8.300 Euro und "Jetzt kommen wir" mit 4.300 Euro.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 600 Euro



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien mit finanzschwachem Hintergrund

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Familienpass, Vergünstigungen, Zuschüsse in Form von Geldleistungen
- Elternbesuchsdienst (Frühe Hilfe)

Ziel

- Verbesserung der Situation von Familien mit finanzschwachem Hintergrund
- Schaffung einer Willkommenskultur

Zielgruppen

Familien im Sozialleistungsbezug (SGB II, SGB XII, AsylbLG, WGG), Alle Neugeborenen unserer Gemeinde

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	2.552,73	2.200	6.500	6.700	6.900	7.000
15. – Transferaufwendungen	6.044,84	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	8.597,57	7.200	14.500	14.700	14.900	15.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.597,57	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.597,57	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-8.597,57	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	643,46	500	1.600	1.600	1.600	1.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.241,03	-7.700	-16.100	-16.300	-16.500	-16.600



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0605 Familienförderung
Produkt	060501 Familienförderung

Produkt 060501 Familienförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	2.702,56	2.200	6.500	6.700	6.900	7.000
14. – Transferauszahlungen	5.992,00	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.694,56	7.200	14.500	14.700	14.900	15.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.694,56	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-8.694,56	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-8.694,56	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-8.694,56	-7.200	-14.500	-14.700	-14.900	-15.000

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 15 - Transferaufwendungen

- Maßnahmen der Familienförderung (z. B. Ehrenpatenschaften).
- Elternbesuchsdienst (Willkommenspräsent und Honorarkosten).

Das Projekt sollte auf Dauer weitergeführt werden (siehe auch Ergebnisse aus dem Demographieprozess). Bei den Ehrenpatenschaften für jedes 3. und weitere Kind und Geschenke "frühe Hilfen" ist eine deutliche Steigerung der Zahlen festzustellen. Daher wird der Ansatz erhöht.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Bearbeitung von Wohngeldanträgen

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz und -verordnung, Sozialgesetzbuch

Leistungen

- Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Mietzuschüsse für Mieter; Nutzungsberechtigte und Heimbewohner sowie von Lastenzuschüssen für die Eigentümer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen
- Antragsbearbeitung einschließlich Auszahlung der gewährten Hilfen

Ziel

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
- effektive Bearbeitung, Beratung und Aufklärung

Zielgruppen

Mieter/innen, Eigentümer/innen, Wohnungssuchende

Verantwortlicher

Fachbereich III - Soziales

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Haushaltsplan: 2017

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,71	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	131,71	0	0	0	0	0
11. – Personalaufwendungen	25.048,91	54.200	65.200	66.500	67.900	69.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	25.048,91	54.200	65.200	66.500	67.900	69.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.917,20	-54.200	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.917,20	-54.200	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-24.917,20	-54.200	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.595,46	13.600	17.000	17.000	17.000	17.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-31.512,66	-67.800	-82.200	-83.500	-84.900	-86.100



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum
Produkt	100301 Gewährung von Wohngeld

Produkt 100301 Gewährung von Wohngeld

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,71	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige Einzahlungen	317,88	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	449,59	0	0	0	0	0
10.	– Personalauszahlungen	24.103,08	53.400	65.200	66.500	67.900	69.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.103,08	53.400	65.200	66.500	67.900	69.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-23.653,49	-53.400	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-23.653,49	-53.400	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-23.653,49	-53.400	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-23.653,49	-53.400	-65.200	-66.500	-67.900	-69.100

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt sind ausschließlich die Sach- und Personalaufwendungen im Rahmen der Bearbeitung von Wohngeldanträgen veranschlagt. Die Auszahlung von Wohngeld erfolgt unmittelbar durch den Bund und ist daher hier nicht abgebildet.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Durch Umverteilung von Produktanteilen bei drei Beschäftigten zwischen den Produkten 0504010 (Renten u. Sozialversicherungsangelegenheiten) und 1003010 (Wohngeld) ergibt sich für das Haushaltsjahr 2017 im Produkt Wohngeld eine Steigerung. Diese interne Umorganisation ist erforderlich, um die Abarbeitung der gestiegenen Fallzahlen aufgrund der Wohngeldnovelle gewährleisten zu können.

Budget IV

Bauen und Planen

Budget IV

Bauen und Planen





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Spielplatz-Erlass, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplatzflächen
- Abrechnung von Beiträgen und Kostenerstattungen

Ziel

- Schaffung eines vielfältigen, altersgerechten und wohnortnahen Angebotes an Spielmöglichkeiten
- Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Haushaltsplan: 2017

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.826,61	4.500	6.800	6.800	6.800	10.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226,24	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	6.052,85	4.500	6.800	6.800	6.800	10.200
11. – Personalaufwendungen	56.231,99	57.800	59.500	60.700	61.800	63.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.810,25	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	37.036,23	28.400	36.700	34.500	35.600	43.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	109.078,47	111.200	136.200	135.200	137.400	146.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-103.025,62	-106.700	-129.400	-128.400	-130.600	-136.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-103.025,62	-106.700	-129.400	-128.400	-130.600	-136.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-103.025,62	-106.700	-129.400	-128.400	-130.600	-136.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.960,42	14.700	15.400	15.400	15.400	15.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-117.986,04	-121.400	-144.800	-143.800	-146.000	-151.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Produkt 060201 Spiel- und Bolzplätze

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226,24	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	226,24	0	0	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	52.807,66	56.500	58.000	59.100	60.200	61.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.810,25	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.617,91	81.500	98.000	99.100	100.200	101.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-68.391,67	-81.500	-98.000	-99.100	-100.200	-101.500
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.000,00	0	0	0	0	100.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000,00	0	0	0	0	100.000
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	81.400,83	15.000	15.000	15.000	55.000	295.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81.400,83	15.000	15.000	15.000	55.000	295.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-61.400,83	-15.000	-15.000	-15.000	-55.000	-195.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-129.792,50	-96.500	-113.000	-114.100	-155.200	-296.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-129.792,50	-96.500	-113.000	-114.100	-155.200	-296.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-129.792,50	-96.500	-113.000	-114.100	-155.200	-296.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0601020001 Erneuerung und Neuerrichtung verschiedener Spielplätze

Erläuterung:

Hier werden pauschal Mittel für die Erneuerung und Neuerrichtung verschiedenerer Spielplätze eingeplant.

Perspektivisch ist für die Finanzplanung der Bau des Spielplatzes im Baugebiet Sudendorp vorgesehen.

0602010.68180000 (E)	20.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) Spielplatz Buchenweg	3.839,60	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) Erneuerung versch. Spielplätze	34.809,11	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) - Spielplatz Mühlenfeld	35.691,27	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) - Spielplatz Trakehner Weg	7.060,85	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) Spielplatz Sudendorp	0,00	0	0	0	40.000	0	0,00	0,00
= Saldo	-61.400,83	-15.000	-15.000	-15.000	-55.000	-15.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602 Kinder- und Jugendeinrichtungen
Produkt	060201 Spiel- und Bolzplätze

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0602010002 Neuanlage eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst"

Erläuterung:

Perspektivisch sind hier Mittel für die Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes "Auf der Horst" vorgesehen.

Das Projekt wurde allerdings vorerst zurückgestellt, da u. a. die Bewerbung im Rahmen der LEADER-Region erfolglos war. Die Maßnahme müsste daher ohne Förderzusage angegangen werden. Zunächst sollen also nun erst die Wünsche und Anregungen der Anlieger und Nutzer zusammengetragen werden.

Aufgrund der noch nicht vorliegenden verbindlichen Planung, sind die angegebenen Werte nur vorläufiger Natur. Eine genaue Kostenermittlung ist noch durchzuführen.

0602010.78530000 (A) ND 15 J.	0,00	0	0	0	0	80.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-80.000	0,00	0,00

0602010003 Erstellung eines sinnesübergreifenden Generationenparks (XXL Spielplatz)

Erläuterung:

Für die Erstellung eines sinnesübergreifenden Generationenparks (XXL-Spielplatz) (Maßnahme Nr. 23) im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sind an dieser Stelle entsprechende Mittel in der Finanzplanung bei möglicher 50 %-Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung eingeplant.

Die Ansätze im ISEK sind insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

0602010.68110000 (E) ND 15 J.	0,00	0	0	0	0	100.000	0,00	0,00
0602010.78530000 (A) ND 15 J.	0,00	0	0	0	0	200.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	0	0	-100.000	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung der gesamten Spielplätze erfordert einen hohen Pflegeaufwand, der mit eigenem Personal nicht geleistet werden kann. Daher werden zukünftig auch Aufträge fremdvergeben. Insgesamt werden 40.000 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Bau bzw. Einrichtung und Unterhaltung von Sportplätzen und -hallen, Pflege und Sicherheitsüberprüfungen

Auftragsgrundlage

Leitfäden und Richtlinien des Landessportbundes NRW, schul- und sportrechtliche Vorschriften zur Errichtung und zum Betrieb von Sportstätten und Sportanlagen, DIN-Vorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung

Leistungen

- Versorgung der Bevölkerung mit Sportanlagen (Sportplätze u. Sporthallen) zur Förderung des Schul-, Vereins- und Breitensports
- Planung, Bau bzw. Einrichtung von gemeindlichen Sportplätzen und -hallen
- Unterhaltung einschl. Sicherheitsüberprüfung von gemeindlichen Sportplätzen und Bolzplatzflächen

Ziel

- Gesundheitsvorsorge, Freizeitgestaltung
- Ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Sportstätten und Sportanlagen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.868,76	256.900	296.100	300.800	340.800	340.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.595,54	1.000	1.000	1.200	1.400	1.600
7. + Sonstige ordentliche Erträge	750,23	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	327.214,53	257.900	297.100	302.000	342.200	342.400
11. – Personalaufwendungen	37.590,00	38.700	30.300	31.000	31.600	32.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	349.248,28	380.700	396.100	374.500	336.200	345.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	571.328,42	577.100	574.600	592.600	663.900	664.400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.336,81	32.200	31.800	31.800	31.800	31.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	992.503,51	1.028.700	1.032.800	1.029.900	1.063.500	1.073.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-665.288,98	-770.800	-735.700	-727.900	-721.300	-731.200
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-665.288,98	-770.800	-735.700	-727.900	-721.300	-731.200
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-665.288,98	-770.800	-735.700	-727.900	-721.300	-731.200
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.657,55	19.200	17.200	17.200	17.200	17.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-682.946,53	-790.000	-752.900	-745.100	-738.500	-748.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Produkt 080301 Sportplätze und Sporthallen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.285,26	1.000	1.000	1.200	1.400	1.600
7. + Sonstige Einzahlungen	61,18	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.346,44	1.000	1.000	1.200	1.400	1.600
10. – Personalauszahlungen	35.763,13	37.400	28.800	29.400	30.000	30.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	342.034,05	380.700	396.100	374.500	336.200	345.100
15. – Sonstige Auszahlungen	49.494,12	32.200	31.800	31.800	31.800	31.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	427.291,30	450.300	456.700	435.700	398.000	407.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-421.944,86	-449.300	-455.700	-434.500	-396.600	-405.900
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	612.500	1.500.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	612.500	1.500.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.425.557,55	100.000	1.375.000	3.020.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	64.602,17	10.000	16.000	9.000	9.000	9.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.490.159,72	110.000	1.391.000	3.029.000	9.000	9.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.490.159,72	-110.000	-778.500	-1.529.000	-9.000	-9.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.912.104,58	-559.300	-1.234.200	-1.963.500	-405.600	-414.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-1.912.104,58	-559.300	-1.234.200	-1.963.500	-405.600	-414.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-1.912.104,58	-559.300	-1.234.200	-1.963.500	-405.600	-414.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€		
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010005 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.)

Erläuterung:

Für die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten (Tore, Zaunelemente etc.) an den gemeindlichen Sportplätzen werden pauschal 5.000 Euro jährlich veranschlagt.

0803010.78310000 (A) ND: 15 J.	4.426,80	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0,00	0,00
= Saldo	-4.426,80	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0,00	0,00

0803010006 Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers mit Anbaukehrmaschine für den Sportpark

0803010.78310000 (A) ND 8 J.	0,00	0	7.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-7.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010014 Ersatzbeschaffung von Sportgeräten in den Sporthallen

Erläuterung:

Es werden pauschal 4.000 Euro für Ersatzbeschaffungen für Sportgeräte angesetzt. Weitere 2.000 Euro sind für die Turnhallen an den Grundschulen im Produkt 0301010 veranschlagt.

0803010.78310000 (A) ND 15 J.	0,00	2.500	1.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
0803010.78320000 (A)	1.159,34	2.500	3.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0,00
= Saldo	-1.159,34	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0,00	0,00

0803010015 Bau eines Kunstrasenplatzes inkl. Lärmschutzwand in Bösensell

Erläuterung:

Für die Umwandlung des Tenneplatzes in einen Kunstrasenplatz in Bösensell waren 2014 650.000 Euro veranschlagt (inkl. einer erforderlichen Lärmschutzwand). Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

0803010.78310000 (A) Kehrmaschine	15.743,70	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Kunstrasenplatz Bösensell	560.991,55	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Lärmschutzwand	48.291,15	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-625.026,40	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010016 Erneuerung der Flutlichtstrahler auf der Sportanlage Bösensell (Kunstrasenplatz)

0803010.78530000 (A) ND 24 J. (Erbau bis 2040)	0,00	0	25.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-25.000	0	0	0	0,00	0,00

0803010020 Bau eines Kunstrasenplatzes in Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Der Kunstrasenplatz in Ottmarsbocholt wurde Mitte November 2015 fertiggestellt.

0803010.78310000 (A) ND 10 J.	2.127,62	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) Bau eines Kunstrasenplatzes	423.980,52	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-426.108,14	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010021 Erneuerung des vorhandenen Sandkunstrasenplatzes in Senden

Erläuterung:

In 2015 wurde der vorhandene Sandkunstrasenplatz in Senden erneuert. Dabei wurde die bestehende Deckschicht entfernt und ausgetauscht.

0803010.78310000 (A) ND 10 J.	15.277,22	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78530000 (A) RND 15 J.	386.272,21	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-401.549,43	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010023 Einhausung der Lüftungsanlage an der Halle 2 (Alte DTH)

Erläuterung:

Da die Maßnahme noch nicht begonnen wurde, werden die Mittel nach 2017 übertragen.

0803010.78510000 (A)	0,00	40.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-40.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010024 Umkleidegebäude Bösensell

Erläuterung:

In 2015 waren 100.000 Euro für den Umbau des Umkleidegebäudes in Bösensell vorgesehen. Diese Mittel werden bis nach 2017 übertragen. Weitere 350.000 Euro sind für das Jahr 2017 aufgenommen.

Diese Mittel sind insgesamt für eine Sanierung des Gebäudes erforderlich.

Eine entsprechende Beteiligung des Vereins in Höhe von 25% ist zudem vorsorglich eingestellt (wobei ausdrücklich darauf hinzuweisen ist, dass die Möglichkeit der Eigenleistungen besteht).

Dabei ist zu beachten, dass der bestehende Erbbaurechtsvertrag im Jahr 2040 ausläuft. Daher wäre eine außerplanmäßige Abschreibung in diesem Jahr in Höhe des dann noch vorhandenen Restwertes unumgänglich.

0803010.68180000 (E) Eigenanteil RND ab 2017 24 J. (Erbbau bis 2040)	0,00	0	112.500	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78510000 (A) RND ab 2017 24 J. (Erbbau bis 2040)	0,00	0	350.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-237.500	0	0	0	0,00	0,00

0803010026 Neubeschaffung von Podesten und Strahlern (Kulturamt)

0803010.78310000 (A) ND 20 J.	12.862,23	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0803010.78320000 (A) GWG	3.267,26	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-16.129,49	0	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010027 Energetische Optimierung der Steverhalle

Erläuterung:

Für das Jahr 2018 ist eine energetische Optimierung der Steverhalle geplant. Diese umfasst u. a. auch die Sanierung des Tonnendaches, die Beleuchtungssanierung sowie die Erneuerung des Sportfußbodens.

Die komplette Maßnahme wird mittlerweile mit insgesamt 4.000.000 Euro veranschlagt. Dabei ist jedoch anzumerken, dass die gesamte Maßnahmeplanung noch nicht abgeschlossen ist und der Wert somit noch als vorläufig angesehen werden muss. Insbesondere hängt der Wert auch von einer möglichen Förderung ab. Diese Maßnahme soll im Rahmen des ISEK zu 50 % (2.000.000 Euro) aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert werden (Maßnahmen-Nr. 48).

Nach Beendigung der Maßnahme sind die zum Teil für die Maßnahme vorgesehenen Rückstellungen aufzulösen (da investive Abarbeitung). Außerdem sind die alten Gebäudewerte inkl. der dafür bestehenden Sonderposten mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (ergebnisneutral). Die dafür nötigen buchhalterischen Vorgänge sind noch nicht in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehen, da sie erst nach Fertigstellung abschließend beurteilt werden können.

Die Ansätze im ISEK sind insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

0803010.68110000 (E) RND ab 2017 23 J., ND 50 J.	0,00	0	500.000	1.500.000	0	0	0,00	0,00
0803010.78510000 (E) RND ab 2017 23 J., ND 50 J.	0,00	0	1.000.000	3.000.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-500.000	-1.500.000	0	0	0,00	0,00

0803010028 Erneuerung der Beregnungsanlage Rasenplatz Bösensell

Erläuterung:

Die alte Beregnungsanlage wurde in 2016 ersetzt.

0803010.78530000 (A) ND 25 J.	0,00	35.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-35.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9

0803010029 Erweiterung des Gerätehauses Sportanlage Bösensell

Erläuterung:

In 2016 waren 25.000 Euro für die Erweiterung eines Gerätehauses auf der Sportanlage Bösensell vorgesehen, welche nach 2017 übertragen werden.

Diese Maßnahme ist zusammen mit der Investition Nr. 024 (Umkleidegebäude Bösensell) zu sehen.

0803010.78530000 (A)	0,00	25.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-25.000	0	0	0	0	0,00	0,00

0803010030 Neubau Umkleidegebäude im Sportpark Senden

Erläuterung:

Für den Neubau eines Umkleidegebäudes im Sportpark Senden sind in der Finanzplanung perspektivisch erste Ansätze für Planungsleistungen vorgesehen (20.000 Euro in 2018).

Da aktuell eine weitere Bezifferung der Kosten nicht möglich ist, sind auch in der weiteren Finanzplanung bisher keine Baukosten berücksichtigt. Nach abschließend vorliegender Kostenschätzung wäre über das weitere Vorgehen zu beraten.

0803010.78510000 (A) ND 60 J.	0,00	0	0	20.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-20.000	0	0	0,00	0,00

Produktleräuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Steuerhalle
 Doppeltturnhalle - alt - (Halle 2)
 Doppeltturnhalle - neu - (Halle 1)
 Umkleidegebäude Senden Sportpark
 10 KV-Anlage im Sportpark
 Umkleidegebäude Bösensell
 Sporthalle Ottmarsbocholt (inkl. Umkleidegebäude)
 Tennisclubheim Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Aufgrund der endgültigen Zuordnung entsprechender Pauschalen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2015 (u. a. Allgemeine Investitionspauschale, Sportpauschale) für die neuen Kunstrasenplätze erhöhen sich die Auflösungsbeträge ab 2017 an dieser Stelle.

Durch die Fertigstellung dieser hat sich auch der Abschreibungsbetrag erhöht, wobei dieser Umstand auch bereits in der Planung 2015 berücksichtigt werden konnte.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Aufwendungen im Rahmen der Unterhaltung, Energieaufwendungen sowie Reinigungskosten werden für die hier bewirtschafteten Gebäude sowie Flächen insgesamt 396.100 Euro bereitgestellt.

In diesem Ansatz sind verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von 101.300 Euro enthalten. Über das jeweilige Unterhaltungsfixum hinaus sind weitere, auch größere, Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden notwendig. Als besondere Maßnahmen sind u. a. vorgesehen:

- Halle 1 (Überarbeitung der Tribünenanlage, Erneuerung von Selbstschlußarmaturen)
- Steuerhalle (Überarbeitung des Kleinkaliberschießstandes).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	0803 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Produkt	080301 Sportplätze und Sporthallen

In dem Ansatz sind auch die Kosten für Energie, Reinigung sowie Werkstattbedarf für alle hier bewirtschafteten Gebäude enthalten. Diese Aufwendungen sind mit 245.800 Euro berücksichtigt.

Für die Unterhaltung der Sportplätze wird ein Betrag in Höhe von 39.000 Euro bereitgestellt. Vorgesehen sind ab 2017 u. a. die jährliche Intensivreinigung von Kunstrasenplätzen sowie die Reinigung und Markierung der Laufbahnen im Sportpark Senden. Für die Reinigung und Beschichtung des Basketballfeldes im Sportpark wird ebenfalls ein Betrag (30.000 Euro) in 2017 bereitgestellt. Die Maßnahme war bereits in 2016 vorgesehen, konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

Des Weiteren enthält der Ansatz auch Beträge für die Renovation der Rasenplätze in Bösensell und Ottmarsbocholt sowie für weitere kleinere Unterhaltungsmaßnahmen. Zusätzlich werden 8.000 Euro für die Unterhaltung der Sportgeräte bereitgestellt.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden mit 31.800 Euro veranschlagt. Zusammengefasst sind hier Aufwendungen für Erbbauzinsen, Fernspreckgebühren sowie Versicherung und Schadensfälle.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 9.300 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

Steuerhalle

Die für die Steuerhalle gebildeten Rückstellungen werden wahrscheinlich nicht benötigt, da die Maßnahmen investiv abgearbeitet werden sollen. Nach Fertigstellung der Maßnahmen können die Rückstellungen aufgelöst werden (s. auch Invest-Nr. 0803010027).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung zur Sicherung einer nachhaltigen gemeindlichen Bauentwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz u. andere Fachgesetze

Leistungen

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Einbringung gemeindlicher Interessen bei Planungen Dritter (Regionalplan, Planfeststellungen für überregionale Straßennetze, Planungen Nachbarorte, Flurbereinigung)
- Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungsplanung, Vorhaben- und Erschließungsplanung, Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Stadtentwicklung
- Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (z. B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
- Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Verfahrenssteuerung nach dem BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher und gestalterischer Wettbewerbe sowie Präsentation der Planungsergebnisse
- Katasterwesen
- Erstellen von Vorkaufsrechtsbescheinigungen

Ziel

- Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstiger Flächen
- nachhaltige städtebauliche Entwicklung
- Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen
- Vorgabe gemeindegestalterischer Kriterien
- Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
- Wahrung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortskernen
- In Senden werden wir bis 2030 gemeinsam vielfältige Wohnformen entwickeln, die ein altersgerechtes, generationenübergreifendes und interkulturelles Leben ermöglichen.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Gewerbebetriebe

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.500	60.000	50.000	55.600	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.213,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.558,37	62.300	84.700	50.000	30.000	30.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	9.126,26	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	32.897,63	137.800	145.700	101.000	86.600	31.000
11. – Personalaufwendungen	145.619,78	204.200	184.200	188.200	192.300	196.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.529,00	169.000	120.000	100.000	111.100	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.389,03	132.500	144.500	10.500	61.000	61.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	311.537,81	505.700	448.700	298.700	364.400	257.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.607,54	51.800	47.900	47.900	47.900	47.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-317.247,72	-419.700	-350.900	-245.600	-325.700	-274.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.500	60.000	50.000	55.600	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.173,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.208,37	62.300	84.700	50.000	30.000	30.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.381,37	137.800	145.700	101.000	86.600	31.000
10. – Personalauszahlungen	123.268,75	187.300	166.100	169.500	172.800	176.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.856,25	169.000	120.000	100.000	111.100	0
15. – Sonstige Auszahlungen	86.117,43	132.500	144.500	10.500	61.000	61.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.242,43	488.800	430.600	280.000	344.900	237.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um Zuweisungen, die im Rahmen der Umsetzung des ISEK erwartet werden. Im Einzelnen sind hier folgende Förderungen für 2017 eingestellt:

- Umsetzung von Maßnahmen und Projekten allgemein
- Städtebaulicher Entwurf Grete-Schött-Ring

Den Förderungen steht ein entsprechender Aufwand für die einzelnen Maßnahmen gegenüber. Weitere Zuweisungen, die im Rahmen des ISEK erwartet werden, sind den speziellen Produkten zugeordnet.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagung der Verwaltungsgebühren für Auskünfte aus dem Kataster.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen der Bauleitplanung sind für verschiedene private Bebauungspläne Kostenerstattungen in Höhe von rd. 84.700 Euro vorgesehen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Beim Produkt 0901010 ist durch Stellenwechsel mit verringerter Wochenarbeitszeit in 2016 bei dem entsprechenden Beamten für das Jahr 2017 ein geringerer Personalkostenanteil angesetzt worden. Bei den tariflich Beschäftigten ergibt sich durch Anpassung der Produktzuordnungen (s. Produkt 1001010) im Jahr 2017 ein geringerer Personalaufwand als im Jahr 2016.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen umfasst auch in diesem Jahr ausschließlich Kosten für externe Beratungen. Für die oben aufgeführten Maßnahmen aus dem ISEK werden für 2017 insgesamt 120.000 Euro (s. Zeile 2) bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	0901 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für städtebauliche Planungen sowie die Kosten des Katasters werden mit 144.500 Euro berücksichtigt. Dieser Betrag dient der Durchführung laufender Bauleitplanverfahren sowie der Aufstellung weiterer Bebauungspläne (wohnbauliche und gewerbliche Entwicklungen). Enthalten sind hier weitere Planungskosten für das Bauleitplanverfahren Windenergie (30.000 Euro in 2017) sowie für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes aus 2009 (rd. 15.000 Euro, Abschlussrate und Beendigung der Maßnahme). Des Weiteren wird in diesem Haushaltsansatz auch ein pauschaler Ansatz für diverse Gutachten (u. a. artenschutzrechtliche Prüfungen, Immissionsschutzgutachten) berücksichtigt. Sofern laufende Verfahren konkret einzelnen Investitionen zuzuordnen sind, erfolgt die Veranschlagung im Produkt 0111010.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Maßnahmen der Bauordnung einschließlich Beratung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Baunutzungsverordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz

Leistungen

- Beratung von Bauherren und Investoren
- Bauplanungsrechtliche Prüfung von Bauanträgen und Bauvorhaben im Innen- und Außenbereich
- Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungs- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren
- Durchführung des Genehmigungsfreistellungsverfahrens nach § 67 BauO NRW
- Mitteilung über die Bezugsfertigkeit an das Finanzamt
- Wohnungsbauförderung
- hier: Förderung der im Rahmen des ISEK eingestellten Maßnahmen

Ziel

- Einhaltung gemeindlicher sowie bauordnungs- und bauplanerischer Bestimmungen bei Bauvorhaben
- Aufzeigen rechtlicher, einwandfreier Perspektiven
- Beschleunigung des Freistellungsverfahrens

Zielgruppen

Bauwillige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Haushaltsplan: 2017

Produkt	100101	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen
---------	--------	---------------------------------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.000	32.500	32.500	32.500	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790,20	500	500	500	500	500
10. = Ordentliche Erträge	790,20	40.500	33.000	33.000	33.000	500
11. – Personalaufwendungen	106.322,76	111.700	144.600	147.900	151.200	154.500
15. – Transferaufwendungen	0,00	80.000	65.000	65.000	65.000	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	106.322,76	191.700	209.600	212.900	216.200	154.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-105.532,56	-151.200	-176.600	-179.900	-183.200	-154.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-105.532,56	-151.200	-176.600	-179.900	-183.200	-154.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-105.532,56	-151.200	-176.600	-179.900	-183.200	-154.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.312,20	28.300	37.700	37.700	37.700	37.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-133.844,76	-179.500	-214.300	-217.600	-220.900	-191.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001 Maßnahmen der Bauverwaltung
Produkt	100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Produkt 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren Bauvoranfragen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	40.000	32.500	32.500	32.500	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	840,20	500	500	500	500	500
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	840,20	40.500	33.000	33.000	33.000	500
10.	- Personalauszahlungen	92.441,80	101.200	130.300	132.900	135.600	138.200
14.	- Transferauszahlungen	0,00	80.000	65.000	65.000	65.000	0
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.441,80	181.200	195.300	197.900	200.600	138.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-91.601,60	-140.700	-162.300	-164.900	-167.600	-137.700
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-91.601,60	-140.700	-162.300	-164.900	-167.600	-137.700
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-91.601,60	-140.700	-162.300	-164.900	-167.600	-137.700
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-91.601,60	-140.700	-162.300	-164.900	-167.600	-137.700

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 15 - Transferaufwendungen

Erwartete Zuweisungen im Rahmen der Umsetzung des ISEK. Im Einzelnen sind hier folgende allgemeine Förderungen für 2017 eingestellt:

- Umfeldgestaltung privater Gebäudebestand (25.000 Euro), Projekt läuft bis 2019
- Maßnahme Verfügungsfonds (7.500 Euro), Projekt läuft bis 2019

Die Förderquote beträgt 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung. Die entsprechenden Aufwendungen in Höhe von 65.000 Euro sind in den Transferaufwendungen enthalten (Zeile 15) und in der Finanzplanung bis 2019 aufgenommen.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für Baufreigaben

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Durch Umverteilung der Personalanteile vom Produkt 0901010 zum Produkt 1001010 ergibt sich für das Haushaltsjahr 2017 eine Steigerung der Personalkosten.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Schutz, Pflege und Erhalt von Denkmalen

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Leistungen

- Erfassung, Erhaltung, Änderung und Nutzung von denkmalwürdiger Substanz
- Unterschutzstellungsverfahren
- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Benachrichtigung der Eigentümer, Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste, Vorverfahren für die Eintragung von Denkmälern in die Denkmalliste
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen inkl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Ziel

- Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Denkmälern bzw. Abwendung der Gefährdung von Denkmälern
- Erhaltung und Pflege von Denkmälern insbesondere durch Gewährung finanzieller Anreize

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundstückseigentümer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Haushaltsplan: 2017

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. = Ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11. – Personalaufwendungen	12.940,31	13.000	13.700	14.100	14.300	14.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.058,47	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
15. – Transferaufwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.700	6.700	6.700	6.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	22.998,78	28.500	35.900	36.300	36.500	36.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.998,78	-24.500	-31.900	-32.300	-32.500	-32.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.998,78	-24.500	-31.900	-32.300	-32.500	-32.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-22.998,78	-24.500	-31.900	-32.300	-32.500	-32.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.378,16	3.300	3.700	3.700	3.700	3.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-26.376,94	-27.800	-35.600	-36.000	-36.200	-36.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10. – Personalauszahlungen	11.304,79	11.700	12.200	12.500	12.700	12.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.058,47	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
14. – Transferauszahlungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.363,26	27.200	27.700	28.000	28.200	28.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.363,26	-23.200	-23.700	-24.000	-24.200	-24.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-21.363,26	-23.200	-23.700	-24.000	-24.200	-24.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-21.363,26	-23.200	-23.700	-24.000	-24.200	-24.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-21.363,26	-23.200	-23.700	-24.000	-24.200	-24.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind erwartete Landeszuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen eingestellt worden.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Restauration von erhaltenswerten Denkmälern auf dem Friedhöfen St. Laurentius und St. Urban werden wiederum pauschal 7.500 Euro veranschlagt. Dieser Betrag wird auch jeweils in die Jahre der Finanzplanung eingestellt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen.

Freiwillige kommunale Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen in Höhe von insgesamt 8.000 Euro.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Errichtung, Verwaltung und Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden sowie der dazugehörigen Anlagen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Leistungen

- Leistungsphasen 1-9 für Neubauten und Sanierungen der Gemeindegebäude
- Bauliche Unterhaltung der Gemeindegebäude
- Bauherrenvertretung für die Gemeinde Senden
- Beratungsstelle für bauliche Interessensangelegenheiten
- Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen
- Ausarbeitung von wirtschaftlichen Lösungen und Erstellung von Unfallvermeidungskonzepten
- Schlüsselverwaltung von gemeindlichen Gebäuden
- Vergabe und Überwachung von Ingenieurleistungen z. B. Heizung, Sanitär, Elektro
- Digitale Gebäudeaufnahme, CAD
- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten

Ziel

- Kostengünstige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Gebäuden für kommunale Aufgaben einschließlich Erhaltung des ordnungsgemäßen Zustandes
- Vermögens- und Bestandsoptimierung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Haushaltsplan: 2017

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.798,42	60.800	55.300	54.100	54.100	54.100
10. = Ordentliche Erträge	60.798,42	60.800	55.300	54.100	54.100	54.100
11. – Personalaufwendungen	321.830,60	384.300	379.600	387.300	395.000	402.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.973,15	154.400	154.100	88.000	86.400	88.900
14. – Bilanzielle Abschreibungen	101.578,09	111.400	94.400	94.400	91.100	91.100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.243,41	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	542.625,25	656.600	633.100	574.700	577.500	587.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-481.826,83	-595.800	-577.800	-520.600	-523.400	-533.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-481.826,83	-595.800	-577.800	-520.600	-523.400	-533.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-481.826,83	-595.800	-577.800	-520.600	-523.400	-533.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.951,73	106.300	101.600	101.600	101.600	101.600
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-575.778,56	-702.100	-679.400	-622.200	-625.000	-635.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkt 100501 Gebäudemanagement

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.978,00	6.700	1.200	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	3,71	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.981,71	6.700	1.200	0	0	0
10. – Personalauszahlungen	307.162,75	379.400	378.100	385.700	393.400	401.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	147.864,35	154.400	184.100	178.000	91.400	93.900
15. – Sonstige Auszahlungen	11.810,58	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.837,68	540.300	567.200	568.700	489.800	500.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-459.855,97	-533.600	-566.000	-568.700	-489.800	-500.100
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	157,87	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,87	70.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-157,87	-60.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-460.013,84	-593.600	-566.000	-568.700	-489.800	-500.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-460.013,84	-593.600	-566.000	-568.700	-489.800	-500.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-460.013,84	-593.600	-566.000	-568.700	-489.800	-500.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1005010005 ISEK-Maßnahme: Umbau Haus Palz

Erläuterung:

Die Maßnahmen mit der Nr. 7 sowie 44 (Haus Palz) aus dem ISEK werden vorläufig zurückgestellt.

So sind die Ansätze im ISEK insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

1005010.68110000 (E)	0,00	10.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1005010.78530000 (A)	0,00	20.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1005010007 Erweiterung des Rathauses

Erläuterung:

Für die Jahre 2017/2018 waren an dieser Stelle vorläufig Mittel für die Rathaus-Erweiterung vorgesehen (insgesamt 3,05 Mio. Euro), welche aufgrund zusätzlichen Raumbedarfs erforderlich wäre. Angesichts der derzeitigen finanziellen Entwicklungen wird von diesem Vorhaben Abstand genommen. Vielmehr soll das bestehende Polizeigebäude am Anton-Aulke-Ring nach dem Auszug der Polizei für die Verwaltung umgebaut und hergerichtet werden.

1005010.78510000 (A)	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1005010.78320000 (A)	157,87	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-157,87	-50.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1005 Gebäudemanagement
Produkt	100501 Gebäudemanagement

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Rathaus Senden
 Nebengebäude (u. a. Tourist-Info, Münsterstraße)
 Kirchstr. 3 - 5, Ottmarsbocholt
 Polizeigebäude Anton-Aulke-Ring 62
 Toilettengebäude Laurentiusplatz
 Wohnhaus alte Venner Schule
 Wohnhaus Hagenkamp 208
 Wohnhaus Niesweg

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten. Darüber hinaus werden hier Zuschüsse zu den Personalkosten nachgewiesen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In 2017 werden im Produkt Gebäudemanagement für die Unterhaltungsmaßnahmen 154.100 Euro veranschlagt. Mit Ausnahme des Polizeigebäudes ist auch in diesem Jahr bei den einzelnen Objekten nur das jeweilige Unterhaltungsfixum veranschlagt worden.

Es ist vorgesehen, dass das Verkehrskommissariat Anfang 2017 von Senden nach Dülmen wechselt. Das dann freiwerdende Gebäude soll im 1. Halbjahr d. J. für die Zwecke der Verwaltung umgebaut und eingerichtet werden. Für die notwendigen Maßnahmen wird ein Betrag von 70.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Für die vor Ort tätigen 2 Bezirksbeamten sind in dem Gebäude weiterhin Räumlichkeiten vorgesehen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Versicherungen und Schadensfälle usw. ist ein Betrag von 5.000 Euro eingeplant.

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben 6.600 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

<u>Wohnhaus Hagenkamp</u>	2017	2018		
Dämmung des Dachbodens (RS aus 2016)		20.000		
Summe		20.000		
<u>Rathaus</u>	2017	2018	2019	2020
Sanierung des Rathauses (Komplettmaßnahme) (RS aus 2016)	30.000	70.000	5.000	5.000
Summe	30.000	70.000	5.000	5.000
Summe aller Gebäude	30.000	90.000	5.000	5.000

Beachte: Durch die noch endgültig festzulegende Höhe der Rückstellungssumme beim Rathaus in 2016 können sich die Auszahlungswerte in den Folgejahren noch erhöhen. Die Sanierungsmaßnahmen werden erforderlich, da von der Rathaus-Erweiterung Abstand genommen wurde.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und der damit verbundenen technisch und baulich notwendigen Anlagen, Festsetzung und Erhebung der Entwässerungsgebühren.

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz, Landeswassergesetz, Satzungen

Leistungen

- Neubau, Ausbau, Sanierung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Unterhaltung und Reinigung von Abwasserkanälen und -druckrohrleitungen sowie Regenklär- und Regenrückhaltebecken
- Neu-, Aus- und Umbau sowie Sanierung von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Unterhaltung und Betrieb von Pumpwerken sowie Pumpstationen im Außenbereich
- Vergabe von Ingenieurleistungen für Wasser- und Abwasserrechtliche Maßnahmen
- Anlegung und Führung des Kanalkatasters
- Aufstellung der Beitrags- und Abwassergebührensatzung, Vorbereitung der Kalkulation
- Kalkulation und Erhebung der Beiträge für Kanalanschlüsse sowie Kostenersatz für Hausanschlüsse
- Kalkulation und Erhebung der Abwassergebühren
- Bewertung des Vermögens kommunaler Entwässerungseinrichtungen und Führung der Anlagennachweise
- Genehmigungsunterlagen für die Fortführungen und den Betrieb der wasserrechtlichen Erlaubnisse (WHG, LWG)
- Kontrolle der Abwasseranlagen auf Funktionsfähigkeit und ordnungsgemäßen Betrieb; Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z. B. Begrünung)

Ziel

- umweltgerechte und kostengünstige Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) sowie Ermittlung und Erhebung von kostendeckenden Abwassergebühren

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.260,54	136.900	131.800	131.300	129.600	124.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.299.245,27	2.586.800	2.776.600	2.645.800	2.534.800	2.539.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.416,98	358.800	204.800	284.000	194.400	17.800
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	650,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	2.452.572,79	3.082.500	3.113.200	3.061.100	2.858.800	2.681.700
11.	- Personalaufwendungen	216.555,47	238.000	282.700	288.500	294.300	300.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.634,99	758.300	872.000	1.138.700	727.600	532.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	504.689,82	487.600	493.900	549.000	562.100	557.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	913.482,17	876.900	849.800	849.800	849.800	849.800
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.817.362,45	2.360.800	2.498.400	2.826.000	2.433.800	2.239.400
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	635.210,34	721.700	614.800	235.100	425.000	442.300
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	635.210,34	721.700	614.800	235.100	425.000	442.300
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	635.210,34	721.700	614.800	235.100	425.000	442.300
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	310.850,21	261.400	319.100	319.100	319.100	319.100
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.763,33	61.400	73.500	73.500	73.500	73.500
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	888.297,22	921.700	860.400	480.700	670.600	687.900
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung			- 311.700			
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen			-160.100			
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan			- 388.600			
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt 110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.072.499,40	2.152.000	2.267.800	2.267.800	2.267.800	2.267.800
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.416,98	358.800	204.800	284.000	194.400	17.800
7. + Sonstige Einzahlungen	650,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.084.566,38	2.510.800	2.472.600	2.551.800	2.462.200	2.285.600
10. – Personalauszahlungen	220.250,13	229.800	278.900	284.500	290.200	295.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	197.385,97	758.300	872.000	1.138.700	727.600	532.000
15. – Sonstige Auszahlungen	913.809,83	876.900	849.800	849.800	849.800	849.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.331.445,93	1.865.000	2.000.700	2.273.000	1.867.600	1.677.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	753.120,45	645.800	471.900	278.800	594.600	607.900
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	364.640,46	375.600	279.700	193.200	352.300	191.500
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	364.640,46	375.600	279.700	193.200	352.300	191.500
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	697.073,67	1.015.000	1.716.000	1.296.500	545.000	740.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.304,58	0	0	20.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	701.378,25	1.015.000	1.716.000	1.316.500	545.000	740.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-336.737,79	-639.400	-1.436.300	-1.123.300	-192.700	-548.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	416.382,66	6.400	-964.400	-844.500	401.900	59.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	416.382,66	6.400	-964.400	-844.500	401.900	59.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	416.382,66	6.400	-964.400	-844.500	401.900	59.400

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0107010007 EDV Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen Software								
1102010.78300000 (A) ND: 5 J.	0,00	0	0	20.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-20.000	0	0	0,00	0,00
1102010001 Kanalisationsmaßnahmen im Gemeindegebiet								
Erläuterung: Für Kanalsanierungen im Gemeindegebiet ist ein pauschaler Betrag eingestellt, um den Anforderungen aus dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu entsprechen. Mittel aus Vorjahren werden nicht übertragen.								
1102010.68820000 (E)	2.400,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) ND: 80 J.	5.650,72	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0,00
= Saldo	-3.250,72	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010002 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

Für den Ausbau der Kanalisation im Rahmen der 5. Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurden von 2011 - 2014 160.000 Euro veranschlagt. Reste wurden nicht nach 2015 übertragen. Weitere 25.000 Euro sind für die weitere Anlegung von Stichwegen in 2016 eingestellt. Die noch zur Verfügung stehenden Reste werden nach 2017 übertragen. Zusätzlich sind in 2017 noch 50.000 Euro vorgesehen.

Zudem war die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in einem größeren Gebiet für 2016 vorgesehen. Hierfür standen entsprechende Mittel sowohl konsumtiv als auch investiv zur Verfügung (mit Übertragungen aus Vorjahren insgesamt 340.000 Euro, wovon 105.000 Euro investiv waren).

Aufgrund der Komplexität eines solchen Vorhabens (im Vorhinein sind Anliegersammlungen usw. durchzuführen) sowie weiterer entsprechender Vorhaben (z. B. Kanalsanierungen in Senden-West) wurde diese Maßnahme bisher noch nicht angegangen. Aufgrund des "Nebeneinander" von sowohl konsumtiven als auch investiven Mitteln wird aus Transparenzgründen eine komplette Neuveranschlagung für 2018 vorgesehen. Insgesamt wird diese Maßnahme mit rd. 735.000 Euro bei Erstattungen von rd. 86.000 Euro veranschlagt.

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Senden werden Beiträge erwartet.

1102010.68820000 (E) Gew. Senden	247.325,96	50.400	50.400	30.200	0	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Sanierung Kanäle Senden-Süd ND: 80 J.	0,00	0	0	336.500	0	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Gew. Senden-Süd	437,74	80.000	50.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	246.888,22	-29.600	400	-306.300	0	0	0,00	0,00

1102010005 Verlegung von Druckrohrleitungen im Außenbereich

Erläuterung:

Für die Verlegung von Druckrohrleitungen (DRL --> Anschluss weiterer Grundstücke) werden an dieser Stelle Mittel bereitgestellt.

Für 2015 war ein Ansatz für die Verlegung von Wasseranschlüssen am Tennisheim in Bösensell sowie am Pumpwerk Laerbrockstraße (rd. 18.000 Euro) gebildet. Diese Mittel werden übertragen.

Weitere Ansätze aus Vorjahren stehen nicht zur Verfügung.

Zusätzlich war für 2016 der Anschluss des Tennisheims Bösensell an die Druckrohrleitung vorgesehen (5.000 Euro). Diese Mittel werden auch übertragen.

Nach Abschluss der Maßnahmen kann sich eine Verschiebung zwischen Produkten ergeben (je nach Bauausführung).

In 2017/2018 ist darüber hinaus die Verlegung weiterer Druckrohrleitungen im Außenbereich geplant.

1102010.78520000 (A) ND: 40 J.	1.377,01	5.000	11.000	35.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.377,01	-5.000	-11.000	-35.000	0	0	0,00	0,00

1102010006 Erneuerung von Pumpwerken (investiv)

Erläuterung:

Die Erneuerung verschiedener Pumpwerke ist beabsichtigt, einige sind bereits erneuert (Pumpwerke Bürgerpark, Clemens-Hagemann-Str., Laerbrockstr.).

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 lag bei rd. 176 TEUR. Ggfs. werden restliche Mittel nach 2017 übertragen.

1102010.78520000 (A) ND: 20 J.	4.516,65	100.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.516,65	-100.000	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010007 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Für die Erweiterung der Kanalisation im Gewerbegebiet Bahnhof waren in 2013 80.000 Euro eingestellt, welche weiterhin übertragen werden. In 2017 sind weitere 120.000 Euro vorgesehen.

Künftig werden an dieser Stelle alle Ausbaukosten der Gewerbegebiete im Ortsteil Bösensell erfasst.

Das Gewerbegebiet Brocker Feld wird zunächst noch weiter in der Investitions-Nr. 1102010018 geführt.

Perspektivisch sind an dieser Stelle Mittel für die weitere Erschließung eines neuen Gewerbegebietes vorgesehen. Die Werte ergeben sich zunächst aus dem gemeindlichen Abwasserbeseitigungskonzept.

Durch den Verkauf weiterer Grundstücke in den Gewerbegebieten in Bösensell werden Beiträge erwartet.

1102010.68820000 (E) Gew. Im Südfeld	0,00	43.400	69.400	26.000	43.400	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Gew. östlich L 551 und südlich L 550	0,00	0	0	0	0	500.000	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Gew. Am Bahnhof	0,00	0	120.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	43.400	-50.600	26.000	43.400	-500.000	0,00	0,00

1102010009 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Für den Ausbau eines weiteren Baugebietes im Ortsteil Bösensell werden 300.000 Euro in 2017 veranschlagt.

Mittel aus Vorjahren werden nicht übertragen.

1102010.68820000 (E) Neubaugebiet Espelbusch	0,00	0	0	53.500	17.800	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Neubaugebiet Espelbusch	0,00	150.000	300.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	-300.000	53.500	17.800	0	0,00	0,00

1102010011 Bau eines Regenrückhaltebeckens in Ortslage Bösensell

1102010.78520000 (A)	0,00	0	0	200.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-200.000	0	0	0,00	0,00

1102010012 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Erschließung eines Wendehammers im Gewerbegebiet Ketternkamp werden an dieser Stelle für 2017 Mittel vorgesehen.

Aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken in Ottmarsbocholt wird mit weiteren Kanalschlussbeiträgen gerechnet.

1102010.68820000 (E) Gew. Ottmarsbocholt	0,00	30.200	20.200	20.200	20.200	20.200	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Gew. Ottmarsbocholt	0,00	0	50.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	30.200	-29.800	20.200	20.200	20.200	0,00	0,00

1102010013 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 lag bei rd. 381 TEUR, insbesondere für den Ausbau der Kanalisation im Baugebiet Sudendorp. Bestehende Reste werden nicht nach 2017 übertragen.

Aus dem Verkauf von Grundstücken wird mit weiteren Kanalschlussbeiträgen gerechnet.

1102010.68820000 (E) Baugebiet Sudendorp	0,00	107.400	75.400	9.600	23.600	0	0,00	0,00
1102010.68820000 (E) Baugebiet Strontianitfeld	18.831,94	0	0	13.800	0	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Baugebiet Sudendorp	399.231,34	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-380.399,40	107.400	75.400	23.400	23.600	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010014 Erstattung der Hausanschlusskosten - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Erstattung der Kosten für die Erstellung der sog. Hausanschlüsse durch die Bauherren. Dieser Kostenersatz wird nicht mehr über die Investitionsplanung abgebildet. Die Werte finden sich in Z. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen der Teilergebnis- und Finanzplanung.

1102010.64881000 (E)	2.644,95	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	2.644,95	0	0	0	0	0	0,00	0,00

1102010015 Regenrückhaltebecken Davertweg - Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Für die Niederschlagsentwässerung im Ortsteil Ottmarsbocholt ist ggfs. die Anlegung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Dafür sind insgesamt 210.000 Euro vorgesehen (inkl. Planungsleistungen in Höhe von 10.000 Euro in 2016).

1102010.78520000 (A) RRB Davertweg	0,00	10.000	200.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-10.000	-200.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010018 Kanalisationsmaßnahmen Gewerbegebiet Brocker Feld

Erläuterung:

Die Kanalisationsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet Brocker Feld (Bösensell) wurden 2013 begonnen.

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 lag bei rd. 598.000 Euro. Ggfs. werden Mittel nach 2017 übertragen für die weitere Anlegung von Stichwegen (mit entsprechender Kanalisation). Dies ist abhängig von der weiteren Vermarktung der nördlichen Flächen.

Aus dem Verkauf von Grundstücken wird mit weiteren Kanalanschlussbeiträgen gerechnet.

1102010.68820000 (E)	96.085,56	100.000	30.000	30.000	176.000	100.000	0,00	0,00
= Saldo	96.082,56	100.000	30.000	30.000	176.000	100.000	0,00	0,00

1102010019 Kanalisationsmaßnahmen inkl. KAB Baugebiete Senden

Erläuterung:

Für die Kanalisierung eines möglichen neuen Baugebietes werden von 2016 bis 2020 650.000 Euro zur Verfügung gestellt. Bestehende Reste aus 2016 werden übertragen.

Des Weiteren sind hier die zu erwartenden Kanalanschlussbeiträge aus dem Verkauf von Grundstücken veranschlagt.

1102010.68820000 (E) Neubaugebiet N.N.	0,00	0	0	0	71.300	71.300	0,00	0,00
1102010.68820000 (E) Baugebiet Buskamp	0,00	44.200	34.300	9.900	0	0	0,00	0,00
1102010.78520000 (A) Neubaugebiet N.N.	0,00	50.000	0	300.000	150.000	150.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-5.800	34.300	-290.100	-78.700	-78.700	0,00	0,00

1102010024 Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Ortskern Senden

Erläuterung:

Für Kanalsanierungen in den Gebieten des ISEK-Maßnahmepaketes werden ab 2016 jeweils 60.000 Euro an investiven Mitteln bereitgestellt (neben weiteren jährlich 40.000 Euro an konsumtiven Mitteln).

An welchen Stellen und wann genau dies im Ortskern geschieht, ist zum einen noch politisch zu klären sowie zum anderen mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen (Gelsenwasser AG) abzustimmen (--> im Zuge von Erneuerungen von Wasserleitungen).

1102010.78520000 (A) SW- u. RW-Kanäle Ortskern Senden	2.767,70	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0,00	0,00
= Saldo	-2.767,70	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1102010025 Optimierung der Regenwasserkanalisation im Sportpark

Erläuterung:

Die Regenwasserkanalisation im Sportpark soll optimiert werden (insbesondere zur Vorbeugung weiterer Starkregenereignisse).

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 betrug rd. 278.000 Euro. Bestehende Reste werden nach 2017 übertragen. Zusätzlich sind weitere 50.000 Euro für 2017 eingeplant (insgesamt sind 340.000 Euro für diese Maßnahme vorgesehen).

1102010.78520000 (A) ND: 80 J.	6.898,28	250.000	50.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-6.898,28	-250.000	-50.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010026 Erneuerung Kanalisation RW-Kanal Münsterstraße südl. des Dümmer

Erläuterung:

In 2016 waren 150.000 Euro für die Erneuerung des Regenwasserkanals Münsterstraße südlich des Dümmer vorgesehen. Die Mittel werden nach 2017 übertragen.

1102010.78520000 (A) ND: 80 J.	0,00	150.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1102010027 Sanierung des SW- u. RW-Kanals in einem Teilbereich der Eintrachtstraße

1102010.78520000 (A) ND: 80 J.	264.508,25	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-264.508,25	0	0	0	0	0	0,00	0,00

1102010028 Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Schliekhege

Erläuterung:

Seit Herbst 2016 wird in einem größeren Gebiet in Senden-West (Schliekhege) die gesamte Schmutz- und Regenwasserkanalisation saniert. Dafür sind sowohl konsumtive als auch investive Mittel eingeplant. Die Maßnahme wird sich noch bis in das Jahr 2017 ziehen. Abhängig vom bisherigen Maßnahmenfortschritt sind daher weitere Mittel in 2017 vorgesehen. Insgesamt ist die Maßnahme in den Jahren 2016/2017 mit 875.000 Euro (davon 345.000 Euro investiv) bei einer Erstattung von 175.000 Euro angesetzt.

1102010.78520000 (A) ND: 80 J.	0,00	130.000	215.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-130.000	-215.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010030 Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Buldener Straße

Erläuterung:

Es ist geplant, die Schmutz- und Regenwasserkanalisation an der Buldener Straße zu erneuern. Dafür sind sowohl konsumtive als auch investive Mittel vorgesehen. Insgesamt ist die Maßnahme mit 512.000 Euro (davon 220.000 Euro investiv) bei einer Erstattung von 53.000 Euro angesetzt.

1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	220.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-220.000	0	0	0	0,00	0,00

1102010031 Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Bereich Münsterstr./Gartenstr.

Erläuterung:

Es ist geplant, die Schmutz- und Regenwasserkanalisation an der Münsterstr./Gartenstraße in den Jahren 2018/2019 zu erneuern. Dafür sind sowohl konsumtive als auch investive Mittel vorgesehen. Insgesamt ist die Maßnahme mit 1.260.000 Euro (davon 420.000 Euro investiv) bei einer Erstattung von 342.000 Euro angesetzt.

1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	0	210.000	210.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-210.000	-210.000	0	0,00	0,00

1102010032 Neubau einer Druckrohrleitung / Querung Dortmund-Ems-Kanal

Erläuterung:

Eine Druckrohrleitung unterhalb des Dortmund-Ems-Kanals zur Kläranlage muss gebaut werden.

1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	300.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-300.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1102010033 Sanierung der Regenwasserkanalisation im Bereich Gettruper Straße								
1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-20.000	0	0	0	0,00	0,00
1102010034 Sanierung der Regenwasserkanalisation im Bereich Bahnhofstraße								
1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	60.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-60.000	0	0	0	0,00	0,00
1102010035 Schmutz- und Regenwasserkanalisation öffentlich-geförderter Wohnraum Am Mühlenbach								
Erläuterung:								
Vorsorglich sind an dieser Stelle Mittel für die Anlegung von Schmutz- und Regenwasserkanalisation für die Fläche Am Mühlenbach vorgesehen, wobei die weiteren Gespräche und Ausgestaltungen noch zeigen müssen, ob die Anlegung gemeindlicherseits erforderlich ist.								
1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-30.000	0	0	0	0,00	0,00
1102010036 Schmutz- und Regenwasserkanalisation Seniorenheim Alter Sportplatz								
Erläuterung:								
Vorsorglich sind an dieser Stelle Mittel für die Anlegung von Schmutz- und Regenwasserkanalisation für die Fläche Alter Sportplatz Holtruper Straße vorgesehen, wobei die weiteren Gespräche und Ausgestaltungen noch zeigen müssen, ob die Anlegung gemeindlicherseits erforderlich ist.								
1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	0	30.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-30.000	0	0	0,00	0,00
1102010037 Schmutz- und Regenwasserkanalisation Erweiterung Wienkamp								
Erläuterung:								
Vorsorglich sind an dieser Stelle Mittel für die Anlegung von Schmutz- und Regenwasserkanalisation für die Erweiterung im Wienkamp vorgesehen, wobei die weiteren Gespräche und Ausgestaltungen noch zeigen müssen, ob die Anlegung gemeindlicherseits erforderlich ist.								
1102010.78520000 (A) ND 80 J.	0,00	0	0	95.000	95.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-95.000	-95.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Pumpwerksgebäude Bösensell
Pumpwerksgebäude Ottmarsbocholt
Pumpwerke

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Im Produkt Entwässerung und Abwasserbeseitigung sind die Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung "Abwasserbeseitigung" zusammengefasst. Hierzu gehören die mit dem Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen verbundenen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für den Lippeverband für die Unterhaltung des Klärwerkes und die Aufwendungen für die Gebührenermittlung und -erhebung.

Das Produkt 11.02.01 weist in Zeile 33 (= Saldo der Gebührenkalkulation) für das Haushaltsjahr 2017 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus, welches nur bei Festsetzung einer kostendeckenden Gebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser erreicht werden kann.

Zu den einzelnen Positionen des Teilergebnisplans:

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter veranschlagt ist die ertragswirksame Auflösung erhaltener Landeszuweisungen (z. B. der Abwasserinvestitionspauschale) in Höhe von 131.800 Euro.

Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierunter fallen die kalkulierten Gebührenerträge für

Schmutzwasser: 1.430.200 Euro

Niederschlagswasser: 837.100 Euro

sowie die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, welche mit einem Betrag von 254.900 Euro veranschlagt sind. Des Weiteren werden hier die positiven Beträge aus Vorjahren abgewickelt (253.900 Euro). Diese werden gebührenmindernd angesetzt.

Die Abgaben für kommunale Einrichtungen werden seit 2014 nicht mehr als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bzw. bei den entsprechenden Produkten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nachgewiesen, sondern als Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen veranschlagt. Aus diesem Grunde sind hier in Zeile 27 die "Abwassergebührenerträge" in Höhe von 314.400 Euro für kommunale Gebäude eingeplant.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen und Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Kostenerstattungen werden Beträge nachgewiesen, die nicht gebührenrelevant sind. Die hier dargestellten Beträge sind dennoch mit einer Aufwandsposition verbunden und in Zeile 13 (mit) berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Kostenersatz für private Grundstücks- bzw. Hausanschlussleitungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die gesamten Personalkosten im Produkt 1102010 steigen im Vergleich zum Vorjahr auf 282.700 Euro. So war zwar bereits in 2016 ein entsprechender Anteil von 50% für einen neuen Tiefbauer an dieser Stelle eingeplant. Aufgrund seiner Tätigkeit vornehmlich im Bereich Entwässerung (Betreuung der großen Kanalsanierungsmaßnahmen in Senden-West (Schliekhege); an der Bulderner Straße usw.) wurde dieser Anteil ab 2017 auf 80% erhöht. Außerdem wurden weitere 50% einer Stelle vom Bauhof in diesem Bereich vorgesehen. Diese personelle Betreuung ist aufgrund der dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen zwingend erforderlich. Vor dem Hintergrund einer Intensivierung der gemeindlichen Tätigkeit in diesem Bereich aufgrund des Zustandes der Kanalisation ist eine Steigerung der Personalkosten erklärbar (siehe dazu auch die Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110201 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für die lfd. Unterhaltung und den Betrieb der Entwässerungsanlagen veranschlagt:

Unterhaltung der Pumpwerke (SW), inkl. Rattenbekämpfung	34.000 Euro
Energieaufwendungen Pumpwerke (SW)	50.000 Euro
Unterhaltung der Schmutzwasserkanäle (SW)	250.000 Euro
Unterhaltung der Regenwasserkanäle (RW)	314.000 Euro
Externe Beratungskosten	3.000 Euro
Erschwererbeitrag	15.700 Euro

Des Weiteren ist hier ein Betrag von 204.800 Euro nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um Kosten für die Herrichtung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen, die nicht Teil der öffentlichen Kanalisation sind. In Zeile 6 sind hierzu die entsprechenden Erstattungen eingeplant.

Zu den externen Beratungskosten zählen:

Beitrag Kommunal- und Abwasserberatung NRW.	3.000 Euro
---------------------------------------------	------------

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Kosten der Gebäudeversicherung	500 Euro
Fernsprechgebühren	3.900 Euro
Abwasserabgabe	30.200 Euro
Beiträge an den Lippeverband	815.200 Euro

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

s.o.

Die Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen - enthält die umgelegten Kosten der internen Produkte.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung sowie Festsetzung und Erhebung der Gebühren

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Kommunalabgabengesetz, Satzungen

Leistungen

- Kalkulation und Erhebung von kostendeckenden Gebühren für die Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen; Organisation und Überwachung der Klärschlammentsorgung;

Ziel

- Durchführung der sachgemäßen Klärschlammentsorgung bei Kleinkläranlagen

Zielgruppen

Erbbauberechtigte, Grundstückseigentümer, Gebührenpflichtige

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.868,52	16.800	19.600	19.700	19.700	19.800
10.	= Ordentliche Erträge	18.868,52	16.800	19.600	19.700	19.700	19.800
11.	- Personalaufwendungen	3.340,13	3.000	3.700	3.800	3.800	3.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.618,70	8.000	10.300	10.300	10.300	10.300
17.	= Ordentliche Aufwendungen	10.958,83	11.000	14.000	14.100	14.100	14.200
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.909,69	5.800	5.600	5.600	5.600	5.600
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.909,69	5.800	5.600	5.600	5.600	5.600
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	7.909,69	5.800	5.600	5.600	5.600	5.600
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.219,18	5.800	5.600	5.600	5.600	5.600
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.690,51	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: Überleitung Ergebnis zum Saldo in der Gebührenkalkulation							
30.	- Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung						
31.	- Differenz zw. kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen						
32.	-/+ Abrechnung aus Vorjahren						
33.	-/+ sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation u. Teilergebnisplan						
34.	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Zeilen 29 bis 32)			0			



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt	110202 Klärschlammentsorgung

Produkt 110202 Klärschlammentsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.860,10	16.800	19.300	19.700	19.700	19.800
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.860,10	16.800	19.300	19.700	19.700	19.800
10.	– Personalauszahlungen	3.347,76	3.000	3.700	3.800	3.800	3.900
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.368,50	8.000	10.300	10.300	10.300	10.300
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.716,26	11.000	14.000	14.100	14.100	14.200
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.143,84	5.800	5.300	5.600	5.600	5.600
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	8.143,84	5.800	5.300	5.600	5.600	5.600
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	8.143,84	5.800	5.300	5.600	5.600	5.600
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	8.143,84	5.800	5.300	5.600	5.600	5.600

Produktlerläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

In diesem Produkt werden die Erträge und Aufwendungen für die Klärschlammentsorgung veranschlagt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1103 Energieerzeugung und Energieverteilung
Produkt	110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Produkt 110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Ausbau und Unterhaltung von Energieerzeugungsanlagen bzw. Energieverteilungsanlagen

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Klimaschutzgesetz NRW (2013), Klimaschutzkonzept der Gemeinde Senden, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- Neubau, Ausbau und Unterhaltung von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere Photovoltaikanlagen, Solarthermieanlagen, KWK-Anlagen (Kraft-Wäre-Kopplungsanlagen), Biomasse-Heizzentralen
- Neubau, Ausbau und Unterhaltung von Energieverteilungsanlagen, insbesondere Nah- und Fernwärmenetze, Ladesäulen bzw. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Abwicklung von Förderanträgen für Maßnahmen in den Bereichen Energieumwandlung und Energieverteilung
- Beratung, Informationen und Stellungnahmen zu den Bereichen Energieumwandlung und Energieverteilung

Ziel

- Senkung der Treibhausgasemissionen, Klimaschutz
- Förderung und Etablierung energieeffizienter und nachhaltiger Energieumwandlung
- Verbindung kostengünstiger und klimaschonender Technologien
- Erhöhung des Anteils an der Nutzung erneuerbarer Energiequellen im Gemeindegebiet
- Förderung und Ausbau von Alternativen zu fossilen Energieträgern (z. B. im Bereich Mobilität durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge)
- umweltgerechte und kostengünstige Energieerzeugung und Energieverteilung

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure, sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1103 Energieerzeugung und Energieverteilung
Produkt	110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Haushaltsplan: 2017

Produkt 110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.875,25	0	1.800	1.800	1.800	1.800
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.879,46	0	82.200	82.200	82.200	82.200
10.	= Ordentliche Erträge	14.754,71	0	84.000	84.000	84.000	84.000
11.	– Personalaufwendungen	0,00	0	15.600	15.900	16.100	16.500
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	202.600	202.600	202.600	202.600
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	5.861,66	0	6.800	6.800	6.800	6.800
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.242,93	0	58.500	58.500	58.500	58.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	8.104,59	0	283.500	283.800	284.000	284.400
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.650,12	0	-199.500	-199.800	-200.000	-200.400
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.650,12	0	-199.500	-199.800	-200.000	-200.400
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	6.650,12	0	-199.500	-199.800	-200.000	-200.400
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	183.200	183.200	183.200	183.200
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.650,12	0	-20.300	-20.600	-20.800	-21.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1103 Energieerzeugung und Energieverteilung
Produkt	110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagt sind hier die Einspeisevergütung, erstmalig auch für das BHKW im Sportpark Senden.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Es werden hier die Personalkosten der mit den Aufgaben dieses Produktes betrauten Beschäftigten ausgewiesen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt ist die Pacht und der anteilige Baukostenzuschuss für das BHKW. Darüber hinaus sind hier die Versicherungen für die Photovoltaikanlagen sowie Steuerberatungskosten nachgewiesen.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge aus der Energieabgabe des BHKW an das Cabrio Bad.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1103 Energieerzeugung und Energieverteilung
Produkt	110303 Energieerzeugung und Energieverteilung

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Objekte veranschlagt:

Ladesäulen für E-Autos
BHKW
gemeindliche Photovoltaikanlagen

In diesem Produkt werden alle Leistungen zum Neubau, Ausbau und zur Unterhaltung von Energieerzeugungsanlagen bzw. Energieverteilungsanlagen einschließlich der damit zusammenhängenden Sach- und Personalkosten sowie Versicherungen zusammengefasst.

Das Produkt 1103030 ist für 2017 erstmalig komplett beplant worden. Das Erfordernis zur Bildung eines solchen Produktes ergab sich insbesondere aus der Errichtung eines BHKW.

Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagt sind hier die Einspeisevergütung, erstmalig auch für das BHKW im Sportpark Senden.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Es werden hier die Personalkosten der mit den Aufgaben dieses Produktes betrauten Beschäftigten ausgewiesen.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt ist die Pacht und der anteilige Baukostenzuschuss für das BHKW. Darüber hinaus sind hier die Versicherungen für die Photovoltaikanlagen sowie Steuerberatungskosten nachgewiesen.

Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge aus der Energieabgabe des BHKW an das Cabrio Bad.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neubau, Unterhaltung und Instandsetzung an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen einschließlich Brücken und Tunnel

Auftragsgrundlage

Straßen- u. Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG Gemeindeordnung, GemHVO, GWB, Vergabeverordnung, VOB

Leistungen

- Neu-, Aus- und Umbau öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wegen, Plätze und Brunnen
- Neu-, Aus- und Umbau von Wirtschaftswegen, Seitenrandbefestigungen, Straßengräben
- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Wirtschaftswegen usw.
- Planung und Beauftragung zum Neubau und Erweiterung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungskostenbeiträge
- Bauüberwachung bei Arbeiten der Versorgungsträger im öffentlichen Raum
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel und Lärmschutzwälle
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Rad-, Wanderwegen einschließlich Wegweisung
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z. B. bei der Bauleitplanung, wasserwirtschaftlicher Genehmigungen, Ausgleichsmaßnahmen, Landschaftsplanungen und Verkehrsplanungen
- Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse zur Vergabe der Bau-, Liefer- und Ing.-Leistungen usw. in den politischen Gremien
- Ermittlung und Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB und dem KAG, z. B. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge sowie Ablösebeträge
- Erarbeitung von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen durch den Erschließungsträger
- Aufstellung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzungen
- Planungen, Ausschreibungen und Vergaben (VOB; VOL) einschl. Verfahrenssteuerungen
- Verwaltung und Überwachung des Bürgerschaftswesens
- Planung und Durchführung von Maßnahmen nach dem GVFG einschl. ÖPNV, Erstellung von Förderanträgen

Ziel

- Schaffung und Erhaltung einer funktionsgerechten und sicheren Verkehrsinfrastruktur

Zielgruppen

Einwohner/innen, sonstige Nutzer/innen, Institutionen (Fachbehörden), Straßenverkehrsteilnehmer

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Haushaltsplan: 2017

Produkt	120101	Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten
---------	--------	----------------------------------------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.680,57	129.600	137.400	142.700	172.500	185.900
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.808,78	960.700	987.800	995.900	1.001.500	1.022.200
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.543,38	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.630,41	10.000	84.500	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	43.446,58	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.187.109,72	1.122.300	1.231.700	1.160.600	1.196.000	1.230.100
11. – Personalaufwendungen	432.922,49	523.000	515.100	525.600	536.100	546.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.275,66	470.900	645.700	584.200	582.700	686.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	1.496.393,97	1.533.300	1.545.700	1.559.500	1.656.800	1.715.400
15. – Transferaufwendungen	0,00	5.000	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.451,78	44.000	33.900	54.000	54.000	54.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.392.043,90	2.576.200	2.740.400	2.723.300	2.829.600	3.002.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.204.934,18	-1.453.900	-1.508.700	-1.562.700	-1.633.600	-1.772.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.204.934,18	-1.453.900	-1.508.700	-1.562.700	-1.633.600	-1.772.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.204.934,18	-1.453.900	-1.508.700	-1.562.700	-1.633.600	-1.772.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.161,57	4.600	3.600	3.600	3.600	3.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	309.398,54	347.100	365.700	365.700	365.700	365.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.511.171,15	-1.796.400	-1.870.800	-1.924.800	-1.995.700	-2.134.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt 120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.502,97	27.500	22.000	22.000	22.000	22.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63,00	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.543,38	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	804,91	10.000	84.500	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	2.048,00	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.962,26	59.500	128.500	44.000	44.000	44.000
10. – Personalauszahlungen	434.653,65	516.800	512.200	522.600	533.000	543.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	908.174,12	1.135.700	1.266.700	671.000	782.700	886.400
14. – Transferauszahlungen	0,00	5.000	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	2.300,00	0	0	0	0	0
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.345.127,77	1.657.500	1.778.900	1.193.600	1.315.700	1.430.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.299.165,51	-1.598.000	-1.650.400	-1.149.600	-1.271.700	-1.386.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	99.314,15	1.130.100	1.329.800	991.000	842.000	1.307.500
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	480.394,50	966.500	578.800	584.800	835.800	535.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	579.708,65	2.096.600	1.908.600	1.575.800	1.677.800	1.842.900
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.107.573,13	3.055.000	3.015.600	3.856.000	2.490.000	4.395.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.810,77	0	0	0	0	0
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.025,95	0	60.000	2.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.125.409,85	3.055.000	3.075.600	3.858.000	2.490.000	4.395.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.545.701,20	-958.400	-1.167.000	-2.282.200	-812.200	-2.552.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.844.866,71	-2.556.400	-2.817.400	-3.431.800	-2.083.900	-3.938.100
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.844.866,71	-2.556.400	-2.817.400	-3.431.800	-2.083.900	-3.938.100
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-2.844.866,71	-2.556.400	-2.817.400	-3.431.800	-2.083.900	-3.938.100

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010001 Ausbau und Umgestaltung des Sendener Ortskernes (Gesamtmaßnahme)								
1201010.78320000 (A)	6.810,77	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	6.531,77	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-13.342,54	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010005 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Gewerbegebiete im Ortsteil Senden veranschlagt. Aus der Veräußerung von Grundstücken im Gewerbegebiet Senden-Süd werden Erschließungsbeiträge von rd. 74.500 Euro erwartet.

1201010.68810000 (E) Gewerbegebiet Senden-Süd	29.748,93	74.500	74.500	44.700	0	0	0,00	0,00
= Saldo	29.748,93	74.500	74.500	44.700	0	0	0,00	0,00

1201010006 Erschließungsbeiträge Baugebiete Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Baugebiete im Ortsteil Senden veranschlagt.

1201010.68810000 (E) Neubaugebiet N.N.	0,00	0	0	0	355.600	355.600	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) Baugebiet Buskamp	0,00	220.400	170.900	49.500	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	220.400	170.900	49.500	355.600	355.600	0,00	0,00

1201010009 Ausbau Gewerbegebiete Senden

Erläuterung:

Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Senden-Süd wurde 2012 begonnen (Anlegung einer Baustraße). Um kurzfristig auf die Bedürfnisse der Gewerbeinteressenten (u. a. Grundstückszuschnitte usw.) eingehen zu können, wurden laufend Mittel für die Anlegung von Stichstraßen zur Verfügung gestellt. Der fortgeschriebene Ansatz 2016 betrug rd. 9.700 Euro (aus Mitteln der Vorjahre). In 2017 wird zunächst die Beleuchtung verbessert.

Für den Straßenausbaubau wird für 2018 ein entsprechender Betrag eingestellt.

1201010.78520000 (A) Senden-Süd, 5. Erweiterung	1.073,54	0	30.000	450.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-1.073,54	0	-30.000	-450.000	0	0	0,00	0,00

1201010011 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Erschließungsbeiträge aller Gewerbegebiete im Ortsteil Bösensell veranschlagt.

1201010.68810000 (E) Bocker Feld	0,00	150.000	45.000	45.000	264.300	150.000	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) Im Südfeld	0,00	32.400	51.800	19.400	32.400	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	182.400	96.800	64.400	296.700	150.000	0,00	0,00

1201010013 Erschließungsbeiträge Baugebiete Bösensell

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Grundstücken in einem möglichen weiteren Baugebiet in Bösensell werden Erschließungsbeiträge ab 2018 erwartet.

1201010.68810000 (E) Neubaugebiet Espelbusch	0,00	0	0	266.700	88.900	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	266.700	88.900	0	0,00	0,00

1201010016 Ausbau von Baugebieten im Ortsteil Senden

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Ausbaukosten für Baugebiete im Ortsteil Senden erfasst.

Für die Erschließung eines weiteren Baugebietes in Senden werden Mittel in die Finanzplanung eingestellt.

1201010.78520000 (A) Neubaugebiet N.N.	0,00	0	0	300.000	0	1.200.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) Baugebiet Buskamp	422.979,42	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-422.979,42	0	0	-300.000	0	-1.200.000	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010018 Ausbau Gewerbegebiete Bösensell

Erläuterung:

Zur weiteren Erschließung der Gewerbegebiete in Bösensell standen im fortgeschriebenen Ansatz 2016 rd. 294.300 Euro zur Verfügung. Die bisher nicht genutzten Mittel werden nach 2017 übertragen.

Mittel für den Endausbau werden in die Finanzplanung eingestellt.

1201010.78520000 (A) Erweiterung Gewerbegebiet Bahnhof	0,00	130.000	0	0	150.000	150.000	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-130.000	0	0	-150.000	-150.000	0,00	0,00

1201010019 Erschließungsbeiträge Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken im Ortsteil Ottmarsbocholt werden Erschließungsbeiträge in den Haushalt eingestellt.

1201010.68810000 (E) Gewerbegebiet Ketternkamp	0,00	44.700	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) EKB Gewerbegebiet Ottmarsbocholt	0,00	0	29.800	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00
= Saldo	0,00	44.700	29.800	29.800	29.800	29.800	0,00	0,00

1201010020 Erschließungsbeiträge Baugebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

Aus dem Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Ottmarsbocholt werden Erschließungsbeiträge erwartet.

1201010.68810000 (E) Baugebiet Sudendorp	0,00	294.500	206.800	26.400	64.800	0	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) EKB Baugebiete Ottmarsbocholt	32.426,40	0	0	103.300	0	0	0,00	0,00
= Saldo	32.426,40	294.500	206.800	129.700	64.800	0	0,00	0,00

1201010021 Ausbau Gewerbegebiete Ottmarsbocholt

Erläuterung:

An dieser Stelle werden die Ausbaukosten für Gewerbegebiete im Ortsteil Ottmarsbocholt veranschlagt.

Für den Endausbau des Gewerbegebietes Ketternkamp (inkl. Ausbau der bisherigen Baustraße von der Nordkirchener Straße bis zum Gewerbegebiet) sind an dieser Stelle entsprechende Mittel in der Finanzplanung vorgesehen. In 2017 soll zunächst noch der Wendehammer erschlossen werden.

Mittel aus Vorjahren stehen nicht mehr zur Verfügung.

1201010.78520000 (A) Gewerbegebiet Ketternkamp	0,00	0	50.000	476.000	250.000	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-50.000	-476.000	-250.000	0	0,00	0,00

1201010025 Erschließungsstraße von der Nordkirchener Straße

Erläuterung:

Für die Errichtung einer Baustraße von der Nordkirchener Straße zum Gewerbegebiet Ketternkamp waren 2009 und 2012 jeweils 100.000 Euro veranschlagt.

Die Maßnahme ist nun in der Investitions-Nr. 1201010021 integriert. Hier ist für 2018 der entsprechende Wert für den Endausbau vorgesehen.

1201010.78520000 (A)	776,48	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-776,48	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010026 Ausbau der Baugebiete in Ottmarsbocholt								
Erläuterung:								
Für das Baugebiet Sudendorp lag der fortgeschriebene Ansatz 2016 bei rd. 269.300 Euro. Bestehende Reste aus 2016 werden übertragen.								
Für die Jahre 2018/2019 ist der Endausbau vorgesehen.								
Insgesamt wird diese Maßnahme mit rd. 950.000 Euro beziffert.								
1201010.78520000 (A) Baugebiet Sudendorp	49.502,18	150.000	0	200.000	400.000	0	0,00	0,00
= Saldo	-49.502,18	-150.000	0	-200.000	-400.000	0	0,00	0,00
1201010033 Dorfkernerneuerung Ottmarsbocholt inkl. LZW								
1201010.78530000 (A)	755,65	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-755,65	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010038 Neuausbau Kirchfeld								
1201010.68810000 (E)	28.149,06	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	28.149,06	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010039 Brücken								
1201010.78520000 (A) - Erneuerung Brücke Nähe Hoflage Saabe	97.588,54	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-97.588,54	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010040 Wohnumfeldverbesserungen								
Erläuterung:								
Für verschiedene Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung werden jährlich pauschal 20.000 Euro veranschlagt.								
1201010.78520000 (A)	15.754,78	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0,00	0,00
= Saldo	-15.754,78	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0,00
1201010041 Erweiterung und Ausbau der Straßenbeleuchtung								
Erläuterung:								
Für Maßnahmen zur Erweiterung der allgemeinen Straßenbeleuchtung außerhalb von Neubaugebieten werden jährlich 10.000 Euro bereit gestellt (sukzessive Umrüstung auf LED-Leuchten).								
Für 2016 waren weitere 30.000 Euro einmalig für die Beleuchtung am Kreisverkehr der K4 (Bulderner Str./ Gartenstraße/ Appelhülsener Str.) veranschlagt. Diese Mittel werden nach 2017 übertragen.								
1201010.78520000 (A)	10.039,07	40.000	0	10.000	10.000	10.000	0,00	0,00
= Saldo	-10.039,07	-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0,00
1201010044 Ausbaukosten für das Gewerbegebiet Brocker Feld in Bösensell - einschl. EKB								
Erläuterung:								
Für die Erschließung des Gewerbegebietes Brocker Feld in Bösensell mit einer Baustraße (inkl. Leerrohrverlegung für eine spätere Breitbandanbindung) wurden 250.000 Euro in 2010 und 350.000 Euro in 2011 eingestellt, welche übertragen wurden. Weiterhin wurden dafür in 2013 100.000 Euro und in 2014 1.000.000 Euro veranschlagt, so dass für diese Maßnahmen insgesamt 1.700.000 Euro bereit standen. Für weitere Stichwege sowie den Endausbau sind in der Finanzplanung Mittel vorgesehen.								
Mit der Erschließung wurde in 2014 begonnen. Mit einem Straßenendausbau wird - je nach Grundstücksnachfrage - frühestens ab dem Jahr 2017 gerechnet.								
1201010.68130000 (E)	9.300,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) EKB Brocker Feld	77.469,52	150.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	569.484,73	0	200.000	350.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-482.715,21	150.000	-200.000	-350.000	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010049 Radwegverbindung an der K2 zwischen Hohe Lucht und Einmündung Falke (Eigenanteil)

Erläuterung:

Für den geplanten Radweg entlang der B 58 beträgt der gemeindliche Eigenanteil 50.000 Euro (veranschlagt in 2010). Es geht dabei um die Anbindung des Radweges an das Wirtschaftswegenetz in nördlicher Richtung entlang der Nordkirchener Straße (Kreismaßnahme). Abschließende Maßnahmen sind noch durchzuführen, so dass ein entsprechender Ansatz in 2015 gebildet wurde.

1201010.78120000 (A)	11.025,95	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-11.025,95	0	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010050 Erneuerung von Straßen außerhalb von Neubaugebieten

Erläuterung:

Für 2018 - 2019 ist die grundhafte Erneuerung der Appelhülsener Str. bei 60%-Förderung vorgesehen.

1201010.68110000 (E) Förderung Appelhülsener Straße	0,00	0	0	300.000	72.000	0	0,00	0,00
1201010.68810000 (E) EKB Straßen außerhalb von Neubaugebieten	102.049,54	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) Appelhülsener Str.	0,00	0	0	500.000	120.000	0	0,00	0,00
= Saldo	102.049,54	0	0	-200.000	-48.000	0	0,00	0,00

1201010053 Eigenanteil Radwege und Kreisverkehre an Kreisstraßen

Erläuterung:

Siehe auch Invest-Nr. 1201010034

Der fortgeschriebene Ansatz 2016 lag bei 8.000 Euro (Restarbeiten am Fuß- und Radweg an der K 27).

Ab 2016 werden alle Maßnahmen, die mit dem Kreis Coesfeld abgerechnet werden (--> Eigenanteile der Gemeinde) (z. B. Radwege und Kreisverkehre im Eigentum des Kreises), an dieser Stelle abgebildet.

In 2017 ist die Erneuerung des Kreisverkehrs an der K4/Buldener Str./Gartenstraße/Appelhülsener Str. vorgesehen, so dass hier die Eigenanteile der Gemeinde veranschlagt worden sind. Auch ist der Neubau eines Radweges an der K 2 durch den Kreis Coesfeld geplant.

1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre Radweg K2	0,00	0	30.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78120000 (A) - ARAP über 20 Jahre Kreisverkehr K4	0,00	0	30.000	2.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-60.000	-2.000	0	0	0,00	0,00

1201010056 Anlegung eines Stichweges an der Venner Straße

Erläuterung:

In 2014 waren an dieser Stelle 35.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme wurde bisher noch nicht angegangen.

Trotz bisheriger Übertragungen ist eine weitere Übertragung haushaltsrechtlich nicht mehr möglich, sodass 35.000 Euro neu in 2017 veranschlagt werden.

1201010.78520000 (A)	0,00	0	35.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0,00

1201010057 Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch

Erläuterung:

Für 2014 und 2015 waren 60.000 Euro bei 90%-Förderung für den Bau einer Bushaltestelle am Schürbusch vorgesehen. Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

1201010.78520000 (A)	15.428,31	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-15.428,31	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010058 Erneuerung des Baumeisterweges in Teilbereichen inkl. Förderung

Erläuterung:

Für die Erneuerung eines weiteren Teilstücks des Baumeisterweges waren 2016 590.000 Euro bei 60%-Förderung veranschlagt.

1201010.68110000 (E)	25.614,15	354.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	440.336,75	590.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-414.722,60	-236.000	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010059 Erschließung eines neuen Baugebietes in Bösensell

Erläuterung:

Für ein mögliches neues Baugebiet in Bösensell werden von 2018 bis 2020 550.000 Euro bereitgestellt.

Die in 2016 vorgesehenen Mittel werden nicht übertragen.

1201010.78520000 (A)	12.737,10	150.000	0	150.000	0	400.000	0,00	0,00
= Saldo	-12.737,10	-150.000	0	-150.000	0	-400.000	0,00	0,00

1201010060 Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell

Erläuterung:

Der Bau eines Radweges Im Südfeld Richtung Bahnhof in Bösensell wurde in 2016 abgeschlossen.

1201010.68110000 (E)	36.400,00	9.100	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	65.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	36.400,00	-55.900	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010061 Neuanlage eines Parkplatzes an der Steuerstraße inkl. Förderung

1201010.78520000 (A)	105.355,09	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-105.355,09	0	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010062 Bau von Glasfasertrassen im Gemeindegebiet

Erläuterung:

Für den Anschluss von Glasfasertrassen an das überörtliche Netz waren für 2015 Mittel vorgesehen (Trasse Senden-Hiddingsel, Senden-Bösensell, Senden-Ottmarsbocholt), welche nach 2016 übertragen wurden. In 2016 wurden die Trassen alle fertig gestellt.

1201010.78520000 (A)	192.214,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-192.214,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00

1201010063 Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges bei Heitplatz inkl. Eigenleistung

Erläuterung:

Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

1201010.78520000 (A)	79.799,06	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-79.799,06	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1201010064 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)

Erläuterung:

Unter dieser Position werden alle Maßnahmen des ISEK gesammelt veranschlagt, die in den Produktbereich 12 fallen. Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog. Dieser bildet den Rahmen, wird aber immer wieder an neuere Prozesse angepasst.

Mittlerweile sind erste Maßnahmen abgeschlossen. Andere Maßnahmen sind in den Förderbescheiden 2015 und 2016 genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt. Weitere Maßnahmen sind im Förderantrag 2017 enthalten.

Die hier veranschlagten Maßnahmen sind bzw. waren:

- Maßnahme 2: Wettbewerb Frei- und Verkehrsflächen Ortskern (als anschaffungsnahe Nebenkosten) (Förderbescheid 2015; abgeschlossen)
- Maßnahme 6: Wettbewerb Stadtplatz am Kanal (einschl. Promenade) (Förderbescheid 2015; abgeschlossen)
- Maßnahme 10: Eintrachtstraße Neugestaltung Straßenraum (Förderbescheid 2016)
- Maßnahme 11: Herrenstraße Neugestaltung Straßenraum/Verbindung zum Busbahnhof
- Maßnahme 12: Münsterstraße nördlicher Abschnitt Neugestaltung Straßenraum
- Maßnahme 13: Biete Platz- und Grünflächengestaltung (Förderbescheid 2016)
- Maßnahme 14: Laurentiuskirche und Umfeld (Förderantrag 2017)
- Maßnahme 15: Münsterstraße südlicher Abschnitt Bakenstraße
- Maßnahme 16: Schaffung von Spielbereichen im Ortskern
- Maßnahme 17: Schaffung eines Stadtplatzes mit Veranstaltungsmöglichkeiten am Kanal (Förderbescheid 2016)
- Maßnahme 18: Aufwertung/Umgestaltung und Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der Promenade (Förderbescheid 2016)
- Maßnahme 21: Attraktive Gestaltung des Übergangs Kirchbereich/Ortskern
- Maßnahme 26: Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke am Kalverkamp (gestrichen)
- Maßnahmen 30-32: Wegesystem am Dümmer komplettieren
- Maßnahme 35: Neubau Steverbrücke am Gymnasium (Förderbescheid 2016; abgeschlossen)
- Maßnahme 36: Aufweitung Weg im Bereich des westlichen Bussteigs
- Maßnahme 37: Infrastrukturverbesserungen
- Maßnahme 39: Aufwertung Wege und Aufenthaltsbereich Wohngebiet Mühlenfeld
- Maßnahme 41: Beleuchtung im Ortskern verbessern und modernisieren (Förderbescheid 2015)
- Maßnahme 52: technische Infrastruktur der Wohnmobilstellplätze verbessern

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert.

Bei der Fertigstellung von Straßen sind die alten Restbuchwerte inkl. der dazugehörigen Sonderposten in Abgang zu bringen und mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet. Zudem sind die Ansätze im ISEK insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

1201010.68110000 (E) ISEK, Biete	0,00	0	120.000	50.000	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Eintrachtstraße	0,00	0	125.000	50.000	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Herrenstraße	0,00	0	0	0	150.000	300.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Münsterstr. nördl. Abschnitt	0,00	0	0	0	0	392.500	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Münsterstr. südl. Abschnitt	0,00	0	0	0	100.000	175.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E)	0,00	735.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Schaffung von Spielbereichen	0,00	0	0	0	75.000	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010.68110000 (E) ISEK, Schaffung eines Stadtplatzes am Kanal	0,00	0	632.700	50.000	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Laurentiuskirche	0,00	0	50.000	250.000	250.000	250.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Umgestaltung Promenade	0,00	0	167.200	50.000	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Gestaltung Übergang Kirchbereich/Ortskern	0,00	0	0	50.000	90.000	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Wegesystem am Dümmer Fußweg Dümmer und Grothues	0,00	0	0	70.000	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Wegesystem am Dümmer	0,00	0	0	0	0	25.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Wegesystem am Dümmer Querung B235	0,00	0	0	0	0	75.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Neubau Steverbrücke Gymnasium/Realschule	0,00	0	137.500	0	0	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Weg im Bereich des westlichen Bussteigs	0,00	0	0	0	0	75.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Infrastrukturverbesserungen	0,00	0	0	10.000	15.000	15.000	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Wege und Aufenthaltsbereich Mühlenfeld	0,00	0	0	0	60.000	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Beleuchtung im Ortskern	0,00	0	20.000	15.000	15.000	0	0,00	0,00
1201010.68110000 (E) ISEK, Infrastruktur Wohnmobilstellplätze	0,00	0	0	0	15.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (E) ISEK, Schaffung von Spielbereichen	0,00	0	0	0	150.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Herrenstraße	0,00	0	0	0	300.000	600.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Münsterstr. nördl. Abschnitt	0,00	0	0	0	0	785.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Münsterstr. südl. Abschnitt (Bakenstr.)	0,00	0	0	0	200.000	350.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Laurentiuskirche	0,00	0	100.000	500.000	500.000	500.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Eintrachtstraße	0,00	0	250.000	100.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	87.216,66	1.660.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Schaffung eines Stadtplatzes am Kanal	0,00	0	1.265.300	100.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Biete	0,00	0	240.000	100.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Umgestaltung Promenade	0,00	0	334.300	100.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Gestaltung Übergang Kirchbereich/Ortskern	0,00	0	0	100.000	180.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Wegesystem am Dümmer Fußweg Dümmer und Grothues	0,00	0	0	140.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Wegesystem am Dümmer	0,00	0	0	0	0	50.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Wegesystem am Dümmer Querung B235	0,00	0	0	0	0	150.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Neubau Steverbrücke Gymnasium/Realschule	0,00	0	275.000	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Weg im Bereich des westlichen Bussteigs	0,00	0	0	0	0	150.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Infrastrukturverbesserungen	0,00	0	0	20.000	30.000	30.000	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Wege und Aufenthaltsbereich Mühlenfeld	0,00	0	0	0	120.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Beleuchtung im Ortskern	0,00	0	40.000	30.000	30.000	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A) ISEK, Infrastruktur Wohnmobilstellplätze	0,00	0	0	0	30.000	0	0,00	0,00
= Saldo	-87.216,66	-925.000	-1.252.200	-595.000	-770.000	-1.307.500	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereitgestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1201010065 Umgestaltung des Parkplatzes beim "Gastronom" an der Steverstraße								
Erläuterung: Für die Umgestaltung des Parkplatzes beim "Gastronom" an der Steverstraße sind insgesamt 120.000 Euro in 2016 und 2018 bereitgestellt. Bestehende Reste werden übertragen.								
1201010.78520000 (A)	0,00	30.000	0	90.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-30.000	0	-90.000	0	0	0,00	0,00
1201010066 Pflasterung des wassergebundenen Weges am Prozessionsweg								
1201010.68110000 (E)	28.000,00	7.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	50.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	28.000,00	-43.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010067 Grundhafte Erneuerung des Wirtschaftsweges 78 inkl. Eigenleistung								
Erläuterung: Die Maßnahme wird in 2016 abgeschlossen werden.								
1201010.68180000 (E)	0,00	25.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	170.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-145.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1201010068 Verbesserung der Nahmobilität (Beleuchtung Weseler Straße, Ampelanlagen usw.) in Bösensell								
Erläuterung: Perspektivisch sind für 2018 Mittel zur Verbesserung der Nahmobilität (Ausleuchtung des Kreuzungsbereiches L551/Bahnhofsstraße, Beleuchtung Weseler Str., Ampelanlagen usw.) inkl. Förderung eingestellt.								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	0	96.000	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	0	120.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	0	-24.000	0	0	0,00	0,00
1201010069 Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell								
Erläuterung: An dieser Stelle sind Mittel für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell inkl. Förderung eingestellt.								
1201010.68110000 (E)	0,00	0	77.400	0	0	0	0,00	0,00
1201010.78520000 (A)	0,00	0	86.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-8.600	0	0	0	0,00	0,00
1201010070 Neuanlegung von Stellplätzen in der Schliekhege (bisher Grünflächen)								
Erläuterung: Im Zuge der Kanalsanierung (s. Investitions-Nr. 1102010028) werden in der Schliekhege neue Stellplätze angelegt.								
1201010.78520000 (A) ND: 50 J.	0,00	0	90.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-90.000	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Produkt erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen und Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
In der Summe der Zeile 2 ist ein Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten enthalten.

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Bereitstellung und Reinigung von Containerstandplätzen werden 22.000 Euro veranschlagt.

Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

An dieser Stelle sind Erstattungen von dritter Seite eingeplant (u. a. Beteiligungen der Dt. Glasfaser für die Herrichtung Straßenflächen).

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gestiegen. Im Einzelnen werden folgende Einzelpositionen in diesem Ansatz zusammengefasst:

Straßen- und Wegeunterhaltung	360.000 Euro
Brückenunterhaltung	60.000 Euro
Unterhaltung Straßenbeleuchtung	35.000 Euro
Stromkosten Straßenbeleuchtung	115.000 Euro
Kosten Abfallentsorgung öffentlicher Straßen	15.700 Euro
Kosten Winterdienst	5.000 Euro
Externe Beratungskosten	50.000 Euro
Energieaufwendungen Anlagen	5.000 Euro

Der Ansatz für die reine Straßenunterhaltung im Innen- und Außenbereich ist aufgrund des aktuellen Maßnahmenkataloges auf nunmehr 360.000 Euro angehoben worden.

In dieser Summe befindet sich auch ein entsprechender Anteil für die Planungen zum Bau eines Radweges an der L 884 (60.000 Euro). Eine Erstattung in Höhe von 44.500 Euro durch Straßen.NRW ist dafür eingeplant (s. Zeile 6).

Im Rahmen der Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung hat die Gemeinde Senden im Laufe des Jahres 2011 auch die Straßenbeleuchtung übernommen. Für 2017 wird weiterhin mit Stromkosten in Höhe von 115.000 Euro gerechnet. Hinsichtlich der Unterhaltungskosten wird auch in 2017 mit einem Aufwand von rd. 35.000 Euro gerechnet. Der Ansatz entspricht nach dem Austausch der Leuchtmittel in 2015 damit immer noch dem Niveau des Jahres 2014.

Die externen Beratungskosten werden in 2017 mit einem Betrag in Höhe von 50.000 Euro berücksichtigt. Neben den Kosten für weitere Beratungen im Zuge der Übernahme der Straßenbeleuchtung sind auch rd. 37.000 Euro für Beratungsleistungen im Zuge der Einführung des Straßenmanagements in den Haushalt eingestellt.

Für Energieaufwendungen von Einrichtungen in öffentlichen Anlagen (z. B. Brunnen usw.) sind 5.000 Euro im Haushalt enthalten.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushaltsansatz für die hier nachgewiesenen Unterhaltungsmaßnahmen mit 174.800 Euro deutlich über dem Ansatz des Vorjahres liegt. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen höhere Unterhaltungsaufwendungen an Straßen und Brücken (+145.000 Euro) sowie die gestiegenen Beratungskosten (+35.000 Euro).



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101 Bereitstellung von Verkehrswegen u. besonderen Ingenieurbauten

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)	2017	2018	2019	2020
Deckensanierung Daimlerstraße/Messingweg	170.000			
Fahrbahnsanierung Gewerbegebiet Senden-Süd	395.000			
Baugebiet Dorffeld/Walskamp Deckensanierung	20.000	20.000	200.000	200.000
Restarbeiten Brücke über den Wortbach (RS aus 2012)	3.000			
Restarbeiten Fußgängerbrücke über die B 235 (RS aus 2012)	27.000			
Brücke Baumeisterweg über die Bundesbahn (RS aus 2012)		5.000		
Restarbeiten Dümmer-Brücke Münsterstraße (RS aus 2010)		15.800		
Unterführung Fußweg Gaubücke (RS aus 2010)	6.000	6.000		
Brücke über die Schlossgräfte am Schloss (RS aus 2012)		13.000		
Brücke über die Schlossgräfte am Sportpark (RS aus 2012)		15.000		
Steverbrücke Stauanlage Schulze-Bremer (RS aus 2012)		12.000		
Summe	621.000	86.800	200.000	200.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Neuanlage, Unterhaltung und Pflege von Grün- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, Winterdienst, Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an und in Gebäuden, Serviceleistungen für alle Dienststellen der Gemeinde

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Reinigung öffentlicher Flächen
- Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
- Straßenunterhaltung
- Säuberung des Gemeindegebietes von Unrat
- Maler-, Maurer-, Zimmerer-, Schlosser-, Elektro-, Tischlerarbeiten, sanitäre Installation
- Unterhaltung und Instandsetzung von Stadtmobiliar
- Unterhaltung und Instandsetzung von Spielplatzeinrichtungen
- Wartung und Instandsetzung von Maschinen, Werkzeug und Fuhrpark
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe
- Durchführung des Winterdienstes

Ziel

- Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, ortsnahe Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Flächen

Zielgruppen

alle Organisationseinheiten

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Haushaltsplan: 2017

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.008,81	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	14.947,29	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	29.956,10	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
11.	– Personalaufwendungen	113.773,58	130.200	134.100	136.800	139.500	142.300
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.641,59	101.800	100.200	100.200	100.200	100.200
14.	– Bilanzielle Abschreibungen	59.377,02	57.300	69.100	75.200	72.100	77.200
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.015,83	21.300	26.200	26.400	26.600	26.800
17.	= Ordentliche Aufwendungen	264.808,02	310.600	329.600	338.600	338.400	346.500
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-234.851,92	-296.600	-315.600	-324.600	-324.400	-332.500
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-234.851,92	-296.600	-315.600	-324.600	-324.400	-332.500
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-234.851,92	-296.600	-315.600	-324.600	-324.400	-332.500
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.125,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.110,27	47.000	48.900	48.900	48.900	48.900
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-268.837,19	-333.500	-354.400	-363.400	-363.200	-371.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Produkt 120401 Bauhof

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	110.796,86	130.200	134.100	136.800	139.500	142.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.039,16	101.800	100.200	100.200	100.200	100.200
15. – Sonstige Auszahlungen	20.645,70	21.300	26.200	26.400	26.600	26.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.481,72	253.300	260.500	263.400	266.300	269.300
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-204.481,72	-253.300	-260.500	-263.400	-266.300	-269.300
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.048,45	65.000	70.000	65.000	65.000	65.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.048,45	65.000	70.000	65.000	65.000	65.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-24.048,45	-65.000	-70.000	-65.000	-65.000	-65.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-228.530,17	-318.300	-330.500	-328.400	-331.300	-334.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-228.530,17	-318.300	-330.500	-328.400	-331.300	-334.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-228.530,17	-318.300	-330.500	-328.400	-331.300	-334.300

Übersicht Investitionsmaßnahmen

	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1204010001 Neu- und Ersatzbeschaffung Ausstattungsgegenstände								
Erläuterung: Für Neu- und Ersatzbeschaffungen verschiedener Fahrzeuge und Großgeräte am Bauhof werden pauschal jährlich 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Weiterhin werden pauschal 15.000 Euro für die Beschaffung von kleineren Gerätschaften bereitgestellt.								
1204010.78310000 (A) ND 8 J.	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	0,00	0,00
1204010.78310000 (A)	19.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0,00	0,00
1204010.78320000	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0,00	0,00
= Saldo	-19.000,00	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0,00	0,00
1204010002 Einrichtung eines Büros im Bereich der Garage								
Erläuterung: Umbau des Gebäudes Bauhof: Einrichtung eines Büros im Bereich der Garage (in Eigenleistung).								
1204010.78310000 (A) ND: 20 J.	0,00	0	5.000	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	0	-5.000	0	0	0	0,00	0,00
1204010003 Einrichtung des neuen Büroraumes mit Computer, DSL, Fax und Drucker								
Erläuterung: Einrichtung des neuen Büroraumes am Bauhof mit Betriebs- und Geschäftsausstattung (Computer, DSL, Fax und Drucker)								
1204010.78320000 (A)	190,51	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-190,51	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1204 Bauhof
Produkt	120401 Bauhof

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Bisher bereit gestellt 2017 €	Gesamt Inv. 2017 €
	1	2	3	5	6	7	8	9
1204010004 Ersatzbeschaffung von Geräten (z.B. Motorsägen, Laubgebläse etc.)								
Erläuterung: Siehe nun Invest-Nr. 1204010001								
1204010.78310000 (A)	4.175,95	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1204010.78320000 (A)	681,99	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-4.857,94	0	0	0	0	0	0,00	0,00

Produkterläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Bauhof Senden
 Bauhof Ottmarsbocholt
 Bauhoflager Bösensell

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Höhe der Aufwendungen fast unverändert. Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

Unterhaltung der Bauhofgebäude, Werkstattbedarf	7.000 Euro
Energieaufwendungen	8.200 Euro
Unterhaltung von Fahrzeugen	40.000 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	5.000 Euro
Kraftstoff	40.000 Euro

Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Abgaben	14.000 Euro
---------	-------------



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Planung, Schaffung und Erhalt öffentlicher Grünanlagen
Vertreten der Umweltschutzbelange, Sicherung der Schutzwaldfunktion

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NW, LbodSchG, LWG, LG NW, BNatSchG, BartSchG, Umweltstrafrecht, LFOG

Leistungen

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
- Planen, Bauen und Unterhalten von Grün- und Erholungsflächen, von bachbegleitenden Grünzügen sowie kleineren Grünflächen in Wohngebieten einschließlich Straßengrün und Baumstandorten
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Stellungnahmen zu Schutzgebietsausweisungen, Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Bauanträgen, bedeutsamen Baumaßnahmen und Straßengrünungsmaßnahmen
- Aufgaben für den Schutz von Menschen, Baum, Wald, Boden, Wasser, Luft, Klima, Fauna und Flora
- Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in die Natur/Landschaft
- Entwicklung und Ausführung von Baum- und Pflanzenvergabeaktionen Feuchtbiotope
- Umsetzung des Landschaftsplanes und Maßnahmen aus dem Naturschutzprogramm
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes insbesondere Aufforstung von Flächen
- Abwicklung von Förderanträgen für Aufforstungsmaßnahmen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz) sowie Konzepte zur Gewässerpflege (z. B. Begrünung)
- Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zur Beseitigung bereits eingetretener Umweltschäden
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden

Ziel

- Erhalt, Erneuerung und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünflächen mit Freiraumfunktionen, Erholungsfunktion sowie ökologischen und klimatischen Funktionen und von öffentlichen Waldflächen
- Erhalt und Entwicklung der Orts- bzw. Straßenbilder
- Bereitstellung von Flächen zur Naherholung und zur Gliederung der Siedlungen
- Steigerung der Lebensqualität

Zielgruppen

Einwohner/innen, Politik, Institutionen (Fachbehörden), Fachplaner/Ingenieure

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Haushaltsplan: 2017

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.101,96	18.100	8.200	15.900	39.900	84.300
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.598,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.117,52	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	88.818,28	28.100	18.200	25.900	49.900	94.300
11. – Personalaufwendungen	435.095,37	444.500	504.600	515.000	525.300	535.800
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.728,67	137.000	128.500	143.500	188.500	193.500
14. – Bilanzielle Abschreibungen	836,47	300	300	700	3.700	57.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	532.660,51	581.800	633.400	659.200	717.500	786.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-443.842,23	-553.700	-615.200	-633.300	-667.600	-692.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-443.842,23	-553.700	-615.200	-633.300	-667.600	-692.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-443.842,23	-553.700	-615.200	-633.300	-667.600	-692.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.500,90	113.200	143.700	143.700	143.700	143.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-559.343,13	-666.900	-758.900	-777.000	-811.300	-836.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Produkt 130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.101,96	18.100	8.200	15.700	38.200	40.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.598,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.117,52	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	88.818,28	28.100	18.200	25.700	48.200	50.700
10. – Personalauszahlungen	432.368,44	442.800	502.600	512.900	523.200	533.600
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.212,45	137.000	128.500	143.500	188.500	193.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.580,89	579.800	631.100	656.400	711.700	727.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-417.762,61	-551.700	-612.900	-630.700	-663.500	-676.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	885.000	447.500	882.500	950.000	125.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	885.000	447.500	882.500	950.000	125.000
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	88.868,84	1.000.000	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.018,33	320.000	595.000	1.215.000	1.300.000	250.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.887,17	1.320.000	595.000	1.215.000	1.300.000	250.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-90.887,17	-435.000	-147.500	-332.500	-350.000	-125.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-508.649,78	-986.700	-760.400	-963.200	-1.013.500	-801.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-508.649,78	-986.700	-760.400	-963.200	-1.013.500	-801.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-508.649,78	-986.700	-760.400	-963.200	-1.013.500	-801.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9

1301010003 Ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Erläuterung:

Für ökologische Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen aufgrund der Ausweisung verschiedener Bau- und Gewerbegebiete lag der fortgeschriebene Ansatz 2016 bei rd. 358.400 Euro. Ggfs. werden Reste nach 2017 übertragen.

Der Kreis Coesfeld hat darüber hinaus in Aussicht gestellt, die Maßnahmen WasserWege Stever als Maßnahme zur Schaffung von Ökopunkten anzuerkennen. Daher sind für die Folgejahre keine weiteren, größeren Auszahlungen vorgesehen.

1301010.78301000 (A)	0,00	150.000	0	50.000	0	0	0,00	0,00
= Saldo	0,00	-150.000	0	-50.000	0	0	0,00	0,00

1301010004 Geplante ISEK-Maßnahmen im Ortskern (Gesamtmaßnahme)/ Projekte der Regionale 2016

Erläuterung:

Das ISEK stellt kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst werden kann. Da sich also im Laufe der politischen Diskussion noch Verschiebungen ergeben können, werden die Maßnahmen in dieser Sammelposition veranschlagt. Die Werte ergeben sich aus dem ISEK-Maßnahmenkatalog. Dieser bildet den Rahmen, wird aber immer wieder an neuere Prozesse angepasst.

Mittlerweile sind erste Maßnahmen abgeschlossen. Andere Maßnahmen sind in den Förderbescheiden 2015 und 2016 genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt. Weitere Maßnahmen sind im Förderantrag 2017 enthalten.

Die hier veranschlagten Maßnahmen sind:

- Maßnahme 5: Nutzungskonzept Bürgerpark + Erweiterung (Förderantrag 2017)
- Maßnahme 22: Erstellung Wege Kopf der Dreiecksfläche mit Aktivitäts- und Ruhezonon
- Maßnahme 24: Aufwertung/Umgestaltung Bürgerpark
- Maßnahme 26: Maßnahmen und bauliche Umsetzung Lebendige Stever
- Maßnahme 28: Beach-Flussstrandbereiche an der Stever/Aufenthaltsbereiche

Die Maßnahmen werden jeweils mit 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert. Teilweise sind auch 80 %-Förderungen möglich.

Aus Gründen der Transparenz werden alle Maßnahmen im Rahmen des ISEK auch dann neu veranschlagt, wenngleich ein Ansatz im Vorjahr gebildet worden ist. Dieser Ansatz wird dann nicht, wie bei Investitionen sonst üblich, ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Aufgrund der Komplexität der Vorhaben wird dieses Vorgehen verwaltungsseitig als richtig erachtet. Zudem sind die Ansätze im ISEK insgesamt variabel, abhängig vom eigenen Maßnahme-Fortschritt sowie den übrigen Maßnahmen.

Der Rückbau der Querbauwerke (im Rahmen der Regionale 2016, nunmehr auch im ISEK berücksichtigt) ist eine Desinvestition, stellt also für den laufenden Haushalt Aufwand dar.

Allerdings entsteht dieser Aufwand erst mit Abrechnung der Maßnahme (nach Aussage der Wirtschaftsprüfung). Daher sind die hierfür vorgesehenen Mittel im Haushalt zunächst lediglich als Aus- und Einzahlung berücksichtigt. Letztlich verbleiben von den rd 3,5 Mio. Euro als "Nettoaufwand" 700.000 Euro bei der Gemeinde Senden (da die restlichen 80% im Rahmen des Programms WasserWege Stever gefördert werden). Diese Summe, so hat der Kreis Coesfeld als untere Landschaftsbehörde in Aussicht gestellt, könnten als Ökopunkte aktiviert werden, da die Stever im Rahmen der Regionale ökologisch aufgewertet werden soll.

Die Maßnahmen insgesamt sind Bestandteil des Projektes „WasserWege-Stever“ im Rahmen der Regionale 2016. Am 19.11.2014 wurde das Projekt mit dem sogenannten A-Stempel versehen, d. h. für die Realisierung qualifiziert.

Erste Planungsleistungen sind mittlerweile durch die Gemeinde erfolgt.

1301010.68110000 (E)	0,00	85.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1301010.68110000 (E)	0,00	800.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1301010.68110000 (E) ISEK, Nutzungskonzept Bürgerpark	0,00	0	10.000	0	0	0	0,00	0,00
1301010.68110000 (E) ISEK, Erstellung Wege Kopf der Dreiecksfläche	0,00	0	0	45.000	50.000	0	0,00	0,00
1301010.68110000 (E) ISEK, Umgestaltung Bürgerpark	0,00	0	0	0	100.000	125.000	0,00	0,00
1301010.68110000 (E) ISEK, Beach-Flussstrandbereich Stever	0,00	0	37.500	37.500	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301 Öffentliche Grün- und Erholungsflächen
Produkt	130101 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Erholungsflächen

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
1301010.68110000 (E) ISEK, WasserWegeSteuer	0,00	0	400.000	800.000	800.000	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A)	0,00	170.000	0	0	0	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A) ISEK, Nutzungskonzept Bürgerpark	0,00	0	20.000	0	0	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A) ISEK, Erstellung Wege Kopf der Dreiecksfläche	0,00	0	0	90.000	100.000	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A) ISEK, Umgestaltung Bürgerpark	0,00	0	0	0	200.000	250.000	0,00	0,00
1301010.78310000 (A) ISEK, Beach-Flussstrandbereich Stever	0,00	0	75.000	75.000	0	0	0,00	0,00
1301010.78310000 (A) ISEK, WasserWegeSteuer	0,00	0	500.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00	0,00
1301010.78520000 (A)	88.868,84	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-88.868,84	-285.000	-147.500	-282.500	-350.000	-125.000	0,00	0,00

Produkt Erläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplanes

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Veranschlagt wird hier ein Eingliederungszuschuss (§ 16 SGB II) in Höhe von 8.200 Euro.

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Es wird mit Erträgen aus Holzverkäufen in Höhe von 10.000 Euro gerechnet.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden alle mit Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Grünanlagen zusammenhängenden Kosten erfasst. Für diese Maßnahmen werden in 2017 120.000 Euro bereitgestellt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Energiemanagement bezeichnet die verschiedenen Tätigkeiten oder Initiativen für eine nachhaltige Energiepolitik und deren Umsetzung in der Gemeinde Senden. Das Themenfeld Klima- und Umweltschutz erfasst die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Gemeinde Senden. Das Klimaschutzkonzept hat eine Identifizierung und effiziente Erschließung möglichst großer CO₂-Minderungspotentiale zum Ziel. Die Beteiligung der Einwohner/innen an der Entwicklung der Gemeinde im Sinne des Agendaprozesses sowie die Vergabe des jährlichen Umweltpreises und die Vergabe des Förderpreises Agenda 21 Senden sind Teil des Produktes.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Umweltschutzgesetze

Leistungen

- Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde Senden
- Erstellung eines Energieberichts
- European Energy Award begleiten
- Controlling des Energieverbrauchs der gemeindeeigenen Gebäude
- Rechnungsprüfung der Versorgungsunternehmen
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Kooperation mit dem Handwerk bzw. Kreishandwerkerschaft
- Förderanträge von Altbausanierung
- Nutzung und Förderung von erneuerbaren Energien
- Bürgerberatung/Gebäudeenergieberatung
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u. a.
- Infomaterial zusammenstellen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Koordination, Organisation und Durchführung von Projekten und Aktionen im Umweltbereich
- Hausmeisterschulungen
- Ausarbeitung von Präsentationen
- Themenbezogene Entwicklung von langfristigen Perspektiven (Leitbildern, Zielen, Umsetzungsstrategien) im Rahmen einer zukunftsfähigen Ortentwicklung

Ziel

- Energiesparen
- Ersatz von nicht erneuerbaren Energien durch erneuerbare Energien
- Effizienzsteigerung der Energieerzeugung und Energienutzung
- Umweltschutz im alltäglichen Handeln verankern
- Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
- Nachhaltige und zukunftsträchtige Stadtentwicklung in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht

Zielgruppen

Einwohner/innen, Grundschulen, weiterführende Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Vereine allg., Institutionen (Fachbehörden), sonstige Nutzer/innen

Verantwortlicher

Fachbereich IV

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Haushaltsplan: 2017

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.420,09	42.000	30.000	30.500	13.000	1.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	37.420,09	53.100	30.000	30.500	13.000	1.000
11.	– Personalaufwendungen	89.799,37	91.800	81.200	82.900	84.500	86.100
13.	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500	33.100	16.400	4.900	0
15.	– Transferaufwendungen	500,00	0	0	0	0	0
16.	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.791,52	25.300	9.800	7.300	5.900	1.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	107.090,89	125.600	124.100	106.600	95.300	87.100
18.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
22.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
26.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
28.	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.807,99	23.300	21.200	21.200	21.200	21.200
29.	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-93.478,79	-95.800	-115.300	-97.300	-103.500	-107.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	1401 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz
Produkt	140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Produkt 140101 Energiemanagement, Klima- und Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.420,09	42.000	30.000	30.500	13.000	1.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.420,09	53.100	30.000	30.500	13.000	1.000
10. – Personalauszahlungen	86.851,43	89.800	78.800	80.500	82.000	83.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500	33.100	16.400	4.900	0
14. – Transferauszahlungen	500,00	0	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	16.791,52	25.300	9.800	7.300	5.900	1.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.142,95	123.600	121.700	104.200	92.800	84.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2003 nimmt die Gemeinde Senden an dem Programm des European Energy Awards teil. Im Verfahren 2011-2013 ist die Gemeinde mit Gold zertifiziert worden. Auch an dem sich hieran anschließenden neuen Zertifizierungsverfahren 2014 - 2016 hat die Gemeinde mitgemacht. Hierfür hat die Gemeinde in den Jahren 2014 - 2016 bereits Zuweisungen in Höhe von 15.200 Euro erhalten bzw. wird diese noch erhalten (2014: 4.100 Euro, 2015: 4.100 Euro, 2016: 7.000 Euro). Die Teilnahme an einem weiteren Zertifizierungsverfahren ist nicht beabsichtigt.

Weiterhin wird für die Auslobung des Umweltpreises auch in 2017 ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro erwartet. Daneben wird hier auch die Erstattung der Personal- und Sachkosten der Klimaschutzmanagerin durch den Bund eingeplant (in 2017: 29.000 Euro). Diese Stelle wird ab 2017 zu 40 % durch den Bund gefördert. Ab Mitte 2019 erhält die Gemeinde keine weiteren Förderungen.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die nachgewiesenen Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr niedriger. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ab 2017 anteilige Personalkosten dem Produkt 110303 - Energieerzeugung und Energieverteilung (PV-Anlagen, BHKW) zugeordnet worden sind.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen des Energiemanagements sind in 2017 für Beratungen 26.500 Euro veranschlagt. Zum Einen soll hier die Möglichkeit zur Errichtung eines Wärmeverbundes im Schulpark untersucht werden und zum Anderen stehen Mittel für Aktivitäten im Netzwerk KEEN zur Verfügung. Des Weiteren ist ein Betrag von 6.600 Euro für Klimaschutzmaßnahmen veranschlagt.

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für die Restabwicklung im European Energy Award Prozess (4.000 Euro, Z. 16), Aufwendungen für die Auslobung des Umweltpreises (1.000 Euro, Z. 16) sowie Mittel für das Klimaschutzmanagement (insgesamt 4.800 Euro). Diese Mittel sind vorrangig für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing vorgesehen und werden, wie oben dargelegt, zu 40 % durch den Bund refinanziert.

Budget V

**Kultur, Marketing, Sport
(KMS)**

Budget V

Kultur, Marketing, Sport
(KMS)





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von Projekten und Institutionen mit kulturellem Hintergrund.

Auftragsgrundlage

Leistungen

- Konzeption, Planung, Finanzierung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen einschließlich Abwicklung der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erstellung des halbjährlichen Kulturprogramms
- Förderung und Unterstützung des kulturellen Engagements Dritter durch Finanzausschüsse bzw. Sachleistungen (z. B. unentgeltliche Bereitstellung von Räumen)
- Kontaktaufnahme zu Schulen, Vereinen und Verbänden, Institutionen und Personen zwecks kultureller Zusammenarbeit und Nutzung der kommunalen Sporteinrichtungen
- Planung der Raumbelastung der öffentlichen Gebäude, Vergabe von Hallenzeiten
- Vermietung der Steverhalle

Ziel

- Sicherstellung der kontinuierlichen kulturellen Arbeit in öffentlichen Einrichtungen
- Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten
- Förderung der Attraktivität und des Images der Kommune
- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
- Erhalt des Brauchtums

Zielgruppen

alle Einwohner/innen, Vereine allg., Kulturinteressierte, kulturelle Einrichtungen, Gäste aus Nachbarorten

Verantwortlicher

Stabstelle Kultur, Marketing, Sport

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Haushaltsplan: 2017

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.327,97	12.400	16.500	16.500	17.500	17.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.960,94	103.500	107.000	107.000	110.000	115.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.210,69	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. = Ordentliche Erträge	171.499,60	118.900	126.500	126.500	130.500	135.500
11. – Personalaufwendungen	126.833,14	124.200	140.800	143.400	146.300	149.200
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.550,66	20.100	18.000	18.100	18.300	18.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	10.824,21	9.800	11.100	11.100	11.100	10.900
15. – Transferaufwendungen	930,00	5.500	5.500	1.000	1.000	1.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.021,81	156.300	154.400	163.400	155.900	167.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	341.159,82	315.900	329.800	337.000	332.600	346.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-169.660,22	-197.000	-203.300	-210.500	-202.100	-211.400
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-169.660,22	-197.000	-203.300	-210.500	-202.100	-211.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-169.660,22	-197.000	-203.300	-210.500	-202.100	-211.400
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.745,34	32.700	37.900	37.900	37.900	37.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-204.405,56	-229.700	-241.200	-248.400	-240.000	-249.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt 040101 Kulturangelegenheiten

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.052,87	12.000	16.000	16.000	17.000	17.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	146.628,12	103.500	107.000	107.000	110.000	115.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.210,69	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	169.891,68	118.500	126.000	126.000	130.000	135.000
10. – Personalauszahlungen	121.100,42	124.200	140.800	143.400	146.300	149.200
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.925,15	20.100	26.000	18.100	18.300	18.400
14. – Transferauszahlungen	930,00	5.500	5.500	1.000	1.000	1.000
15. – Sonstige Auszahlungen	186.686,80	156.300	154.400	163.400	155.900	167.400
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.642,37	306.100	326.700	325.900	321.500	336.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-161.750,69	-187.600	-200.700	-199.900	-191.500	-201.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.322,76	0	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.549,05	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.871,81	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.871,81	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-182.622,50	-187.600	-200.700	-199.900	-191.500	-201.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-182.622,50	-187.600	-200.700	-199.900	-191.500	-201.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-182.622,50	-187.600	-200.700	-199.900	-191.500	-201.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Bisher bereit gestellt 2017	Gesamt Inv. 2017
	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	5	6	7	8	9
0107010016 Neubeschaffung eines Ticketsystems für den Onlineverkauf von Karten (Kultur)								
0401010.78310000 (A)	5.249,17	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0401010.78320000 (A)	299,88	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-5.549,05	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0401010003 Neue Überdachung für den Speicher Ottmarsbocholt								
0401010.68180000 (E) Zuschuss Heimatverein	5.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0,00
0401010.78510000 (A)	20.322,76	0	0	0	0	0	0,00	0,00
= Saldo	-15.322,76	0	0	0	0	0	0,00	0,00



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	0401 Kommunale Veranstaltungen und Kulturförderung
Produkt	040101 Kulturangelegenheiten

Produkt erläuterung:

Unter diesem Produkt sind nachfolgende Gebäude/Objekte veranschlagt:

Kunstschule (Schloss)
KUKI Senden (Ehem. ev. Kirche)
Speicher Ottmarsbocholt

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Neben der Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen und Unterstützung von kulturellen Projekten und Institutionen sind im Produkt Kulturangelegenheiten auch die dazugehörigen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden enthalten.

Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz 2017 enthält neben einem Betrag aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten (500 Euro) auch die erwarteten Zuschüsse Dritter (Sponsoren) zu den gemeindlichen Kulturveranstaltungen in Höhe von 16.000 Euro.

Zeile 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in 2017 mit insgesamt 107.000 Euro veranschlagt. Hierin enthalten sind u. a.:

Eintrittsgelder für Veranstaltungen, ohne Street Live	78.000 Euro
Street Live (freiwilliger Eintritt)	15.000 Euro
Nutzungsentschädigung für die Anmietung der Steverhalle	4.000 Euro
Erträge aus Verkäufen (Getränke usw.)	10.000 Euro

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Die Abweichung bei den Personalkosten im Produkt 040101 ergibt sich aus einer neuen Aufteilung der Produktzuordnung der Beschäftigten im Bereich Kultur/Marketing/Sport (siehe Produkt 0801010).

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Energieaufwendungen, Reinigungskosten, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Hierfür werden in 2017 insgesamt 18.000 Euro veranschlagt.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Für Zuschüsse an die Heimatvereine sowie für den Karnevalsanzug Ottmarsbocholt werden insgesamt 1.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Zusätzlich sind hier nochmals 4.500 Euro für die Förderung diverser Kulturprojekte eingestellt. Diesem Posten steht das 2011 erhaltene Preisgeld des Landes in gleicher Höhe gegenüber. Dieser Betrag war bereits in 2016 veranschlagt, konnte jedoch nicht verausgabt werden.

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen der Aufwand für Veranstaltungen und Ausstellungen, der in Höhe von 153.100 Euro veranschlagt wurde sowie der Aufwand für Versicherungen und Schadensfälle in Höhe 1.300 Euro. Zu den Aufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zählen u. a.:

Kosten für Kulturveranstaltungen	75.000 Euro
Kosten Maifest	27.000 Euro
Kosten Street Live	30.000 Euro

Rückstellungen (enthalten in Zeile 12 des Teilfinanzplans)

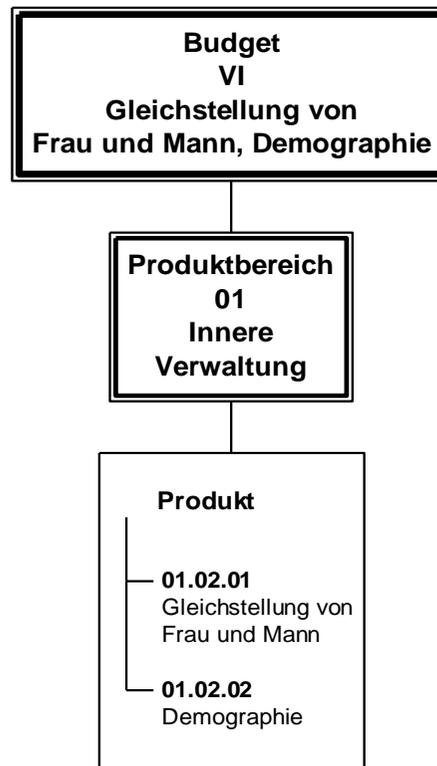
<u>Speicher</u>	2017
Erneuerung der Heizung (RS aus 2016)	8.000
Summe	8.000

Budget VI

**Gleichstellung
von Frau und Mann,
Demographie**

Budget VI

Gleichstellung von
Frau und Mann,
Demographie





Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsarbeit fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dazu gehören die Leistungen, die von den Fachbereichen erbracht werden sowie eigene Leistungen der Gleichstellungsbeauftragten für die Beschäftigten der Gemeinde Senden und für die Sendener Bevölkerung.

Auftragsgrundlage

Art. 3 GG, § 5 GO NW, LGG NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan (FFP), Amsterdamer Vertrag, Ratsbeschlüsse

Leistungen

- Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie aller Fachbereiche bei ihrer Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und geschlechterspezifischer Anforderungen
- Mitwirkung bei der Erstellung u. Umsetzung des FFP
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten zwecks Entwicklung, Organisation und Durchführung von gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Interne und externe Beratung sowie Hilfestellung in Gleichstellungsangelegenheiten

Ziel

- Gleichstellungsrelevante und geschlechtsspezifische Aspekte werden in den politischen Gremien und in den Fachbereichen berücksichtigt
- Steigerung des Frauenanteils in der Laufbahngruppe II
- Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen

Zielgruppen

Einwohner/innen, Beschäftigte der Gemeinde Senden

Verantwortlicher

Gleichstellungsbeauftragte

Aufgabenart

Außenwirkung, Innenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	25.467,07	25.500	28.500	29.100	29.700	30.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	557,22	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	26.024,29	27.000	30.000	30.600	31.200	31.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.024,29	-27.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-26.024,29	-27.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-26.024,29	-27.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.756,32	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-32.780,61	-33.400	-36.400	-37.000	-37.600	-38.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	23.952,23	25.500	26.300	26.900	27.400	27.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177,00	0	0	0	0	0
15. – Sonstige Auszahlungen	768,16	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.897,39	27.000	27.800	28.400	28.900	29.400
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-25.897,39	-27.000	-27.800	-28.400	-28.900	-29.400
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-25.897,39	-27.000	-27.800	-28.400	-28.900	-29.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-25.897,39	-27.000	-27.800	-28.400	-28.900	-29.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-25.897,39	-27.000	-27.800	-28.400	-28.900	-29.400

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2017 werden für Veranstaltungen und Ausstellungen des Aufgabengebietes Gleichstellung weiterhin 1.500 Euro veranschlagt.



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Produkt 010202 Demographie

Produktbeschreibungen

Produktbeschreibung

Der Produktbereich Demographie umfasst zum einen die Begleitung der Prozessgestaltung "Demographische Entwicklung" für Senden sowie zum anderen den Bereich ehrenamtliches Engagement.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Ausschussbeschlüsse

Leistungen

- **Demographie**
 - Begleitung des Demographieprozesses
 - Zusammenarbeit mit Institutionen zur Unterstützung des Demographieprozesses
 - Unterstützung der Fachbereiche bei der Umsetzung der Rats- und Ausschussbeschlüsse
 - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- **Ehrenamtliches Engagement**
 - Information und Beratung in der kommunalen Anlaufstelle "EhrenWert" (KAE)
 - Vermittlung von Freiwilligen und Engagementmöglichkeiten
 - Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken
 - Projektentwicklung
 - Organisation von Fortbildungsangeboten

Ziel

- **Demographie**
 - Umsetzung der Ziele/Agenda entsprechend der Beschlüsse
- **Ehrenamtliches Engagement**
 - Unterstützung bei der Erhaltung und Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit durch strukturierte Koordination sowie Förderung von Engagement vor Ort durch die kommunale Anlaufstelle "EhrenWert"

Zielgruppen

Einwohner/innen

Verantwortlicher

Demographiebeauftragte, Ehrenamtskoordinatorin

Aufgabenart

Außenwirkung



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Haushaltsplan: 2017

Produkt 010202 Demographie

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
11. – Personalaufwendungen	25.466,44	25.500	30.000	30.600	31.200	31.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.923,24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.587,35	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	51.977,03	40.500	45.000	45.600	46.200	46.900
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-51.977,03	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-51.977,03	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-51.977,03	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.756,32	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-58.733,35	-46.900	-51.400	-52.000	-52.600	-53.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102 Gleichstellung von Frau und Mann, Demographie
Produkt	010202 Demographie

Produkt 010202 Demographie

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	5	7	8
10. – Personalauszahlungen	23.951,60	25.500	30.000	30.600	31.200	31.900
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.602,24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. – Sonstige Auszahlungen	4.587,35	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.141,19	40.500	45.000	45.600	46.200	46.900
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-50.141,19	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-50.141,19	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-50.141,19	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-50.141,19	-40.500	-45.000	-45.600	-46.200	-46.900

Produkterläuterung:

Erläuterungen zu den Positionen des Teilergebnisplans

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Aufgrund von zusätzlichen Stellenanteilen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2016 wird hier ein höherer Personalaufwand nachgewiesen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Prozess "Demographische Entwicklung" soll auch in 2017 weitergeführt werden. Für die entsprechende externe Begleitung ist im Finanzplanungszeitraum wiederum ein jährlicher Betrag von 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Darüber hinaus werden für Veranstaltungen, Ausstellung u. ä. jeweils 5.000 Euro p. a. veranschlagt.

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
----------------	----	-------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.171,93	18.600	12.300	11.700	9.300	6.400
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.017,49	2.300	5.800	5.800	5.800	5.800
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.803,87	282.200	323.600	323.600	323.600	323.600
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.459,49	5.500	6.000	6.000	6.000	5.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	1.099.381,68	4.070.100	3.595.400	2.196.700	3.094.400	1.648.300
9. +/- Bestandsveränderungen	-898.149,49	-1.347.200	-1.089.900	-857.700	-1.300.800	-570.400
10. = Ordentliche Erträge	520.684,97	3.031.500	2.853.200	1.686.100	2.138.300	1.419.200
11. – Personalaufwendungen	1.611.742,19	1.549.900	1.676.600	1.712.700	1.749.600	1.787.800
12. – Versorgungsaufwendungen	1.132.783,76	408.600	417.700	426.300	433.700	443.000
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.347,27	142.100	172.300	155.300	155.300	155.300
14. – Bilanzielle Abschreibungen	208.278,74	101.900	84.000	139.300	143.600	141.100
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	841.630,46	869.500	923.200	917.000	920.800	925.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.910.782,42	3.072.000	3.273.800	3.350.600	3.403.000	3.452.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.390.097,45	-40.500	-420.600	-1.664.500	-1.264.700	-2.033.100
19. + Finanzerträge	1.855,70	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.855,70	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.388.241,75	-38.800	-418.900	-1.662.800	-1.263.000	-2.031.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-3.388.241,75	-38.800	-418.900	-1.662.800	-1.263.000	-2.031.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.608.647,68	1.726.200	1.839.300	1.839.300	1.839.300	1.839.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.837,10	119.500	126.200	126.200	126.200	126.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.927.431,17	1.567.900	1.294.200	50.300	450.100	-318.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe	
Produkt	01 Innere Verwaltung

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.966,00	2.300	2.800	2.800	2.800	2.800
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	278.053,56	282.200	323.600	323.600	323.600	323.600
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.722,20	5.500	6.000	6.000	6.000	5.500
7. + Sonstige Einzahlungen	36.066,44	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.838,48	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	329.646,68	316.700	369.100	369.100	369.100	368.600
10. – Personalauszahlungen	1.392.514,61	1.455.600	1.576.200	1.607.800	1.639.800	1.672.700
11. – Versorgungsauszahlungen	630.063,55	548.700	564.800	576.100	587.700	599.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	128.920,84	142.100	172.300	155.300	155.300	155.300
15. – Sonstige Auszahlungen	860.084,03	864.500	918.200	912.000	915.800	920.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.011.583,03	3.010.900	3.231.500	3.251.200	3.298.600	3.347.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.681.936,35	-2.694.200	-2.862.400	-2.882.100	-2.929.500	-2.979.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.000	50.000	58.500	50.000	50.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.072.193,41	4.045.100	3.780.400	2.411.700	3.309.400	1.863.300
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.072.193,41	4.175.100	3.830.400	2.470.200	3.359.400	1.913.300
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.794.789,53	2.335.000	1.693.000	570.000	550.000	550.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.690,73	152.500	293.000	138.000	93.000	83.000
27. – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.022.564,68	260.600	293.700	306.100	317.500	331.500
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.897.044,94	2.748.100	2.279.700	1.014.100	960.500	964.500
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.824.851,53	1.427.000	1.550.700	1.456.100	2.398.900	948.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-4.506.787,88	-1.267.200	-1.311.700	-1.426.000	-530.600	-2.030.200
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	18.992,38	2.018.900	16.900	16.200	16.200	15.200
34. – Tilgung und Gewährung von Darlehen	15.000,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.992,38	2.018.900	16.900	16.200	16.200	15.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-4.502.795,50	751.700	-1.294.800	-1.409.800	-514.400	-2.015.000
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-4.502.795,50	751.700	-1.294.800	-1.409.800	-514.400	-2.015.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.673,74	138.300	115.300	118.900	121.900	123.700
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	159.988,14	179.000	179.000	179.000	179.000	179.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	781,00	1.500	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.506,41	6.700	34.700	6.700	19.700	13.200
7. + Sonstige ordentliche Erträge	67.112,56	57.000	62.000	62.000	62.000	62.000
10. = Ordentliche Erträge	348.061,85	382.500	391.000	366.600	382.600	377.900
11. – Personalaufwendungen	526.345,55	559.700	572.400	539.900	519.400	566.900
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.892,61	165.500	162.500	151.500	133.100	133.900
14. – Bilanzielle Abschreibungen	230.225,72	229.300	226.600	235.300	249.000	268.400
15. – Transferaufwendungen	19.097,52	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	215.232,98	257.000	263.700	233.300	247.500	265.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.130.794,38	1.232.500	1.246.200	1.181.000	1.170.000	1.256.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-782.732,53	-850.000	-855.200	-814.400	-787.400	-878.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-782.732,53	-850.000	-855.200	-814.400	-787.400	-878.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-782.732,53	-850.000	-855.200	-814.400	-787.400	-878.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.143,42	145.700	152.900	152.900	152.900	152.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-925.875,95	-995.700	-1.008.100	-967.300	-940.300	-1.031.000



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Produktbereich 02 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.200,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158.818,57	179.000	179.000	179.000	179.000	179.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	781,00	1.500	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.260,92	6.700	34.700	6.700	19.700	13.200
7. + Sonstige Einzahlungen	66.006,14	57.000	62.000	62.000	62.000	62.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	259.066,87	249.200	280.700	252.700	265.700	259.200
10. – Personalauszahlungen	504.502,06	548.300	515.800	526.700	536.700	547.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.350,83	165.500	162.500	151.500	133.100	133.900
14. – Transferauszahlungen	29.870,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
15. – Sonstige Auszahlungen	215.058,70	257.000	263.700	233.300	247.500	265.800
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	881.781,59	991.800	963.000	932.500	938.300	968.100
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-622.714,72	-742.600	-682.300	-679.800	-672.600	-708.900
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.066,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000
19. + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	26.950,00	0	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	99.016,16	70.000	71.000	71.000	71.000	71.000
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.350,00	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.396.285,76	30.000	500.000	400.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	791.692,63	32.600	56.000	290.000	460.000	10.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.189.328,39	62.600	556.000	690.000	460.000	10.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-2.090.312,23	7.400	-485.000	-619.000	-389.000	61.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.713.026,95	-735.200	-1.167.300	-1.298.800	-1.061.600	-647.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.713.026,95	-735.200	-1.167.300	-1.298.800	-1.061.600	-647.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-2.713.026,95	-735.200	-1.167.300	-1.298.800	-1.061.600	-647.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan: 2017
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	858.392,77	835.900	1.074.400	1.027.800	875.800	833.100
3. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	313.200	0	0	313.200
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.147,50	168.000	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.532,72	20.100	24.100	24.100	24.100	24.100
7. + Sonstige ordentliche Erträge	38.941,29	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.076.014,28	1.024.000	1.559.700	1.199.900	1.047.900	1.318.400
11. – Personalaufwendungen	729.027,64	840.100	849.900	867.800	885.200	903.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.742.057,00	1.815.500	2.540.100	2.606.000	1.998.000	2.183.700
14. – Bilanzielle Abschreibungen	994.896,34	1.002.900	993.900	1.000.400	968.800	913.400
15. – Transferaufwendungen	601.218,65	575.800	607.800	582.800	582.800	532.800
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.422,50	332.000	317.800	320.300	322.200	323.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	4.398.622,13	4.566.300	5.309.500	5.377.300	4.757.000	4.856.700
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.322.607,85	-3.542.300	-3.749.800	-4.177.400	-3.709.100	-3.538.300
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.322.607,85	-3.542.300	-3.749.800	-4.177.400	-3.709.100	-3.538.300
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-3.322.607,85	-3.542.300	-3.749.800	-4.177.400	-3.709.100	-3.538.300
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	358.670,55	366.700	382.000	382.000	382.000	382.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.681.278,40	-3.909.000	-4.131.800	-4.559.400	-4.091.100	-3.920.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	
Produkt	03 Schulträgeraufgaben

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	375.521,24	336.500	561.100	609.600	454.100	349.100
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165.062,72	168.000	148.000	148.000	148.000	148.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.282,72	20.100	24.100	24.100	24.100	24.100
7. + Sonstige Einzahlungen	690,93	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	554.557,61	524.600	733.200	781.700	626.200	521.200
10. – Personalauszahlungen	714.436,08	829.300	837.700	854.800	871.700	889.000
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.487.558,21	2.169.500	2.916.100	2.606.000	1.998.000	2.243.700
14. – Transferauszahlungen	585.351,15	575.800	607.800	582.800	582.800	532.800
15. – Sonstige Auszahlungen	358.542,51	328.500	317.800	320.300	322.200	323.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.145.887,95	3.903.100	4.679.400	4.363.900	3.774.700	3.989.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.591.330,34	-3.378.500	-3.946.200	-3.582.200	-3.148.500	-3.467.800
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	189.500	51.000	313.200	313.200	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	189.500	51.000	313.200	313.200	0
24. – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.084,66	0	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	715.813,94	400.000	130.000	627.000	100.000	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	236.985,33	270.500	265.500	193.000	143.000	76.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	954.883,93	670.500	395.500	820.000	243.000	76.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-954.883,93	-481.000	-344.500	-506.800	70.200	-76.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-3.546.214,27	-3.859.500	-4.290.700	-4.089.000	-3.078.300	-3.543.800
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-3.546.214,27	-3.859.500	-4.290.700	-4.089.000	-3.078.300	-3.543.800
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-3.546.214,27	-3.859.500	-4.290.700	-4.089.000	-3.078.300	-3.543.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.410,24	12.500	16.500	16.500	17.500	17.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	147.960,94	103.500	107.000	107.000	110.000	115.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.525,69	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	100.562,93	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	272.459,80	119.000	126.500	126.500	130.500	135.500
11. – Personalaufwendungen	190.717,19	189.100	200.800	204.800	209.000	213.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.175,40	36.600	26.600	26.900	27.100	27.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	27.623,30	30.200	11.700	11.600	11.600	11.400
15. – Transferaufwendungen	95.115,70	78.500	85.500	82.000	84.000	86.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	210.351,91	180.900	178.700	187.700	180.200	191.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	550.983,50	515.300	503.300	513.000	511.900	529.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-278.523,70	-396.300	-376.800	-386.500	-381.400	-394.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-278.523,70	-396.300	-376.800	-386.500	-381.400	-394.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-278.523,70	-396.300	-376.800	-386.500	-381.400	-394.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.262,88	49.800	53.800	53.800	53.800	53.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-330.786,58	-446.100	-430.600	-440.300	-435.200	-447.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	04 Kultur
Produktgruppe	
Produkt	04 Kultur

Produktbereich 04 Kultur

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.052,87	12.000	16.000	16.000	17.000	17.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	146.628,12	103.500	107.000	107.000	110.000	115.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.354,69	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	170.035,68	118.500	126.000	126.000	130.000	135.000
10.	– Personalauszahlungen	183.097,76	188.000	199.400	203.300	207.500	211.500
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.531,54	57.600	34.600	26.900	27.100	27.400
14.	– Transferauszahlungen	81.352,09	78.500	85.500	82.000	84.000	86.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	213.613,48	180.900	178.700	187.700	180.200	191.700
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.594,87	505.000	498.200	499.900	498.800	516.600
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-358.559,19	-386.500	-372.200	-373.900	-368.800	-381.600
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.000,00	0	0	0	0	0
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00	0	0	0	0	0
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.322,76	0	0	0	0	0
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.549,05	0	0	0	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.871,81	0	0	0	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.871,81	0	0	0	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-379.431,00	-386.500	-372.200	-373.900	-368.800	-381.600
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-379.431,00	-386.500	-372.200	-373.900	-368.800	-381.600
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-379.431,00	-386.500	-372.200	-373.900	-368.800	-381.600



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.115.054,92	2.918.400	1.801.700	1.695.700	1.595.700	1.495.700
3. + Sonstige Transfererträge	72.787,80	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	304.446,99	450.000	75.000	75.000	75.000	75.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.436,54	415.300	427.100	427.100	427.100	427.100
7. + Sonstige ordentliche Erträge	-179,34	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.909.546,91	3.803.700	2.323.800	2.217.800	2.117.800	2.017.800
11. – Personalaufwendungen	764.081,85	1.055.300	1.074.400	1.096.300	1.118.600	1.141.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.484,11	574.000	403.300	397.600	398.000	398.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	117.148,11	96.300	149.400	149.400	149.300	150.000
15. – Transferaufwendungen	2.011.416,83	3.745.000	2.116.700	2.016.700	1.916.700	1.816.700
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	348.466,96	482.000	495.300	495.300	495.300	495.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.617.597,86	5.952.600	4.239.100	4.155.300	4.077.900	4.001.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.708.050,95	-2.148.900	-1.915.300	-1.937.500	-1.960.100	-1.984.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.708.050,95	-2.148.900	-1.915.300	-1.937.500	-1.960.100	-1.984.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.708.050,95	-2.148.900	-1.915.300	-1.937.500	-1.960.100	-1.984.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	213.434,35	295.000	319.200	319.200	319.200	319.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.921.485,30	-2.443.900	-2.234.500	-2.256.700	-2.279.300	-2.303.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	05 Soziale Hilfen
Produktgruppe	
Produkt	05 Soziale Hilfen

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.113.326,16	2.916.700	1.800.000	1.694.000	1.594.000	1.494.000
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	68.737,89	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	326.137,59	450.000	75.000	75.000	75.000	75.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	432.442,36	415.300	427.100	427.100	427.100	427.100
7.	+ Sonstige Einzahlungen	4.584,35	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.945.228,35	3.802.000	2.322.100	2.216.100	2.116.100	2.016.100
10.	– Personalauszahlungen	722.002,42	1.018.000	1.044.400	1.065.100	1.086.200	1.107.800
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	397.676,98	574.000	403.300	397.600	398.000	398.400
14.	– Transferauszahlungen	1.932.715,75	3.745.000	2.116.700	2.016.700	1.916.700	1.816.700
15.	– Sonstige Auszahlungen	407.977,10	479.900	493.200	493.200	493.200	493.100
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.460.372,25	5.816.900	4.057.600	3.972.600	3.894.100	3.816.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.515.143,90	-2.014.900	-1.735.500	-1.756.500	-1.778.000	-1.799.900
24.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	180.165,00	0	0	0	0	0
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	676.025,43	1.000.000	0	0	30.000	0
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.545,16	105.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	931.735,59	1.105.000	50.000	50.000	80.000	50.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-931.735,59	-1.105.000	-50.000	-50.000	-80.000	-50.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.446.879,49	-3.119.900	-1.785.500	-1.806.500	-1.858.000	-1.849.900
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.446.879,49	-3.119.900	-1.785.500	-1.806.500	-1.858.000	-1.849.900
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-2.446.879,49	-3.119.900	-1.785.500	-1.806.500	-1.858.000	-1.849.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------	----	------------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	697.132,58	656.900	678.400	678.300	678.300	681.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.154,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226,24	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	698.513,32	658.100	679.600	679.500	679.500	682.900
11. – Personalaufwendungen	877.286,57	930.900	930.400	949.700	968.500	988.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.249,42	87.800	97.400	120.300	102.600	104.900
14. – Bilanzielle Abschreibungen	102.346,58	90.100	132.000	130.800	155.700	163.100
15. – Transferaufwendungen	688.416,99	648.900	756.500	752.200	752.200	752.200
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.189,52	26.200	54.700	54.800	54.900	54.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.774.489,08	1.783.900	1.971.000	2.007.800	2.033.900	2.062.600
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.075.975,76	-1.125.800	-1.291.400	-1.328.300	-1.354.400	-1.379.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.075.975,76	-1.125.800	-1.291.400	-1.328.300	-1.354.400	-1.379.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.075.975,76	-1.125.800	-1.291.400	-1.328.300	-1.354.400	-1.379.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	238.083,11	241.200	241.900	241.900	241.900	241.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.314.058,87	-1.367.000	-1.533.300	-1.570.200	-1.596.300	-1.621.600



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	
Produkt	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	663.322,47	622.000	640.100	640.100	640.100	640.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.154,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226,24	0	0	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	221.288,50	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	885.991,71	623.200	641.300	641.300	641.300	641.300
10. – Personalauszahlungen	820.131,12	968.500	924.600	943.600	962.100	981.500
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.705,24	87.800	97.400	120.300	102.600	104.900
14. – Transferauszahlungen	822.645,50	648.900	756.500	752.200	752.200	752.200
15. – Sonstige Auszahlungen	18.070,68	18.100	16.700	16.800	16.900	16.100
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.744.552,54	1.723.300	1.795.200	1.832.900	1.833.800	1.854.700
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-858.560,83	-1.100.100	-1.153.900	-1.191.600	-1.192.500	-1.213.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.058,21	118.000	0	0	0	100.000
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.058,21	118.000	0	0	0	100.000
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	153.573,98	191.000	830.000	435.000	55.000	295.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.580,67	3.000	5.000	125.000	5.000	5.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500.000	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.154,65	694.000	835.000	560.000	60.000	300.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-139.096,44	-576.000	-835.000	-560.000	-60.000	-200.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-997.657,27	-1.676.100	-1.988.900	-1.751.600	-1.252.500	-1.413.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-997.657,27	-1.676.100	-1.988.900	-1.751.600	-1.252.500	-1.413.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-997.657,27	-1.676.100	-1.988.900	-1.751.600	-1.252.500	-1.413.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408.831,38	343.800	383.000	387.700	427.700	427.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.019.036,17	935.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.595,54	1.000	1.000	1.200	1.400	1.600
7. + Sonstige ordentliche Erträge	7.736,54	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.440.199,63	1.280.300	1.451.500	1.456.400	1.496.600	1.496.800
11. – Personalaufwendungen	206.749,46	233.700	212.100	216.500	220.800	225.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.207.212,00	1.261.200	1.114.400	1.067.800	1.034.800	1.049.200
14. – Bilanzielle Abschreibungen	937.747,39	939.600	938.400	942.300	1.010.400	1.006.800
15. – Transferaufwendungen	89.531,95	83.400	73.400	73.400	73.400	65.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.662,18	742.700	748.500	748.500	748.500	748.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.145.902,98	3.260.600	3.086.800	3.048.500	3.087.900	3.094.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.705.703,35	-1.980.300	-1.635.300	-1.592.100	-1.591.300	-1.598.000
19. + Finanzerträge	0,00	1.400	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	1.400	0	0	0	0
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.705.703,35	-1.978.900	-1.635.300	-1.592.100	-1.591.300	-1.598.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.705.703,35	-1.978.900	-1.635.300	-1.592.100	-1.591.300	-1.598.000
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	108.665,01	95.000	93.600	93.600	93.600	93.600
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.617,02	68.900	279.900	279.900	279.900	279.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.735.655,36	-1.952.800	-1.821.600	-1.778.400	-1.777.600	-1.784.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	08 Sportförderung
Produktgruppe	
Produkt	08 Sportförderung

Produktbereich 08 Sportförderung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.014.387,72	935.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500	1.067.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.285,26	1.000	1.000	1.200	1.400	1.600
7. + Sonstige Einzahlungen	249.510,24	237.600	261.000	261.000	261.000	261.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	1.400	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.269.183,22	1.175.500	1.329.500	1.329.700	1.329.900	1.330.100
10. – Personalauszahlungen	200.775,96	230.400	208.200	212.400	216.600	220.800
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.173.778,42	1.261.200	1.114.400	1.067.800	1.034.800	1.049.200
14. – Transferauszahlungen	79.491,45	83.400	73.400	73.400	73.400	65.000
15. – Sonstige Auszahlungen	981.333,15	980.300	1.008.500	1.008.500	1.008.500	1.008.500
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.435.378,98	2.555.300	2.404.500	2.362.100	2.333.300	2.343.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.166.195,76	-1.379.800	-1.075.000	-1.032.400	-1.003.400	-1.013.400
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	612.500	1.500.000	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	612.500	1.500.000	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.425.557,55	100.000	1.375.000	3.020.000	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	108.169,95	25.000	31.000	24.000	24.000	24.000
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.533.727,50	125.000	1.406.000	3.044.000	24.000	24.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.533.727,50	-125.000	-793.500	-1.544.000	-24.000	-24.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-2.699.923,26	-1.504.800	-1.868.500	-2.576.400	-1.027.400	-1.037.400
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.699.923,26	-1.504.800	-1.868.500	-2.576.400	-1.027.400	-1.037.400
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-2.699.923,26	-1.504.800	-1.868.500	-2.576.400	-1.027.400	-1.037.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
----------------	----	-----------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.500	60.000	50.000	55.600	0
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.213,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.558,37	62.300	84.700	50.000	30.000	30.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	9.126,26	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	32.897,63	137.800	145.700	101.000	86.600	31.000
11. – Personalaufwendungen	145.619,78	204.200	184.200	188.200	192.300	196.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.529,00	169.000	120.000	100.000	111.100	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.389,03	132.500	144.500	10.500	61.000	61.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	311.537,81	505.700	448.700	298.700	364.400	257.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-278.640,18	-367.900	-303.000	-197.700	-277.800	-226.500
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.607,54	51.800	47.900	47.900	47.900	47.900
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-317.247,72	-419.700	-350.900	-245.600	-325.700	-274.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	
Produkt	09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	74.500	60.000	50.000	55.600	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.173,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.208,37	62.300	84.700	50.000	30.000	30.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.381,37	137.800	145.700	101.000	86.600	31.000
10.	– Personalauszahlungen	123.268,75	187.300	166.100	169.500	172.800	176.300
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.856,25	169.000	120.000	100.000	111.100	0
15.	– Sonstige Auszahlungen	86.117,43	132.500	144.500	10.500	61.000	61.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.242,43	488.800	430.600	280.000	344.900	237.300
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-263.861,06	-351.000	-284.900	-179.000	-258.300	-206.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan: 2017		
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.798,42	104.800	91.800	90.600	90.600	58.100
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790,20	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,71	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	61.720,33	105.300	92.300	91.100	91.100	58.600
11. – Personalaufwendungen	466.142,58	563.200	603.100	615.800	628.400	641.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.031,62	161.900	161.600	95.500	93.900	96.400
14. – Bilanzielle Abschreibungen	101.578,09	111.400	94.400	94.400	91.100	91.100
15. – Transferaufwendungen	0,00	88.000	73.000	73.000	73.000	8.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.243,41	6.500	11.700	11.700	11.700	11.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	696.995,70	931.000	943.800	890.400	898.100	848.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-635.275,37	-825.700	-851.500	-799.300	-807.000	-789.700
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-635.275,37	-825.700	-851.500	-799.300	-807.000	-789.700
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-635.275,37	-825.700	-851.500	-799.300	-807.000	-789.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.237,55	151.500	160.000	160.000	160.000	160.000
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-767.512,92	-977.200	-1.011.500	-959.300	-967.000	-949.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	
Produkt	10 Bauen und Wohnen

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.978,00	50.700	37.700	36.500	36.500	4.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	840,20	500	500	500	500	500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,71	0	0	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	321,59	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.271,50	51.200	38.200	37.000	37.000	4.500
10. – Personalauszahlungen	435.012,42	545.700	585.800	597.600	609.600	621.400
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	157.922,82	161.900	191.600	185.500	98.900	101.400
14. – Transferauszahlungen	0,00	88.000	73.000	73.000	73.000	8.000
15. – Sonstige Auszahlungen	11.810,58	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	604.745,82	802.100	855.400	861.100	786.500	735.800
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-596.474,32	-750.900	-817.200	-824.100	-749.500	-731.300
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000	0	0	0	0
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	157,87	0	0	0	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,87	70.000	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-157,87	-60.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-596.632,19	-810.900	-817.200	-824.100	-749.500	-731.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-596.632,19	-810.900	-817.200	-824.100	-749.500	-731.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-596.632,19	-810.900	-817.200	-824.100	-749.500	-731.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
----------------	----	---------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.135,79	136.900	133.600	133.100	131.400	125.800
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.667.820,00	3.990.900	4.188.000	4.033.800	3.922.800	3.928.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.726,46	2.000	84.200	84.200	84.200	84.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.416,98	358.800	204.800	284.000	194.400	17.800
7. + Sonstige ordentliche Erträge	650,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.837.749,23	4.488.600	4.610.600	4.535.100	4.332.800	4.155.800
11. – Personalaufwendungen	261.836,61	284.100	346.700	354.100	361.000	368.300
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.526.907,31	2.166.000	2.490.100	2.756.800	2.345.700	2.150.100
14. – Bilanzielle Abschreibungen	510.551,48	487.600	500.700	555.800	568.900	564.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	917.963,05	879.100	910.500	910.500	910.500	910.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.217.258,45	3.816.800	4.248.000	4.577.200	4.186.100	3.993.200
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	620.490,78	671.800	362.600	-42.100	146.700	162.600
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	620.490,78	671.800	362.600	-42.100	146.700	162.600
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	620.490,78	671.800	362.600	-42.100	146.700	162.600
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	382.126,30	345.200	586.800	586.800	586.800	586.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.339,27	88.300	104.700	104.700	104.700	104.700
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	917.277,81	928.700	844.700	440.000	628.800	644.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	
Produkt	11 Ver- und Entsorgung

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.470.147,09	3.556.100	3.655.400	3.655.800	3.655.800	3.655.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.512,63	2.000	84.200	84.200	84.200	84.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.416,98	358.800	204.800	284.000	194.400	17.800
7. + Sonstige Einzahlungen	3.246,57	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.500.323,27	3.916.900	3.944.400	4.024.000	3.934.400	3.757.900
10. – Personalauszahlungen	258.008,18	270.800	336.800	343.700	350.300	357.300
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.533.057,93	2.166.000	2.490.100	2.756.800	2.345.700	2.150.100
15. – Sonstige Auszahlungen	922.618,49	879.100	882.200	882.200	882.200	882.200
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.713.684,60	3.315.900	3.709.100	3.982.700	3.578.200	3.389.600
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	786.638,67	601.000	235.300	41.300	356.200	368.300
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	364.640,46	375.600	279.700	193.200	352.300	191.500
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	364.640,46	375.600	279.700	193.200	352.300	191.500
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	697.073,67	1.015.000	1.716.000	1.296.500	545.000	740.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.846,60	0	0	20.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	710.920,27	1.015.000	1.716.000	1.316.500	545.000	740.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-346.279,81	-639.400	-1.436.300	-1.123.300	-192.700	-548.500
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	440.358,86	-38.400	-1.201.000	-1.082.000	163.500	-180.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	440.358,86	-38.400	-1.201.000	-1.082.000	163.500	-180.200
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	440.358,86	-38.400	-1.201.000	-1.082.000	163.500	-180.200



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Haushaltsplan: 2017	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
----------------------------	----	------------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.455,14	149.600	157.800	165.700	195.500	208.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.004.157,48	990.800	1.018.200	1.025.600	1.031.200	1.051.900
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.498,58	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.630,41	10.000	84.500	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	45.017,37	0	0	0	0	0
8. + Aktivierte Eigenleistungen	14.947,29	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.285.706,27	1.172.900	1.283.000	1.213.800	1.249.200	1.283.000
11. – Personalaufwendungen	559.934,26	666.500	663.200	676.800	690.200	704.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	566.296,02	614.200	788.600	727.400	726.300	830.300
14. – Bilanzielle Abschreibungen	1.566.330,63	1.600.800	1.625.500	1.647.500	1.741.000	1.803.200
15. – Transferaufwendungen	164.625,00	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.332,56	71.200	68.500	88.800	89.000	89.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.953.518,47	3.037.700	3.235.800	3.230.500	3.336.500	3.516.800
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.667.812,20	-1.864.800	-1.952.800	-2.016.700	-2.087.300	-2.233.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.667.812,20	-1.864.800	-1.952.800	-2.016.700	-2.087.300	-2.233.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-1.667.812,20	-1.864.800	-1.952.800	-2.016.700	-2.087.300	-2.233.800
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.260,55	20.700	19.700	19.700	19.700	19.700
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	360.948,64	403.000	422.800	422.800	422.800	422.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.009.500,29	-2.247.100	-2.355.900	-2.419.800	-2.490.400	-2.636.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	
Produkt	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.785,61	27.500	22.000	22.000	22.000	22.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.634,27	29.600	29.700	29.700	29.700	29.700
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.498,58	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	804,91	10.000	84.500	0	0	0
7. + Sonstige Einzahlungen	2.774,94	0	0	0	0	0
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107.498,31	89.600	158.700	74.200	74.200	74.200
10. – Personalauszahlungen	557.068,05	659.000	658.700	672.100	685.400	699.000
12. – Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.026.177,83	1.279.000	1.409.600	826.200	926.300	1.030.300
14. – Transferauszahlungen	86.225,00	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
15. – Sonstige Auszahlungen	84.696,76	27.200	32.100	32.300	32.500	32.700
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.754.167,64	2.050.200	2.190.400	1.620.600	1.734.200	1.852.000
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.646.669,33	-1.960.600	-2.031.700	-1.546.400	-1.660.000	-1.777.800
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113.214,15	1.206.600	1.329.800	991.000	842.000	1.307.500
21. + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	480.394,50	966.500	578.800	584.800	835.800	535.400
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	593.608,65	2.173.100	1.908.600	1.575.800	1.677.800	1.842.900
25. – Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.107.791,03	3.140.000	3.015.600	3.856.000	2.490.000	4.395.000
26. – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.859,22	65.000	70.000	65.000	65.000	65.000
28. – Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	11.025,95	0	60.000	2.000	0	0
30. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.149.676,20	3.205.000	3.145.600	3.923.000	2.555.000	4.460.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.556.067,55	-1.031.900	-1.237.000	-2.347.200	-877.200	-2.617.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-3.202.736,88	-2.992.500	-3.268.700	-3.893.600	-2.537.200	-4.394.900
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-3.202.736,88	-2.992.500	-3.268.700	-3.893.600	-2.537.200	-4.394.900
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-3.202.736,88	-2.992.500	-3.268.700	-3.893.600	-2.537.200	-4.394.900



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------	----	------------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.388,07	19.300	9.400	17.100	41.100	85.500
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.204,61	134.000	134.000	134.000	134.000	134.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.598,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.117,52	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	235.309,00	163.300	153.400	161.100	185.100	229.500
11. – Personalaufwendungen	575.801,68	573.600	637.600	650.700	663.900	677.500
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.913,43	176.100	174.600	175.200	220.900	226.600
14. – Bilanzielle Abschreibungen	31.438,14	33.400	36.900	36.000	39.300	93.300
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.055,49	2.500	3.900	3.900	3.900	3.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	790.208,74	785.600	853.000	865.800	928.000	1.001.300
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-554.899,74	-622.300	-699.600	-704.700	-742.900	-771.800
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-554.899,74	-622.300	-699.600	-704.700	-742.900	-771.800
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-554.899,74	-622.300	-699.600	-704.700	-742.900	-771.800
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155.121,39	148.200	180.800	180.800	180.800	180.800
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-710.021,13	-770.500	-880.400	-885.500	-923.700	-952.600



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	
Produkt	13 Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.992,49	19.000	9.100	16.600	39.100	41.600
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203.585,30	134.000	134.000	134.000	134.000	134.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.598,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.117,52	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	293.294,11	163.000	153.100	160.600	183.100	185.600
10.	– Personalauszahlungen	567.756,23	569.000	629.800	642.600	655.500	668.600
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.500,82	226.100	174.600	225.200	220.900	226.600
15.	– Sonstige Auszahlungen	5.584,11	2.500	3.900	3.900	3.900	3.900
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	669.841,16	797.600	808.300	871.700	880.300	899.100
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-376.547,05	-634.600	-655.200	-711.100	-697.200	-713.500
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	885.000	447.500	882.500	950.000	125.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	885.000	447.500	882.500	950.000	125.000
25.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.137,70	1.020.000	20.000	15.000	15.000	15.000
26.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.358,19	323.000	600.000	1.218.000	1.303.000	253.000
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170.495,89	1.343.000	620.000	1.233.000	1.318.000	268.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-170.495,89	-458.000	-172.500	-350.500	-368.000	-143.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-547.042,94	-1.092.600	-827.700	-1.061.600	-1.065.200	-856.500
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-547.042,94	-1.092.600	-827.700	-1.061.600	-1.065.200	-856.500
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-547.042,94	-1.092.600	-827.700	-1.061.600	-1.065.200	-856.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Haushaltsplan: 2017		
Produktbereich	14	Umweltschutz

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.420,09	42.000	30.000	30.500	13.000	1.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	37.420,09	53.100	30.000	30.500	13.000	1.000
11. – Personalaufwendungen	89.799,37	91.800	81.200	82.900	84.500	86.100
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500	33.100	16.400	4.900	0
15. – Transferaufwendungen	500,00	0	0	0	0	0
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.791,52	25.300	9.800	7.300	5.900	1.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	107.090,89	125.600	124.100	106.600	95.300	87.100
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-69.670,80	-72.500	-94.100	-76.100	-82.300	-86.100
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.807,99	23.300	21.200	21.200	21.200	21.200
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-93.478,79	-95.800	-115.300	-97.300	-103.500	-107.300



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	14 Umweltschutz
Produktgruppe	
Produkt	14 Umweltschutz

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.420,09	42.000	30.000	30.500	13.000	1.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.100	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.420,09	53.100	30.000	30.500	13.000	1.000
10.	– Personalauszahlungen	86.851,43	89.800	78.800	80.500	82.000	83.500
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500	33.100	16.400	4.900	0
14.	– Transferauszahlungen	500,00	0	0	0	0	0
15.	– Sonstige Auszahlungen	16.791,52	25.300	9.800	7.300	5.900	1.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.142,95	123.600	121.700	104.200	92.800	84.500
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-67.722,86	-70.500	-91.700	-73.700	-79.800	-83.500



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
----------------	----	--------------------------

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR
	1	2	3	4	5	6
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Ordentliche Erträge	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. – Personalaufwendungen	146.727,29	207.200	224.000	229.100	234.400	239.600
13. – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.692,82	2.000	2.500	2.000	4.000	2.000
14. – Bilanzielle Abschreibungen	578,54	6.800	500	400	400	400
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.604,08	110.000	105.000	90.000	90.000	90.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	192.602,73	326.000	332.000	321.500	328.800	332.000
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-191.022,29	-324.000	-330.000	-319.500	-326.800	-330.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-191.022,29	-324.000	-330.000	-319.500	-326.800	-330.000
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	-191.022,29	-324.000	-330.000	-319.500	-326.800	-330.000
28. – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.929,28	43.500	57.400	57.400	57.400	57.400
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-229.951,57	-367.500	-387.400	-376.900	-384.200	-387.400



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	
Produkt	15 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
		1	2	3	5	7	8
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9.	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.580,44	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	– Personalauszahlungen	132.152,29	198.800	200.600	204.700	208.800	212.800
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.692,82	2.000	2.500	2.000	4.000	2.000
15.	– Sonstige Auszahlungen	61.315,71	110.000	105.000	90.000	90.000	90.000
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.160,82	310.800	308.100	296.700	302.800	304.800
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-194.580,38	-308.800	-306.100	-294.700	-300.800	-302.800
27.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	93.600	0	30.000	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	93.600	0	30.000	0	0
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-93.600	0	-30.000	0	0
32.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-194.580,38	-402.400	-306.100	-324.700	-300.800	-302.800
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-194.580,38	-402.400	-306.100	-324.700	-300.800	-302.800
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	-194.580,38	-402.400	-306.100	-324.700	-300.800	-302.800



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen	
Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan: 2017

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Steuern und ähnliche Abgaben	21.549.353,14	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.818.574,43	2.367.300	2.010.500	1.627.200	1.453.300	1.227.000
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.365,12	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	930.323,17	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
10. = Ordentliche Erträge	25.408.615,86	25.671.700	26.938.600	27.379.200	27.998.900	28.489.900
15. – Transferaufwendungen	12.284.098,09	12.277.200	12.989.700	13.486.900	13.543.600	12.987.500
16. – Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.732,67	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	12.473.830,76	12.422.200	13.134.700	13.631.900	13.688.600	13.132.500
18. = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.934.785,10	13.249.500	13.803.900	13.747.300	14.310.300	15.357.400
19. + Finanzerträge	102.097,66	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
21. = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	102.097,66	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
22. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.036.882,76	13.355.000	13.876.900	13.798.300	14.359.300	15.394.400
26. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	13.036.882,76	13.355.000	13.876.900	13.798.300	14.359.300	15.394.400
27. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.340,55	9.300	11.300	11.300	11.300	11.300
29. = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	13.045.223,31	13.364.300	13.888.200	13.809.600	14.370.600	15.405.700



Haushaltsplan: 2017

Produktinformationen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	
Produkt	16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teil-Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	7	8
1. Steuern und andere Abgaben	21.406.605,58	22.324.400	23.948.100	24.772.000	25.565.600	26.282.900
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.818.574,43	2.367.300	1.997.400	1.588.000	1.388.000	1.135.600
4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.363,49	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
7. + Sonstige Einzahlungen	1.108.555,91	861.000	861.000	861.000	861.000	861.000
8. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	61.889,93	105.500	73.000	51.000	49.000	37.000
9. = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.505.989,34	25.777.200	26.998.500	27.391.000	27.982.600	28.435.500
14. – Transferauszahlungen	12.338.007,15	12.277.200	12.989.700	13.486.900	13.543.600	12.987.500
15. – Sonstige Auszahlungen	143.731,24	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
16. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.481.738,39	12.417.200	13.129.700	13.626.900	13.683.600	13.127.500
17. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.024.250,95	13.360.000	13.868.800	13.764.100	14.299.000	15.308.000
18. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
23. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	1.425.726,55	1.318.800	1.931.100	1.378.700	1.678.700	1.931.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	14.449.977,50	14.678.800	15.799.900	15.142.800	15.977.700	17.239.100
33. + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	313.200	313.200	313.200	313.200
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	313.200	313.200	313.200	313.200
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	14.449.977,50	14.678.800	16.113.100	15.456.000	16.290.900	17.552.300
38. = Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	14.449.977,50	14.678.800	16.113.100	15.456.000	16.290.900	17.552.300

Anlagen

Stellenplan 2017

Stellenplan 2017

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen einschl. Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl d. Stellen 2016	Zahl d. tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
1. Gemeindeverwaltung					
Wahlbeamte					
Bürgermeister	B 4	1	1	1	
Beigeordneter	A 15 / A 16	1	1	1	
		2	2	2	
Inspektoranwärter/-in Beschäftigte/r Höherer Dienst					
Gemeindeoberverwaltungsrat/rätin	A 14	2	2	2	
Gemeindeverwaltungsrat/rätin	A 13	0	0	0	
		2	2	2	
Gehobener Dienst					
Gemeindeoberamtsrat/-rätin	A 13	1	1	1	besetzt durch tariflich Beschäftigten
Gem.amtsrat/-rätin	A 12	4	4	4	
Gem.amtmann/-frau	A 11	4	2,5	2,5	
Gem.oberinspektor/-in	A 10	2,5	3,5	3,5	Wiedereinstieg im Rahmen der Elternzeit
Gemeindeinspektor/-in	A 9	1	1	1	
		12,5	12	12	
Mittlerer Dienst					
Gemeindeamtsinspektor/in	A 9	2	2	2	
Gemeindehauptsekretär/in	A 8	0	0	0	
		2	2	2	
Insgesamt		18,5	18	18	

Stellenplan 2017

Teil B: tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe in der jeweiligen Organisations- Einheit	Zahl d. Stellen 2017	Zahl d. Stellen 2016	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2016	Erl.
Vollzeitverrechnung				
I. Verwaltung				
13	1	1	1	
12	1	1	1	
11	1) 9,54	7,04	6,54	
10	5,41	7,40	8	
9	20,30	21,14	19,64	
8	2) 14,59	12,06	12,06	
6	5,79	7,30	7,30	
5	4,30	3,36	3,36	
3	0	0	0	
2	2,42	2,37	2,37	
	64,35	62,67	61,27	
II. Bauhof				
8	1	1	1	
6	5,50	6	6	
5	11,00	9,50	9,50	
4	0	1	1	
2	0	0	0	
	17,50	17,50	17,50	
III. Friedhof				
6	1,5	1	1	
5	0	0,5	0,5	
	1,5	1,5	1,5	
IV. Schulen				
6	6,67	6,67	6,67	
5	5,27	5,60	5,60	
2	3,59	3,59	3,59	
	15,53	15,86	15,86	
V. TE für Kinder				
S 15 E10	1	1	1	
S 8a/8b E8	3) 10,00	0,50	0,50	Sozialtarifvertrag neu
S 6 E8/E6	0	10,67	10,67	
S 4 E5	2,13	1,64	1,64	
5	0,20	0,45	0,45	
	13,33	14,26	14,26	
VI. Sporthallen				
9	4) 1	1	1	
6	1	1	1	
5	0,75	0,75	0,75	
	2,75	2,75	2,75	
	114,96	114,54	111,64	

1) IT-Fachkraft / Archiv in 2016 nicht ausgewiesen trotz langjähriger Ausweisung; Stellenvakanz seit 2014

2) Übernahme eines Beamten im Angestelltenverhältnis für die Leistungsgewährung Asyl

3) Veränderungen aufgrund des KiBiz und integrative Betreuung

4) Hierin 1/2 Stelle Feuerwehr

Stellenübersicht 2017

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erl.
		B4	A15/ A 16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1			1,25			1	0,90	0,95	1					
02	Sicherheit und Ordnung						0,48	0,85				0,80				
03	Schulträgeraufgaben				0,20							0,45				
04	Kultur und Wissenschaft				0,04											
05	Soziale Leistungen						0,40		2			0,50				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,05		0,11		0,08					0,05				
08	Sportförderung		0,06		0,06											
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		0,35					0,55	0,30							
10	Bauen und Wohnen		0,25				0,02	0,40	0,70	0,33						
11	Ver- und Entsorgung		0,09		0,02				0,10	0,74						
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,10							0,43						
13	Natur- und Landschaftspflege		0,05				0,02	0,20				0,20				
14	Umweltschutz		0,05							0,05						
15	Wirtschaft und Tourismus				0,32			1								
16	Allgemeine Finanzwirtschaft															
Summe	18,50	1	1		2		1	4	4	2,50	1	2				

Stellenübersicht 2017

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											Erl.
		13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	
01	Innere Verwaltung		0,05	2,42	1	3,62	6,79	2,62	1,02			2,00	
02	Sicherheit und Ordnung					1,50	4,38		1			0,19	
03	Schulträgeraufgaben					0,92		6,67	5,27			3,59	
04	Kultur und Wissenschaft		0,85			1,63						0,04	
05	Soziale Leistungen			1,92		7,76	1,64	1,90	1,90				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			0,08	1,10	0,79	10,19	0,26	2,83				
08	Sportförderung	0,10	0,10	0,30	0,10	0,80	0,10	1,06	0,75				
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	0,15		0,70		0,35		0,06	0,13				
10	Bauen und Wohnen	0,10		1,12	2,41	2,03	1,18	0,20	0,23				
11	Ver- und Entsorgung	0,10		0,20	1,20	0,93	0,25	0,85	1,27				
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,50		0,70	0,50	0,12	0,45	3,08	4,75				
13	Natur- und Landschaftspflege	0,05		0,10	0,10		0,10	3,76	4,50			0,19	
14	Umweltschutz			1		0,35							
15	Wirtschaft und Tourismus			1		0,50	0,51						
16	Allgemeine Finanzwirtschaft												
Summe	114,96	1	1	9,54	6,41	21,30	25,59	20,46	23,65	0		6,01	

Stellenübersicht 2017

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 01.10.2016	Erläuterung
Sekretäranwärter/-in / Beschäftigte/r	Ausbildungs- entgelt	1	1	
Inspektoranwärter/-in Beschäftigte/r	Ausbildungs- entgelt	1	0	
Auszubildende/r	Ausbildungs- entgelt	2	2	
Bundesfreiwilligen- dienstleistende: in der Sozialberatung an den Schulen	Taschengeld u. Geldersatz- leistung (Unterkunft / Verpflegung)	3 5	1 5	
Praktikant/-in im Anerkennungsjahr für Erziehungsdienst	Praktikantenver- gütung	1	1	
insgesamt		13	10	

Schlussbilanz zum 31.12.2015

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015
	in €	
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	189.592.231,38	194.173.598,10
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	78.017,09	86.735,51
1.2 Sachanlagen	187.050.008,79	190.564.038,70
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.784.266,95	34.214.362,77
1.2.1.1 Grünflächen	27.830.791,60	29.025.463,88
1.2.1.2 Ackerland	2.954.897,67	2.188.892,22
1.2.1.3 Wald, Forsten	404.674,88	404.674,88
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.593.902,80	2.595.331,79
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61.722.160,67	65.127.015,46
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.804.477,75	3.300.682,26
1.2.2.2 Schulen	29.635.170,33	30.171.845,54
1.2.2.3 Wohnbauten	625.097,78	1.559.785,71
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	28.657.414,81	30.094.701,95
1.2.3 Infrastrukturvermögen	79.471.796,02	81.439.165,95
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.908.282,27	16.517.295,99
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.524.108,60	3.501.130,11
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	15.659.816,00	16.036.236,44
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	44.006.993,98	44.735.613,15
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	372.595,17	648.890,26
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.447,89	8.447,89
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.537.755,82	3.980.147,78
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.116.382,27	2.078.165,72
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.409.199,17	3.716.733,13
1.3 Finanzanlagen	2.464.205,50	3.522.823,89
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	84.354,52	84.354,52
1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.140.277,39	3.202.888,16
1.3.5 Ausleihungen	239.573,59	235.581,21
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	239.573,59	235.581,21
2. Umlaufvermögen	21.719.537,19	15.115.300,82
2.1 Vorräte	4.028.579,70	4.670.463,43
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	4.028.579,70	4.670.463,43
2.1.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	38.866,74	35.279,45
2.1.1.2 Baugrundstücke Umlaufvermögen	3.989.712,96	4.635.183,98
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	900.761,84	922.809,43
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	423.790,57	481.729,04
2.2.1.1 Gebühren	91.443,90	33.853,35
2.2.1.2 Beiträge	43.501,55	41.720,26
2.2.1.3 Steuern	125.705,50	147.270,83
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	50.952,64	102.884,98
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	112.186,98	155.999,62
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	411.026,19	261.620,83
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	411.026,19	260.620,83
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	1.000,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	65.945,08	179.459,56
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	16.790.195,65	9.522.027,96
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	877.068,43	1.479.889,96
<u>BILANZSUMME AKTIVA</u>	<u>212.188.837,00</u>	<u>210.768.788,88</u>

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015
	in €	
PASSIVA		
1. Eigenkapital	104.125.395,79	101.191.746,00
1.1 Allgemeine Rücklage	98.590.445,41	97.658.578,55
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	5.789.846,51	5.534.950,38
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-254.896,13	-2.001.782,93
2. Sonderposten	86.037.134,67	89.413.352,12
2.1 für Zuwendungen	43.180.533,06	45.531.564,78
2.2 für Beiträge	42.102.998,02	43.076.059,67
2.3 für den Gebührenaussgleich	522.575,80	581.583,74
2.4 Sonstige Sonderposten	231.027,79	224.143,93
3. Rückstellungen	13.588.786,21	14.070.481,02
3.1 Pensionsrückstellungen	8.813.158,00	9.727.806,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.245.473,37	2.967.243,85
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.530.154,84	1.375.431,17
4. Verbindlichkeiten	6.580.661,41	4.150.148,33
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.522,71	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	782.235,29	1.765.708,93
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	318.273,46	497.542,81
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	35.734,44	42.951,69
4.8 Erhaltene Anzahlungen	5.430.895,51	1.843.944,90
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.856.858,92	1.943.061,41
<u>BILANZSUMME PASSIVA</u>	<u>212.188.837,00</u>	<u>210.768.788,88</u>

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in				
	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR
1	2	3	4	5	6
2017			-	-	-
2016	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kredit- aufnahmen	-	-	-	-	-

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, ein- zelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan ent- halten		Ergebnis aus Jah- resabschluss 2015 €	Erläuterungen
		2017 €	2016 €		
1	2	3	4	5	6
					Monatl. Leistungen an die Fraktionen ab dem 21.10.2009
1	CDU	3.600	3.600	3.576,00	Grundbetr. 55,00 € 18 Mitgl. x 13,50 €
2	SPD	1.800	1.800	1.794,00	Grundbetr. 55,00 € 7 Mitgl. x 13,50 €
3	Bündnis 90/ Die Grünen	1.300	1.300	1.308,00	Grundbetr. 55,00 € 4 Mitgl. x 13,50 €
4	UWG	1.100	1.100	1.156,00	Grundbetr. 55,00 € 3 Mitgl. x 13,50 €
5	FDP	1.000	1.000	984,00	Grundbetr. 55,00 € 2 Mitgl. x 13,50 €

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2015 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.5 von Kreditinstituten			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	313
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.766	1.200	1.100
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	498	400	300
7. Sonstige Verbindlichkeiten	43	50	30
8. Erhaltene Anzahlungen	1.844	5.500	7.000
9. Summe aller Verbindlichkeiten	4.151	7.150	8.743
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften	97	5.195	5.195

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

voraussichtliche Entwicklung von allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage												
Haushaltsjahr												
	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2017	2018	2019	2020
in Tausend Euro												
Jahresergebnis	-323	-587	-1.671	2.296	-1.687	-255	-2.002	900	-234	-2.257	-865	-685
Höhe der Ausgleichsrücklage zum 31.12.	7.762	7.439	6.852	5.181	7.477	5.790	5.535	3.533	4.433	4.199	1.942	1.077
Höhe der allgemeinen Rücklage zum 31.12.	98.751	98.602	98.602	98.610	98.597	98.590	97.659	97.659	97.659	97.659	97.659	97.659
Eigenkapital insgesamt	106.190	105.454	103.783	106.087	104.387	104.125	101.192	102.092	101.858	99.601	98.736	98.051
in Prozent												
Fehlbetragsquote ³⁾	0,30	0,56	1,58	-	1,59	0,24	1,94		0,23	2,22	0,87	0,69

1) festgestellte Jahresergebnisse 2009-2015

2) Prognostiziertes Ergebnis von 2016 (= Hochrechnung)

3) Fehlbetragsquote: Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil (= Vermögensverzehr)

Netzgesellschaft Senden mbH

Anlagen

Jahresabschluss 2015

Wirtschaftsplan 2017

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Netzgesellschaft Senden mbH, Senden:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Netzgesellschaft Senden mbH, Senden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Netzgesellschaft Senden mbH, Senden. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Münster, am 27. Juli 2016

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

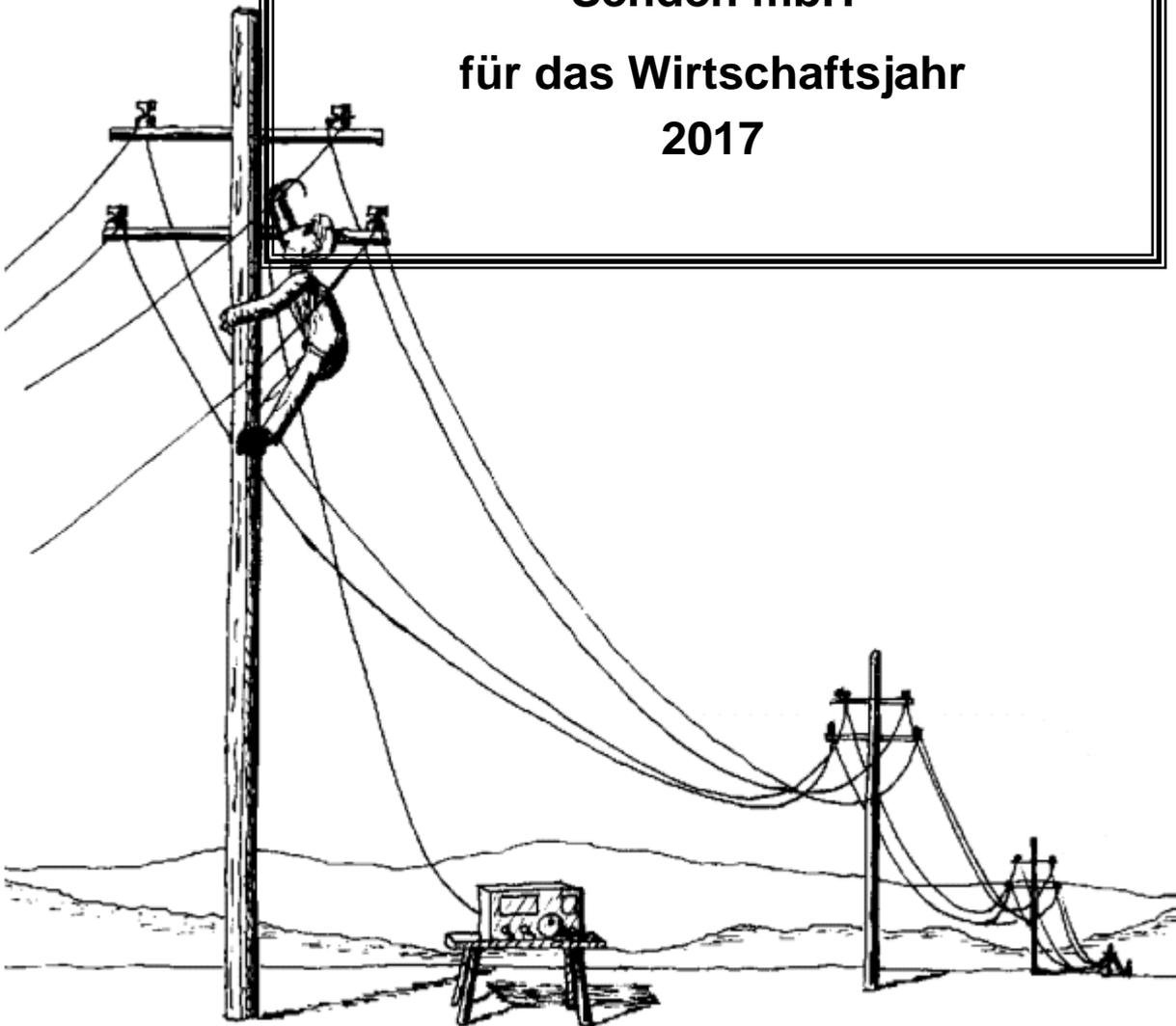
gez.
Hille
Wirtschaftsprüfer

NETZGESELLSCHAFT Senden mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	2015 €	2014 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	920,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.362,62	7.539,04
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 9.362,62	- 6.619,04
4. Jahresfehlbetrag	- 9.362,62	- 6.619,04

**Wirtschaftsplan
der Netzgesellschaft
Senden mbH
für das Wirtschaftsjahr
2017**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlusstext

3

Vorbemerkungen

4-5

Erfolgsplan

6

Finanzplan

7

Beschluss der Gesellschafterversammlung der

Netzgesellschaft Senden mbH

über den

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2017

Aufgrund der Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages vom 07. April 2008 hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dies hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Gesellschafterversammlung noch vor Beginn des Geschäftsjahres über den Wirtschaftsplan entscheiden kann. Der Wirtschaftsplan beinhaltet gemäß Ziffer 9.1 den Erfolgs- und den Finanzplan. Auf der Grundlage dieser Bestimmung und unter Beachtung der §§ 14 - 17 der Eigenbetriebsverordnung vom 16.11.2004 (Artikel 16 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen – NKFG NRW in der gültigen Fassung) hat die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Senden mbH in seiner Sitzung am 06.12.2016 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	0 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	8.200 €

2. Finanzplan

Einzahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	8.200 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

3. Kredite

Kredite zur Deckung des Mittelbedarfs im Finanzplan werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000,00 € festgesetzt."

Senden, den 06.12.2016


.....
Hauschopp

(Geschäftsführer)

Vorbemerkungen

- Allgemeines** Durch Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2008 wurde die Netzgesellschaft Senden mbH gegründet. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüdinghausen unter der Nr. 11232 eingetragen.
- Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Senden mit einem Stammkapital von 25.000 €.
- Rechtliche Einordnung:** Die Netzgesellschaft Senden ist eine juristische Person des Privatrechts auf der Grundlage des GmbH-Gesetzes vom 20. Mai 1898 in der derzeit geltenden Fassung.
- Neben den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, wie BGB, HGB etc. ist der geschlossene Gesellschaftsvertrag (GV) rechtliche Grundlage für das Handeln der Gesellschaft.
- Gegenstand des Unternehmens:** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und die Entscheidung über den Ausbau der örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.
- Organe:** Die Gesellschaft handelt durch ihre Organe. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind dies:
- die Geschäftsführung (Ziffer 7 des GV) und,
 - die Gesellschafterversammlung (Ziffer 5 des GV).
- Zuständigkeiten und Befugnisse der einzelnen Organe ergeben sich aus dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.
- Der Wirtschaftsplan:** Gemäß Ziffer 9.2 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan vorzulegen. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt in enger Anlehnung an die für den alleinigen Gesellschafter, die Gemeinde Senden, geltenden Bestimmungen zum Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF). Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung erfolgen somit auf der Grundlage des doppelten Systems, welches für alle Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen ab dem 01.01.2009 verbindlich eingeführt wurde.
- Die nach der Eigenbetriebsverordnung aber auch nach den einschlägigen Bestimmungen zum NKF vorgesehene Beifügung einer Stellenübersicht entfällt für die Netzgesellschaft Senden mbH, da le-

diglich der Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig ist und im Übrigen erstattungspflichtige Leistungen Dritter, insbesondere der Gemeinde Senden in Anspruch genommen werden.

Nachdem nunmehr alle rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen für die Rekommunalisierung geschaffen und erfüllt sind (Vermögenserwerb sowie dessen Finanzierung), haben einzelnen die Münsterland Netzbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sowie die MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co.KG ihre geschäftlichen Tätigkeiten aufgenommen.

Im Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft Senden mbH werden daher weder Ertrag noch Aufwand aus dem Vermögenserwerb berücksichtigt. Im Wirtschaftsplan wird der tatsächlich vor Ort entstehende Aufwand und Ertrag abgebildet.



Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2017

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Planung 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €
	1	2	3	4	5	6
8. – Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.362,62	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
1503010.52919000 sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
1503010.54292000 Beratungs- und Prüfungskosten	2.784,61	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
1503010.54310300 Kosten des Geldverkehrs	110,00	100	100	100	100	100
1503010.54312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.760,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1503010.54313030 Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1503010.54410900 Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
14. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.362,62	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
20. = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.362,62	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Erläuterungen zu 8 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

52919000 Erstattungen an Gemeinden (GV)

Hierunter fallen die Raumkosten für die Nutzung der Büroräume und Inventar der Gemeinde Senden in Höhe von 900 €.

54292000 Beratungs- und Prüfungskosten

Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses der Netzgesellschaft sowie der damit verbundenen Veröffentlichung.

54312000 Beiträge an Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine

Jahresbeitrag für Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer (140 €), Beitrag an den Städte- und Gemeindebund NRW für gemeindliche Unternehmen (1.200 €).

54313030 Erstattung Personalkosten

Kosten für die Inanspruchnahme des Personals der Gemeinde Senden.

54410900 Versicherungsbeiträge

Jahresprämie für die Vermögenseigenschadenversicherung.



Finanzplan für das Geschäftsjahr 2017

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Sonstige betriebliche Einzahlungen	251,19	0	0	0	0	0
	1503010.66919000 Einzahlungen Vorsteuer	251,19	0	0	0	0	0
5.	- Sonstige betriebliche Auszahlungen	8.759,71	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
	1503010.72919000 sonstige Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
	1503010.74292000 Beratungs- und Prüfungskosten	1.833,36	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	1503010.74310300 Kosten des Geldverkehrs	110,00	100	100	100	100	100
	1503010.74312000 Beiträge an Vereine und Verbände	1.760,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	1503010.74313010 Ausz. Erstattung Personalkosten	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	1503010.74410900 sonstige Versicherungsbeiträge	808,01	900	900	900	900	900
	1503010.74999100 Auszahlungen Vorsteuer	348,34	0	0	0	0	0
10.	= Saldo aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-8.508,52	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
14.	+ <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0	0	30.000	0	0
	1503010.69620000 Einzahlungen Kapitalrücklage	0,00	0	0	30.000	0	0
16.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	30.000	0	0
19.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-8.508,52	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
21.	= Liquide Mittel	26.097,02	17.897,020	9.697,02	23.297,02	15.097,02	6.897,02

Übersicht über die vorgeschlagenen Veränderungen im Haushaltsplan 2017

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	E/A	Produkt	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan	
				Zeile	Betrag in €	Zeile	Betrag in €
1	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; hier: notwendige Ersatzbeschaffung von Atemschutzmasken (Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung), Erhöhung des Ansatzes	A	02.07.01	13	(-) 15.000	12	(-) 15.000
2	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen; hier: Anschaffung der Software NetMan for Schools für das Joseph-Haydn-Gymnasium (investiv) Die bisherige Software wird nicht mehr unterstützt, sodass eine Neubeschaffung notwendig wird. Die neue Software ist auch bereits an den anderen weiterführenden Schulen im Einsatz. Die bisher unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten 10 T€ für das Update der Altsoftware entfallen dafür. Beschluss des AfSSK vom 21.02.2017	A	03.01.02			26	(-) 40.000
3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; hier: Anschaffung der Software NetMan for Schools für das Joseph-Haydn-Gymnasium, Wegfall der bisher veranschlagten 10 T€ in der Unterhaltung; Beschluss des AfSSK vom 21.02.2017	A	03.01.02	13	(+) 10.000	12	(+) 10.000
4	Transferaufwendungen; Erhöhter Haushaltsansatz für das Modell Senden e. V. lt. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.03.2017	A	05.01.01	15	(-) 20.000	14	(-) 20.000

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	E/A	Produkt	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan	
				Zeile	Betrag in €	Zeile	Betrag in €
5	<p>Transferaufwendungen; Erhöhter Zuschuss an den Ökumenischen Jugendtreff Senden e. V. lt. Beschluss des Sozialausschusses vom 02.03.2017 [s. dazu auch die Sitzungsvorlage-Nr. 26/17; Hinweis: Ein Betrag von rd. 15.500 € wird noch dem Haushaltsjahr 2016 zugeordnet, da es sich hierbei um die Deckung des Jahresfehlbetrages 2016 handelt. Darüber hinaus wurde aufgrund der bisherigen Beschlusslage des SozA (mögliche Dynamisierung des Zuschusses) bereits im Haushaltsplanentwurf 2017 ein um 10.000 € erhöhter Ansatz für den Ökumenischen Jugendtreff eingestellt (s. dazu auch die Erläuterungen auf S. 214 des Haushaltsplanentwurfs 2017), sodass nunmehr lediglich weitere 5.500 € veranschlagt werden müssen.]</p>	A	06.03.01	15	(-) 5.500	14	(-) 5.500
6	<p>Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen; hier: Bereitstellung eines zusätzlichen Investitionskostenzuschuss an den Schloss Senden e. V. lt. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.03.2017 (investiv) (Hinweis: In 2016 wurde ein erster Betrag von 133.000 € an den Schloss Senden e. V. durch den Rat der Gemeinde am 07.07.2016 außerplanmäßig bereitgestellt. Da dieser Betrag bisher noch nicht abgerufen wurde, wird dieser im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und erhöht entsprechend den fortgeschriebenen Ansatz)</p>	A	10.02.01			28	(-) 135.000
7	<p>Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: Umbau des bisherigen Polizeigebäudes (Anton-Aulke-Ring), aktualisierte Kostenschätzung für den Umbau Die Maßnahme wird nunmehr investiv ausgeführt, dafür entfallen die bisher unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gebäudeunterhaltung) veranschlagten 70 T€; s. auch die Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des GEA am 09.02.2017 (unter Punkt 2.2.3)</p>	A	10.05.01			25	(-) 260.000

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	E/A	Produkt	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan	
				Zeile	Betrag in €	Zeile	Betrag in €
8	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen; hier: Umbau des bisherigen Polizeigebäudes (Anton-Aulke-Ring), Wegfall der bisher veranschlagten 70 T€ in der Gebäudeunterhaltung; s. auch die Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung des GEA am 09.02.2017 (unter Punkt 2.2.3)	A	10.05.01	13	(+) 70.000	12	(+) 70.000
9	Auszahlungen für Baumaßnahmen; hier: barrierefreier Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell, Invest-Nr. 1201010069 - Erhöhung der bisher vorgesehenen Ansätze aufgrund aktualisierter Maßnahmenplanung (bisher: Ausz.: 86.000 €, Einz.: 77.400 €; s. S. 281 des Haushaltsplanentwurfs 2017)	A	12.01.01			25	(-) 66.800
10	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen; hier: Förderung (90%), barrierefreier Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Bösensell, Invest-Nr. 1201010069 - Erhöhung der bisher vorgesehenen Ansätze aufgrund aktualisierter Maßnahmenplanung (bisher: Ausz.: 86.000 €, Einz.: 77.400 €; s. S. 281 des Haushaltsplanentwurfs 2017)	E	12.01.01			18	(+) 58.100
11	Zuwendungen und allgemeine Umlagen; hier: einmalige Kostenausgleichszahlung für die durch das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW) entstandenen kommunalen Belastungen, Erhöhung des Ansatzes	E	16.01.01	2	(+) 18.300	2	(+) 18.300
Veränderung Teilergebnis- / Teilfinanzplan		E/A			57.800		-385.900

	Ergebnisplan	Finanzplan
Jahresergebnis 2017 im Ergebnis- und Finanzplan (eingebrachter Entwurf)	-234.200	-3.452.100
Veränderung des Jahresergebnisses 2017 im Ergebnis- und Finanzplan	57.800	-385.900
Neues Jahresergebnis 2017 im Ergebnis- und Finanzplan	-176.400	-3.838.000

Gemeinde Senden

Der Bürgermeister

48308 Senden, 15. Dez. 2016

Sitzung des Rates der Gemeinde Senden am 15. Dez. 2016;

TOP 1.7 Haushaltsplan der Gemeinde Senden für das Jahr 2017;

1.7.2 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2017

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Damen und Herren,

soeben haben Sie, sehr geehrte Ratsmitglieder, den Jahresabschluss für das Jahr 2015 festgestellt. Das vorangegangene Jahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von rund 2 Mio. € deutlich schlechter ab, als dieses geplant war. Laut aktueller Hochrechnung können wir jedoch für das laufende Haushaltsjahr 2016 von einem deutlich positiveren Ergebnis ausgehen. In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hat der Kämmerer, Herr Walter Hauschopp, einen Jahresüberschuss von rund 900.000 € für dieses Jahr prognostiziert. Diese laufende Entwicklung ist sicherlich sehr positiv zu bewerten. Im folgenden Pressebericht der Westfälischen Nachrichten konnte der Kämmerer auf dem Bild seine Freude kaum verbergen, auch wenn er in diesem Zusammenhang zu Recht darauf hingewiesen hat, dass die besonders erfreuliche Entwicklung bei den Gewerbesteuerereinnahmen auf einige wenige Einmal-Effekte zurückzuführen ist.

Bei der Haushaltseinbringung vor einem Jahr habe ich zu Beginn meiner Rede ausgeführt, dass der Haushaltsplanentwurf 2016 von vielen externen Einflüssen und Unwägbarkeiten geprägt ist. Diese Aussage kann ich

uneingeschränkt auch in diesem Jahr bei der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2017 wiederholen.

Insbesondere die stark schwankenden Gewerbesteuererträge, die schwer zu kalkulierenden bzw. zu terminierenden Erträge aus Grundstücksverkäufen sowie die Aufwendungen für die Betreuung der Asylbewerber haben Auswirkung auf das vorangegangene, das noch laufende sowie sicherlich auch das kommende Haushaltsjahr 2017. Ob sich die Flüchtlingssituation im kommenden Jahr weiter entspannen wird oder ob es zu einem erneuten Anstieg der Zuweisungen kommen wird, kann aufgrund der ungewissen politischen Situation in den vielen Krisenregionen dieser Erde zur Zeit niemand verlässlich voraussagen. Zumindest für diesen Monat sind der Gemeinde 40 neue Asylbewerber zugewiesen worden.

Ebenso wenig lässt sich heute sicher prognostizieren, dass die positive konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre unvermindert auch in den kommenden Jahren anhalten wird. Der vor Ihnen liegende Haushaltsplanentwurf geht - entsprechend der Orientierungsdaten des Landes - auch für den Finanzplanungszeitraum von steigenden Steuereinnahmen - und damit von optimistischen Annahmen aus.

Es muss daher darauf hingewiesen werden, dass ein Eintrüben der wirtschaftlichen Lage erhebliche Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich und damit auf kommunale Gestaltungsspielräume haben wird. Denn trotz guter Konjunkturprognose schließen das Haushaltsjahr 2017 und die Folgejahre in der Planung mit Defiziten ab:

(prognostiziertes Ergebnis 2016:	rd. +	900 T€)
Planergebnis 2017:	rd. -	200 T€
Finanzplanergebnis 2018:	rd. -	2,3 Mio. €
Finanzplanergebnis 2019:	rd. -	860 T€
Finanzplanergebnis 2020:	rd. -	680 T€

Auch die vergangenen drei Haushaltsjahre 2013-2015 konnten nur durch teils massiven Rückgriff in die Ausgleichsrücklage *“fiktiv“* ausgeglichen werden und fielen zugleich noch schlechter aus als geplant, wie die einzelnen Abschlüsse im Ergebnis belegen:

		<u>Ansatz</u>
(Jahresergebnis 2012:	rd. + 2,3 Mio. €)	- 757 T€
Jahresergebnis 2013:	rd. – 1,7 Mio. €	+ 2 T€
Jahresergebnis 2014:	rd. – 250 T€	+ 51 T€
Jahresergebnis 2015:	rd. – 2,0 Mio. €	- 410 T€

Von 8 Jahresabschlüssen nach den Regelungen des NKF konnten lediglich zwei (2012 und voraussichtlich 2016) mit einem positiven Rechnungsergebnis aufwarten. Der Bestand der für die kommunale Selbstverwaltung so wichtigen Ausgleichsrücklage der Gemeinde ging in diesen Jahren um rd. 4,2 Mio. € zurück. Und dieses, obwohl Rat und Verwaltung in den Jahren 2011 und 2012 bereits erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen i. H. v. rd. 1,6 Mio. € pro Jahr (fortlaufend) beschlossen hatten.

Haushaltskonsolidierung war notwendig und wird es auch in Zukunft sein, um finanzielle Handlungsspielräume vor Ort zu wahren. Vor diesem Hintergrund tagt seit diesem Jahr auch wieder der parteiübergreifende Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung. Durch frühes Gegensteuern lässt

sich eine Öffnung der Schere zwischen den Erträgen und Aufwendungen in Zukunft verlangsamen, bestenfalls verhindern. Darüber darf auch der voraussichtliche positive Abschluss des Haushaltsjahres 2016 nicht hinwegtäuschen.

I. Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfes 2017

1. Haushaltsausgleich – Gesamterträge / Gesamtaufwendungen

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Senden für das Jahr 2017 enthält die Festsetzungen des Haushaltsplans. So weist der Ergebnisplan Gesamterträge von rd. 42,7 Mio. € sowie Gesamtaufwendungen von rd. 43,0 Mio. € auf – ein mittlerweile riesiges Haushaltsvolumen; gegenüber dem Jahr 2009 ist ein Anstieg von rd. 25,6 % (ehemals Aufwendungen von rd. 34,2 Mio. €) zu verzeichnen.

Insgesamt übersteigen die Aufwendungen die Erträge in 2017 um 234.200 €. Somit kann der vorliegende Entwurf fiktiv, d. h. durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ausgeglichen werden.

Dabei schließt das Haushaltsjahr 2017 in der Planung besser ab als noch in der Finanzplanung 2016 (-1.376.300 €) letztes Jahr vorgesehen.

Zurückzuführen ist diese Verbesserung gegenüber der Finanzplanung zum einen auf die erfreuliche Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge (+1,6 Mio. € gegenüber dem Haushalt 2016; +1,2 Mio. € gegenüber der Finanzplanung 2016), zum anderen sind aber auch die Sozialtransferaufwendungen im Bereich des AsylbLG aufgrund des Rückgangs bei den Flüchtlingszahlen (einhergehend mit geringeren Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz) niedriger veranschlagt – zu den gemeindlichen Steuern und Zuweisungen später mehr.

Letztlich muss jedoch festgehalten werden, dass der Saldo des Produktes 1601010 - Allgemeine Finanzwirtschaft nicht ganz zur Deckung aller laufenden Aufwendungen ausreicht, sodass ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden muss. Auch die Folgejahre sehen einen Eigenkapitalverzehr vor.

Verwaltungsseitig wurde daher der Haushalt 2017 auch unter der Prämisse der Vermeidung einer Genehmigungspflicht (Ergebnishaushalt) sowie einer Kreditaufnahme (Finanzhaushalt) aufgestellt, sodass Maßnahmen geschoben bzw. gestrichen wurden. Auch aufgrund dieses Umstandes stellt sich das Jahr 2017 besser als in der Finanzplanung 2016 vorgesehen dar. So ist u. a. die in der Finanzplanung 2016 vorgesehene Rathaus-Erweiterung (veranschlagt mit rd. 3,05 Mio. €) zurückgestellt worden, auch wenn ein zusätzlicher Platzbedarf in der Kernverwaltung nicht von der Hand zu weisen ist. Stattdessen sind Umbaukosten für das freiwerdende Polizeigebäude (rd. 100 T€ inkl. Einrichtung) vorgesehen.

Daneben sind weitere Projekte nicht in den Haushaltsplanentwurf eingestellt worden bzw. werden bis zu einer endgültigen Kostenschätzung zurückgestellt; exemplarisch seien hier genannt:

- Sanierung / Neubau des alten Umkleidegebäudes im Sportpark Senden (lediglich Planungskosten von 20 T€ in 2018)
- weiteres Kleinspielfeld im Sportpark (→ Wunsch des VfL)
- Umgang mit der Fläche des ehemaligen Lehrschwimmbeckens Bösensell
- Prüfaufwand zur "Errichtung eines Bikerareals" in Bösensell
- möglicher Neubau einer Trauerhalle in Ottmarsbocholt
- Errichtung eines Generationenparks auf dem Hörster Platz (Ottm., lediglich Planungskosten in 2020)

- Erweiterung der Umkleiden am Sportplatz Ottmarsbocholt (→ Wunsch des BWO)
- zusätzliche kommunale Unterstützungen für das Schloss Senden
- kommunale Zuschüsse für Haus Palz bzw. die Errichtung eines Heimathauses
- Prozess "Quartiersentwicklung in Senden-West"

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Trotzdem sieht der Haushaltsplanentwurf in 2017 rd. 11 Mio. € Investitionen und für 2018 sogar rd. 12,7 Mio. € Investitionen sowie zusätzliche größere Instandsetzungsausgaben vor. Für die reine Gebäudeunterhaltung sind für 2017 rd. 1,7 Mio. € - das sind rd. 0,6 Mio. mehr als in 2016 - und in 2018 rd. 1,6 Mio. € eingeplant. Zusätzlich ist vorgesehen, in den beiden Jahren zusammen rd. 0,6 Mio. € aus Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude auszuzahlen.

Größere Maßnahmen, die ich an dieser Stelle anführen möchte, sind:

- Grunderwerb (1,5 Mio. €) für die Sicherstellung der weiteren gemeindlichen Entwicklung
- Umbau des bestehenden Feuerwehrhauses in Bösensell (Gesamtkosten 950.000 €; Auszahlungen von 900.000 € in 2017/2018) und die Anschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen für die Feuerwehr (730.000 € in 2018/2019)
- Umkleidegebäude Sportpark Bösensell (350.000 €)
- Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation im Gewerbegebiet Senden-Süd (2018), in der Schliekhege (2016/2017), Bulderner Straße (2017) sowie an der Münsterstraße/Gartenstraße (2018/2019): insgesamt 3,7 Mio. €

- Neubau einer Druckrohrleitung unter dem Dortmund-Ems-Kanal (300.000 € in 2017)

Weitere Maßnahmen werde ich im Weiteren noch gesondert beim ISEK sowie bei den Maßnahmen im Bildungssektor (Kindergärten und Schulen) benennen. Sie merken aber schon, dass von Stillstand keine Rede sein kann.

Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren regelmäßig eine Investitionsquote von weit über 100 % geleistet. Dies bedeutet, dass mehr investiert wurde als grundsätzlich für den Substanzerhalt nötig gewesen wäre. Für das Jahr 2017 dürfte die Quote nach aktuellem Kenntnisstand bei rd. 229,5 % liegen!

Investitionen sollten dabei nur angegangen werden, wenn durch Dritte eine entsprechende Gegenfinanzierung gesichert ist, um die Nettobelastung aus den jährlichen Abschreibungen zu mindern. Insofern ist hier positiv anzumerken, dass den hohen Investitionsausgaben 2017 auch investive Einzahlungen – insbesondere Investitionszuweisungen und Beiträge – in Höhe von rd. 9,1 Mio. € (inkl. Erträge aus Grundstücksverkäufen) gegenüber stehen. Allerdings sehe ich eine anhaltend hohe Investitionsquote von über 100 % durchaus kritisch, denn die damit verbundenen Folgekosten müssen aus dem Haushalt erwirtschaftet werden. Vor dem Hintergrund der demographischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen muss daher auf ein angemessenes Investitionsvolumen geachtet werden.

Seitens Politik und Verwaltung besteht meines Erachtens angesichts der Vielzahl an zusätzlichen und dringenden Aufgaben, wie die zeitnahe

Schaffung von Kindertagesplätzen aufgrund eines gesetzlichen Anspruchs und die Betreuung / Integration der zu uns gekommenen Flüchtlinge, die Notwendigkeit die vielen gemeindlichen Projekte zu priorisieren, damit man sich unter Rückgriff auf die gemeindlichen finanziellen und auch personellen Ressourcen nicht „verzettelt“.

In dem gestrigen Kommentar der Westfälischen Nachrichten zu einem möglichen Quartierskonzept "Senden-West" heißt es zum Thema Personal: „...*dass das Rathaus angesichts der Vielzahl von Vorhaben ohnehin zu schlank besetzt ist.*“ - Dazu möchte ich folgendes ausführen: Ja, wir sind schlank aufgestellt! Das attestiert man uns auch schriftlich. Ich glaube aber, dass hierin auch ein Erfolgsfaktor Sendens liegt, auf den wir stolz sein können. Allerdings lassen sich die vielen Aufgaben / Herausforderungen in der Tat nur mit motivierten und engagierten Beschäftigten und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bewältigen. Das setzt eine solide und realistische Planung und keinen Aktionismus voraus. Daher müssen wir zukünftig eher Aufgaben und Prozesse kritisch hinterfragen und einer zusätzlichen Aufgabenübernahme ablehnend gegenüberstehen. Ansonsten können zusätzliche Aufgaben nur mit zusätzlichem Personal geleistet werden; und hierzu müsste der gemeindliche Haushalt erst einmal in der Lage sein. – Auf Einsparvorschläge bin ich gespannt.

Apropos, Personal...

1.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen (Gesamthaushalt)

Der Personal- und Versorgungsaufwand (netto) steigt gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 4,1 % (= +297 T€) an.

Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die beschlossenen Besoldungserhöhungen und Anpassungen der tariflichen Entgelte (+2,35 %) zurückzuführen. Zusätzlich im Stellenplan ist bei den tariflich Beschäftigten eine Sachbearbeiterstelle für die Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geschaffen worden (EG 8 TVöD).

Diese zusätzliche Stelle im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes ist aufgrund der aktuell immer noch hohen Flüchtlingszahlen erforderlich. Auch mittelfristig sehe ich hier diesen Bedarf aufgrund der hohen Anzahl an Anerkennungsverfahren, die dazu führen, dass Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in das SGB II (Rechtskreiswechsel) wechseln. Allein in der ersten Novemberhälfte wechselten 80 Personen in das SGB II (1. Quartal 2016: 18 Personen).

Übrigens: Aktuell arbeitet die Verwaltung unter tatkräftiger Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes am Umbau der ehemaligen Musikschule in einen Kindergarten. Bis Ende des Jahres 2016 ist davon auszugehen, dass allein der Bauhof rd. 2.500 Arbeitsstunden an dieser Stelle neben der zusätzlichen Unterstützung bei der Herrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge geleistet hat – dafür mein herzlicher Dank! Dies hat die ohnehin kleine Mannschaft des Bauhofs mit bestehendem Personal geschafft bei gleichzeitiger übergangsweiser Abordnung einer Stelle zur Betreuung der Asylunterkünfte. Aber auch in der Verwaltung sind aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im letzten und laufenden Jahr einige zusätzliche Stunden aufgelaufen. Ende 2015 wiesen alle Beschäftigten der Gemeinde Senden rd. 6.500 Überstunden und knapp 920 nicht genommene Urlaubstage auf. Dies entspricht einem Wert von rd. 404 T€ und einem Anstieg um über 10% ggü. dem Vorjahr. Ich gehe davon aus, dass sich diese Zahl im Laufe des Jahres 2016 weiter erhöht hat!

Daher auch an dieser Stelle noch einmal mein Appell: Lassen Sie uns auf die wesentlichen Herausforderungen fokussieren und zusätzliche Aufgaben kritisch hinterfragen.

Weitere Informationen zur Personalsituation finden sich im Vorbericht des Haushaltsplanes.

Einige Punkte der Ertrags- und Aufwandsentwicklung möchte ich noch gesondert aufgreifen:

1.2. Gewerbsteuer und Schlüsselzuweisungen

Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2017 wird mit 8,0 Mio. € beziffert und ist dabei durchaus optimistisch. So liegt der Ansatz um rd. 1,3 Mio. € über den durchschnittlichen Ist-Ergebnissen der letzten fünf abgeschlossenen Jahre (2011 - 2015). Insbesondere das Jahr 2016 verlief außergewöhnlich. Wie oben bereits angesprochen, ist dies allerdings auf Einmaleffekte sowie hohe Werte aus Abrechnungen der Vorjahre zurückzuführen. Unter Herausrechnung dieser Sondereffekte entspricht der Ansatz von 8,0 Mio. € der in den Orientierungsdaten angenommenen Steigerungsrate bei der Gewerbsteuer von +3,1%.

Dabei ist die grundsätzliche Entwicklung der Gewerbsteuer positiv zu bewerten, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass dies in der Folge in 2018 zu weitaus geringeren bis gar keinen Schlüsselzuweisungen führen wird.

Schlüsselzuweisungen wird die Gemeinde in 2017 in Höhe von rd. 1,862 Mio. € erhalten. Dies entspricht einem Anstieg von 165.409 € (= +9,8 %) zu den Festsetzungen des GFG 2016. Insbesondere ist dieser Zuwachs auf eine geringere Steigerung der gemeindlichen Steuer-

kraft (2. HJ 2015 / 1. HJ 2016) im Vergleich zum Land zurückzuführen. Was uns also in 2017 bei den Schlüsselzuweisungen durch eine höhere Zuweisung des Landes „zugute kommt“, wird uns wahrscheinlich in 2018 negativ „auf die Füße fallen“. Dies ist in diesem Haushaltsplanentwurf entsprechend eingespeist.

1.3. Kreisumlagen

Die Kreisumlagen werden in 2017 mit rd. 11,5 Mio. € den höchsten bisherigen Stand erreichen. Ausdrücklich positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang dabei die Bereitschaft des Kreises, auf eine Erhöhung des Hebesatzes zu verzichten, wie dieses in einer gemeinsamen Stellungnahme aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis gefordert worden ist. Ich kann Ihnen erfreulicherweise mitteilen, dass der Finanzausschuss des Kreises dem Kreistag empfohlen hat, eine Weitergabe der Steigerung der Landschaftsverbandsumlage nicht an die kreisangehörigen Kommunen zu beschließen, sondern die Deckungslücke durch Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage zu schließen. - Lediglich die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wird voraussichtlich von 21,3 % auf 21,97 % angehoben. Für die Gemeinde Senden bedeutet dies effektiv noch bei beiden Umlagen einen Anstieg um rd. 552 T€ (+5,1 %) gegenüber dem Vorjahr.

2. Liquidität / Schuldenstand / Kredite

Für den 31.12.2016 wird von einem Bestand an liquiden Mittel von vorläufig rd. 12,0 Mio. € ausgegangen.

Der Kassenbestand hat sich im Laufe des Jahres 2016 erfreulicherweise erholt. Ende März 2016 konnte die Gemeinde lediglich einen Bestand liquider Mittel von rd. 6,3 Mio. € aufweisen. Die zur Verfügung stehenden Eigenmittel werden auch dringend gebraucht.

Der Finanzplan 2017 weist einen Geldmittelabfluss von -3.452.100 € aus. Auch im Folgejahr wird der Geldmittelbestand voraussichtlich um rd. 5,3 Mio. € zurückgehen. Dies ist insbesondere auf die Investitionstätigkeit, vorrangig aufgrund der Maßnahmen aus dem ISEK, zurückzuführen. Trotz der Erholung der finanziellen Situation in 2016 muss die Liquiditätsentwicklung im Auge behalten werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass größere Investitionen bisher noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind – hier verweise ich auf die vorhin von mir vorgetragenen Maßnahmen.

Bisher ist die Gemeinde Senden noch schuldenfrei. Dies wird sich ab dem kommenden Jahr aufgrund der Inanspruchnahme der zinslosen Kreditkontingente aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ voraussichtlich ändern. - Im Rahmen des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ stellt die Landesregierung gemeinsam mit der NRW.BANK den NRW-Kommunen in den Jahren 2017 - 2020 Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro (500 Mio. € p. a.) zur Verfügung. Das Land übernimmt in voller Höhe die Zins- und Tilgungsleistungen. Der Gemeinde Senden steht ein zinsloses Kreditkontingent von 1.252.637 € in den Jahren 2017 bis 2020, d. h. rd. 313 T€ p. a., zur Verfügung. Förderfähige Maßnahmen bestehen in der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen oder digitalen kommunalen Schulinfrastruktur. Im Haushaltsplanentwurf 2017 werden folgende Maßnahmen für eine Förderung über „Gute Schule 2020“ vorgeschlagen:

- Flachdachsanierung des OGT an der Bonhoefferschule (60 T€)
- Sanierung des Turnhallendaches an der Bonhoefferschule (250 T€)
- Sanierung der abgehängten Decken in der Turnhalle an der Bonhoefferschule (100 T€)
- Barrierefreie Gestaltung des Schulhofes der Realschule (627 T€)

- Fenstersanierung Alt- und Anbau der Realschule (180 T€)
- Sanierung der Flachdächer an der Umkleide der Turnhalle sowie Turnhalle der Grundschule Bösensell (205 T€)

Die Ausgestaltung des Landesprogramms muss man aus buchhalterischer Sicht kritisch sehen. Eine finanzielle Verpflichtung des Landes sollte auch beim Land NRW als Kreditverbindlichkeit im Haushalt stehen und nicht bei den Kommunen. Dennoch ist die Unterstützung der Kommunen zu begrüßen und das zusätzliche Geld natürlich willkommen, um notwendige Infrastrukturmaßnahmen anzugehen.

Daneben möchte ich auch noch kurz auf das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes zu sprechen kommen. Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 08.10.2015 wird der Gemeinde Senden aus Bundesmitteln ein Betrag von 391.735,63 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel dürfen für Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur oder Bildungsinfrastruktur (u. a. energetische Sanierung) verwandt werden. Dabei ist ein kommunaler Eigenanteil an den förderfähigen Kosten von mindestens 10 % einzuhalten und die Maßnahmen müssen bis 2020 abgeschlossen sein. In 2017/2018 ist die energetische Sanierung des Daches des Joseph-Haydn-Gymnasiums (Gesamtkosten: rd. 1,0 Mio. €) vorgesehen. Dafür wurde verwaltungsseitig der Betrag eingestellt.

II. Ausblick (Investitionen, größere Einzelmaßnahmen, Themenfelder der allgemeinen Daseinsvorsorge)

1. Grundschulen und weiterführende Schulen

Wo wir gerade ohnehin bei den Schulen sind: Im Bereich der Schulen hat die Gemeinde in den letzten Jahren viel investiert. Neben dem Aus-

bau des Offenen Ganztages in Bösensell sowie der Sanierung der Schülertoiletten an der Marienschule (inkl. Schaffung eines Lagerraums für den Offenen Ganztags) in 2015, wurde zuletzt die grundhafte Erneuerung des Schulhofes der Edith-Stein-Schule angegangen, welche sich noch bis in das Jahr 2017 ziehen wird. Auch zukünftig sind hohe Investitionen in unseren Schulstandort vorgesehen. Für das Jahr 2017 werden knapp 400 T€ an investiven Mitteln für die Schulen veranschlagt.

Insgesamt bezuschusst die Gemeinde den Produktbereich 03 – Schulen mit rd. 4,1 Mio. € (gegenüber 3,9 Mio. € in 2016; ein Anstieg von 5,7 %). Dieses Geld ist gut angelegt – steigert es doch auch die Attraktivität des Schulstandortes und trägt zur Sicherung aller Schulformen vor Ort bei.

Neben den bereits erwähnten geförderten Maßnahmen sind weitere größere Vorhaben im Ansatz 2017 enthalten, u. a.:

- Fenstererneuerung an der Marienschule (je 50 T€ bis 2020)
- Neu- und Ersatzmöblierung (sukzessiver Austausch der Möblierung) an der Grundschule Bösensell (33 T€)
- Neubeschaffungen von Smartboards, EDV-Ausstattung, Software etc.

Alle Sendener Schulen verfügen künftig zudem über Breitbandanschlüsse, um für das digitale Klassenzimmer der Zukunft gewappnet zu sein.

2. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)

Das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) beherrscht die gemeindliche Arbeit spätestens seit dem abschließenden Beschluss des Gemeinderates in 2014. Dabei stellt das ISEK kein starres Konzept dar, sondern ist ein Handlungsprogramm, das je nach Erfordernis und Priorität dynamisch auch an neue Ziele und Entwicklungen angepasst

werden kann. Auch sind dabei immer wieder die personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Gemeinde in den Blick zu nehmen. So hat sich im Rahmen des ISEK-Verfahrens herausgestellt, dass die in 2014 vorgesehenen Maßnahmen nicht alle in den vorgesehen Zeiträumen umsetzbar sind. Dies hängt auch damit zusammen, dass der Förderbescheid der Bezirksregierung für das jeweils laufende Haushaltsjahr meist erst in der späten zweiten Jahreshälfte bei der Gemeinde eingeht, erst danach ist eine Umsetzung der Maßnahme möglich. Daher werden die ISEK-Maßnahmen nun realistischer im Rahmen des Finanzplanungszeitraumes dargestellt.

Im Haushaltsjahr 2017 sind folgende größere Maßnahmen veranschlagt:

- die Neugestaltung des Straßenraums in der Eintrachtstraße (250 T€ in 2017, 100 T€ in 2018)
- die Platz- und Grünflächengestaltung in der Biete (240 T€ in 2017, 100 T€ in 2018)
- die Umfeld- und Neugestaltung des Laurentius(kirch)platzes (100 T€ in 2017, je 500 T€ in 2018 bis 2020)
- die Schaffung eines „Stadtplatzes“ am Kanal mit Veranstaltungsmöglichkeiten (1.265.300 € in 2017, 100 T€ in 2018)
- die Aufwertung / Umgestaltung bzw. Neuanlage Aufenthaltsbereiche an der „Kanalpromenade“ (334.300 € in 2017, 100 T€ in 2018)
- der Neubau / barrierefreie Umbau der Steverbrücke an der Realschule (275 T€)
- die energetische Sanierung der Steverhalle einschl. Tonnendachsanierung (1,0 Mio. € in 2017, kalkuliert rd. 3,0 Mio. € in 2018)

Insgesamt wird sich durch das ISEK der Bereich des Ortskerns in puncto Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit stark verbessern. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten. Die Umsetzung im Ort gleicht aber der

sprichwörtlichen "OP am offenen Herzen". Beeinträchtigungen sollten minimiert, können aber nicht gänzlich vermieden werden. Anwohner, Kaufleute, Kunden und andere Betroffene müssen informiert, beteiligt und mitgenommen werden. Grundstücksverhandlungen sind zu führen, Straßenausbaubeiträge zu ermitteln und festzusetzen und umfassende Abstimmungsarbeiten mit anderen Versorgungsträgern müssen der Maßnahme vorausgehen. Hierauf müssen wir gut vorbereitet sein. Die Umsetzung fordert die volle Aufmerksamkeit der Verwaltung. – In meinen Augen: Priorität 1. – Lassen Sie uns dieses große Projekt gemeinsam und voller Zuversicht angehen! Kritiker und Bedenkenträger gibt es genug! Auch die Umgestaltung der Borg im Herzen der Stadt Lüdinghausen hatte zuerst viele Kritiker. Heute kenne ich niemanden, der nicht mit dem Ergebnis vor Ort zufrieden ist.

In Kürze wird für das gemeindliche Regionale-2016-Projekt „Lebendige Stever“ die Genehmigung durch den Kreis Coesfeld erwartet. Parallel wird der Förderantrag an die Bezirksregierung Münster vorbereitet (Förderung der Maßnahmen mit 80%). Mit der Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen soll voraussichtlich im Frühjahr begonnen werden. Das vorhergesagte gilt auch hier.

3. Kindergärten

Es werden wieder mehr Kinder geboren und junge Familien ziehen nach Senden. Das ist sehr erfreulich! Die KiTa-Bedarfsplanung 2017/2018 des Kreisjugendamtes stellt uns allerdings vor große Herausforderungen. Sie sieht für die Ortsteile Senden und Ottmarsbocholt einen Bedarf für vier zusätzliche Gruppen (je 2 Gruppen pro Ortsteil) vor. Gerade wurde dieses Thema noch behandelt. Vorsorglich ist ein Betrag von rd. 1,3 Mio. € (inkl. Einrichtung) für die Erweiterung der gemeindlichen Einrichtung "An

der Drachenwiese" in Senden eingeplant. Im Ortsteil Ottmarsbocholt wird der Bau im Rahmen eines sog. „Investorenmodelles“ präferiert. Beide Projekte haben oberste Priorität.

Der gemeindliche Zuschussbedarf im Bereich der Kindergärten steigt von rd. 970 T€ auf rd. 1,1 Mio. € (+13,1 %).

4. Vereins- und Sportförderung, bürgerschaftliches Engagement

Das Niveau der freiwilligen Leistungen, insbesondere in Bezug auf die Unterstützung der Arbeit der Jugendeinrichtungen, Vereine, Verbände und sonstigen Institutionen, wird in 2017, so sieht es der Entwurf vor, beibehalten. Die kommunale Anlaufstelle "Ehrenwert" trägt unter Beteiligung von Ehrenamtlichen zum Erhalt der Freiwilligenarbeit bei. Dies sollte weiterentwickelt werden, um das wertvolle Ehrenamt nachhaltig zu fördern. – Der neu gegründete Bürgerbus Senden e. V. hat viele notwendige Vorarbeiten zur Umsetzung des Projektes abgeschlossen und wird voraussichtlich im Sommer 2017 den Betrieb aufnehmen. Die Gemeinde unterstützt dies mit einer Anschubfinanzierung.

5. wohnbauliche Entwicklung / Schaffung von Wohnraum

Die Gemeinde Senden ist auch als Wohnort begehrt. Der Wohnungsmarkt ist unter starkem Nachfragedruck, wie u. a. der neu aufgestellt Mietspiegel beweist. Für alle Ortsteile bestehen lange Interessentenlisten. Daher sind Politik und Verwaltung bemüht, neue Baugebiete zu erschließen und innerorts – soweit möglich und verträglich - nachzudichten. Das zuletzt in Ottmarsbocholt ausgewiesene Baugebiet „Sudendorp“ ist bereits in großen Teilen vermarktet. Das Bebauungsplanverfahren für den Espelbusch in Bösensell wird voraussichtlich im Herbst 2017 abgeschlossen sein. Für weitere Baugebiete sind noch die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Ausweisung zu schaffen. Ent-

sprechende Haushaltsmittel für die Erschließung sind im Haushalt und der Finanzplanung eingestellt.

Für 2017 sind weiterhin der Verkauf eines Areals im Buskamp, Am Mühlenbach und im Ottmarsbocholter Baugebiet „Sudendorp“ für die Schaffung öffentlich-geförderten Wohnraums sowie des alten Sportplatzes an der Holtruper Straße für eine Pflegeeinrichtung einschließlich Wohnungen für betreutes Wohnen vorgesehen.

6. Wirtschaftsförderung / Glasfaserausbau

Die gemeindliche Wirtschaftsförderung wurde in 2016 aufgestockt, um wichtige Zukunftsthemen anzugehen, z. B. Smart City (einschl. Neugestaltung der gemeindlichen Homepage), flächendeckender Breitbandausbau, der Aufbau eines City-WLANs, die Stärkung des örtlichen Einzelhandels sowie proaktive Gewerbeflächenvermarktung und Bestandskundenentwicklung. Nachdem nun der Ausbau der Breitbandversorgung in allen Ortsteilen durch die Deutsche Glasfaser abgeschlossen werden konnte, ist nun der sukzessive Ausbau des Breitbandnetzes auch im Außenbereich vorgesehen. Ein flächendeckendes Glasfasernetz ist sicherlich ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil.

III. Fazit

Sehr geehrte Ratsmitglieder, meine Rede könnte hier noch viele weitere Punkte enthalten. Ich habe mir jedoch vorgenommen, diese Rede – trotz höheren Haushaltsvolumen – kürzer zu halten als im letzten Jahr.

Ich bin froh, Ihnen einen Haushaltsplanentwurf in die Beratungen geben zu dürfen, der trotz notwendiger Haushaltskonsolidierung viele zukunftsweisende Investitionen beinhaltet und zugleich die "schwarze Null" anvisiert.

Ich bedanke mich ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Senden für die geleistete Arbeit. Danken möchte ich in diesem Zusammenhang insbesondere den Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches II, die an der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2017 maßgeblich mitgearbeitet haben.

Darüber hinaus möchte ich allerdings auch Ihnen, liebe Ratsmitglieder, für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit in stürmischen Zeiten danken. Lassen Sie uns auch den Haushalt 2017 konstruktiv beraten und uns mit einer gesunden Portion Optimismus auf die wesentlichen Herausforderungen der kommenden Zeit fokussieren.

Oder um es mit den Worten von Bertholt Brecht zu sagen:

"Will man Schweres bewältigen, muss man es leicht angehen."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sebastian Träger

HH Rede 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Träger,

sehr geehrte Damen und Herren Kollegen des Rates, Mitarbeiter der Verwaltung und sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer!

Der vorliegende Haushaltsentwurf – dem wir, das darf ich schon verraten, gerne und aus voller Überzeugung zustimmen werden – hat im Ergebnisplan ein Volumen von mehr als 42 Millionen Euro.

Ein nicht unerheblicher Teil der Gelder fließt in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept. Wir haben uns überaus ambitionierte Ziele gesetzt, um in einem großen Wurf viele positive Änderungen für den Ortskern von Senden zu erzielen. Von Anfang an war es klar, dass wohl nicht alle angestrebten Ziele umzusetzen sind und Anpassungen erforderlich werden würden. Neben der Brücke am Kalverkamp haben wir auch das Haus Palz aus unseren Überlegungen beim ISEK gestrichen und andere Projekte mussten geschoben werden. Auch dabei wird es nicht bleiben können, nachdem Projekte zum Teil deutliche Mehrkosten verursachten. Zum Beispiel gehören die Kosten für einen XXL Spielplatz im Bürgerpark – gerade wenn man an die Nutzungsmöglichkeit des neugestalteten Schulhofes der Realschule denkt – sicherlich überprüft. Unsere Verwaltung, hier insbesondere der Fachbereich Bauen und Planen, ist zudem mehr als ausgelastet, so dass wir Projekte priorisieren und ggf. auch streichen werden.

„So viel Verwaltung wie nötig, aber nicht mehr als nötig“ hat der kürzlich verstorbene Gemeindedirektor a.D. Konrad Potts stets als Leitmotiv unserer Gemeinde vorgegeben. Daran orientieren wir uns auch heute.

Die nötigen neu geschaffenen Stellen in den vergangenen Jahren haben das Rathaus an seine Kapazitätsgrenzen gebracht. Schon jetzt platzt das Rathaus aufgrund der zahlreichen zu erfüllenden Aufgaben aus allen Nähten, es werden also weitere Büroräume benötigt, zumal noch offene Stellen besetzt werden. Eine Lösung liegt nahe: 260.000 € werden die notwendigen Kosten für einen Umbau des Gebäudes der Polizei betragen.

Eine Rathausenerweiterung mit Kosten von ca. 3.5 Mio., wie zunächst angedacht, ist durch die vorgesehene Nutzung des ehemaligen Polizeigebäudes für die nächsten Jahre deshalb erst einmal nicht erforderlich. In Zusammenhang mit der abziehenden Polizei möchte ich betonen, dass es leider die Polizei war, welche die Einsatzstelle in Senden aufgeben wollte, wir die Polizei sehr gerne auch weiterhin beherbergt hätten. Nachdem also die Räumlichkeiten leer stehen würden, ist es sicherlich naheliegend, dass die Verwaltung die Büros nutzt, um den allzu beengten Verhältnissen im Rathaus zu entgehen.

Apropos Räume: Der letzte Bericht unserer gemeindlich beauftragten Wirtschaftsprüferin hat es an den Tag gelegt: Senden investiert weit mehr, als langfristig von Senden unterhalten werden kann. Die notwendigen Abschreibungen steigen Jahr für Jahr. Auch aus diesem Grund müssen Neuinvestitionen kritisch geprüft werden und ein langfristig angemessenes Verhältnis zwischen Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen gefunden werden.

Die Sendener Schulen sind weiterhin gut aufgestellt. Das dreigliedrige Schulsystem, komplettiert durch das unter dem damaligen Gemeindedirektor Konrad Potts eingeführte Joseph Haydn Gymnasium und angelegt in einem gemeinsamen Schulpark Senden, ist für die Zukunft gut gerüstet. Trotz eines überdurchschnittlich guten Standards besteht Verbesserungspotential im Bereich der EDV Ausstattung unserer Schulen. So investieren wir schon seit Jahren in PCs, Server, Software, Smartboards und in eine Glasfaserinternetanbindung, doch eine weitergehende Optimierung ist sicherlich vor allem an den weiterführenden Schulen möglich. Auch hierbei müssen aber Kosten und Nutzen abgewogen werden. Unser Bürgermeister wird daher in Abstimmung mit unseren Schulen Anschaffung und Einsatz von EDV, aber auch Folgekosten im Blick halten.

Dennoch ist es aber nur richtig, dass die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ insbesondere auch für notwendige Maßnahmen der Dachsanierung, investiert werden. Was nützt die beste EDV Anlage, wenn Gefahr bestünde, dass es von der Decke tropft? Auch wenn wir uns über Gelder für unsere Schulen freuen, sollte man diesem geschenkten Gaul besser mal ins Maul schauen. Oder anders gefragt:

Handelt es sich bei diesen Geldern um einen großzügigen „Bonus“ des Landes NRW an die Städte und Gemeinden? Keineswegs, das Programm „Gute Schule 2020“ verschleierte vielmehr, dass die rot-grüne Landesregierung es seit Jahren versäumt, die Schulpauschalen in angemessenen Umfang zu erhöhen, damit stetig steigende Aufwendungen des Schulträgers aufgefangen werden. Damit für die nächsten Jahre nicht weitere Schulden im Haushalt des Landes angehäuft werden, werden zudem diese Schulden auf die Kommunen trickreich abgewälzt.

Es bleibt zu hoffen, dass das Programm „Gute Schule 2020“ bei der zukünftigen Landesregierung keine Schule macht, sonst sehe ich dauerhaft keine Chance, dass unsere Kommune nochmals schuldenfrei ist, lagert doch das Land noch mehr Schulden auf uns aus. Stattdessen bräuchte es einer auskömmlichen Erhöhung der Schulpauschalen, damit die Finanzierung der Schulen auf soliden Boden steht.

Bei den noch Jüngeren in Senden ist eine positive Entwicklung aufgrund steigender Geburtenzahlen zu verzeichnen. Ferner nutzen immer mehr Eltern die gemeindlichen Kita-Angebote, z.B. um ihrer Arbeitstätigkeit nachgehen zu können und den Kindern soziale Kontakte mit gleichaltrigen Kindern zu ermöglichen. Aus dieser Entwicklung ergibt sich ein steigender Bedarf für Gruppen und Einrichtungen in der gesamten Gemeinde. Die Kita Steverspatzen im alten Rathaus konnte mit vertretbaren Kosten von ca. 900.000 € eine Lösung für 4 Gruppen mit hohen Standards umgesetzt werden. In Ottmarsbocholt wird in den nächsten Monaten eine Erweiterung fertig gestellt und im Wohngebiet Sudendorp in Kürze eine neue Einrichtung mit Kapazität für 4 Gruppen geschaffen.

Zum Jahreswechsel standen wir jedoch vor der Frage, ob wir 1,3 Millionen Euro als „verlorenen Zuschuss“ für die Erweiterung einer Kindertageseinrichtung um 2 Gruppen, also ca. 25 Kinder investieren. Das Geld wäre „verloren“ gewesen, d.h. die Aufwendungen der Gemeinde wären nicht im Laufe der Nutzung durch das Land oder den Bund erstattet worden. Ein unhaltbarer Zustand. Land und Bund lassen die Kommunen mit der Finanzierung des Betreuungsbedarfs alleine. Der Gemeinde wird gesetzlich auferlegt, dass

sie für jedes Kind einen Platz in der Kita bereitstellen muss, andererseits werden aber keine Mittel bereitgestellt, um diesen Ausbau zu bewerkstelligen. Mit viel Einsatz und Erfindungsreichtum sind aber nun gute Alternativlösungen gefunden worden. Dazu gehört, wie von der CDU Fraktion stets forciert, dass in dem neuen Baugebiet am Huxburgweg (3. Erweiterung Mönkingheide) möglichst schnell eine Einrichtung errichtet wird, die dafür sorgt, dass für unsere Kleinsten eine moderne Einrichtung bereit steht, die – im späteren Bedarfsfall – noch erweitert werden kann. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Bedarfe schnell entstehen können. Wir möchten daher, dass vorausschauend in dem Gebiet zumindest ein weiterer Standort für eine eventuell weiter noch benötigte Einrichtung vorgesehen wird.

Im Ortsteil Senden ist der Bedarf nach Grundstücken für Familien seit Jahren überaus hoch, ein Baugebiet lang ersehnt und wird dringend benötigt. Die CDU Fraktion wird auch im Baugebiet am Huxburgweg darauf achten, dass eine angemessene Anzahl öffentlich geförderter bezahlbarer Wohnungen errichtet wird. Durch den Grundstückszuschnitt der Baugrundstücke sollen auch ausreichend viele kleinere Grundstücke, ggf. auch für Doppelhäuser, entstehen, die dann trotz allgemein gestiegener Preise für Familien bezahlbar sind.

Gerade die kleineren Ortsteile sind schon zum Erhalt ihrer Infrastruktur darauf angewiesen, dass die Einwohnerzahl steigt, wie zuletzt die angekündigte Schließung der Filiale der Volksbank Münster in Bösensell verdeutlicht hat. Das dortige Baugebiet Espelbusch steht glücklicherweise kurz vor einer Realisierung. Für die weitere Entwicklung des Ortsteils werden auch noch weitere Baugrundstücke benötigt, was angesichts schwieriger Grundstücksbedingungen eine Herausforderung darstellt.

Auf einem guten Weg ist der Ausbau des Radwegenetzes in der Gemeinde Senden. Gemeinsam mit Münster ist z.B. ein Radschnellweg als Verbindung in Planung; an der Bulderner Str. wird der Rad-/Fußweg erneuert und an der Bundesstraße 235 eine Radstation an der Bushaltestelle eingerichtet. Auch in Ottmarsbocholt und Bösensell sind neue Radwegeverbindungen vorgesehen.

Vorausschauende Handlungsweise und gemeinsames Zupacken in der Gemeinde Senden haben sich auch bei der dezentralen Flüchtlingsunterbringung positiv bemerkbar gemacht. Der Flüchtlingshilfe Senden, mit allen Helfern in unseren Ortsteilen, sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung gehört unser aller Dank für das bisherige Gelingen.

Mehr und mehr Asylanträge werden bewilligt. Nachdem die Zahlen der Flüchtlinge rückläufig sind, liegt der Schwerpunkt der Bemühungen nun auf einer gelungenen Integration. Aufgrund dieser Entwicklung ist auch ein Verkauf von kürzlich erworbenen Wohnimmobilien anzudenken, wenn diese nicht mehr benötigt werden – allerdings nicht kurzatmig, um auch auf erhöhte Zuweisungen noch angemessen reagieren zu können.

Der demografische Wandel macht nicht vor Senden halt, vor allem die Älteren in unserer Gemeinde werden mehr. Damit besteht für uns Kommunalpolitiker die Aufgabe entsprechende Angebote vorzusehen. In Ottmarsbocholt wurden kürzlich Planungen öffentlich vorgestellt, wie ein Angebot für die Versorgung und Pflege der Älteren im Ortsteil geschaffen werden könnte. Eine solche Pflegeeinrichtung ist in einem Ort dieser Größe keine Selbstverständlichkeit.

Auch in Senden machen die Planungen für den Holtruper Sportplatz Fortschritte. Schwierigkeiten bereitet uns der Kreis Coesfeld, der die zukünftigen Bedarfe in Senden aus finanziellen Gründen nicht anerkennen will. Die Fakten belegen jedoch, dass die Gemeinde Senden derzeit im Bereich stationärer Pflegeplätze unterversorgt ist und noch dazu den am stärksten steigenden Bedarf hat. Mit den Entwurfsplanungen strengen wir die weiteren Schritte an, damit auf dem Areal ein für die Sendener Bevölkerung optimales Angebot – einschließlich Tages- und zumindest 5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze – geschaffen wird.

Die aktuelle Entwicklung beim Schloss Senden bestätigt, dass die Festlegung der CDU Senden die richtige Entscheidung war, das Schloss nicht zu kaufen. Ein engagierter Verein sorgt tatkräftig dafür, dass Fortschritte erkennbar werden und zudem Förderzusagen von Denkmalschutz-Stiftungen und dem Bund eingehen. Zukünftig sollten hier nach unserer Überzeugung privat eingeworbene Gelder in immer stärkerem Masse hinzutreten.

Die CDU ist dafür bekannt sparsam mit den Steuermitteln umzugehen und Ausgaben kritisch zu hinterfragen, so auch beim Schloss. Um das Mannenhaus des Schlosses zu stabilisieren und vor Feuchtigkeit zu schützen, sind rund 135.000 € aus der Gemeindekasse zusätzlich zu der Förderung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und den Eigenmitteln des Vereins erforderlich und sinnvoll investiert.

Für unsere Gemeinde ist es aber trotz anteiliger Förderung nicht leistbar, dass gleichzeitig eine Sanierung des Schloss Senden, des Hauses Palz und die Wiedererrichtung eines Ackerbürgerhauses unterstützt wird. Öffentliche Nutzungen aller Gebäude würden ohnehin nicht benötigt. Die überörtliche Prüfung hat vielmehr ergeben, dass sich Senden viel Raum für die Nutzung durch öffentliche Vereine etc. leistet, aus finanziellen Gesichtspunkten sich dringend einschränken sollte. Hier gilt es also ein vernünftiges Maß zwischen guter Auslastung der ohnehin bestehenden Räume und optimaler Unterstützung der Ehrenamtlichen vor Ort zu finden.

Senden unterstützt die Ehrenamtlichen und Vereine, machen diese doch unsere Gemeinde lebenswert und attraktiv. Aufgetretene Defizite bei Vereinen, die wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde leisten, machen eine genauere Prüfung erforderlich. Hierbei gilt für uns, dass die Haushaltsmittel nachhaltig eingesetzt werden und die geleistete Arbeit einen aktuellen Bedarf abdeckt.

Herr Bürgermeister, meine Damen, meine Herren, der vorliegende Haushaltsentwurf findet unsere Zustimmung.

Für die geleistete Arbeit der Verwaltung gehört stellvertretend Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, aber auch ihrem gesamten Team, insbesondere auch dem Fachbereich der Kämmerei für die Ausarbeitung des Haushalts, unser Dank.

Bedanken möchte ich mich abschließend aber auch bei Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit.

Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich kann es an dieser Stelle gleich zu Beginn kurz machen: Die SPD-Fraktion wird dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 zustimmen.

Auch der diesjährige - nunmehr zweite – Haushaltsentwurf unter Bürgermeister Träger zeichnet sich durch eine klare Struktur und umfassende Betrachtung aller auf den Haushalt einwirkenden Rahmenbedingungen und Risiken aus.

Haushaltseinbringungsrede und Vorbericht zeichnen ein detailliertes Bild der Entwicklung unseres Haushalts von den letzten Jahren bis in die mittelfristige Finanzplanung. Die darin enthaltene Einschätzung teilen wir in weiten Teilen. Der im Vorbericht erneut enthaltene Hinweis, Investitionen mit Blick auf die Investitionsquote zukünftig einer sorgsameren Prüfung zu unterziehen, löst bei mir allerdings die Frage aus, ob wir das im Rat auch tatsächlich so schon verinnerlicht haben. Ich erwarte eher eine gleichlautende Mahnung des Bürgermeisters auch im kommenden Jahr.

Lassen sie mich also vorliegend nur auf einige aus meiner Sicht erwähnenswerte Aspekte des Haushalts eingehen:

Nach einem negativen Ergebnis von rd. 2 Mio € im Jahr 2015 und einem Plus von rd. 900.000,- € in 2016 wird für das kommende Haushaltsjahr nun wiederum ein

negatives Ergebnis von ca. 180.000,- € prognostiziert. Das klingt zunächst nicht gut, ist aber vom Ergebnis her deutlich besser als bisher von der mittelfristigen Finanzplanung ausgewiesen. Trotz dieser – besseren Zahlen - halten wir an dem interfraktionellen Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung fest. Kurzfristig geht es dabei weniger darum, Einsparungen unmittelbar umzusetzen. Die Haushaltsentwicklung in 2016 und die damit einhergehenden Veränderungen bei der mittelfristigen Finanzplanung zeigen vielmehr, dass es in diesem Arbeitskreis insbesondere darum gehen muss, mittel- bis langfristige strategische Ziele festzulegen, um auf diese Weise die Haushaltssituation unter Kontrolle zu halten. Beispielhaft angeführt sei hier die Unterstützung der Vereine und Verbände insbesondere dort, wo Investitionen erforderlich sind, verbunden mit der Fragestellung nach einer angemessenen Eigenbeteiligung an den der Gemeinde entstehenden Kosten. Eine Neuausrichtung in diesem Bereich – übrigens auch für die Nutzer gemeindeeigener Liegenschaften - bedarf aufgrund des sich hierbei sicher ergebenden Gesprächsbedarfs einfach eines gewissen Zeitfensters. Gleiches gilt für das Abschmelzen unseres Immobilienbestandes. Gleichwohl müssen diese Dinge heute bereits angedacht und angestoßen werden.

Die im Gegensatz zu früheren Prognosen etwas positivere Haushaltsentwicklung in 2017 und den Folgejahren beruht nicht zuletzt auch auf entsprechenden Entlastungsmaßnahmen.

So werden die für die Rathuserweiterung ursprünglich veranschlagten Kosten von rd. 3 Mio € zugunsten einer kleinen Lösung im Zusammenhang mit dem Umbau des bisher von der Polizei genutzten Gebäudes nicht länger ausgewiesen. Wir verschließen uns dieser kleinen Lösung nicht, stellen aber die Frage nach der Nachhaltigkeit dieser nun immerhin auch auf einen Betrag von rund 260.000,00 € angewachsenen Umbaumaßnahme, die aus unserer Sicht tatsächlich nur dann Sinn macht, wenn damit eine Erweiterung des Rathauses mindestens für die nächsten zehn Jahre auch tatsächlich vom Tisch ist und der Raumbedarf der Verwaltung damit gedeckt wird. Die Argumente der Verwaltung haben sie Herr Bürgermeister anlässlich der Haushaltsgespräche in unserer Fraktion noch einmal erläutert und wir können Ihnen im Ergebnis folgen. Die mit einer Rathuserweiterung übrigens auch immer wieder ins Spiel gebrachten Überlegungen zur Schaffung weiterer Parkflächen im Bereich des Rathauses (Stichwort Parkdeck) sollten trotzdem weiter thematisiert werden.

Auch zur Entlastung des Haushalts hat beigetragen, dass wir uns darauf verständigt haben, innerhalb des ISEK die dort ausgewiesenen Maßnahmen einer realistischen Betrachtung und Priorisierung zu unterziehen. So müssen wir nur die Eigenbeteiligung der Gemeinde für Maßnahmen ausweisen, die auch zeitnah umgesetzt werden können.

Insgesamt können die den Ortskern betreffenden Maßnahmen, die Renaturierung der Stever und auch die Umgestaltung des Kanalufers zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung Sendens führen. Sie werden dies tun, wenn wir die Ratschläge und Expertisen der von uns beauftragten Planer wohlwollend begleiten und die finanziellen Belastungen aus unserer Eigenbeteiligung zwar nicht aus den Augen verlieren, aber für die zu treffenden Entscheidungen auch nicht zu sehr in den Vordergrund stellen. Wenn wir von Investoren, die in Senden tätig werden wollen (ich verweise auf die Pflegeeinrichtung am Holtruper Sportplatz, die Bebauungen im Buskamp und am Mühlenbach oder die viel diskutierten Planungen von St. Georg in Ottmarsbocholt) und deren Planungen natürlich immer auch einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterliegen, die jeweils besten Standards und Bauausführungen fordern, dann müssen wir auch als Gemeinde bereit sein, bei den Projekten, die Senden auf Jahre - wenn nicht Jahrzehnte - prägen werden, auf gute, qualitativ hochwertige Planungen und Ausführungen zu setzen und dann dafür auch das notwendige Geld in die Hand zu nehmen. Alles andere bedeutete vertane Chancen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
angesichts des Jahresabschlusses 2016 und den doch noch immer recht guten Rahmenbedingungen fällt es schwer, das Thema Hebesätze anzusprechen. Trotzdem sollte uns klar sein, dass bei weiterem Anstieg der fiktiven Hebesätze des

Landes die von uns im Rahmen früherer Haushaltskonsolidierungen ursprünglich einmal erwirtschafteten Mehreinnahmen weiter sinken werden. Hier muss gemeinsam überlegt werden, ob und wie lange wir diese Entwicklung weiter hinnehmen wollen und können. Dabei könnte ich persönlich mir für die Gewerbesteuer, die erfreulicherweise zunehmend an Bedeutung auch für unseren Haushalt gewinnt, durchaus eine Sonderbehandlung vorstellen, die zu keiner unverhältnismäßigen Belastung unserer Unternehmen führte.

In diesem Zusammenhang gehört das Thema Wirtschaftsförderung angesprochen.

Wenn ich auf die zurückliegenden Jahre, meine früheren Haushaltsreden und endlose Diskussionen zum Thema Wirtschaftsförderung blicke, hätte ich nicht für möglich gehalten, dass die Gemeinde Senden einmal über die derzeitige personelle Ausstattung mit zwei Wirtschaftsförderern verfügen würde. Ich weiß, dass das Thema Wirtschaftsförderung und auch die damit verbundene Personalaufstockung einigen hier im Raum auch heute noch Bauchschmerzen verursacht. Unsere Fraktion – und da sage ich Ihnen allen nichts Neues – ist fest davon überzeugt, dass dieses Geld gut angelegt ist und dass eine aktive Wirtschaftsförderung für den Standort Senden in unmittelbarer Nähe zu Münster von existenzieller Bedeutung ist. Und es macht regelrecht Freude zu sehen, wie sich unsere Wirtschaftsförderer den vielfältigen Aufgaben dieses Themenkomplexes widmen und welchen Schub das Thema in den letzten Monaten erfahren hat. Weiterhin sind wir davon überzeugt, dass die Gewerbesteuer zukünftig für uns ein noch wichtigerer Faktor werden muss,

weg von der Abhängigkeit von Zuweisungen hin zu einer Stärkung der eigenen Steuerkraft.

Dieses Ziel gilt es auch deshalb zu verfolgen, weil unser bisheriges Geschäftsmodell, das im Wesentlichen auf den Einnahmen aus Grundstücksgeschäften beruht, künftig immer schwieriger wird. Zum einen steht uns nicht unendlich zu vermarktendes Bauland – ob für Privat oder Gewerbe - zur Verfügung. Zum anderen machen wir ja aktuell gerade die Erfahrung, dass der Anteil der Grundstücke, die uns in einem Planungsgebiet auch tatsächlich zur **eigenen** Vermarktung zur Verfügung steht, eher zurückgeht. Von daher ist es zwingend erforderlich, andere Einnahmepositionen, und hierzu gehört die Gewerbesteuer, weiter zu optimieren. Gleiches wird man auch mit Blick auf die Gebührenhaushalte sagen müssen, jedenfalls dort, wo wir bisher nur einen unzureichenden Kostendeckungsgrad erreicht haben.

Die neuen Hausherren des Schlosses haben in den vergangenen Monaten durch intensive Arbeit und verschiedenste Projekte in und am Schloss das Potential aufgezeigt, das in diesem Objekt liegt. Wenn wir nur auf die Kostenentwicklung bei unseren eigenen Maßnahmen wie etwa dem Umbau des alten Rathauses oder ganz aktuell des alten Polizeigebäudes schauen, wissen wir, dass Baumaßnahmen – insbesondere wenn sie den Bereich Umbau und/oder Sanierung – noch dazu im

Denkmalbereich - betreffen, immer wieder auch unerwartete Kostenpositionen mit sich bringen. Hier ist den Verantwortlichen des Fördervereins in den letzten Monaten eine beachtenswerte Akquise von durchaus namhaften Förderern und finanziellen Unterstützern gelungen. Die Gemeinde Senden – auch als Haupt - Nutznießer einer Attraktivierung des Schlosses und seiner Umgebung – darf da nicht abseits stehen. Denken Sie nur daran, dass der Bereich des Schlosses unmittelbar an den von uns demnächst aufwändig gestalteten Bereich am Kanal grenzt. Von daher halten wir die gerade im HFA bewilligte erneute finanzielle Unterstützung für richtig und sind darüber hinaus bereit, das jährliche finanzielle Engagement der Gemeinde – jedenfalls in dieser Größenordnung – zu verstetigen.

Einerseits um zur Planungssicherheit beizutragen, andererseits aber auch, um uns ständig neue Grundsatzdiskussionen in dieser Frage zu ersparen.

Erlauben Sie mir noch zwei abschließende Anmerkungen zum Verlauf der Haushaltsberatungen in den letzten Wochen:

Erstens kann ich mich zurückblickend nicht erinnern, wann wir zum letzten Mal so schnelle und unstrittige Haushaltsberatungen in den Ausschüssen hatten. Das mag zum Teil daran liegen, dass bestimmte Fragestellungen insbesondere zu den im Haushalt aufgeführten Zielen und Formulierungen zwischenzeitlich offenbar abgearbeitet sind. Das hat seinen Grund aber sicher auch an der transparenten und

ausführlichen Vorbereitung des Haushalts durch die Verantwortlichen der Verwaltung
- an der Spitze mit Ihnen Herr Bürgermeister Träger – und dafür darf ich mich für
unsere Fraktion ausdrücklich bedanken.

Zweitens ist mir noch in den Ohren die Diskussion aus dem Sozialausschuss im
Zusammenhang mit dem Antrag des ökumenischen Jugendtreffs auf erneuten
Ausgleich eines Jahresfehlbetrages. Von Alfons Hues - wenn ich es recht erinnere –
wurde der sog. Sendener Steuerzahler bemüht, in dessen Auftrag und zur Wahrung
seiner Interessen man natürlich jede finanzielle Leistung der Gemeinde hinterfragen
müsse und im Grunde nur bei detailliert nachgewiesener Begründung Zahlungen
überhaupt bewilligt werden könnten. Abgesehen davon, dass ausgerechnet der
durch den ökumenischen Jugendtreff in Senden geleisteten und vom Kreis Coesfeld
zusätzlich überwachten Jugendarbeit eine besondere Rechtfertigung abverlangt wird
– wie oft haben wir die gute Arbeit in den vergangenen Jahren eigentlich an anderer
Stelle hervor gehoben und gelobt (oder waren das alles nur Sonntagsreden?) – ist es
mit **dem** Steuerzahler allerdings so eine Sache. **Den** Steuerzahler gibt es nämlich
nicht – auch nicht in Senden - , sondern allenfalls die Gemeinschaft der Steuerzahler,
und jeder einzelne dieser Steuerzahler hat – je nach seinem individuellem Interesse -
sicher ganz eigene Vorstellungen davon, wofür Geld in Senden sinnvollerweise
ausgegeben werden sollte und wofür nicht. Deshalb ist es unsere Aufgabe als
Ratsmitglieder, die zur Verfügung stehenden Mittel nach eigener fester Überzeugung

zum Wohl der Gemeinde zu verteilen. Hier nehme ich jedenfalls für unsere Fraktion in Anspruch, dass wir dabei immer versuchen, den Interessen aller relevanten Gruppen in Senden gerecht zu werden. Also bitte nicht hinter dem vermeintlichen zu schützenden Steuerzahler verstecken, sondern zur eigenen Entscheidung stehen und diese dann auch nach außen vertreten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren!

Mit einem Kompliment an den Bürgermeister möchte ich heute beginnen. Schon zum zweiten Mal endet die Haushaltsrede des Bürgermeisters mit einem positiven, ermunternden Spruch: Wer es nicht mehr weiß – nach dem „Es gibt viel zu tun, packen wir es an“ in 2016 heißt es diesmal „Will man Schweres bewältigen, muss man es leicht angehen“. Das ist doch richtig wohltuend und motivierend gegenüber den zahlreichen, düsteren Ausblicken, die uns in der Vergangenheit besonders durch die Vorberichte präsentiert wurden – Beispiel 2014 „Wer nicht an die Zukunft denkt, der wird bald große Sorgen haben.“

Auch im weiteren Verlauf der Rede gibt es manche Aussage, der man problemlos zustimmen kann.

Beispiele:

Investitionsquoten: Die hohen Investitionsquoten der vergangenen Jahre müssen drastisch zurückgeschraubt werden, insbesondere mit Blick auf die Folgekosten und auch besonders auf die Abschreibungen, die dem Kämmerer sowieso schon reichlich zu schaffen machen. Hier stehen natürlich die ISEK-Maßnahmen besonders im Fokus, und es ist dringend geboten, Abstriche vorzunehmen. Nach unserer Auffassung eine sinnvolle Aufgabe für den Haushaltskonsolidierungsausschuss.

Ortskerngestaltung: Bei diesem Stichwort nehmen wir den BM beim Wort – Zitat: „Beeinträchtigungen sollten minimiert, können aber nicht gänzlich vermieden werden. Anwohner, Kaufleute und andere Betroffene müssen informiert, beteiligt und mitgenommen werden.“ U.E reichen diese eher formalen Hinweise nicht aus. Insbesondere in der unteren Herrenstraße, wo die Geschäftsinhaber auch die Mieten für ihre Läden erwirtschaften müssen, kann eine längere Abkopplung vom Ortskern existenzbedrohend sein. Daher muss hier für die Zeit der Bauarbeiten eine klare Ablaufplanung vorliegen und vor allem die ständige Erreichbarkeit der Geschäfte gewährleistet sein. Ob, und in welcher Form auch immer, eine Unterstützung - besser vielleicht Überlebenshilfe - erfolgen soll, auch darüber könnte beraten werden. Ich hatte in einer GEA-Sitzung hieran erinnert und auch auf die wachsende Unruhe hingewiesen. Dieses Vorhaben sollte jetzt möglichst bald umgesetzt werden – und zwar von denen, die über die notwendigen Fachkenntnisse und gesicherte Auskünfte verfügen, also von der Verwaltung und nicht bei irgendwelchen Parteiveranstaltungen.

Glasfasernetz: Wenn es tatsächlich gelingen sollte, auch den Ausbau im Außenbereich umzusetzen, wäre dies in der Tat ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil, wobei natürlich die Versorgung unserer Gewerbegebiete im Mittelpunkt bleiben muss.

Personalsituation im Rathaus: Eine derartige Zahl von Überstunden und nicht genommener Urlaubstage ist natürlich untragbar. Das ist auch für uns sehr klar. Dennoch kommen wir nicht umhin, eine von uns schon mehrfach angesprochene Ausweitung der Aufgaben erneut vorzutragen. Wir haben die personelle Aufstockung im Bereich Wirtschaftsförderung als sehr positiv empfunden. Nun sollte es mit zwei qualifizierten Vollzeitstellen auch möglich sein, sukzessiv zusätzliche Aufgaben im Bereich Stadtentwicklung oder Stadtmarketing zu übernehmen. Hier wird es, bedingt durch die Wettbewerbssituation in den Nachbargemeinden, und vor allem auch durch unser Oberzentrum, künftig zu deutlichen Herausforderungen kommen.

Apropos Rathaus: Die Ersatzlösung an der Stelle der ehemaligen Polizeistation statt der großen Erweiterung des Rathauses ist unter dem Aspekt des Investitionsvolumens

natürlich zu begrüßen, auch wenn der Umbau nicht gerade billig wird. Zu wünschen ist aber vor allem, dass diese Investition auch nachhaltig ist, dass also dieses Raumangebot auch für längere Zeit ausreichend sein wird.

Kitas: Man sieht es wieder einmal bestätigt – unsere Kinder sind uns lieb und teuer. Zum Glück hat sich das völlig unverständliche Problem des Anbaus an die Drachenwiese ja wohl doch erledigt. Diese 1,3 Mio. können an anderer Stelle sicherlich besser eingesetzt werden. Die zukünftigen Planungen mit dem Investorenmodell sind auch mit Blick auf die eben angesprochene Investitionsquote der richtige Weg.

Vereins- und Sportförderung und Jugendeinrichtungen: Dass das Niveau der freiwilligen Leistungen in diesem Bereich beibehalten wird – berechtigter Weise in Teilbereichen auch angehoben wird -, ist für uns eigentlich selbstverständlich. Wir würden jedenfalls Kürzungen in diesem Bereich nicht mittragen. Etwas anders zu betrachten ist die Entscheidung über die zukünftige Eigenbeteiligung bei größeren Investitionen, die auch nach unserer Auffassung gerechtfertigt erscheint. Erinnern möchte ich allerdings in diesem Zusammenhang an einen FDP-Antrag für ein Bikerareal in Bösensell. Dieser Antrag wurde bereits im Jahre 2012 gestellt und seitdem aus verschiedensten Gründen immer wieder auf die Warteliste geschoben. Ich möchte hier noch einmal betonen, dass unsererseits alle gestellten Anforderungen erfüllt wurden. Es liegt jetzt bei der Gemeinde, diesen vielfach geäußerten Wunsch auch zu realisieren.

Dass der geplante Haushalt 2017 um gut 1 Mio. besser abschließt als es noch im letzten Jahr prognostiziert wurde, daran haben wir uns ja mittlerweile gewöhnt. Daher darf es so auch ruhig weitergehen. Dass aber gleichzeitig auch immer das Menetekel der Genehmigungspflicht an die Wand gemalt wird, ist in unseren Augen eigentlich überflüssig. Insbesondere hat ja das vergangene Jahr gezeigt, dass es durchaus immer wieder Jahre mit einem unerwartet hohen Ergebnisüberschuss geben kann, ebenso mit Jahren, in denen die liquiden Mittel kräftig aufgebaut werden. So lange die wirtschaftliche Großwetterlage sich so positiv präsentiert, werden auch wir hier in Senden wohl auch davon profitieren können.

Mit den steigenden Steuereinnahmen wie im vergangenen Haushaltsjahr geht dann natürlich auch immer das Klagen des Kämmerers über die dann folgende Absenkung der Schlüsselzuweisungen einher. Aber wenn wir mal einen Blick auf die Einnahmen des Ergebnisplans werfen, so sehen wir, dass die Schlüsselzuweisungen für Senden letztlich nur noch von untergeordneter Bedeutung sind. Viel bedeutsamer sind dort die Einnahmen aus der Gewerbesteuer und der Anteil an der Einkommensteuer. Insbesondere mit der Gewerbesteuer – das ist unser Wunschdenken seit 2004, als wir einen Arbeitskreis Wirtschaftsförderung forderten, der dann auch tatsächlich eingerichtet wurde - insbesondere über die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sollte es uns gelingen, von den Schlüsselzuweisungen unabhängig zu werden. Daher haben wir immer wieder die Bedeutung einer effektiven Wirtschaftsförderung hervorgehoben und sind froh, dass diese nun auch durch die entsprechende Stellenplanung betont wird. Wir verbinden das natürlich mit der Hoffnung, dass letztlich diese Zielsetzung auch erreicht wird.

Noch ein Wort zu den fiktiven Hebesätzen: Wir tragen durch unsere überhöhten Steuersätze ja schließlich selber dazu bei, dass diese fiktiven Sätze Jahr für Jahr höher klettern – und dies in einem Bundesland, in dem die Hebesätze für die Grundsteuern sowieso schon am höchsten sind. Dies dann auch noch vor dem Hintergrund des höchsten Satzes bei den Grunderwerbssteuern – da kann man nur hoffen, dass die Hypothekenzinsen noch eine Zeitlang so extrem günstig bleiben, damit die vielen Bauwilligen, die bei uns auf der Liste stehen, nicht reihenweise abspringen.

Apropos Grundsteuern: In anderen Kommunen, sogar in nächster Nachbarschaft, wird zumindest mal darüber nachgedacht, den Bürgerinnen und Bürgern die zu viel erhobenen Grundsteuern zurück zu erstatten, wenn die Einnahmen des abgelaufenen Jahres ein so erfreuliches Ergebnis zeigten. Dieses Nachdenken könnte, nach unserer Auffassung, auch in Senden nicht schaden.

Kommen wir zu einem anderen Thema, dem Bereich Schulen. Ich denke, jedem von uns ist bewusst, dass sich heute alle Schulen in einer ständigen Konkurrenzsituation behaupten müssen. Insbesondere trifft dies in unserem dreigliedrigen System die weiterführenden Schulen. Da war es – aus der Sicht eines Pädagogen – schon eigenartig zu sehen, dass das Programm „Gute Schule 2020“ ausschließlich zur baulichen Verbesserung bzw. Renovierung der Schulen verwendet werden sollte. Das dürfte für Kommunen wie Gelsenkirchen oder Duisburg eher zutreffend sein – und das war vielleicht auch im Blick der Landesregierung, als sie dieses Programm auflegte – für Senden sahen wir da eher im Bildungsauftrag der Schule einen Ansatzpunkt. Nun gut, der BM hat dargelegt, dass es für den Verwendungsnachweis einfacher war, jeweils einen großen Betrag aufzuführen. Dennoch sollte für uns alle die Bedeutung einer soliden finanziellen Ausstattung unserer Schulen unabdingbar sein. Bei den Grundschulen wurde in der letzten Sitzung des Schulausschusses erfreulicher Weise vor dem Hintergrund der Erhöhung der Elternbeiträge sehr intensiv über den offenen Ganztags diskutiert. Ich möchte auch hier noch einmal die Position unserer Fraktion unterstreichen: Wir stimmen der Erhöhung der Elternbeiträge in vollem Umfang zu, erwarten aber im Gegenzug die zeitnahe Festlegung und Einhaltung von Qualitätsstandards für die Betreuung unserer Schulkinder.

Eigentlich wollten wir uns zu dem folgenden Thema gar nicht mehr äußern, da wir nach wie vor überzeugt sind, dass ein anderer Standort die bessere Alternative gewesen wäre für unsere geplante Pflegeeinrichtung. Wir sind auch nach wie vor skeptisch, ob denn die gewünschte Zahl an Pflegeplätzen bewilligt wird, war doch vor einiger Zeit in der Tageszeitung zu lesen, dass gerade der Kreis Coesfeld der mit Pflegeplätzen am besten versorgte Kreis im ganzen Land ist. Auch der Investor zeigte sich beim gewünschten Ausbau des Staffelgeschosses sehr zurückhaltend. Hinzu kam die nach unserer Auffassung sehr frühe Festlegung auf nur noch einen Anbieter – warum auch immer – der nun natürlich beim Kaufpreis für das Grundstück kräftig pokert. Denn der Erschließung über eine parallele Straße liegt doch nichts anderes zugrunde als eine Senkung des Kaufpreises. Wer weiß, was noch kommen wird in dieser Richtung?

Immerhin scheint sich in diesem Jahr nun endlich das zu erfüllen, was schon seit zwei Jahren immer wieder geschoben wurde – nämlich die Verkäufe zweier Großflächen und damit ein kräftiges Plus auf der Einnahmenseite. Dabei fällt allerdings auf, dass diese zu erwartenden Einnahmen gegenüber dem Vorjahr doch deutlich abgesenkt wurden. Wir fragen uns: Gibt es da einen Zusammenhang mit dem soeben dargelegten Investor?

Bei dem Themenbereich Bauen kann ich nahtlos dort anknüpfen, was wir schon im vorigen Jahr betont haben. Der Mietwohnungsbau – und hier insbesondere die Schaffung preiswerten Wohnraums – ist auch in Senden nach Jahren der Stagnation wichtig und sollte daher unterstützt werden. Wir wehren uns allerdings nach wie vor gegen den Bau von Sozialwohnungen in bestehenden Wohngebieten; daher auch unsere unveränderte Ablehnung einer Bebauung des Bolzplatzes am Mühlenbach.

Auch an unsere Aussagen zum Schloss Senden kann ich an das letzte Jahr anknüpfen. Wir sind froh, dass im vergangenen Jahr der Einstieg in ein deutliches Engagement der Gemeinde geschafft wurde, und wir freuen uns, dass die Mehrheitsfraktion sich mit deutlicher Mehrheit zu diesem Engagement auch in diesem Jahr bekannt hat. Dass diese Engagement wohl noch einige Zeit anhalten muss, dürfte jedem hier klar sein. Es dürfte aber auch klar geworden sein, dass ein Begriff wie „Fass ohne Boden“ völlig verfehlt ist.

„Völlig verfehlt“ ist das Stichwort für einige Anmerkungen, die mir nach der letzten HFA-Sitzung beim Thema „Aufwandsentschädigung“ doch noch auf den Nägeln brennen. Eigentlich sollte man davon ausgehen können, dass die Landesregierung die Situation ihrer Kommunen kennen sollte, und ihr bewusst ist, dass manche Kommunen mal gerade die Nase über Wasser halten können um zu atmen; man sollte auch davon ausgehen, dass das Land NRW so etwas wie Verantwortung oder Fürsorgepflicht für seine Kommunen empfinden sollte – da ist es völlig unverständlich, dass durch diese Gesetzesänderung den Kommunen in einer Größenordnung wie Senden mal eben rund 25.000 € auf die Ausgabenseite gebucht wird. In größeren Städten, denen es ja bekanntlich noch deutlich schlechter geht, wären diese Ausgaben noch deutlich höher. Es war gut zu hören, dass in der Mehrheitsfraktion diese Änderung - wie auch bei uns - einmütig abgelehnt wurde. Es war aber auch richtig, dass sich Kollege Achim Pelster vehement gegen den Vorwurf der Selbstbedienung wehrte. Davon kann in der Kommunalpolitik nun wirklich keine Rede sein.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich noch einmal auf ein Thema zu sprechen kommen, das ich bereits eingangs ansprach – die Ortskerngestaltung. Bei unseren fraktionsinternen Beratungen sind wir ein wenig unsicher geworden, ob die bisher vorgestellten Planungen und Ausführungsvorschläge der Wettbewerbssieger tatsächlich das erfüllen werden, was wir uns von diesem Vorhaben versprochen haben. Wir sind unsicher, ob die Vorschläge nicht nur optisch, sondern auch und vor allem funktional entscheidende Verbesserungen bringen werden, die insbesondere die Aufenthaltsqualität in diesem Kerngebiet Sendens deutlich und nachhaltig steigern werden. Wir hoffen weiterhin darauf und denken, dass der angesprochene Arbeitskreis vielleicht eine sehr sinnvolle Einrichtung sein könnte.

Ich denke, dass aus allen Ausführungen deutlich wurde, dass wir dem vorgelegten Haushaltsentwurf zustimmen werden.

Dem Bürgermeister und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen, insbesondere natürlich dem Fachbereich 2. Die Beratungen in den einzelnen Ausschüssen haben gezeigt, dass eine große Transparenz und Nachvollziehbarkeit den Entwurf auszeichnet. Entsprechend kurz waren die Beratungen. Dafür unseren Dank und allen Beteiligten ein freundliches „Glückauf“.



Haushaltspolitische Rede der UWG Senden

Gemeinderatsitzung am 16.03.2017

Senden, 16.03.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Im letzten Dezember stellten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, den Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 vor, verbunden mit dem Wunsch, diesen auch so politisch genehmigen zu lassen. Der Entwurf wurde ausführlich erläutert, in sämtlichen Ausschüssen noch einmal auf die fachbezogenen Ausgaben geprüft und insgesamt scheinen die Positionen schlüssig. Daher werden wir, und damit nehme ich das Ergebnis vorweg, diesen uns vorgelegten Entwurf mit den noch in diesem Jahr eingebrachten Änderungen auch insgesamt mittragen.

Trotzdem möchte ich einige Punkte hervorheben und gesondert beleuchten.

Wie auch im letzten Jahr ist das Gesamtergebnis geprägt durch ein negatives Ergebnis im Haushalt. D.h. auch in diesem Jahr werden die Aufwendungen die Erträge um knapp 180000 Euro übersteigen. Aber auch dieses Jahr gelingt es uns

Seiten 1 von 10

wieder, den Haushalt aufgrund der Inanspruchnahme der noch vorhandenen Ausgleichsrücklage in die Waage zu bringen.

Weil diese erwähnte Ausgleichsrücklage allerdings ständig sinkt – und sie sinkt leider im 5. Jahr in Folge – wurde wieder ein Haushaltskonsolidierungsausschuss eingesetzt, was wir nach wie vor unterstützen und gutheißen.

Die dort behandelten Themen beziehen sich allesamt auf erarbeitete Punkte, die letztlich parteiübergreifend als sinnvoll und notwendig anerkannt wurden, insofern haben wir an der bisherigen Praxis und besprochenen Maßnahmen keinerlei Kritik.

Doch immer wieder gibt es auch kurzfristige Notwendigkeiten, die die Anstrengungen des Haushaltskonsolidierungsausschusses konterkarieren, d.h. wir werden auch in diesem Jahr wieder Kosten und Ausgaben haben, die so nicht kalkuliert oder gar eingeplant waren.

Im letzten Haushalt hat uns die Flüchtlingskrise noch vor ziemliche Unwägbarkeiten gestellt.

Diese Situation hat sich für die Gemeinde Senden erst einmal deutlich entspannt. Nach den letzten Zahlen von Anfang diesen Monats leben im ganzen Gemeindegebiet Senden derzeit 437 Flüchtlinge.

Nachdem es uns in den letzten beiden Jahren in erster Linie darum ging, die Menschen in Senden unterzubringen, können wir uns nun in einem Großteil der Fälle daranmachen, diese Menschen in Senden heimisch werden zu lassen. Das ist allerdings ein langer Prozess, der sicherlich auch nicht immer ohne Konflikte einhergeht. Aber alles das, was wir als Politik, und natürlich auch als Bürger dazu beitragen können, um es den Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen sind, zu

erleichtern, sich bei uns wohl zu fühlen und hier vielleicht auch eine neue Heimat zu bekommen, sollten wir tun, sollten wir unterstützen.

Und damit bin ich bei einem, eigentlich nicht eingeplanten Posten im Haushalt, der erst in den letzten Tagen den Weg in den Haushalt gefunden hat: die Erhöhung des Zuschusses für den Ökumenischen Jugendtreff.

Ich bin froh, dass die Politik letztlich der Erhöhung zugestimmt hat, denn was dort an Arbeit geleistet wird, wirkt sich unmittelbar auf ganz Senden aus. Hier werden Kinder und Jugendliche, die, aus welchen Gründen auch immer, in keinem Sport- oder anderen Verein eine Bleibe finden, sehr gut aufgefangen, pädagogisch betreut und sinnvoll beschäftigt und damit letztlich auch immer stärker in unser Gemeindeleben integriert.

Dass diese Tätigkeit seitens unserer Gemeinde gefördert wird, ist eine gute Sache, dass diese Aufgabe aber seit 2005 ohne Steigerung der Förderung auskommen muss, obwohl die Anforderungen an das Personal um einiges gestiegen sind und auch finanziell die Mitarbeiter von allgemeinen Gehaltssteigerungen profitieren dürfen, ist nicht mehr zeitgemäß und bedarf dringend einer Anpassung.

Und um bei den Kindern und Jugendlichen zu bleiben, möchte ich auch direkt die Schulhöfe der Haupt- und Realschule ansprechen. Der Schulhof der Edith-Stein-Gemeinschaftshauptschule ist bereits deutlich aufgewertet worden und gibt damit Kindern und Jugendlichen eine zusätzliche Aufenthalts- und Aktivitätsmöglichkeit. Ähnliches soll auf dem Schulhof der Geschwister – Scholl – Realschule entstehen und wir sind jetzt schon auf das Ergebnis gespannt, auch wenn das leider erst in 2018 passiert.

Diese Maßnahmen sind oder werden übrigens im Rahmen des ISEK realisiert, womit deutlich wird, dass nach vielen Jahren des Planens und Diskutierens endlich auch

erste Ergebnisse präsentiert werden können. Besonders erfreulich auch deshalb, da hier nun ein öffentlicher Raum geschaffen wurde, der vorher ausschließlich den Schülerinnen und Schülern der Schule vorbehalten war und nun durch Kinder und Jugendliche aus ganz Senden benutzt werden darf. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, aber man kann jetzt bereits die Qualität erkennen und den schon vorhandenen Mehrwert für die Schüler der Edith-Stein-Schule und der Sendener Jugend insgesamt.

Ein erstes sichtbares Ergebnis aus dem Projekt Regionale ist die Steverbrücke am Joseph-Haydn-Gymnasium, wenngleich diese Geburt aus bekannten Gründen auch ein wenig schwieriger war.

Ein weiteres sichtbares Ergebnis aus der Regionale könnte bei uns auch heißen:
Auf zu neuen Ufern!

Mit dem Projekt WasserWege Stever, was letztlich in diesem Jahr auch bei uns beginnen soll, werden wir zurück zur Natur gehen, aber auch zurück ans Ufer.

Wer – außer den Anglern – kommt denn auf Sendener Gemeindegebiet normalerweise näher als 4 – 5 m an die Stever heran? Und das wird sich in Zukunft ändern, wenn wir denn den ausgebauten Zustand der Stever mit den abgesengten Ufern und den Aufenthaltsmöglichkeiten in Ufernähe endlich hautnah erleben dürfen. Wenngleich die Stever Ihr uns bekanntes Bett und vor allem die uns bekannte Breite erheblich einbüßen dürfte. Man darf gespannt sein.

Nicht weit von der Stever steht ein allen Sendenern und insbesondere den Politikern bekanntes Gebäude, welches so langsam aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Wachgeküsst von einem kleinen Verein mit ambitioniertem Ziel. Vom Schloss ist die Rede. Die Einbindung des Schlosses Senden – und davon sind wir fest überzeugt – wird mehr und mehr in das touristische und gemeindliche Leben des Ortes vollzogen.

Wir finden es daher sehr positiv, dass mit allen im Rat vertretenen Fraktionen bereits das 2. Mal eine Förderung beschlossen werden konnte. Ein fader Beigeschmack bleibt nur bei der einen oder anderen Aussage, dass man „natürlich“ nicht GEGEN das Schloss ist, um dann aber doch für das Gesamtprojekt wichtige Förderungen abzulehnen.

Die hier in das Schloss fließenden Gelder werden sich, und nicht nur nach unserer Überzeugung, in wenigen Jahren durch viele verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen rund um das Schloss absolut bezahlt machen und viele werden sich fragen, warum das nicht schon viel eher passiert ist.

Letztlich auch ein altes und doch neues Thema ist das Haus Palz, bzw. besser – ein Heimathaus, das inzwischen auch immer mehr ein Vereins- oder Bürgerhaus werden kann.

Wenngleich das Projekt Haus Palz aus nachvollziehbaren Gründen erst einmal aus dem ISEK gestrichen wurde, ist es doch nachvollziehbar, dass sich der Heimatverein zusammen mit anderen Vereinen und Gruppen, um eine Alternative bemüht und da auch die Verwaltung und Politik mit ins Boot nimmt – hier wünschen wir uns von allen Verantwortlichen, insbesondere aus der Politik mehr, Entgegenkommen oder auch vielleicht Ideen.

Auch für die kleineren Sendener, die zukünftig einen Kindergarten besuchen dürfen oder möchten, haben sich Verwaltung und Politik lange den Kopf zerbrochen. Das nun erzielte Ergebnis, sowohl in Senden als auch in Ottmarsbocholt mit 4-zügigen Einrichtungen zu planen ist ein richtiger Schritt in die Zukunft. Mit dem nicht umgesetzten Vorschlag der Erweiterung der Tageseinrichtung Drachenwiese bleibt

dem Kämmerer somit für andere, ebenfalls relevante Projekte und Maßnahmen, wieder etwas mehr Spielraum und das heißen wir gut!

Ein ebenfalls entlastender Faktor für unseren Haushalt ist der endlich zu erwartende Grundstücksverkauf Holtruper Sportplatz an die Wohnbau Westmünsterland bzw. Heilig-Geist-Stiftung.

Diese Pflegeeinrichtung, sowie eine weitere in Ottmarsbocholt, sind beide auf der Zielgeraden. Letzte Feinabstimmungen müssen noch durchgeführt werden, aber im Großen und Ganzen stoßen beide Projekte bei uns auf positive Resonanz und wir sind froh, in wenigen Jahren in Senden der Bevölkerung zwei gute, aber auch bekannte Einrichtungen anbieten zu können.

Des Weiteren werden wir auch, was das Thema Wohnbebauung angeht, endlich einen Schritt weiterkommen. Die in Senden und Bösensell angedachte und in Ottmarsbocholt bereits fortgeschrittene Bebauung mit neuen Wohneinheiten zeigt deutliche Konturen und wir können auch hier von der Zielgeraden sprechen.

Erfreulich ist, dass für alle Gebiete von vorneherein öffentlich geförderter Wohnraum vorgesehen ist und somit auch weniger betuchten Mitbürgern endlich wieder neuer Wohnraum zur Verfügung steht.

Was uns in diesem Zusammenhang aber unter den Nägeln brennt, ist die hoffentlich mit einhergehende Infrastrukturverbesserung im innerörtlichen Bereich.

Vielleicht lässt sich in diesem Zusammenhang auch wieder das eine oder andere Geschäft wiederbeleben oder gar neu ansiedeln. Daher ist es gut, dass wir nun die Wirtschaftsförderung auf neue Beine gestellt haben. Anregungen aus unserer letzten Haushaltsrede sind vollkommen umgesetzt und ich darf uns aus dem letzten Jahr zitieren:

Ebenso tragen wir die im Personalhaushalt neu eingestellten Gelder für die personelle Ausweitung der Wirtschaftsförderung nicht nur in vollem Umfang, sondern begrüßen sie sogar ausdrücklich, da wir zukünftig in der Lage sein werden, Wirtschaftsförderung nicht re-aktiv sondern aktiv zu betreiben, was sich in perspektivisch dann hoffentlich in barer Münze auszahlt.

Zitat Ende!

Und da wir in der Haushaltsrede für den 2015 bereits für eine Ausweitung der Wirtschaftsförderung plädierten, zeigt sich doch, dass wir so ganz falsch mit den Forderungen nicht liegen. Und, liebe Kritiker der personellen Erhöhung, wir stellen fest, hier wird **erkennbar** sehr gute Arbeit geleistet. Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass die Investition in die beiden Wirtschaftsförderer eine absolut lohnende, zukunftsweisende Personalstrategie ist, zumal beide mit großem Tatendrang glänzen.

Ein Thema, in dem die Wirtschaftsförderung auch aktiv ist, ist nach wie vor die Glasfaseranbindung sämtlicher Wohn- und Arbeitsstätten innerhalb der Gemeinde.

Und nun ist es nicht mehr ausschließlich auf die geschlossene Wohnbebauung bezogen, sondern auf die gesamte Fläche inklusive der Außenbereiche. In den Außenbereichen ist die Maßnahme aus dem reinen Pilotbetrieb in Schölling-Holtrup auf ganz Senden ausgeweitet und es sieht derzeit so aus, dass man sämtliche im Gemeindegebiet Sendens liegenden Höfe und Betriebe wird erreichen können!

Parallel zur Erschließung des Außenbereichs wird im Ortskern ein City-WLAN errichtet und ist größtenteils auch bereits in Betrieb. Auch hier werden zwischenzeitlich weitere Accesspoints installiert, so dass die flächenmäßige Ausdehnung immer weitere Teile des Ortskernes erfasst.

Natürlich müssen auch noch die Ortsteile Ottmarsbocholt und Bösensell mit einem hochwertigen WLAN – Netz ausgestattet werden.

Ein wichtiger Punkt, den wir nicht vergessen möchten, ist das Gelände des ehemaligen Lehrschwimmbeckens in Bösensell. Hier sollten wir nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Mit der Schließung des Beckens aus nachvollziehbaren Gründen ist insbesondere den Kindern und Jugendlichen aus Bösensell ein Sommeranziehungspunkt genommen. Wir sollten alles daran setzen, den Kindern und Jugendlichen dieses Areal in adäquater Weise wieder zur Verfügung zu stellen. Hier bietet sich ein Spielbereich an, der während des Tages für Kindergarten und OGT genutzt werden kann aber auch außerhalb dieser Zeiten für Kinder nutzbar ist. Die dort entstehenden Kosten sollten alleine durch die Einsparungen aufgrund der Schließung des Lehrschwimmbeckens gedeckt sein.

Erst Anfang dieses Jahres wurde die Rathausenerweiterung, die immer wieder im Raum stand, von der Agenda genommen. Eine, wie auch wir finden, sehr sinnvolle Umwidmung des Gebäudes, im dem bisher das Verkehrskommissariat der Polizei untergebracht war, führt bald zu einer wesentlich komfortableren Raumsituation der Beschäftigten des Rathauses. Neue Büros entstehen, womit hoffentlich, zumindest für eine gewisse Zeit die durchaus vorhandenen räumlichen Engpässe beseitigt werden. Auch diese Maßnahme tragen wir vollends mit, ist sie doch auch eine für die Beschäftigten entlastende Maßnahme.

Wie natürlich nach dem Weggang des Verkehrskommissariats das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung keinen Schaden nimmt, sollte durch die Verwaltung zeitnah mit der Kreispolizeibehörde Coesfeld abgeklärt werden. Zwei in dem Gebäude ebenfalls angesiedelte Bezirksbeamte für Senden werden jedenfalls nicht den Wegfall des Verkehrskommissariats kompensieren können, wenngleich die Bedeutung der beiden Beamten für Senden doch recht hoch ist.

Trotzdem gilt es hier Möglichkeiten auszuloten, mit einem Streifenwagen z.B. regelmäßig die Ortsteile anzusteuern. Dass eine eigene Wache leider nicht realisierbar ist, verrät alleine ein Blick auf die Personalsituation bei der Polizei des Landes NRW.

Zu guter Letzt möchte ich noch einmal die Quartiersentwicklung Senden – West ansprechen. Wir sprechen uns ausdrücklich für die Einbindung der Anwohner z.B. in Form eines Arbeitskreises oder Workshops zu der Thematik Quartiersentwicklung aus. Gerade die alten und in die Jahre gekommenen Gebiete bedürfen einer behutsamen und sicherlich mit allen Parteien abgestimmten Vorgehensweise. Natürlich kann die Politik die Richtung vorgeben und Entscheidungen treffen – leben müssen damit aber die Anwohner.

Und daher wünschen wir uns, dass alle Beteiligte eine auch für alle Seiten tragbare Lösung finden. Das impliziert aber nicht nur für die Politik, sondern auch für die Anwohner zumindest eine gewisse Kompromissbereitschaft.

Nun, am Ende, stellen wir fest, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen alles in allem ausgewogenen Haushalt haben, deren Ausgaben allesamt plausibel und für jedermann nachvollziehbar sind.

Ja, auch in diesem Jahr gelingt es uns, den Haushalt fiktiv auszugleichen. Der Griff in die Rücklagen ist nicht allzu groß, aber trotzdem wird „gegriffen“.

Und das will ich dann an dieser Stelle noch einmal betonen – die Ausgleichsrücklage ist endlich. Nach derzeitiger Prognose werden wir in wenigen Jahren darauf nicht mehr zurückgreifen können, weil sie schlichtweg aufgebraucht ist.

Das heißt für uns auf der einen Seite aber nicht Sparen um jeden Preis, auf der anderen Seite aber auch nicht „einfach mal raus mit dem Geld“. Hier ist finanzielles Fingerspitzengefühl gefragt.

Trotzdem, und da wiederhole ich mich gerne aus dem letzten Jahr, meine Damen und Herren, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, durch vorausschauendes, ausgewogenes finanzielles Handeln dafür zu sorgen, auch zukünftig Investitionen in allen Bereichen, losgelöst von der wirtschaftlichen Gesamtlage, tätigen zu können.

Ganz am Ende meiner Ausführungen möchte ich nicht vergessen, die im letzten Jahr von ALLEN Ehrenamtlichen dieser Gemeinde geleistete Arbeit ausdrücklich zu loben und mich auch ausdrücklich dafür zu bedanken. Danke hierfür!

Und auch Ihnen, liebe Damen und Herren der Verwaltung inklusive des angeschlossenen Bauhofes, sage ich mit aller Herzlichkeit: Dankeschön. Dankeschön für die nicht immer selbstverständlichen Dienste und das Bereitstehen für alle Fragen und Anregungen.

Damit, sehr geehrter Herr Bürgermeister, bin ich am Ende meiner Ausführungen und stimme für unsere Fraktion dem von Ihnen/Dir im Dezember eingebrachten Haushaltsentwurf mit den aktuellen Ergänzungen für das laufende Jahr 2017 zu.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Hageney

Für die Fraktion UWG



Sehr geehrter Bürgermeister Träger, lieber Sebastian,

sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist der 2. Haushalt, den die Verwaltung unter der Führung von Bürgermeister Sebastian Träger einbringt. Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2017 ist aus Sicht der Grünen solide aufgestellt, allerdings hätten wir uns an der einen oder anderen Stelle etwas mehr grüne Akzente gewünscht.

Auch wenn der Haushalt 2017 durch eine vergleichsweise geringe Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden muss, steht die Gemeinde Senden insgesamt gut da. Während das Haushaltsjahr 2016 durch einige Einmaleffekte im Bereich der Gewerbesteuer mit einem deutlichen Plus endete, sind diese Effekte für den Jahresabschluss 2017 vermutlich nicht zu erwarten. Aber, meine Damen und Herren, die Hoffnung ist ja bekanntlich „Grün“ und ich bin zuversichtlich, dass bei kontinuierlich guter Konjunktur auch weiter steigende Steuereinnahmen zumindest eine schwarze Null für 2017 erwarten lassen.

Entgegen den ursprünglich erwarteten steigenden Flüchtlingszahlen ist die Anzahl der Zuweisungen in 2016 erheblich geringer ausgefallen. Dies hat zu einer gewissen Entspannung bei allen Beteiligten geführt. Die personelle Verstärkung des Teams um Frau Bensmann zeigt Wirkung, die Versorgung der Flüchtlinge scheint inzwischen reibungslos zu funktionieren. Hiervon von konnten wir uns in Gesprächen und Ortsterminen überzeugen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Bensmann, die die Verwaltung leider verlassen wird, und ihrem Team für die geleistete Arbeit bedanken.

Überhaupt ist festzustellen, dass die längst überfällige Aufstockung des Personalbestandes in verschiedenen Bereichen der Verwaltung eine richtige Entscheidung gewesen ist, beispielhaft sei hier der Bereich der Wirtschaftsförderung genannt. Die erhebliche Anzahl von Überstunden, die Mitarbeiter der Verwaltung

weiterhin vor sich her schieben, sind zum einen haushaltsrelevant, zum anderen zeigt dies aber auch, dass zumindest temporär eine weitere Erhöhung der Beschäftigtenzahlen unumgänglich erscheint.

Die liquiden Mittel der Gemeinde werden weiter deutlich abnehmen. Hervorgerufen wird dieser Effekt vor allem durch die erheblichen Investitionen, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des ISEK-Bauprogramms zu tätigen sind, und den gleichzeitig geringer werdenden Einnahmen. Die angestrebte Erschließung eines neuen Baugebietes nördlich von Mönckingheide-Langeland wird diese Entwicklung vielleicht verlangsamen, aber nicht aufhalten, zumal die Gemeinde nur einen Teil der Grundstücke selbst vermarkten wird.

Der Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung hat im vergangenen Jahr seine Arbeit aufgenommen, einige kleine Einsparungen konnten auf Grundlage erster Maßnahmenvorschläge erzielt werden. Der im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden hohe Bestand an kommunalen Liegenschaften muss unserer Meinung nach dabei verstärkt in den Fokus der Einsparbemühungen genommen werden. Ein Nutzungs- und Betriebskonzept für die gemeindeeigenen Immobilien könnte hier der richtige Weg sein, Synergien zu identifizieren und neue Kooperationen anzustoßen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte zunächst auf einige Politikfelder bzw. Projekte eingehen, die in den vergangenen Monaten die politische Diskussion in den Gremien bestimmt haben bzw. uns auch in der nächsten Zeit intensiv beschäftigen werden.

Flüchtlinge

Wie bereits eingangs erwähnt, hat der deutliche Rückgang des Flüchtlingsstroms einerseits und die personelle Verstärkung der Verwaltung andererseits für eine gewisse Entspannung gesorgt. Dies schlägt sich unserer Einschätzung nach auf die Versorgung der Flüchtlinge auch in qualitativer Hinsicht positiv nieder – man könnte sagen, dass das Zusammenspiel der Akteure vor Ort gut funktioniert. Dagegen scheint es jedoch immer schwieriger zu werden, die ehrenamtlich Tätigen weiterhin kontinuierlich in die Flüchtlingsarbeit einzubinden und das bisherige hohe

Leistungsniveau zu halten. Hier sollten wir ernsthaft dem uns gegenüber formulierten Wunsch der Flüchtlingshilfe nachgehen, mehr Unterstützung bei der Bewältigung des bürokratischen und organisatorischen Aufwands zu leisten. Immerhin nehmen diese Einrichtungen der Verwaltung in erheblichem Umfang Aufgaben ab. So ist die Arbeit der Flüchtlingshilfe Senden weiterhin für die Integration der Flüchtlinge unverzichtbar und alternativlos.

Der Kreis Coesfeld hat inzwischen ein ambitioniertes Integrationskonzept entwickelt und beschlossen. Die Ausführungen von Herrn Bothur in der letzten Sitzung des Sozialausschusses lassen durchaus den Schluss zu, dass auch Senden im Hinblick auf die Erstellung des von uns Grünen bereits im vergangenen Jahr geforderten Integrationskonzeptes auf einem guten Weg ist. Der im letzten Jahr von uns eingebrachte Antrag auf Einrichtung einer Integrationsstelle ist zunächst zurückgestellt worden. Wir werden sehen, ob die Umsetzung der von Herrn Bothur vorgetragenen konzeptionellen Gedanken ohne Einrichtung dieser Stelle möglich sein wird.

Ein Fest der Kulturen in diesem Sommer durchzuführen ist eine tolle Idee, die wir gern unterstützen. Hier wird die Bevölkerung die Gelegenheit haben, die Vielfalt der in Senden lebenden Menschen und ihrer Kultur kennenzulernen – Ein Stück gelebte Integration!

Auch der ökumenische Jugendtreff leistet neben seiner allgemeinen Jugendarbeit, die er stellvertretend für die Gemeinde übernommen hat, auch in großem Umfang wichtige Integrationsarbeit. Der Verein deckt mit seinen Projekten, z.B. „Jetzt kommen wir“ und der aufsuchenden Jugendarbeit, ein großes Spektrum an Angeboten ab. Da ist es doch sehr befremdlich, wenn die Mehrheitsfraktion, entgegen der Empfehlung der Verwaltung, einer Erhöhung der pauschalen Zuwendungen entsprechend der jährlich anfallenden Tarifierhöhungen nicht zustimmt. Hier würde mich interessieren, wie sich die CDU-Kreistagsabgeordneten bei der Abstimmung im Kreistag verhalten haben, als es um eine entsprechende Erhöhung der Kreiszuwendungen für den ÖJT ging! Jedenfalls ist dort dieser Anpassung zugestimmt worden!

Ehrenamt/Demographie

Das Thema Demographie liegt uns Grünen besonders am Herzen. Wir sehen, dass kontinuierlich an dem Prozess weiter gearbeitet wird. Dass nicht alle für 2016

beschlossenen Themen entsprechend abgearbeitet werden konnten, ist angesichts der knappen Personalressourcen verständlich. Wir unterstützen Frau Espenhahn in Ihrer Strategie, die wichtigsten Bereiche aufzugreifen und diese dann aber intensiv und mit aller Kraft anzugehen. Wir sind in diesem Zusammenhang auch gespannt auf die im Rahmen der Klimaschutzwoche offenbar geplanten Veranstaltungen und Projektangebote, die die Bereiche Klimaschutz, Ökologie und Demographie verbinden. Bedauerlich ist es, dass es weiterhin schwierig ist, jüngere Menschen in den Demographie-Prozess einzubinden und sie für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen. Vielleicht müssen wir hier noch mehr über innovative Beteiligungsformate nachdenken.

Dass ein wichtiges Projekt, das auf der Agenda für 2016 gestanden hat, nicht weiter bearbeitet werden konnte, ist allerdings insofern etwas ärgerlich, als dass es nun innerhalb sehr kurzer Zeit doch angegangen werden muss, um an einem attraktiven Förderprogramm teilnehmen zu können. Die Entwicklung eines Konzeptes für ein Bürgerhaus wäre wichtig gewesen, um z.B. das Haus Palz weiter im ISEK-Programm zu halten bzw. die Grundlagen für den jetzt anvisierten Förderantrag für einen integrativen Quartierstreffpunkt zu schaffen. Der Heimatverein konnte ein Nutzungskonzept für das Haus Palz in Alleinregie nicht erstellen und hat sich dann frustriert auf ein anderes Projekt eingeschossen, bei dem auf der Basis von einigen wenigen historischen Balken an präserter Stelle im Ort ein Heimathaus gebaut werden soll. Das ehrenamtliche Engagement des Heimatvereins ist zu begrüßen, aus unserer Sicht gehen die Aktivitäten allerdings in die falsche Richtung! Wenn ein Bürger- oder Vereinshaus bzw. ein integrativer Treffpunkt eingerichtet werden soll, dann muss dieser Anlaufpunkt an zentraler Stelle im Ort liegen. Und da steht für uns das Haus Palz an oberster Stelle, zumal es für den Ort unter städtebaulichen und historischen Gesichtspunkten eines der wichtigsten Gebäude ist.

Schule/KiTas

Die jüngsten Anmeldezahlen zeigen, dass das Schulsystem in Senden eine breite Akzeptanz erfährt. Grundschulen und weiterführende Schulen bedürfen aber weiterhin unserer Unterstützung. Dafür ist es notwendig, die Bedarfe der einzelnen Schulen zu erfassen und immer da - wo möglich - auch zu unterstützen.

Die Mittel dürfen aber nicht nur dorthin fließen, wo am lautesten formuliert wird. Die

Bereitstellung von Finanzmitteln für moderne Arbeitstechniken ist wichtig, aber gerade angesichts der Digitalisierung unserer Gesellschaft gilt es umso mehr, unser Augenmerk auf eine werteorientierte Bildung und Erziehung zu richten, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die finanziellen Mittel unserer Gemeinde sind gut - aber nicht unerschöpflich. Daher ist es wichtig, diese Mittel möglichst zielgerichtet und effektiv einzusetzen. Dies gilt für die vorschulische Bildung und Erziehung, für den Primarbereich wie auch für die Förderung der weiterführenden Schulen. Hier sollte immer der Gedanke des Schulparks und der spezifische Förderbedarf Leitbild sein. Die Chancen, die sich aus dieser räumlichen Situation ergeben, sollten wir noch besser nutzen. Positive Zeichen sind diesbezüglich erkennbar – das ist gut so!

Die Inklusion ist ein Menschenrecht. Auch wenn wir nicht immer mit der Dynamik in diesem Bereich einverstanden sind, so sollten wir jedoch alles versuchen, um diesen Prozess zu optimieren und bereit sein, zusätzliche Mittel zu investieren, damit alle Kinder und Jugendlichen hier bei uns in Senden eine bestmögliche Bildung und Erziehung erhalten.

Durch das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ stehen der Gemeinde Senden in den nächsten Jahren zusätzlich fast 1,5 Millionen Euro für Investitionen in die Bildung zur Verfügung. In dem vorläufigen Verwendungsplan der Verwaltung sind diese Mittel bislang allerdings fast ausschließlich für bauliche Maßnahmen an den Sendener Schulen eingeplant. Auch wenn wir die Notwendigkeit dieser Maßnahmen nicht in Frage stellen, muss darauf hingewiesen werden, dass der Fördergeber für die Verwendung der Mittel auch andere Bereiche, wie z.B. Inklusion, Integration und eine zukunftsorientierte Ausstattung im Bereich der Digitalen Medien, vorgesehen hat.

„Das eine Tun (hier die baulichen Maßnahmen), aber das andere nicht lassen“ - Dieser Spruch sollte uns gerade im wichtigen Themenfeld Bildung leiten. Wir behalten uns vor, in diesem Sinne Änderungsvorschläge für die Verwendungsliste im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ einzubringen.

Zu einem wichtigen Bausteine der schulischen Förderung hat sich in den letzten Jahren auch die Offene Ganztagschule an den Grundschulen in unserer Gemeinde entwickelt. Die ständig wachsende Zahl der Kinder, die an diesem nachmittäglichen Angebot teilnimmt, zeigt mehr als deutlich die Notwendigkeit einer fördernden

Betreuung über die normalen Schulzeiten der Grundschulen hinaus. In Senden obliegt die Gestaltung und Organisation der Angebote zum einem dem Förderverein Handball im ASV und zum anderen dem Verein "Schule, Jugend, Kids & Co".

Auf der letzten Sitzung des Schulausschusses konnten die Mitglieder einen Eindruck von deren Arbeit gewinnen. Dabei wurde deutlich, dass zwar vieles gut läuft, es aber auch noch Stellschrauben gibt, das Angebot zu optimieren. So werden von den Eltern immer wieder die unflexiblen Buchungszeiten kritisiert. Erfreulicherweise werden zumindest bei den NRW-Grünen zurzeit flexiblere und ausgeweitete Betreuungszeiten intensiv diskutiert.

Neben den Betreuungszeiten ist natürlich die Qualität der Betreuung von ganz entscheidender Bedeutung. Auch hier muss sich die Gemeinde Senden im Vergleich mit anderen Kommunen zwar nicht verstecken, dennoch sehen wir in dieser Hinsicht weiteren Handlungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten. Dringend notwendig sind hierfür die Entwicklung und Festlegung verbindlicher Standards.

Verwaltung und Politik sind dringend gefordert, möglichst in diesem Jahr darüber eine Einigung zu erzielen, welche Qualitätsstandards wir wollen und letztlich auch was wir bereit sind dafür zu zahlen. Da aus unserer Sicht jeder, in Bildung investierte Euro gut angelegtes Geld ist, werden die Grünen sich auch der Diskussion um eine Erhöhung der Mittel für diesen Bereich nicht verschließen. Langfristig scheint uns die Einführung des gebundenen Ganztags auch an den Grundschulen die anzustrebende Lösung zu sein.

Mit der Unterbringung der Tageseinrichtung „Steverspatzen“ mitten im Ortskern ist eine vorläufige Entlastung der Bedarfssituation an KiTa-Plätzen im Ortsteil Senden gelungen. Und wir freuen uns, dass die Entscheidung, das Dach des alten Rathauses doch zu dämmen, so wie wir Grünen es ursprünglich vorgeschlagen haben, getroffen worden ist - auch wenn dies erst im Nachgang erfolgt ist. Die Kinder und Mitarbeiter der Einrichtung werden es Ihnen danken, meine Herren von der CDU!

Auch die Erweiterungsvorhaben in Bösensell und Ottmarsbocholt wurden vorangetrieben. Dies täuscht aber nicht darüber hinweg, dass der prognostizierte Bedarf in den nächsten Jahren weiter steigen wird und wir in Senden weitere Einrichtungen schaffen müssen. Die Verwaltung ist hier in Zusammenarbeit mit dem

Kreisjugendamt und Einrichtungsträgern sehr aktiv, was an dieser Stelle ausdrücklich zu loben ist. Ich bin guten Mutes, dass es gelingen wird, in den nächsten 2 Jahren weitere Einrichtungen zu schaffen, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Allerdings gibt es nach Information der Flüchtlingshilfe Senden auch aktuell zu wenig KiTa-Plätze für Flüchtlingskinder! Diesem Mangel muss aus unserer Sicht unbedingt begegnet werden. Die Integrationsarbeit in den Kindertageseinrichtungen und der Lerneffekt, der entsteht, wenn Kinder miteinander spielen und sich verständigen, sind sehr wichtig und daher dringend zu unterstützen!

Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Tourismus

Meine Damen und Herren,

den Bogen zu spannen von Integrationsarbeit, Schule und KiTas zur Wirtschaftsförderung ist nicht so einfach. Dies hat jedoch letztlich alles etwas mit Infrastruktur und Standortverbesserung zu tun.

Die Entscheidung, dem Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung mehr Aufmerksamkeit zu widmen und durch eine deutlich bessere Personalausstattung eine aktivere Wirtschaftspolitik vor Ort zu betreiben, war und ist richtig! Viel zu lange hat die CDU diesen Sektor vernachlässigt! Die Arbeit, die Frau Baßenhoff und Herr Esser in den letzten Wochen geleistet haben, scheint Früchte zu tragen: Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist gut und die Bestandspflege zeugt von einem positiven Klima zwischen den örtlichen Unternehmen und der Verwaltung. Frau Baßenhoff und Herr Esser: machen Sie weiter so engagiert Ihren Job! Wir unterstützen Sie gern dabei!

Der Einzelhandel im Ortsteil Senden ist weiterhin unser Sorgenkind. Auch wenn der Gewerbeverein sich in den letzten 2 Jahren neu aufgestellt und wieder aktiv den Standort vermarktet, so wird es immer schwieriger, den äußeren Einflüssen von Internet und großflächigen Einkaufs- und Outletcentern zu begegnen. Ein bisher nicht gelöstes Problem stellt in diesem Zusammenhang weiterhin die fehlende Generationenfolge bei vielen Einzelhandelsbetrieben da.

Wir hoffen, dass die Umgestaltung des Ortskerns die Rahmenbedingungen für den Einzelhandel verbessern wird. Letztlich muss es aber gelingen, dass Immobilienbesitzer, Einzelhändler, Gastronomen und Verwaltung einen Weg finden,

an einem Strang zu ziehen und den Ortskern gemeinsam nach vorn zu bringen. Die Einrichtung des vom Bürgermeister ins Gespräch gebrachten Arbeitskreises zur Begleitung der ISEK-Maßnahmen ist hier der richtige Weg und längst überfällig.

Ortskernentwicklung

Wo wir schon einmal beim Thema Ortskern sind: Endlich wird nicht mehr nur geplant und diskutiert! In diesem Jahr werden wir mit der Umsetzung erster Maßnahmen des ISEK beginnen. Ob Kanalufer, Allee, Laurentiuskirchplatz oder Eintrachtstraße, das Gesicht des Ortsmittelpunktes wird sich an vielen Stellen positiv verändern.

Vor allem der Kirchplatz um die Laurentiuskirche kann mit dem sog. „tanzenden Band“ eine große Attraktivität entfalten. Ja, liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie haben richtig gehört: Die Betonung liegt auf dem Wort „kann“! Wenn da nicht die fixe Idee aus den Reihen der CDU im Raume stehen würde, den Kirchplatz als Erschließungsstraße zu nutzen, um den Verkehr aus der Herrenstraße über den Kirchplatz, den Parkplatz hinter dem Pfarrheim und dann wieder auf die Münsterstraße zu leiten! Die Qualität, die durch die Umgestaltung für diesen Platz geschaffen werden könnte, würde durch diese Maßnahme ad absurdum geführt. Man müsste im Grunde sagen, dass hier Steuergelder für die Gestaltung aus dem Fenster geschmissen werden!

Und ich gehe übrigens auch gern zum Griechen am Laurentiuskirchplatz, aber deshalb muss aus meiner Sicht nicht gleich die ganze Straße gesperrt werden!

Wenn schon Verkehrsberuhigung, dann richtig! Lassen Sie uns doch gemeinsam an dem Thema Fußgängerzone arbeiten!

Ebenso wenig Verständnis habe ich dafür, dass außer den Grünen sich keine Partei dafür einsetzt, dass insbesondere in der Herrenstraße das Prinzip der Separation von Fahrbahn und Gehwegbereich aufgehoben wird. Durch das leitende Beton- oder Natursteinband sowie die ebenso hervorgehobene Entwässerungsrinne wird weiterhin eine Fahrbahn angedeutet und der Fußgänger in den Randbereich gedrängt. In den Empfehlungen des Verkehrsgutachters, Dr. Weiser, zur Wettbewerbsauslobung steht konkret zu lesen, dass dieser eine Mittelrinne empfiehlt, um genau diesen Effekt zu vermeiden.

Ich hätte ja Verständnis für Ihre Haltung, liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn ich wüsste, dass Sie aktuell das Ziel verfolgen, aus der Herrenstraße eine Fußgängerzone

zu machen! Dann wäre es egal, wie die Verkehrsfläche gestaltet wird, da ja keine Autos mehr fahren und der Straßenraum nicht mit Blech zugeparkt wäre. Da dem aber wohl nicht so ist, kann ich die Entscheidung nicht nachvollziehen. Zudem ist mir bekannt, dass auch in Reihen der CDU und der Verwaltung die jetzt auf den Weg gebrachte Lösung mit Skepsis gesehen wird.

Bauflächenentwicklung

Meine Damen und Herren,

die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Senden ist sehr groß. Im vergangenen Jahr sind einige Projekte zur Innenentwicklung auf den Weg gebracht worden, z.T. auch mit großem Protest von Seiten einiger Anlieger. Auch wenn aus der individuellen Betrachtung der Anlieger dieser Protest nachvollziehbar ist, halten wir nach wie vor die Entscheidung zur Nachverdichtung an diesen Standorten für richtig. In diesem Zusammenhang freuen wir uns darüber, dass auch das Projekt am Holtruper Sportplatz konkretere Formen annimmt und wir hoffentlich bald in Senden mit einem passgenauen Angebot an stationärer, Tages- und Kurzzeitpflege aufwarten können, das um attraktive seniorengerechte Wohnungen ergänzt wird. Bleibt zu hoffen, dass der Investor nicht durch das etwas chaotische Taktieren der CDU-Vertreter am Ende doch noch abgeschreckt wird.

Fakt ist aber auch, und davor verschließen wir uns Grüne nicht, dass der Bedarf an Wohnbaugrundstücken nicht allein durch Nachverdichtung gedeckt werden kann. Daher tragen wir die Entscheidung mit, in naher Zukunft weitere Bauflächen nördlich und nordöstlich von Mönckingheide-Langeland zu erschließen. Allerdings muss nach unserer Auffassung die Verantwortung, die wir haben, mit Grund und Boden flächensparend und umweltschonend umzugehen, in zukunftsfähige Siedlungskonzepte münden! Für uns heißt das: höhere Verdichtung, gemischte Siedlungskonzepte mit Einzel- und Doppelhäusern, Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern, öffentlich gefördertem Wohnungsbau und Gemeinbedarfseinrichtungen sowie eine abschnittsweise Umsetzung der Planung, damit nicht alle Grundstücke in kürzester Zeit vergeben sind. Da die Gemeinde nur einen Teil der Grundstücke selbst vermarkten wird, sind auch mit den übrigen Eigentümern Verträge zu schließen, die diese zur Umsetzung eines entsprechenden Siedlungskonzeptes verpflichten!

Umwelt- und Klimaschutz

Im vergangenen Jahr war ich etwas verwundert und erschrocken darüber, von welchem geringem Interesse das Thema Umwelt- und Klimaschutz für die anderen politischen Parteien im Rat ist! Außer den Grünen hat im vergangenen Jahr keine andere Fraktion dieses Thema in ihrer Haushaltsrede aufgegriffen! Schauen wir einmal, wie das in diesem Jahr sein wird! Dabei haben auch wir hier vor Ort eine große Verantwortung und auch eine Menge Möglichkeiten, aktiven Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben.

Wir haben ein Klimaschutzkonzept, das kontinuierlich umgesetzt werden soll. Das was beim Bürger in dieser Hinsicht ankommt, ist uns allerdings zu wenig! Das Thema muss aus unserer Sicht stärker in den Medien platziert werden. Die geplanten Klimawochen in diesem Jahr können hierzu sicherlich beitragen. Es müsste aber noch mehr getan werden und vielleicht braucht Frau Vollmer innerhalb der Verwaltung einfach noch mehr Unterstützung.

Wir hoffen, dass sich die Fraktionen in Sachen Windkraft einig werden und einem weitreichenden Planungsszenario zustimmen, damit sich absehbar auch in Senden die Windräder drehen und wir unseren Teil zur Erzeugung erneuerbarer Energien beitragen.

Auch auf dem Themenfeld „Mobilität“ scheint es Bewegung zu geben. Leider etwas konzeptionslos, aber immerhin. Den Ausbau von Fahrradabstellanlagen im Bereich Siebenstücken wie auch die Einrichtung eines Bürgerbusangebotes unterstützen wir gern. Und dass wir mit gemeinsamen Anstrengungen vielleicht eine Verbesserung der Radwegführung an der Bulderner Straße erreichen, ist ebenfalls eine sehr positive Entwicklung. Ein Radverkehrskonzept hätte unsere Argumentation hier allerdings bereits frühzeitig stützen und der Verwaltung in Gesprächen mit dem Kreis Coesfeld entsprechende Zielvorstellungen an die Hand geben können.

Auch in der Landwirtschaft tut sich etwas. Es gibt immer mehr Landwirte, die auf eine artgerechte Tierhaltung und ökologischen Landbau umstellen. Auch die landwirtschaftlichen Verbände haben erkannt, dass sich die Haltung des Verbrauchers gegenüber den industriellen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft wandelt und die Landwirtschaft insgesamt ein Imageproblem hat. Leider ist diese Erkenntnis bei

den Landwirten in den Reihen der CDU offensichtlich noch nicht angekommen. Hier wird die Zusammenarbeit insbesondere im Umweltausschuss von einer Blockadehaltung der CDU-Vertreter geprägt. So werden z.B. Vorschläge der Grünen zum Anlegen von Blühstreifen im Außenbereich regelmäßig mit dem Argument abgelehnt, „wir Landwirte tun doch schon so viel“! Aktiver Umweltschutz sieht aus unserer Sicht aber anders aus, meine Herren!

Immerhin konnten wir uns mit Unterstützung der Verwaltung mit unserem Vorschlag durchsetzen, innerorts auf Restgrünflächen Blühstreifen anzulegen.

Einige Landwirte tragen durch die Beantragung immer größerer Tierhaltungsanlagen mit industriellem Charakter weiterhin auch in Senden dazu bei, dass die Umwelt stärker belastet und die landwirtschaftlichen Erzeugnisse am Verbraucher vorbei produziert werden. Das können wir nicht mittragen und daher werden wir auch in Zukunft gegen die Errichtung dieser Anlagen stimmen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich sehe es als Aufgabe der Politik an, nicht nur für aktuelle Problemsituationen Lösungen zu finden, sondern auch mittel- bis langfristige Entwicklungen im Blick zu haben und Konzepte für eine nachhaltige Strategie zum Wohle der Gemeinde auf den Weg zu bringen. Wir beeinflussen mit unserem Handeln – oftmals auch mit unserem Nichthandeln bzw. unterlassenem Handeln – die Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen. Deshalb ist es wichtig, über den Tellerrand hinauszuschauen und den Blick vom aktuellen Geschehen auf künftige Entwicklungen zu richten.

Wir Grüne haben auch im vergangenen Jahr viele Anträge mit dem Ziel eingebracht, Antworten und Konzepte auf absehbar negative Entwicklungen zu erarbeiten. Beispielhaft sei hier das Aufstellen eines Quartierskonzeptes für den Siedlungsbereich Senden-West genannt. Der in die Jahre gekommene Siedlungsbereich wird absehbar Probleme im Hinblick auf die Infrastrukturausstattung, die demographische Entwicklung, den Gebäudebestand wie auch im Hinblick auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bekommen. Zum Teil sind diese Probleme

bereits erkennbar, so dass auch von Seiten der Verwaltung ein gewisser Handlungsdruck konstatiert wird. Aber warum wird dann nicht gehandelt? Warum wird der Antrag der Grünen abgelehnt, mit den Menschen in einen Dialog zu treten und gemeinsam Konzepte für einen zukunftsfähigen Siedlungsbereich zu erarbeiten? Weil die Verwaltung aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht in der Lage ist, das Thema anzugehen!

Diese mit einer 8-seitigen Projektliste des Fachbereiches Bauen untermauerte Situation hat bei mir ein Nachdenken über die Aufgaben der politischen Gremien in unserer Kommune ausgelöst. Wenn ich der Argumentation der Verwaltung folge, komme ich schnell zu der Frage: Was kann Politik denn dann überhaupt noch an Ideen einbringen, wenn die Verwaltung die Belastungsgrenze bereits erreicht hat? Geht dann nichts mehr? Ist der Handlungsspielraum tatsächlich so eng begrenzt? Hier drängt sich aber dann schnell die Frage auf, mit welchen Aufgaben beschäftigt sich die Verwaltung und wer hat ihr hierzu den Auftrag erteilt? Natürlich binden z.B. die ISEK-Projekte oder Baumaßnahmen an Bestandsgebäuden viele Personalkapazitäten. Aber was ist z.B. mit den vielen Bebauungsplanänderungsverfahren, bei denen oftmals nur eine Baugrenze geändert wird? Nach Aussage der Verwaltung hat sich die Anzahl dieser Verfahren in den letzten Jahren verdoppelt! Natürlich sind auch diese Verfahren wichtig und das Anliegen der betroffenen Bürger ist nachvollziehbar – aber sie binden ebenfalls erhebliche Personalkapazitäten, was jedoch den politischen Vertretern vermutlich bei der Entscheidung über diese Einzelplanungen in diesem Maße nicht klar sein dürfte. Die Frage ist, wie wir aus diesem Dilemma heraus kommen und wie kann der Handlungsspielraum für die Politik und die Verwaltung dennoch gewährleistet werden? Wie können einzelne Entscheidungen in einen Gesamtkontext gestellt werden? Nach welchen Maßstäben soll ein Projekt hinsichtlich seiner Priorität eingestuft werden? Nach Auffassung der Grünen muss sich ein Projekt oder eine Aufgabe immer zunächst an seiner Bedeutung für die Allgemeinheit, also für den Ort Senden, messen lassen. Bezogen auf das bereits genannte Projekt Quartierskonzept Senden West wäre dann z.B. abzuwägen, ob diese Maßnahme in seiner Bedeutung höher zu bewerten ist als ein einfaches Bebauungsplanänderungsverfahren.

Wie könnte dieser Abwägungsprozess strukturiert und nachvollziehbar gemacht

werden? Und wie können die politischen Gremien stärker ihre Aufgabe als Kontrollinstanz der Verwaltung gegenüber wahrnehmen? Dies geht nur, indem zu Jahresbeginn entsprechende Arbeitsprogramme aufgestellt werden. So könnte z.B. für den Planungsbereich ein Bauleitplanungsprogramm erarbeitet und beschlossen werden. Klaus Stephan hat ja bereits angekündigt, dass er Vergleichbares in Kürze vorstellen wird. Das ist aus unserer Sicht der richtige Weg! Natürlich verbirgt sich hinter dem hier vorliegenden Haushaltsentwurf auch ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2017! Jedoch sind die einzelnen Maßnahmen zum Teil nur schwer identifizierbar und ihre grundsätzliche Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde ist kaum einzuschätzen.

Ich bitte darum, dies nicht als Kritik an dem Haushaltsentwurf zu verstehen! Mir ist auch klar, dass dieses Thema sehr abstrakt und theoretisch klingt. Unser Anliegen ist es aber, politische Prozesse und Entscheidungen nachvollziehbarer und transparenter zu machen und der Verwaltung einen klaren Auftrag zu erteilen. Dieses Thema sollten wir weiter vertiefen und ich hoffe, hierzu einen Anstoß gegeben zu haben.

Die Grünen werden diesem Haushalt 2017 zustimmen. Mit dieser Zustimmung wollen wir auch ein positives Signal an die Verwaltung senden, die vielen guten Ansätze fortzuführen, aber gleichzeitig auch den Mut zu finden, mehr grüne Ideen aufzugreifen und umzusetzen.

Am Ende meiner Rede möchte ich mich bei Bürgermeister Täger und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre engagierte Arbeit bedanken. Im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltsentwurfes gilt unser Dank natürlich vor allem Walter Hauschopp und seinem Team.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Philipp Scholz

Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen